# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zugbiajt-hand". Schier-balle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Conntage.

Dezuge-Preis für Deibe Ausgaden: 70 Big moration, W. 2.— verneisibrität duch dem Berlag Langagle W. ober Eringericht. A. 3.— viereisibrität duch dem Berlag Langagle W. ober Eringericht. A. 3.— viereisibrität duch bei Berlagen beit alle übrigen losalen Langagle W. ober Eringericht. A. 3.— viereisibrität duch beitellen der Eringerichten der Eringerichten

dur bie Aufnahme wen Angeigen an vorgefchriebenen Tagen und Pflagen wird feine Benabe übernommen.

Donnerstag, 19. September 1912.

#### Morgen-Ausgabe.

nr. 438. . 60. Jahrgang.

#### Das ungarische Cliquenparlament.

Angeigen-Aunahmer Gar bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mirtags; für bie Wergen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmirtags.

Bu den Tumulten im ungarischen Reichstag schreibt man uns aus deutsch-österreichischen Kreisen:

Graf Stephan Lisza, der Bräsident des ungarischen Reichstags, hat sein sogenanntes "Karlament" wieder eröffnet und ist bemüht, die Politik der "Geschoge bung mit Polizeihilse", so gut es eben geben mag, sortzusehen. Aber es geht dis jeht gar nicht gut. Die Opposition ist mit Ausnahme des einzigen noch in Haft siehen Attentäters Kovatsch vollzählig versammelt, da die Gültigkeit der Aussperrung erloschen ist und deshald keinem oppositionellen Abzerdneten der Eintritt in das Parlamentsgedäude verwehrt werden konnte. Wan ist im Grunde genommen so weit wie dor drei Wonaten, als der ungarische Reichstag nach unerhörten Kämpsen und Tumulten bertagt wurde. Ja, die Lage ist jeht noch viel schlimmer geworden. Der Opposition ist es in der Zwischenzeit gelungen, besonders aufgeregte Studentenkreise gegen die Regierung mobil zu machen, und die Sozialisten sind auch wieder kampsbereit.

Bas wird nun werden? Wer findet den Kaden aus diesem Wirfal? Es wird und kann nicht beller werden, ehe nicht das ungarische Parlament auf einem neuen, einem vernünftigen und realen Bahlrecht neu aufgebaut ist. Der jedige ungarische Meichstan ist keine Bolfsvertretung, Er ist in noch viel höherem Grade als das preußische Treikalsenparlament eine Bertretung von Minderheiten. Er bertritt nicht Ungarn, sondern nur eine magnarische Minden, sondern nur eine magnarische Minden, sondern die magnarische und magnarisierte "Gentry", d. h. die aus Adligen und reichen Stadtbürgern magnarischer Altstammung einschliehlich zahlreicher deutscher, slawischer und rumänischer Kenegaten zusammengeiehten Elique n. Inwerhalb dieser Eliquen spielt der Krieg um die Beute, mögen auch immerhin die zurzeit in Chposition besindlichen Leile der Eliquen mit demostratischen Borschlägen kokettieren, einge wenige Ideologen sogar ehrlich keabsichtigen, das oligarchische Staatswesen an der Lonau auf eine volkstümliche Brundlage zu stellen.

11

en an. 27.

Das geht aber nicht ohne vollständig neues Wahlrecht. Das jetige Wahlrecht zum ungarischen Meichstag ift an allgemeine und besondere Bedingungen gesknüft. Die allgemeinen sind: männliches Geschlecht, Großjädrigkeit, Zugehörigkeit zur ungarischen Kation und wirtschaftliche oder moralische Unabhängigkeit. Die Zugehörigkeit zur ungarisch-magyarischen Nation kedingt die Renntnis der ungarischen Richten Vollegen. Bon den etwa 10 Willionen Kichten Vollegen ber ungarischen Vollegen Dandaren der letzten Volksählung waren aber beinabe Villionen der ungarischen Spracke nicht mächtig und somit don dornherein dem Wahlrecht ausge-

diloisen!! In den "besonderen Bedingungen" des ungarischen Bahlrechts wird die Wählerschaft in 37 Kategorien

zerlegt. Es gelten für sie in ben berichiedenen Teilen bes Landes gang berichiedene Bestimmungen, für Siebenbürgen andere wie für bas eigentliche Ungarn, für Kroatien andere wie für Giebenbürgen ufm. Wahlberechtigt find zunächst alle Personen, die in die Wählerlisten der — Jahre 1848 bis 72 eingeschrieben waren wahlberechtigt find die Besitzer von Säusern mit brei Bohnungen, die Grundbefiger eines "Seffionsviertels" (Die mindeftens eine Ginfommenfieuer bon 210 Aronen gablen), ferner Sandwerter, Die mindeftens einen Arbeiter beschäftigen und 210 Aronen Gewerbefteuer gablen, Beamte mit einem Mindeftgebalt bon 1400 Rronen; mablberechtigt find die Mitglieder der Röniglichen Afademie, Die Dottoren der Univerfitäten, die Apotheker, die diplomierten Besucher der land- und forstwirtschaftlichen Schulen, die Adookaten, Notare, Arste und geprüften Lehrer. Nicht wahlberechtigt ist also sozusagen: das Bolk. In Ungarn bereicht bestellt der eine Arteiten Bestellt. herricht, jo bat es ein geistvoller Bolitiker ausgedrückt, "eine Minderheit der Bevölferung, unter Diefer Minderbeit eine Minderbeit ber Besitzenden, unter biefer Minderheit eine Minderheit der Ehrgeigigen, und unter biefen wieder eine Minderheit ber Gemiffenlofen".

Salten wir uns an die Minderbeit bes derzeit wieder eröffneten Barlaments. Deren Grimm und But ift lediglich darin begründet, daß Graf Tisza in ihrer Anetelung größere Beididlichfeit und gefundere Rud. fichtslofigkeit gezeigt bat und somit erfolgreicher gewefen ift als die Herren, die heute auf den Oppositionsbanken fiben und die früher, als fie das Heft in Ban-den batten, genau fo rüdfichtslos vorgingen. Dieselben Berren, die fich beute als "Märigter" auffpielen, find bor mei Sahren im Barlament über ben Grafen Rhuen bergefallen und haben ibn blutig geschlagen. Die Art, wie sie jest wieder jede parlamentarische Tätigkeit durch gassenhafte Obstruktion zu verdindern suchen, hat nichts gemein mit der gerechten Empörung einer machtlosen Minderheit über schädliche Gesehe. Die Widersetlichkeit der Opposition entspringt lediglich dem Bedürfniffe, Die Regierung gu fturgen, um die eigene Clique wieder ans Ruder gu bringen. Blutige Krawalle, politische Bergewaltigung, Attentate — die padende Birkung solcher dramatischen Steigerungen ift kaum noch gu überbieten. Aber erft ein neues Wahlrecht wird diesem Fluche des Cliquen-Barlaments Erlöfung bringen können.

#### Eine interessante Enquete über die Slottenpolitik der Tripelentente.

— Paris, 17. September. Die "Agence Fournier" beröffentlicht die Ansicht einer ganzen Anzahl von Staatsmännern über den jünglien Beschluß der französischen Megierung, die Sicherung der Aittelmeervorherrichaft betreisend. Die Agence hat eine Anzahl Fragen an verschiedene Marinepersönlichseiten gestellt, von denen viese bereits
ihre Ansicht geäußert haben. Die Anherungen sind für die Stimmung in Frankreich recht charafteristisch und für und in Deutschand sehr interessant, ohne daß sie freilich bei und jemand in Schreden jagen werden.

Bizeadmiral Touchard, der frühere Oberbefeklshaber des Mittelmeergeschwaders, billigt voll und ganz den Beschüß der Regierung. Die Flotienvorderrschaft im Mittelmeer gestatte Frankreich, seine Berdindung mit Afrika in vollem Umsang aufrechtzuerhalten. Hierzu ist es jedoch nonvendig, daß der Hafen den Bisserta instand geseht wurd, um dort alle größeren Schiffsreparaturen auszusischen sawie die Flotte verproviantieren zu können. Die Volle, die Frankreich nunmehr im Mittelmeer einnimmt, ersolgt auf Kosten einer gewissen Entblöhung in der Kordsee. Doch kann wan in Frankreich überzeugt sein, daß England in seinem eigenen Interesse die Oberberrschaft zur See in der Kordsee und im Kanal sür sich sichert. Zedensalls ist sür die Gegner Frankreichs eine Trupponlandung ein Ding der Unmöglichkeit geworden.

Bizeadmiral Besson, stüheter Marineprafelt von Chervourg, beglückvünschich zunkreich zu den geirossenen Mahregeln. Durch das Absommen haben sich die Mächte der Tripelentente die Arbeiten im Kriegsfalle geteill. Einglands Interessen sind mit denen Frankreichs identisch. Eine Riederlage Frankreichs wäre sur England eine Todosderbung. Aus diesem Grunde wird England Frankreich obenss energisch verteidigen wie sein eigenes Gediet. Die englische Flotte wird im Kriegssalle den hande I Deutschland aus hund kann der nach der der die blodieren oder zersören, wie es England im Korden tun wird. Der Rizeadmiral gesieht jedoch, das die Oberherrichait Frankreichs im Wittelmeer nur eine dor übergehende zur Sein gleichem Wahe wie Osterreich die Küstungen zur Seein gleichem Wahe wie Osterreich die Küstungen zur Seein gleichem Wahe wie Osterreich die Küstungen zur Seein gleichem Wahe wie Osterreich durch Italien sortsehen muh. Am Schlusse teilke der Vizeadmiral mit, es dandle sich sir Frankreich derum, so lange auszuhalten, die die russellich sir Frankreich derum, so lange auszuhalten, die die russellich sir Frankreich derum, so lange auszuhalten, die die russellich sir Frankreich derum, so lange auszuhalten, die die kenden können, um die deutsche Armee im Nüden anzugreisen.

Der Bigeabmiral Bienaimö, früherer Rarinepräfekt von Toulan, fieht in der neuen Rahregel die volle Sicherung der Bonherrichaft Frankreichs im Mittelmeer. Er weiß jedoch ebenfalls auf die Rotwendigfeit hin, die Rliftungen mit aller Energie fortaufeben.

Gnergie fortzusehen. Der frühere Minister Beautemps, jehiger Berichte erstatter bes Marinebudgets im Senat, teilt in feinen Außes rungen die Anfichten ber übrigen Berfonlichfeiten. Er erflart, daß die Mächte der Tripelentente fich zur Aufgabe machen muffen, ihre Ruftungen fortzuseben, um auf alle Fälle die unantaltbare Abermacht über ihre Gegner zu besiten. Für Frankreich ist es notwendig, bag es in der Lage lit, die ofterreichische und italienische Marine sofort nach Beginn ber Feinbieligfeiten gu gerftoren. Frantreich wird bann in ber Borherricaft gur Gee feinen Sandel ungeftort fortfegen fonnen, während dem Sandel Deutschlands der Todes stock verseht werden wird. Im Kriegsfalle ift England in noch höherem Grade alsFrankreich an dem Ausgaug desselben intereffiert. Für England murbe ein Sieg Deutschlands gleich. bedeutend mit einer vollständigen Bernichtung fein, da es bei einem Berluft ber Oberherrichaft gur Gee einer Truppen-landung und einer Offupation ausgeseht ift. Aus biesem Grunde wied England alles tun, um Franfreich energisch zu unterschieren. Es ist jedoch für die Zusunft notwendig, daß England auch seine Landarmee ausbaut und in die Lage berseht wird, in Frankreich nicht nur 150 000 bis 200 000 Rann zu landen, wie dies gelegentlich des Awischenfalls von Agabir geplant mar, fonbern 400 000 Manut. Bu biefem 3med ift allerdings die Ginführung der allgemeinen Wehrpflicht in England notwendig. Wrigens wird England felbst

Rachbrud verbeter

## Todesftrafe und Hinrichtung.

(Bie bie Sinrichtung auf Augengengen wirft.) Bon Dr. Lubwig Golbfiein (Königsberg).

Man las biefer Tage in oftpreußischen Blättern, daß ein Gefängnisaufseher, der der Hinrichtung eines Kuhmellers in Insterdurg beiwohnen mußte, insolge des graufigen Andlids einen Rerbenchof erlitt; er konnte nicht im Dienst verbleiben und hatte auf dem Wege nach seiner Bohnung einen so hestigen Schwindelanfall, daß er zu Boden stürzte.

Wer einmal bem traurigften Afte ber Juftig beigewohnt hat, wird fich über folche Folgen nicht wundern. Er ift greulich anguschen, und nur verrobte ober fühllose Gemüter merben ohne ftarte Erregung babonfommen. Diefe Erregung betuht natürlich nicht auf einem erhöhten Mitleid mit bem Delinquenten, sonbern auf bem Abicheu gegen ben Borgang an fich - auf einem oft unbewußten Proteft gegen biefen wibermartigen Strafvollzug, der mit unseren fonftigen humanen Anschauungen so wenig im Ginklang fieht. Wohl gibt es immer noch viele, die der Todesstrafe bas Wort reben und fie für eine fehr nühliche Inftitution halten. Aber vielleicht murbe manchem die Lobrede auf bas "Ropf ab!" icon bergeben, wenn er nur einmal Beuge biefer Progebur mare, 3d hatte einmal bienftlich bas zweifelhafte Bergnugen, bei ber Enthauptung eines Rapitalverbrechers gugegen gu fein. Reben mir ftand ein begeifterter Unbanger ber Tobesfirmie, der mir erft furg borber ihre Rolwendigfeit und ihren Wert, ja ihren humanen Charafter auseinanberguseben versucht hatte. Meine Bhantafie batte mir ben Borgang icon oft fo furchtbar ausgemalt, bah bis bloge Borftellung burch bie Wirl.

lichkeit nicht mehr übertroffen werden konnte. Dem begeisterten Theoretiker aber erging es in der Praxis anders. Er wurde leichenfahl, stütte sich auf mich und verließ den Ort bes Schredens mit dem Geständnis: "Biul Teufel! Benn man so etwas sieht, hat man von der Todesitrafe für immer

Und doch ging jene Execution fo rubig, fo facility möchte fagent fo anitandig vor fich, wie nur bentbar. 2016 ber arme Gunber ben Gerichtsbof betrat, hatten fich ber Scharfrichtet und feine Gehilfen fo poftiert (welch garte Rudficht!) baß fie Richtbauf und Richtblod verbedten. Das Beil felbit log unter einem ichmargen Tuche - nur ber filberblanfe Stiel ragte ein wenig bervor. Formalitäten beichaftigen und gerftreuen gleichfam ben Delinquenten in feinen letten Augenbliden. Das Urteil wird ihm vorgelefen und die Unterschrift des Kaisers gezeigt, der von seinem Begnadigungsrecht Teinen Gebrauch gemacht habe. Gind biefe Formalitäten vorüber, fo dauert es nur noch wenige Sefunden. Che man fich beffen recht berfieht, liegt ber Berbrecher auf ber Bant, ift bas Semb am Salfe beruntergestreift, holt der Radrichter bod über feinem Haupte gum Diebe aus, und - - ce ift geschehen. Gin bumpfer Ton, ein Rud burch ben ausgestredten Rorper - und ber Ropf rollt einen Meter weit fiber ben Boben. Die Arme, Die vorher bon ben Gebilfen feitgebalten wurden, schnellen frafttos berab, die Sande berühren das feine Sagemehl, bas jum Auffaugen bes Blutes bestimmt ift. Man bort es bald riefeln, wie aus einer Wasserleitung, man fiebt es in der frifchen Morgenluft dampfen, wahrend ber Geistliche im Talar bas Gebet fpricht: "Mage Glott ifim vergeben, um Jefu willen, ber auch für ibn geblutet bat." Gebilfe entfernt ein paar Splitter von ber Bant, die anderen bergen ben Enthaupteten im Sarge.: Das Armefundergiodden ift fill geworben. Dan bort nur bas Sammern ber

Beute, die den Sarg bernageln, und die Schrifte ber Zeugen,

die den Ausgang fuchen . .

Das Ganze erledigte sich wie eine gründlicht vorbereitete Programmunmer. Gs gab feinen Widerstand und infolgebessen keine Aberwältigung, durch die das blutige Schauspiel erst unerträglich würde. Kein Klagen, Stöhnen, Jammern, Winseln, Schreien und Heulen — all zene tierischen Laute, die einem erfahrenen Nachrichter nur zu gut bekannt sind. Der Mörder itarb wie ein Seld. Man möchte das trübselige Wortspiel wagen: er "behielt den Kopf oben", so lange es ihm nur irgend gestattet war. Und auch Weister Hangen er unsere Borsahren den Nann in Frad und weißer Krawatte nannten, hatte gute Arbeit geleister: man kann Tistel und Kohlfopse nicht leichter abhauen, als er es mit einem Menschopf tat.

Und bennoch wurde mein couragierter Rachbar leichenfahl, ftühte sich auf meine Schulter und verließ ben bot mit ben immer wieder geflüsterten Worten: "Reel Do bat man

genug. - ba bat man genug für immer!"

Bielleicht kann jemand die Bemerkung nicht unterdrücken, daß dadurch gegen die Todesfirase selbst gar nichts bewiesen werde: Die schwachen Kerven einzelner Teilnehmer sprachen nicht gegen die Anwendung dieses Strafbollzuges. Das könnte man gelten lassen, wenn nicht auch alle Gründe des Verstandes und der Vernunft dagegen sprächen. Allerdings haben die Menschen Jahrtausende hindurch den schwaren Verbrecker strupellos "ins Jenseils" besördert; aber seit anderts dalb Jahrbunderten beginnen sich ausgestärte Leute darüber den Köpfe anderen abzuschlagen. Und nicht das Recht debe, die Köpfe anderer abzuschlagen. Und nicht blog die ausgestärten, sondern sogar die frammen Leute. Dem auch diese sagen: wie kann man ein Leben, das Gott der Herr gegeben, einem anderen nehmen? Der Totschläger darf's nicht, der

falle Ausgaben machen, die fich durch die Ruftungen Deutsch-Cando als notivendig erweisen und wird eventuell bereit sein, fein Marinebudget auf zwei Milliarden herouiguschrauben, werm Deutschland es hierzu zwingt. Die "Agence Fournier" will thre Enquete noth fortichen.

Dlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

#### Deutsches Reich.

Sofe und Berfenal-Radrichten. Der Kaifer ist gestern wormitig 11 Uhr an Borb des "Sleipste" von bober See nach Brithelmshaven gurudgetehrt.

" Gin 80jagriger als affiver Minifter. Der fachfiich meiningische Staatsminister Dr. Rudolf Frhr. v. Biller, Borftend ber Abreilung bes herzoglichen Saufes und bes Außern fotvie der Finangen, vollendete diefer Tage fein 80. Lebensjahr. Bergog Georg verließ bem verbienten Staats-mann fein (bes Bergogs) Bild, bas Bring Ernft in Dl gemolt hat. Der Meininger Landiag ließ burch feinen Brafibenten bem Staatsminister eine Gludwunfchabreffe überreichen, bie bon 15 bürgerlichen und 7 fogialbemotratischen Abgeordneten amterschrieben ift.

" Gegen bie Bleifdust. Die Barmer Stabtverorbmeien beschloffen, gur Steuerung ber Fleifchnot an die mag-gebenben gesehlichen Rörperschaften gu petitionieren mit ber Aufforderung gur Offnung ber Grongen für lebendes und gefchlachtetes Bieh, Erleichterung ber Bejrimumngen für die Ginfuhr von Gefrierfleisch sowie Gerabschung der Frachtsähe pur Futtermittel, Bien und Fleifch. Es wurden ferner 20 000 DR. gur Berfügung gestellt gum Antauf von Gefrierfleisch und wilben Raninchen. - Der Gemeinderat von Groß. Gerau befchlof Die fofortige Ginrichtung eines Geefischmarttes für zwei Lage in ber Boche. Der Gemeinberat hat sich einstimmig dem Borgeben der anderen heffischen Gemeinden in bezug auf eine Gingabe an den Bunbesrat um Ginführung billigen Bleifches angeschloffen.

W.-S. Gin Gefdent ber Berner Oberland Bahnen für ben beutschen Kaiser. Gewissermaßen als Ersah für die leiber ausgefallene Fahrt des deutschen Kaisers ins Berner Obersand und auf die Jungfrau beedssichtigen die Bernalfungen ber Berner Oberfand-Bahnen, bie Jungfrau- und Bengeraip-Bahn bem beutiden Raifer, wie man uns aus Bern schreibt, ein Geschent überreichen gu laffen. Der burch feine ausgezeichneten Reliefs vom Berner Oberland und vor allem burch bas neue, größte Wert, bas er gurzeit von biefer Gegend ausarbeitet und das in der Schweiger Landesausstellung in Bern im Jahre 1914 ausgestellt werben foll, berborragend bekannte Ingenieur S. Simon bat den Auftrag erhalten, ein Relief auszuarbeiten, das die Jungfrau, Giger, Mönch und die umliegenden Gipfel darstellt. Das Runfimert, bas bie Größe von 175:120 Zentimeter erhält, foll nach Fertigitellung in einen äußerst geschmadvollen Rabmen gebracht und bann bon herrn Gimon bem beutschen Raifer in Berlin überreicht werben.

\* Berficherungöpflicht ber Lehrerinnen. ibber die Frage, ob die an öffentlichen Schulen ichtigen Lehrerinnen nach ber Reichsversicherungsordnung zu versichern find, ist bemnächst von dem zuständigen Beschlußsenat des Reichsversicherungsamtes Entscheidung zu treffen. Bur Borbereitung fand am Montog im Reichsbersicherungsamt unter bem Borfit bes Brafibenben Dr. Raufmann eine Besprechung ftatt, an ber Bertreier bes Rulmsministeriums, bes Brobingiaischulfollegiums, der Regierung in Boisbam, ber fonftigen Schulauffichtsbehörden fowie bon Schulberbanden und eine Ungabl Lebrerinnen fich beteiligten. Unter anberen Buntten wurde besonders eingehend die Frage erörtert, ob und in welchem Umsong ein Bedürfnis für die Versicherung ber Behrerinnen anguerfennen ift.

Darlamentarifches.

In ber Baffergefestommiffion bes Abgeorbnefenhaufes murbe nach der Rudfehr bon ihrer Informationsreise nach dem Rhein und dem Roblenrebier gunächst das Ergabnis der Beratungen borgetragen, die eine gur Berbeiführung einer Berftandigung eingesette Subfommiffion gepflogen bat. Diefes Ergebnis ift folgendes: Der 28 affergins foll fortjallen, bagegen fann fich der Eigentümer bes Bettes eines Bafferlaufes bei jeder Benutung des Grund und Bodens im Bafferlauf bie Zahlung einer Anerfennungsgebiihr ausbebingen. Bei ber Behördenorganifation foll ber Grundfat Blat greifen, daß nur zwei Infrangen enticheiden, und givar als erfte Inftang in allen Fallen ber Begirfsausfchuß, als zweite Inftang bas Landeswafferamt. Diefes foll nur als Spruchbehörde in Tätigkeit treien. Für Wasserläuse zweiter und dritter Ordnung soll grundsählich der Landrat die Wasserpolzeidschörde sein. Ausnahmen soll der Oberprafibent gestatten fonnen. Die Unterhaltung ber Bafferläufe zweiter Ordnung foll grundfäglich burch Baffergenoffenicaften (Awangsgenoffenschaften) erfolgen. Go weit ein folder.

Bafferlauf ebenso gleichmäßig burch die bisher Verpflichteten wie durch eine Wassergenoffenschaft unterhalten weeden konn. unterbleibt die Bildung der Genoffenschaft. Entscharbeigung foll auch bei Anderung des Grundwasserftandes nur insoweit beansprucht werden fonnen, als die Billigfeit es den Umständen nach erfordert. In den Schluße und fiber-gangsbestimmungen soll die Rechtsbermubung, wonach die Rechtmäßigfeit einer Anlage, die beim Infraftireien blefes Gefeges icon mehr als zohn Jahre bestanden hat, vermutet wird, aufrechterhalten bleiben. Aur für neu auftretenbe Schaben follen Ginrichtungen gu ihrer Mitellung, begw. Schabenserfat, fo weit bie Billigfeit es ben ilmitanden nach ceforbert, verlangt werden tonnen. - Die Kommiffion befolog, in eine Beichluffaffung über biefe Borichlage erft bann eingutreten, wenn die Konigliche Stoatsvegierung zu ihnen Stellung genommen hat. — Dierauf trat die Komunission in eine Erörterung des § 1 (Begriff der Basserläufe) und der Anträge zu seiner Abanderung ein. § 1 erhielt als neuen Absat 2 folgende Ergangung: "Grundstüde, die nur zeitweifig mit Baffer bafpannt werben und feinen beständigen Abflut haben, find feine Bafferlaufe." Die Befdlutifaffung über § 2 (Arten ber Bafferlaufe) wurde ausgefest. Angenommen wurden nach den Beschliffen ersten Lefung die §§ 3, 4, 5 und 6. Dann mandte fich bie Beratung dem gweiten Ditel (Gigentumeberbaltniffe an ben Bafferlaufen) und bem dritten Titel (Benuhung ber Bafferläufe) gu. § 14 (Gintragung eines Bafferlaufes im Grundbuch) und § 15 (Beftebenbleiben bes Gigentums an im Bafferlaufe trodengelegten Machen) wurden unberändert angenommen, ebenfo bie §§ 16 und 17 (Gigentum an Wasserläufen, die sich ein neues Bett geschaffen haben).

Heer und Slotte.

ernannt unter Beförderung zum Stadsarzt des 3. Bats. Inf.
Regis. Graf Kirchbach (1. Kiederschief.) Kr. 48. \* Dr. Birth.
Oberarzt deim Füs. Kegt. d. Gersdorff (Kurbeff.) Kr. 80.
unter Verledung zur Karfer-Wilbelms-Alfabemie für das militararzisiche Bildungswesen zum Stadsarzt befördert. \* Dr. Saenisch. Oberarzt beim 7. Bad. Inf. Wegt. Kr. 142. zur Unteroffis-Borschule in Beildurg verset. \* Wolden hauer. Oberbeterinär beim 1. Anf. Feld-Art. Megt. Kr. 27 Oramen, zum Stadsbeterinär befördert. \* Dr. Died mann, Oberbeterinär bei der Willicht-Seierinär-Alfabemse, zum Wagdeb. Drad. Regt. Kr. 8 verseht. \* Zud v. Geterinär-Alfabemse, zum Wagdeb. Drad. Regt. Kr. 8 verseht. \* Zud v. Geterinär-Vering. Feld-Art. Regt. Kr. 83 berseht. \* Ard v. Geterinär-Alfabemse, zum Den Karine-Inst. Regt. Kr. 83 berseht. \* Albrecht. Oberft u. Inst. Verseht. Regt. Rr. 83 berseht. \* Albrecht. Oberft u. Inst. Der Karine-Inst. dem Ben. Karjer, \* Schaumdurg.
König. Obersents. vom 8. See-Bat., zu Gaupt. mit dem 1. Ottober d. 3. besördert.

Donnerstag, 19. Geptember 1912.

Generalleutnant 3. D. v. Dresth, ber guleht Rommandent von Meh war, ift in Potsbam im Alter von 68 Jahren geftorben. Er hatte von 1863 bis 1907 im aftiven Seeresdienif gestanden. Im Feldzug gegen Frankreich, den er als Leutnant im 11. Grenadier-Regiment mitmochte, erwarb er sich das Eiserne Kreuz 1. Klasse. Späterhin fand er längere Zeit im ipürtiembergijchen Armeetorps Berwendung und wurde 1900 Kommanbenr der 11. Infanterie-Brigade in Brandenburg. Bon 1902 dis 1907 war er Kommandant von Meh.

Die großen Berbftmanuber in ber Rorbfee, Die bon ber gesanten beutschen Flotte ausgeführt werben, erreichen Mitte dieser Boche ihr Ende. Der Kaiser, der an der Spipe der gangen Flotte ben Schluft diefer Gerbftübungen abwartet, wird am Donnerstag, 19. d. DR., nachmittags gegen 3 Uhr, an ber Spite ber gesamten beutschen Geeftreitfrafte in Die Jabe, begin. Bilhelmshaven eindampfen. Jedenfalls wird biefen Ginzug nach Wilhelmshaven ein imposantes Schauspiel merben, wie es Deutschland bisber nicht geseben bat. Die Gifenbahndirektionen Olbenburg, Münfter und Sannover baben fich baher auf Beranlaffung bes Berkehrsvereins Wilhelmshaven bereit erflärt, an bem genannten Tage Sonderzüge gu ermäßigten Breifen gu fahren.

Poft und Eifenbahn.

Der 22. Berbanbeiag bes Berbanbes mittlerer Reichspoft. und Telegraphenbeamten wurde am Moniag burch ben Berbanbeborfibenben, Chertelegraphenaffiftenten Gottichall. in Benlin eröffnet. Anweiend waren 160 Mitglieder aus allen Teilen des Reiches. Der Bormittag des ersten Ber-handlungstages wurde hauptsächlich mit der Bisdung Kommissionen ausgefüllt, denen die Antroge überwiesen wurben. Rach dem gemeinsamen Mittageffen wurde in die erfte Blenarberatung eingetreben. Der Berbanbsvorfibenbe gab einen furgen Raffenbericht und einen Bericht über die Rech-".angsprufung, die wesentliche Musstellungen nicht ergeben Sobann entwarf Telegraphenfelretar Brib ein Bilb ber Entwidlung und der Tätigleit des Berbandes im abge-laufenen Geschäftsjahre. Hiernach gählt der Verband augen-blidlich mehr als 40 000 Mitglieder; allein in diesem Jahre find bis jest über 1000 Boftbeamte bem Berband beigetreben. - Um Dienstag murbe bie Aussprache über bie geplanten Sabungaanderungen, liber bie Ginrichtung ber Brandichabenund Einbruchversicherung und ben Ausbau ber Sterbefaffe burch eine mehrstundige Rede des Generalsefreiärs Hubrich eingeleitet. Die Boblfahrtseinrichtungen des Genbandes haben sich ausnahmslos gut enwickelt; das Bermögen des Berbandes und feiner Unterorganisation ist auf fast drei Millionen angewachfen. Bum weiteren Ausbau ber fogialen Einrichtungen des Berbandes wird aber die Erhöhung ber Mitglieberbeitrage erforberlich. Rach biefer Aussprache ist auch an einer Annahme ber Erhöhung, bie auf bas Doppeter ber jehigen Gabe geplant ift, nicht mehr gu gweifeln.

Roloniales.

kle. Gin Ginbruch Simon Roppers in Dentidi-Silbiweftafrifa. Mus Windhut, 17. Geptember, berichtet eine Rabelmelbung: Simon Ropper hat mit gablreichen in ber Ralabart gesammeiten bewaffneten Banden die Dit grenge von Deutsch-Südtwestafrita überschritten. Seine Leute brandsschapen die Gegend und fügen dem Biehstand der dortigen Farmer großen Schaden zu. Das Rommando der Schubtruppe hat zwei Kompagnien ausruden laffen, die bem Ban-benfuhrer ein abermaliges Entfommen auf englisches Gebiet unmöglich machen follen. — Wenn fofort, wie aus der Melbung herborgeht, eine der fechste Teil der im gangen Lande zerftreut liegenden Schuptruppe gegen den alten Widerfacher gegen die beutsche Herrschaft aus dem großen Auftand von 1904 mobil gemacht wird, fo läßt bies barauf ichliegen, bag man mit ber Möglichteit, einer weiteren Ausbreitung bes Aufruhrs in ber Rolonie rechnet. Jahlreiche Anführer aus dem damaligen Aufstand fitzen ja noch unter ficherem eng. lifden Schut in ber fübafritanifden Union. Samuel Maharero, bie Geele bes früheren Aufzuhre, lebt bort und benkt ingrimmig an die Zeit zurud, ba er als machtvoller Rapitan in Ofahandja refibierte. Gein Rame bedeutet auch heute noch für bie Eingeborenen bon gang Gubtweftafrita ein

Richter aber auch nicht. Es ift icon Gunbe, wollte ich mein eigenes Leben gewaltsam beenben; wie barf ich ba bas Licht ausloschen, bas Gott in einem anderen enigindet hat? Renne ich die weiteren Absichten und Wege bes Beren? -Und die Bhilosophen und die Mediginer fommen und fagen: fa, wenn wir wirflich ben gangen Zatbeftanb wußten, bann wurden wir vielleicht auch einen Miffetater jum Tobe verurteilen; aber wir wiffen thn nicht. Gine noch fo fein geführte Gerichtsberhandlung mag alle äußeren Momente ans Licht gieben - bie letten Urfachen und Grunde menschlichen Sanbelns bleiben ihr berichloffen. Unfere Renniniffe über Bererbung, Rudschläge, die wahre Berantwortlichkeit des Menschen, über das Berhaltnis von Schuld und Iwang, furg fiber die wunderbaren und geheimnisvollen Berfettungen bes Rebens find viel zu grob und dürftig, um uns das Recht zu geben, Tobesurieile gu fallen.

Run wird man vielleicht einwenden; aber wogu foll ein Wefen, das fich fo ruchlos vergangen hat, noch weiter unterhalten werben - ift es filt ben Staat nicht viel borteilhafter, es zu beseitigen, als es zeitlebens zu ernähren? Da erheben aber wieber bie Gogialpolitifer Ginfprud; Dit nichten; jebes Menichenleben itellt eine graftquelle bar, die nicht ungemint bleiben barf. Bas bat bie menichliche Gefellichaft benn babon, wenn einem ihrer Mitglieber ber Garaus gemacht wird? Run ja, fie bat es unichablich gemacht. Rann fie bas aber nicht auch, indem fie es zugleich nühlich macht? hat eine vernünftig geleitete Zwangsarbeit feinen Wert? - Und auch bie Rechtsgelehrten find über bie Tobesftrafe recht verichiebener Meinung. Biele bon ihnen betonen bollfommen richtig: bie Aufhebung einer Grifteng ift feine Beftrafung einer Grifteng. Bebe Strafe foll beffern; die Todesftrafe ulmmt bem Betroffenen aber jebe Möglichfeit, fich zu beffern. Auch ift es eine laienhafte Borftellung, bab fie bie ftrengfte, gleich-

fam ber Gipfel aller Strafen fei. Denn die furge Delinquentenpein geht biel gu ichnell vorüber, ale bag fie im richtigen Berhaltnis gu bem gu bestrafenben Berbrechen ftunde. Der Mord ift eine fo ungeheuere Tat, bag gu ihrer Subne nicht ein paar Bochen ausreichen, fonbern ein ganges Reben gebort. Gin Leben boller Enifebrungen und Laften, ein Leben in Sibe und Ralte und in bartefter Fronde, die bas Blut unter ben Rageln hervortreibt, - bas mare eine Strafe, aber nicht biefer Giltransport ins Jenfeits, beffen Formen bagu noch mittelalterliche Barbarei finb.

Und nun fommt ber furiftifche hauptichlag gegen bie Todesstrafe: burch ihre Bollstredung wird nicht bas Berbrechen, mobl aber bet Berbrecher aus ber Belt gefchafft. Bie aber, wenn biefer Berbrecher hinterber noch gebraucht wirb, und fei es auch nur als Beuge? Wenn, wie es immerhin burch etliche Galle belegt ift, in ber Sibe bes Gefechts gar ein falider Ropf beruntergeflogen ift? Wenn ber mabre Marber erfi auf feinem Sterbebette, fo eima nach 20 Jahren, feine Zat eingesteht, ba ber vermeintliche und hingerichtete Tater in feinem Baungrabe fcon langit Anochen und Conub gemorben in?

Menfchliche Gerechtigfeit mit Schwert und Bage, - wie itchit bu bann ba?!

Es wird einmal eine Beit fommen, ba ber Grunbfab Mug' um Muge, Bahn um Babn" ganglich abgewirtichaftet hat. Wir foltern nicht mehr - wir werben bereinft auch nicht mehr hinrichten und bas Werfgeug bes Scharfrichters für immer ins Mufeum geben.

#### Aus Kunst und Teben.

\* über ben Leichenwagen, ber beim Begrabnis bes Raifers von Japan gebroucht murbe, werben ber "Rieume Rotterbamiche Courant" bon einem Berichterfratter aus Bolohama

多

intereffante Mitteilungen gemacht. Nach uraltem Brauch werben die Raiser und Raiserinnen bon Japan mit einem bon Ochsen gezogenen Wagen nach ihrer Rubestätte gebracht. Der Wagen, ber nur swei Raber bat, ift von einem Stellmadjer in Rioto, mo bis 1888 ber Milado refibierte, verfertigt worden, in beffen Familie biefes hofamt feit einigen Jahrhunderien erblich ift; auch bieselben Arbeiter, die bor einigen Jahren beim Bau bes Leichenwagens für bie Raiferin-Bitme geholfen haben, wurden wieber verwandt, nachdem ber Obergeremonten. meifter die genaueften Borichriften über alle Gingelheiten bei ber Konstruftion gegeben hatte. Der Bagen ift mit ber Deichfel faft 8 Meter lang, die Raber haben einen Durchmeffer bon fait 2 Meter, mabrent ber Cberban für ben Garg 21/2 Meter hoch ift. Die Sant ber feche ben Leichenwagen giebenben Odfen muß eine genau borgeichriebene Beichnung haben, und die Tiere miffen aus Rioto fommen. Sobald fie ausge, mabit find, wird ihnen ber gweite Grad bes fünften Sof. rangs verlieben; wenn fie ihren Dienft geleiftet haben, erhalten fie nur noch ein bestimmtes Gutter, an bem fie langfam gugrunde geben, benn was einmal bem Raifer gebient bat, barf bon feinem anberen Menichen gebraucht werben. Die beim Begrabnis ber letten Raiferin verwandten Ochfen find fibrigens biefem Schieffal entgangen, benn fie murben, mohl als Bugeftanbnis an ben neuen Beitgeift in Japan, in bem Seiinbfitempel in Rioto untergebracht, beffen Briefter jeboch bon diefen Roftgangern, die überbies noch mit einem befonderen Beremoniell behandelt werben mußten, nicht febr erbaut gewesen fein muffen. In ben Webauben, Die fur Die Beifehungsfeierlichteiten errichtet wurden, haben 100 Bimmerleute und 1000 andere Arbeiter gearbeitet, jeder von diefen mußte fich morgens bor Beginn ber Arbeit einer Reinigung bes Rörpers nach ben Borfdriften ber Schinforeligion unter-

Œr Buba haufes. bor ber auf ber Solleni Minifie morte a Opposit marfen Schlieft Maufen Gaal. Situng oberini ben Sa Saal b Sihung pronete

Mr

Progra

Ramer

Geenge

haben e

Borene meniger

bei ber

Do Raife margen Elifa Burg De feierlich

Beremo

Sogio

ber gem

ber Sto

fenten.

meine (

Danbell

gnd pn als bic bilbeten bie berj baube Genhar Demoni fuchten Ministe Beamte fixanten fratifdy burch b au faub leicht be General Mächter Entwid fahrt iff Die Fin Sunahii martige tätö- u enbet if über bie herfapr Aufhebr Ferner umb 800 minister bie Mus orbenili auf 900 Der Rri gelegt, Rufte einen R Bau be Berbe Rerftari Sopt

De Miner 1 don Nu minifter Di Chre tag topt ebene be Ver 39. Die

bed but minister ben Ge magen Mitarbe flant, b fuche, to bos fic Brundle Beichnen Diejelbe Statifinh gtogen

Die Der Re Bulben be ber mady be Tannan 38.

urg. imbant. en ge-soieníf Leut-

eit iut 1900 nburg. m ber BRitte ın der biefen mer-Gifen-

haben clms:

ge au

epoft. Bermi 5 Berbott murenfite Rechgeben Bilb

refen.

brich

i bes

e tit peter imegi. thari anb. bigen

ng. ver-

von Der dier beat, cten rett (fen erra bei ber ffer 21/4 en-

ige. 194 Cr. ont tint retάΙŝ em

ent,

tut eta er.

CH.

tte

Kamerad und Unterlapitän, lauert gleichfalls unweit der Geenze. In Richtersfelbe, gang in der Rabe vom Dranjeflug. haben eine humbert mit mobernen Schuftwaffen ausgerüftete ehemalige Bethanier ihre Wohnsite. Auch gablreiche Einge-borene innerhalb ber Grengen ber beutschen Kolonie find nichts weniger als zwerläffig, wie sich gerabe in allerjüngster Zeit bei verschiedenen Anlässen gezeigt hat.

Ausland. Ofterreich-Ungarn

Donnerstag, 19. Ceptember 1919.

Erneute Barmigenen im ungarifden Abgeordnetenhaus, Bubapeft, 18. September. Borbericht bos Abgeordneten-Saufes. Die oppositionellen Abgeordneten betraten ichen lange bor bem Beginn ber Sigung ben Gaal. Wahrend ein Teil auf ben verschiebenartigften Blabinftrumenten wieber einen Bollenlarm verurfochte, folleuberten andere ben anwesenben Ministern, Graf Serenni und Beotho Die beftigften Schimpfworte gu. Beothy fturgte fich mit erhobenen Fauften auf bie Opposition, bon der einige Mitglieber fich auf ben Dinifter warfen und ihn mit Fausischlägen trattierten. Schlieflich gelang es einigen besonnenen Abgeordneten, bie Maufenben gu trennen. Um 10.40 Uhr betrat Graf Tisga ben Saal. Er notierte eine Angehl Ramen und fufpendierte bie Sibung bis 10.45 Uhr. Babrend ber Baufe betrat Boligeioberinspektor Pawlik mit über hundert Wachleuten ben Saal, worauf die Opposition unter höhnischen Mufen ben Saal verließ. Um 11.20 Uhr eröffnete Tisza wieder die Sibung und beantragte gunadit Uberweifung bon 88 Abgeordneten an den Immunitatsausschuß. hierauf ergriff Danbelsminister Beothy bas Wort. (Bergl. Lehte Racht.)

hochzeit im Raiferhaufe. Wie u. 18. Geptember. Der Kaifer ist heute morgen nach Wallsce zur Teilnohme an ber morgen fratifindenden Bermahlungefeier ber Ergbergogin Glifabeth Frangista mit bem Grafen Georg Balb : burg abgereift.

Miederlande. Der "rote Dienstag". Saag, 17. Geptember. Die feierliche Gröffnung ber Rammern fand nach bem üblichen Beremoniell ftatt. Mittlerweile versammelten fich bie Sogialiften gur ihrer geplanten Runbgebung auf ber gemieteten Mennbahn, Die etwa eine Stunde bom Bentrum ber Stadt entfernt ift, in einer Angahl von eiwa 20 000 Parfonen. Die Redner der Berfammlung fprachen für bas allgemeine Stimmrecht und tabelten ben Burgermeifter, ber einen Bug burch bie Stadt verboten habe. Nach ber Berfammlung, als die Königin bereits ins Schlof Gooftbof gurudglehrt war, bilbeten die Barfammlungsteilnehmer große Gruppen, die versuchten, fich an ben Zugängen zu bem Barlamenisge-baude aufzustellen. Polizeimannschaften, burch Genbarmerie verftarft, bilbeten eine Rette und givangen bie Demonitranten, meiter gu geben. Richtsbestoweniger verfuchten periciebene Trupps auf bem Blage, wo fich bie meiften Ministerien befinden, Die Absperrung burchzubrechen. Die Beamten mußten einige Male blant gieben. Die Demon-Aranten sammelten sich bann von neuem, sangen sogialbemo-tratische Lieder und verhöhnten die Polizei, die diese, burch berittene Gendarmen verftarft, fich enticblog, ben Blab gu faubern. Bei bem Bufammenftog wurden einige Berfonen leicht berleht. — In der Thronrede gur Eröffnung ber Generalstaaten beift es: Die Begiehungen zu ben anderen Mächten find die freundschaftlichften geblieben, die Entwidlung von Landwirtschaft, Sandel, Industrie und Schiff. fahrt ist gunftig, die allgemeine Loge in Indien befriedigend. Die Finanglage bes Staates ist gegenwärtig infolge der großen Bunahmen ber Ginnahmen nicht ungunftig. In ber gegenwartigen Geffion werden außer dem Entwurf ber Invaliditats- und Altersversicherung, beffen Brufung noch nicht beenbet ift, einige andere Entwürfe eingebracht, barunter einer über die Kanalisation ber Maas für den Transport von Bergwertsprodutten aus Limburg und andere zur allmählichen Aufhebung ber Raffeeplantagen ber Regierung in Indien. Ferner wird die Regierung den Corfchlag machen, das Kriegs-und Maxinedepartement burch ein Landesverteibigungs-ministerium zu erseben. In dem Budget für 1918 werden die Ausgaben auf 231 Millionen Florins, barunter bie augerorbentlichen auf 12 Millionen veranschlogt, bie Ginnahmen auf 200 Millionen. Das Defigit beträgt 21 Millionen. -Der Kriegeminifter bat ber Rammer einen Gefebentwurf borgelegt, der ben Koltenanschlag für die Berbesserung ber Rüftenverteidigung enthält. Der Entwurf fordert einen Arebit von 11/2 Millionen Gulben als erfte Rate für ben Bau der Befeltigung bon Bliffingen, ferner für die Berbefferung ber Festung Antduin und für die Berftarfung ber Batterien in ben alteren Festungen, wie Soot van Holland und Imuiden.

#### Grankreich.

Der Befuch bes Groffürften Ritolai. Baris, 18. Gept. Giner Blattermelbung gufolge merben fich Groffürft Rifolai don Rugland und feine Gemoblin in Begleitung bes Kriegeministers Millerand Sonniag nach Ranch begeben, wo ihnen bu Ehren ein großer Fadelgug veranstaltet werden foll. Montag mobit ber Groffürst einer Truppenparabe auf der Sochebene von Malgeville bei Ranen und fobann ben Felbubungen ber 39. Divifion bei Toul bei.

Die Bahlreform, Baris, 18. Geptember. Anläglich bes burch bie Rebe bes Genators und chemaligen Jujifaminifters Balle herborgerufenen Geruchtes, bag bie Regierung ben Geguern bes Proportionalspfiems bas Jugestänbnis machen wolle, ben Wahlquotienten aufzugeben, wird einem Mitarbeiter bes "Echo be Baris" bon minifierieller Geite er-Mart, bag bie Regierung gwar einen Bermittlungsporfchlag fuche, welcher bie Republifaner bes Genats befriebigen tonnie, daß fie aber ben Wahlquotienten, welcher die unantafibare Brundlage ber Bahlreform bilbe, aufrechierhalten merbe. Be-Beichnend für die Bedeutung ber Wahlreformfrage fei es, bag biefelbe zweifellos bei ber am 17. Januar nächten Jahres ftatifinbenben Bahl bes Brafibenten ber Republif einen großen Ginfluß ausüben werbe.

#### England.

Die Lage in ber Manbidurei. Lonbon, 18. Gept. Der Korrespondent bes "Daist Telegraph" berichtet aus Mufben vom 17. Geptember: Ich habe mich über bie Lage in ber Manbichurei febr genau unterrichtet. Unmittelbar nach bem im Muguft ftattgefunbenen Angriff auf ben Begirt Coonanfu burch mongolische Truppen und der darauf bort cr. blaten Rongentrierung bon 10 000 Mann dinefifder Truppen,

bie ben Befehl erhielten, ben mongolischen Ginfall gurlidgus werfen, bei ber ruffliche Befehlshaber bon Charbin eine ftarfe ruffische Abteilung nach bem Westen entfandt. Bier weitere Abteilungen, die für einen Winterfeldzug ausgerüstet und mit Artillerie und Maschinengewehren versehen waren, folgten und berichmanben im Innern ber Manbichurei. Sie follen fich bort unter mongolischem Schut verfchangt haben, Die dinefischen Beborben befürchten jest, bag irgenbein chinefischer Angriff auf die Mongolen eine Kriegführung gegen Rugland bedeuten wurbe.

Japan.

Bum Celbitmorb bes Generals Rogi. Zolio, 17. Gept. In der öffentlichen Meinung fommt einmittig die Anficht gum Ausbrud, daß ber Geloftmorb bes Generals Rogi auf ichwere Seelentonflitte gurudguführen ift. Daneben läuft aber bie Auffaffung, bag biefe Rat nicht mehr mit bem mobernen Japan in Afereinstimmung gebracht merben tann. Der "Mahi", bas Organ gutunterrichteter Rreife ichreibt: Bir tonnen uns nicht verhehlen, ben Grafen Rogi gu bewundern, wir wünschen aber, daß diese Tat nicht als Beispiel hingestellt wird. Wir hoffen, daß es ber lette Gelbitmord ift, ber die Geschichte bes Buschide schmidt.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Statiftik.

Rad ben fintiftifden Monateberichten ber Stadt Bied. beden beltef fich die Ginmohnergahl am 1. Juli auf 107 448 (107 942) und am 1. August auf 106 888 (107 870 t. 23.), das ist ein Rudgang von 560 (572), verursacht durch einen Wanberungsberluit bon 620 (204) Berfonen. — Die Geburienacht war 163 (170) Lebend- und 5 (2) Totgeborene. Eben wurden 67 (67) gefchloffen. 94 (144) Sterbefalle maren gu vergeichnen. barunier 7 (26) Kinder unter 1 Jahr. — In den fieben Rachbarorten wurden 87 (80) Rinder lebend- und 8 (3) totgeboren, die Bahl ber Sterbefalle betrug 38 (42), barunter 10 (18) Rin-ber unter 1 Jahr. — Ge fanben 72 (102) Leichenbestattungen (augerbem 6 (15) nad auswarts), 5 (8) Urnenbeisehungen und sweds Einafcherung 19 (11) Leichentransporte nach Mains ftatt. - Die Benugung ber Bollsbaber war: Bannenbaber 5871 (6889); Sigbraufebaber 2018 (2801) und Braufe-baber 8216 (10 074). Beilbaber murben bon ber Stabt insgefant 15 501 (16 508) abgegeben, und swar 10 050 (10 169) ben beiben stäbtijden Babbaufern und 5451 (6889) bont Baderbrunnen. - Die Feuerwehr wurde 14. (17)mal alarmiert, fie hatte 9 (10) Brande gu lofden. Die Ganitatomache führte 147 (142) Krankentransporte aus, Ihre gefamte Tätigkeit belief fich auf 156 (182) Bälle. — Die Bahl der im städtischen Leibhaus gemährten Darleben betrug 2811 (2827) mit einem Darlehnsbeirag von 84 575 (83 825) DR. - Es erfolgten bei ben 4 aufgeführten Sparfaffen 10 177 (8864) Einsahlungen im Gefamibeirag von 1 725 254.67 (1 482 908.60) 9R. und 8185 (7046) Auszahlungen im Betrag von 1 880 425.58 (1 304 563.65) DR. Auf 100 DR. Ginzablungen erfolgten im Gefamtburchfchnitt 107.84 (91.04) DR. Auszahlungen. — 2629 (2025) Rachfragen nach Arbeitsfrüsten standen 2781 (2685) Arbeitsuchende und 1818 (1664) Vermittelungen gegenüber, so daß auf 100 offene Stellen 108,9 (100,4) Arbeitsuchende und 60,0 (63,4) Stellenbeschungen entfielen und 66,4 (68,1) Prozent ber Arbeitsuchen Arbeit verlchafft werben tonnte. Die Rechtsquafunftoftelle wurde in 211 (243) Rechtsfällen in Anfpruch genommen. - Gegenüber bem Juli 1911 find bie Fleifchpreife, aufer Ralbfleifd, geräuchertem Sped. Sammelfleifch ben ber Reule und Schellfiich, geftiegen. Ginen Mudgang bingegen weifen bie Breife für Gier, Rartoffeln, Roggenmehl und Reis auf. - Der Antrieb bes männlichen Großviehs im Biehhof belief fich auf 500 (412); von weiblichem Großbieh wurden aufgetrieben 528 (600), von Ratbern 9499 (2884), bon Schweinen 5890 (5010). Der Gefamtauftrieb belief fich auf D295 (9092) Tiere. Es wurden insgesamt 6442 (6019) Liere geschlachtet. — Die Bahl ber im 2. Quartal ber-lauften Fahrsarten beirng 574 511. — Bon ber Straftenbahn murben 1 477 787 (1 403 980) Berfonen beförbert. - Der Giefamiberbrauch an Trinfwaffer betrug 383 280 (413 880) Rubifmeter und an Rubwaffer 139 100 (152 340) Rubifineier. Der Mai wies 11 (9) bebaute und 1 (10) unbebaute Grundbesitwechsel (ausschließlich ber burch Tausch, Vererbung und Schenfung berbeigeführten) auf. Die Rauffummen beliefen fich ouf 858 848 (1 820 438), besie, 550 (191 780) R. — Als gebrauchsfertig erklärt wurden im Mai 2 (1) Reu- und 2 (1) An. bau. Es entstanden 2 (1) Worderhäuser mit insgesamt 2 (2) Wohnungen. Bon biesen 2 (2) Wohnungen sind 2 (1) mit 7 und mehr Bohnraumen mit einer Gefamtsimmersahl von 16 (13). - Baugenehmigungen wurden im Juli 51 (43) erteilt, wobon 34 (27) auf Wohngebande entfallen. Sier find es miederum 30 (24) Genehmigungen, die fich lediglich auf Anund Umbauten begieben, - Das burchichnittliche Tagesmittel ber Temperatur war 19,6 (21,2) Grab Celfius.

- Begirtsausichuft. Der Buchbrudereibefiger Jafolt Chel gu Biesbaden ift ber Eigentümer eines Saufes an ber Rleinen Schwalbacher Strafe. Es find ibm fur basfelbe 21,50 Dt. Ranglanichluftoiten angeforbert, gu beren Entrichtung er nicht glaubt berpflichtet au fein, weil bos begügliche Statut nicht rechtsbestänbig, er bas Anmelen toftenund laftenfrei übernommen habe, und auch früher icon Ranalanichluftoften für bas fragliche Grundftud entrichtet feien. Seine Klage wider bie Beranlagung wurde abgewiefen. In giemlich berfelben Lage befindet fich ber Bausbefiber Otto Untelbad. Gur fein Saus Schwalbacher Strage 73 foll er 387,80 Dt. Ranglaufchluftoften entrichten; weil aber bei Gelegenheit eines früheren Erweiterungebaues Ranalaufdluftoften bereits begahlt morben feien, balt er fich nicht für sahlpflichtig. Rach einer Feltstellung bes Begirfsaus. famifes hat es fich bamals nicht um einen neuen Anfchluß gehandelt. Auch feine Klage wurde abgewiesen.

- 21us ber fatholifden Rirdengemeinbe. Mit bem 1. Oftober b. A. wird von bem bisberigen Bfarrbegirt Bonifatius ein eigener, gur Dreifaltigleitslirche geboriger Begirt abgetrennt und von ben Beiftlichen ber Dreifaltigfeits. firche als Geelforger bebient. Die Grengen bes Begirfe ber Dreifaltigfeitefirche find eine Linie, welche burch bie Mitte ber Chriemhilbestraße, bie Mainger Strage bis gur Leffingftroße, Die Leffingftraße, bie Being-Beinrich-Strage auf bem fürgeften

-8

Weg schneibend sur August-Bilhelm-Strage, burch die Mitte der August-Bilbel Strage, ber Goethestraße, ber Berberftrage, ber Schierfteiner Strafe bon ber Berberftrage bis gur Mbelheibstraße, ber Abelheibstraße bis gur Mubesheimer Straße, ber Mubesheimer Straße, über ben Germaniaplab gur Affmannshäufer Strage und ber Dobheimer Strage bis gur Gemarfungsgrenze geht und die Gemarfungsgrenze bis gur Chriemhildeftraße. Bon ben Goulen gehoren gur Dreifaltigfeitefirche bie Schulen am Gutenbergplat und an ber Lorder Strage. 216 Pfarrhaus bient einstweilen bas an Die Dreifaltigfeiteftrche angebaute Rufterhaus.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Ginweihung ber fatholifden Dreifaltigfeitetieche finbet, wie wir bereits mitteilten, am Conntag, ben 29. b. 20. ftatt. Um Borabend, Samstag, ben 28. September, wird Bifchof Dr. Dominicus Billi hier gur Ginmeihung eintreffen, und gwar 4 Uhr 28 Min. Der Bifdiof wird bom Bahnbof im Wagen nach bem Pfarrhaus St. Bonifatius geleitet. Sonntag, ben 29. September, ift morgens 8 Uhr in St. Bonifatius die bifchöfliche Deffe. Die Beibe ber Rirche beginnt furs nach 7 Uhr. Die Rirche wird ben Glaubigen erft nach Ubertragung ber hl. Bleliquien geöffnet. Um 10 Uhr beginnt bas feierliche Sochamt; die Fesipredigt wird Domfapituler Geiftlicher Rat Dr. Kilian aus Limburg halten; gum Schluft ift Tebeum. - Nachmittags 2 Uhr finbet im fleinen Rongertfagl bes Aurhaufes ein Geft mahl, abends 8 Uhr im Gefellenbaus eine Berfammlung ber Gemeinbe ftatt, bei welch letierer Professor Dr. Bebewer bie Feftrebe halten

Billiges Bier? Jeht, wo alles teurer wird, ist eine gewifie Soffnung borbanben, bah menigftens ein Genugmittel sich verbilligt: das Bler. Denn die Hopfenernte des Jahres 1912 ist ungewöhnlich auf ausgefallen; einzelne Teile von Bohmen lieferten eine gerabegu glangenbe Ernte, überhaupt famen bie ben Sopfenbau pflegenben Lanber bon Ofterreich-Ungarn in biefem Jahre fehr gut weg. Auch Deutschlands Sopfenplantagen berfprechen binficillich bes Quantums eine fehr gute Ernte; auch die Bereinigten Stanten von Amerika melben einen ausgesprochenen guten Stand. Die Sopfenmelt. ernte burfte einen vorausfichtlichen Aberfchug bon 200 000 Bentner ergeben. In Anbetracht ber mit biefer Satfache in engiter Berbindung ftebenben billigen Breife ift angunehmen, daß das Blus Unterfunft findet, die Brauereien werben fich bei billigem Preife nicht nur für ein Jahr, fonbern für langer hinaus berforgen, fich fogufagen einen eifernen Borrat gulegen. Go meit ber Sopfen aur Probutiton bes Bieres in Betracht tommt, ift bemnach bie Möglichkeit einer preiswerten Berftellung gegeben. Es wird nun barauf anfommen, wie fich bas Mals im Breis fiellt.

Der "Wiesbabener Mennflub" teilt uns mit, bog ben Mennstallbefigern, ben Berrenreitern fowie ben Mitgliebern auswärtiger Rennklubs nebst beren Damen Chrenkarten gum Besuch bes Aurhauses und der Beranfialiungen der Aurbermaltung während ber Benntage, indbefonbere auch au ber am Samstag, den 21, September, im Rurbaus ftatifinbenben Rennion, gur Berfugung fieben. Die Ehrenfarten find auf bem Cefretoriot bes "Rennflubs", Wilhelmftrage ("Sotel Metropole"), fowie auf bem Mennplat in bem Betriebsgebaube erhaltlich. Gleichzeitig macht ber "Biesbabener Rennflub" barauf aufmertjam, bag er bie Gefellichafisraume im Aurhaus (Gingang Sonnenberger Strafe) für die Renntage gemictet hat und biefe Raume für die Inhaber ber Ehrenfarten ale Bafte bes Rlubs referviert finb.

Gin neues Frauenrecht, Bei ber ftaatlichen Angestelltenberficherung, die zum 1. Januar 1913 in Kraft tritt, haben alle Berficherungspflichtigen über 21 Jahre, alfa auch alle weiblichen Angestellten, Buchhalterinnen, Rorrespondentinnen. Berfäuferinnen, Brivatiehrerinnen, Ersteherinnen, Stranfenpflegerinnen, Schauspielerinnen ufm., bas Babirecht gu ben Bertrauensmannermablen, Die borausfichtlich Anfang Robember ftattfinden, fie tonnen mablen und gemablt werben. Der Raufmännische Verband für weibliche Angestellte (Sis Berlin) hat in Gemeinschaft anderer hiesiger Frauenvereine bereits umfangreiche Wahiborbereitungen getroffen. Bon bem Aufstellen einer eigenen Frauenliste murbe mit Rudficht auf die ärtlichen Berhältnisse Abstand genommen, es werden jedoch zwei Frauen auf die gemeinschaftliche Liste gesetzt, und zwar Fraulein Auerbach, die Borfipende ber Biesbabener Orts. gruppe bes Raufmännischen Berbands für weibliche Angestellte, und Fraulein Coend, lehtere als Bertreterin ber Bribatlehrerinnen. Ge gilt, su zeigen, bag auch bie Frauen für Gragen bon folder Bebeutung Intereffe haber und fogiales Pilichtgefühl besitzen. Deshalb follten alle von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Um aber bas Wahlrecht ausüben au fonnen, ift es unbebingt erforberlich, fich fofort bie Ber. ficherungstarte gu verschäffen. Die Ausgabe ber Rarten erfolgt im städtischen Berwaltungsgebäude, Markiftraße 1/8. Bimmer 9. Dienstfrunden find bon 8 bis 1 Uhr und bon 4 bis 6 Uhr an Werktagen, mit Ausnahme von Mittwochnachmittag

- Die Bleifchteuerung macht es ben armeren Bolfsichichten geradezu unmöglich, Fleisch zu kaufen. Um nun biefen Leuten zu zeigen, bag auch fie trogallebem imftanbe fein tonnten, wirflich billiges und fraftiges Bleifch au effen, bat ber "Ranindjenguchtberein Wicebaben" beichloffen, auch in biefiger Stadt eine größere Musftellung gu veranftalten, welche am 26. und 27. Oftober fiatifindet.

- Frifeur-Fachichule. Der "Berein felbitanbiger Damen. frifeure, Berudenmadjer und Theaterfrifeure" und ber "Damenfrifeur. und Berudenmacher-Gehilfenberein" eroffneien am Montag ihre biesjährige Fadifchule burch einen Mobeabend. Der Borfibenbe ber Jachichule, Berr Theis. begrüßte bie gablreichen Gafte mit berglichen Worten, inbem er gleichzeitig auf die Bedeutung des Berufe als Aunfthandwert binwies. In bem Frificren nahmen teil bie Berren: Schröber, Blodbaus, Genbold, Kremer, Kraufe, Reg. Goesloff. Rruger, Rothe und Gichler. Frifiert wurde gum größten Teil mobern. Die Leiftungen waren burchmeg gut und fanden ungeteilten Beifall. Der nächfte Mobeabend foll in größerem Stil abgebalten werben. Die gachichule beginnt Freitag, abends 9 Uhr, in ber "Kronenhalle", Kirchgaffe 50.

- Der Erbauer unferes Rurhaufes, Berr Geh. Sofrat Professor b. Thierich in München, ift bon einem Brand. unglüd beimgefucht worden. Das Feuer brach vorgestern nacht im fünftlerifchen Beim bes Munchener Reifterarchitels ten aus und richtete recht großen Schaben an. Die "D. D. Racht." berichten barüber: Da find Gemalbe, Die nur mehr fcmarge Aruften barftellen, die wertvollften Solsplafonds fint

bertohlt. Eines ber Gemächer hatte Thiersch nach Art bes Schloffes Belturn mit feinen Freunden Dottl und Reuhaus in mehrwöchigem, froblichem Schaffen felbst ausgemalt und mit Landschaften gegiert. Bilber von Wopfner, Beterfen und amberen Meistern, welche bie Banbe gierten, find vernichtet ober doch fo raudigeschmarst, daß fie nicht mehr gu ertennen find. Auch bier werlbolle Familienportraits und andere unerfesbare Andenken find zugrunde gegangen. Die farken Spiegelicheiben eines Gerantes, ber wertvolle Reifeandenten borg, hielten dem Feuer fand und retteten daburch den Inhalt. . . Bu bem Rojtlichen, bas unter bem Branbunglud ge-Titten, gehören auch die im Flur des Saufes angebrachten Fresfen bon Boltenberger. Er hat bagu beitere Motive, borwiegend aus dem Familienleben bes Hauseigentumers felbst, gewählt, ber fich im Jahre 1889 biefes traute, von Garten umgebene Beim an ber Georgenstraße erbaut hat. Gergliche Unbeilnahme wird ber Familie v. Thiersch aus ben Kreisen ber Freunde und Berehrer entgegengebracht.

- Bu bem Liebesbrama in ber Taunusstrage wird gemelbet, bag ber Attentater, ber Rellner Borbach, gestern nache mittag noch in unverändertem Zustande im städtifden Rrantenhaus lag. Die Berwundungen, die er fich beibrachte, find febr gefährlich, doch hoffen die Argte auf Erhaltung bes Bebens bes Berlegten.

- Bu ber befannten Schinfenbiebftablogeichichte ift au berichten, daß die Boruntersuchung beendet und die Berhandlung bor ber Straffammer Mitte Oftober ftattfinden wird. Die Bahl ber Angeflagten, meift Meine hiefige Geschäftsleute, beträgt 20, die Bahl ber Beugen ift eine fehr erhebliche. Es wird baber mit der Möglichfeit gerechnet, daß die Berhandlung mehr als einen Tag in Anspruch nimmt.

Theater, Hunft. Dortrage.

\* Opereiten. Theater, In ber bente abend stattsindenden Erstaufsührung der Opereite "Der Opernball" von Richard deuberger sind die Danken Boeie, Barre. Rüsser, Borel, Krüger, Weißner und die Gerren Carlo, Augelberg. Wenden, Wolfer, Witte d'Albert, Berner in bedeutenden Rollen des ichäftigt. Im 2. Alte wird die "Value amoureuse" als Sindage don Rath Jindel getaugt. Inseeniert ist der "Opernball" von Oberregisteur Rothmann, die musikalische Leitung hat Kapellmeister Lindemann.

Dereins-Sefte. (Mufnahme frei bis gu 20 Beilen.)

(Mohabme teil bis zu 20 Beilen.)

\* Der "Christliche Berein junger Ränner Bartburg" feierte am Somnlag, den 13. September, sein be. Jahresselt. Die Keier wurde am Samslagaltend durch einen Kackelaug der "Jugend-Kaack" des genannten Bereins eingeleitet. Um Sonntagdormitiag im 10 über tand der Heisgotesdienst in der Markifirche statt, wobei herr Superintendent Siter aus Greisswald über 2. Samuelis 22. 2, die Keitpredigteitet um Kachmitiag um 4 über von eine Nachseiter um großen Saale des Stangelischen Bereinsbanfes, Blatter Straße 2, wosu sich diese Kreunde und Gönner des Bereins eingefunden batten, so die Kachmen die Gäste kann nach sassen. Diet wechselten Ansprachen von Superintendent Eiter, Harrer Grein und Kordeuer, Deklamationen und Vortäge des gemischen gester des gemischen Eefretar Cesterling. Aus demischen geht die günftige Weiterentwischung des Vereins berdor und die Judersiche werden werde.

Rassauliche Rachrichten.

r. Langenschwalbach, 17. September. Die Stadtsberordneten. Bersammen weiteren Aufab zu dem mit der Bestrieben Sihung einen weiteren Aufab zu dem mit der Bestrieben Sihung einen weiteren Aufab zu dem mit der Bestrieben Sihung einen weiteren Aufab zu dem mit der Bestrieben Seitsung der der der des Kurbaufen sieren Bertrag. Danach werden sür innere und übere Keparaturdes Kurbaufe, sir eine Kaffeehalle hinter dem Kurbaus, sür Umgestaltung des Varis und der Gärtneret. Kerbesterung der Sportberdällnise, Wege usw. Vertalasung der Salle an Weinden und Errichtung eines Carés am Weiher, susammen 150 000 M. und 50 000 M. für Aus- und Umbau des Kurhaufes, welch letzierer Betrag ebenfalls von der Stadt aufzunehmen und von der Gesellschaft zu verzinsten ist, vorgesehen. Es bleibt jedoch der Gesellschaft zu verzinsten ist, vorgesehen. Es bleibt jedoch der Gesellschaft überlassen, ob sie letzteren Betrag beanfpruchen will oder nicht. An die Genehmigung wurde die Bedinaung gefnührt wird. An die Genehmigung wurde die Bedinaung gefnührt wird. Ausgesehe Kandrogemmun, soweit es sich nicht auf das Kurdaus selbst beziehr ausgesiührt wird. Ausgeschen Proch die Serfammulung den Wunsch aus das die der Kassen erhalten dieben möge.

moge.

— Elwisse, 17. September. Dem Rittmeiner der Landwehrskanallerie a. D. b. Dechelbäufer in Villa Belmante bei Etville der am 16 August 1870 als Bige-Bachtmeister der Galberstädter Rürassiere an dem befannten Todesritt der Brigade Bredow teilnahm, wurde aus knlaß des Kaisermandbers der Ebarassier Bagior verlieben.

ht. Reffelbach i. T., 16. September. Bur die biefigen Ortsarmen bermachte der Rentner Walfum gu Kirberg ber Gemeinde ein Legat bon 1200 Mart.

4 Höchft a. M., 15. September. Da in einzelnen In-bustrieorten bes Kreises die Zahl der der Fürsorgeerziehung zu übermeisenden Kinder erhebtlich zugenommen hat, will man Kinderhorte im Anschluß an die Schulen errichten, in denen sittlich gefährdete Kinder in ihrer treien Zeit unter Aussicht von Lebrern beschäftigt werden sollen.

o, Unterlieberbach, 16. September. Die Frau eines Schreiners von hier wurde auf dem Beg gum Arst in Frankfurt von einem Rabfahrer um gefaben, so daß sie fchwer berlest ins Marien Krantenbaus gebracht werden mußte.

ht. Königstein i. T., 17. September. Der für heute angelagte Besuch der regierenden Großberd gin Marie Abelheid den Luremburg und über Schwester Prinzessung in Warte ich delbeid don Luremburg und über Schwester Prinzessung in Garlotie bei der hier weisenden Großbergogin-Mutter it plöblich abgesagt worden. Boraussich'lich treffen die Derrschaften nun am Freitag, den 20. September, ein. In der nächten Woche wird auch die Großbergogin-Wiltwe Maria Anna für längere geit erwartet.

r. Ufingen, 16. September. In Nimptich in Schlefien fterb fürzlich im Alter von 63 Job'en der Kreisschalinspetror Schulrat ib od rich. Der Berftorbene war von Rovember 1900 bis 1. September 1901 Direftor des hiefigen Königlichen Lehrerfeminars.

h. Daufenau, 16. September. Beim & ugballipiel erlitt der fbjährige Wilhelm Bruchbäuser von hier einen fom-plizierten Beinbruch badurch, das zwei Spieler ihm in dem Glauben, den Ball zu treffen, gegen das Bein traten.

h. Ems, 17. September. Eine 62 jährige Braut wurde dieser Tage auf dem Standesamt mit einem Glädrigen Wann getraut. Es ist dies das dritte Mal, daß die Deiratsliftige den Weg zum Standesamt gesunden hat. — Se in en Neritäs der le hungen erlegen ist diese Aaft der am Kreitäs dein Kurhaus-Reubau verunglüdte Wiädrigen Arbeiter Wah ah laus Bechellen. Das Besinden des ebenfalls sehr schwer verlegten Hormes von diese läht erhösten, daß er mit dem Leben davonsommen wird.

+ Berborn, 15. Geptember. Geftern abend hatte Bert Bürgermeifter Birfendabl eine Berfammlung in bas "botel Ritter" einberufen, betreffe Musbau unferer Real. foule. Stadtichulrat Lungen (Frantfurt a. D.) hielt einen Bortrag über "Das Weien der preugischen Mittelichule und beren Ginrichtung". Erschienen waren eiwa 30 herren, Mit-glieber der städtischen Kollegien und Lehrer, mabrend bie eigentliche Bürgerschaft fast ganglich fehlte. Es zeugt bies von einer großen Interesselosigkeit in bieser Frage. Ein Beschluß fonnte bor der Regelung wichtiger Bunfte, wie Anderung des Behrplans bes Dillenburger Chmnafiums ufw., nicht gefaßt werben. - Reste Boche war in ber hiefigen Roniglichen Braparandenanstalt die Aufnahmeprüfung. Gemolbet hatten sich 44 Afpiranten, aufgenommen wurden 30. Der städtische Ctat für 1911 schließt mit einer Einnahme bon 379 226 R. 87 Pf. und einer Ausgabe bon 369 288 M. 50 Bf., so daß eine wirfliche Mehreinnahme von 9937 P. 78 Bf. borhanden ift.

Aus der Umgebung.

Areistag bes Dbertaunnsfreifes. ht. Homburg v. d. D. 17. September. Der Areistag des Obertaunusfreifes dewilligte zur Frderung des Ländlichen Aleistwohnung des Ländlichen Aleistwohnung zu dermale 100 000 M. Die die jeht dom Areise für derartige Zwede zur Berfügung gestellte Zwemme von 400 000 M. wurde an 60 Kerfonen aus allen Teilen des Areises dergeden, die Unterführungen zwischen 2700 und 22 000 M. zu billigum Zinsfüße erhielten. In Zufunkt sollen die Aarleden für Bauderren auf dem Lande höchstens 11 000 M. und in teuren Gegenden böchstens 14 000 Mark deragen. Landere den Zeiteltungen über den gegenwarigen Stand des Arojetes einer elektrischen den dan den den den der Eron dere nach Königen. Var defragen. Landraf d. Mary gab dam Nettrelingen über den gegenvärligen Stand des Arojefies einer elektrischen Bahn der Bahn ber Eronderg nach Königstein. Umd der Bahn beward sich auch die "Siontinental-Eisendahrden- und Betriedsgesellschaft zu Berlin, die "Areiden den Ernet kant und Betrieds der Bahnlinie überfasse, don der "Dreiden Pant" sinanzielle Unierführung erhalten sollte, Bis beute dar die Gesellschaft jedech noch seine Plane eingereicht. Ferner teilte Aug is Schert noch noch seine Plane eingereicht. Ferner teilte Aug und Schert auf Anfrage nut, da seine Einschaft eine noch nicht vordanden sein sollten sehre der gehoben zu können, das ein betriedsfertiger Wagen noch nicht vordanden sei, also in absehdarer Beit an eine Betriedseröfinung nicht zu benten ist. Im August telographierte Schert jedoch auf eine nochwelige Aufrage dur zu das Taunusbahnprojest nicht ausgegeben habe und das die Krdeit rüstig vorwärtsschurchte. Rummede dat die Frankfurter Losa Taunusbahnprojest nicht ausgegeden habe und das die Vordaldahn-Altiengefellschaft die Erlaudnis zu den Berarteiten geiner elektrischen Bahn von Rederuriel über Ernonkern nach Königkein nachgeführt und erhalten. Sie der Ernonkern nach Königkein nachgeführt und erhalten. Sie der Laudnis zum Bahnkau erhalt. — Die Kreit sie den mun alstas ist eine Konier zu der Koniert und die Erlaubnis zum Bahnkau erhalt. — Die Kreit sie den mun alstas fie sollte keite für den Standen und in Ausgaben mit 39°328 M. ab, so den über in überschup von 11 328 M. berbleibt.

rmk, Darmstabt, 17. September. Der Grobbers, Geheime Cberfinansrat Dr. Fi u dis ist, wie bereits gemeldet, jest unter dei Bewerbern mit überwältigender Mebrheit zum ersten Bürgermeist er ber Stadt Jen a gewählt worden. Er wird die neue ehrenvolle Stellung schon am 1. Oktober übernehmen, J. war in der bestischen Forsabteilung fätig und hat sich beionders um die Gründung, Organisation und Entwidelung der hestischen Billenfolonie Buchschlag dei Sprendlingen, die seinem Referat unterstand, verdient gemacht.

— Krentiurt a. W. 17. Genzember. Der Wagistrat der

rs. Beblar, 17. September. Die von der Stadt zur Milberung der Fleisch not bezogenen Seefische kanden eine
reißende Abnahme, so daß ein großer Teil der Kanklustigen
unbefriedigt bleiben mußte. Um dem Gedürfnis bester entprechen zu können, werden die Einwohner der Stadt aufgefordert, ihren Bedarf rechtzeitig auf dem Bürgermeisteramt

× Marburg, 17. September. Als Rachfolger des per-ftorbenen Brofessors der Anatomie Dr. Disse wurde der außer-ordentliche Professor Dr. E. Göppert aus Heidelberg an die hiesige Universität berusen.

biefige Universität derufen.

— Caffel, 17. September. Ein ernster Eifenbahnunfall ereignete sich zwischen den Orten Hümmen und Damerden im Kreise Bolsmarten (Bezirk Tassel). Beim Kangieren von Giterzügen risten sich zwie Waggans von der Kolomotive sos und rollten mit großer Geschwindigkeit zurück. Sie prallten auf die stehen gebliebenen Wagen auf, wobei der Bremser Otto aus Cassel, Kater von sechs Kindern, auf der Sielle getätet wurde. Der Materialschaden ist erheblig.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

wo. Mieter ober Sausbefiger? Die Chefrau bes Seinrich St. in Sonnenberg mobnt in einem Saufe, bei bem ber Spulfteinablauf feit langerer Beit fcon ichabhaft ift. Sie sat ben Befiger bes Saufes mehrfach bereits aufgefordert, bas betreffende Rohr freigumachen, ift jedoch lediglich mit Zufagen abgespeift worden, und fie hat in der Swifthengeit, unbefummert barüber, ob bas Baffer ben Rachbarn läftig werbe, bem Spulftein ihre Abmaffer anvertraut. Endlich fam die Boligei und machte ihr "ein Brotofoll". Wider die baraufhin bon ihr eingeforderte Strafe aber rief fie bie richterliche Entscheidung an, weil fie, wie vielleicht viele mit ihr, ber Anficht mar, ber Sausbefiber habe fur das ordnungemäßige Funktionieren

ihres Spülsteinablaufs zu sorgen, von ihr könne nur verlangt werben, daß fie die bestehenden Anlagen benute. Das Schöffengericht jedoch ftellie fich auf einen anderen Standpunkt. Rach ihm ift ber Mieter gehalten, zu forgen, bag bie Strafe burch feine Abmaffer nicht verunreinigt wird. Die ergangens Strafe bon 2 IR. murbe baber aufredit erhalten.

we. Bei ber Glaubigerverfammtung. Bor einiger Beit fand in einem biefigen Restaurant eine Gläubigerversamms lung fratt, bei der es giemlich hoch herging. . Eine franke Opposition war in ber Versammlung erschienen, welche mit ber Tätigleit bes eingesehten Glaubigerausiduises absolut ungufrieben war und in giemlich fraftigen Redensarten auch biefer Ungufriedenheit Ausbrud verlieh. In ber Opposition gehörte ber Weinhandler &., welcher nach Schlug ber Berfamme Jung, ale ein Mitglied bes Ausichuffes feinen Wiberipruch gegen die Ragnahmen des Ausschuffes mit der Bebauptung hernbaufeben berfuchte, fein ganges Intereffer an ber Gache feit mit 20 bis 30 UR. abgefunden, ihm das Wort "Swinegel" augerufen haben foll. Das Schöffengericht nahm ihn im 25 DR. Gelbftrafe und fprach im weiteren bem Beleibigten bie Bublitationsbefugnis gu.

we. Ein Feind ber Chule. Der beute 21 Jahre alte Fuhrfnecht Guftan DR. hat früher die Cranierichule an der 28 albe ftrage befucht. Er war fein Schiller, wie bie Lebrer fich ibn gewünscht haben mögen, und es mag fein, bag er recht viele unangenehme Erfahrungen in feiner Schulgeit gefammelt bat Deshalb haft er alle Lehrer feiner fruberen Schule, felbit biejenigen, mit benen er früher nie in Berührung gefommen ift, und wo er mit ihnen ohne Zeugen in Berührung tommt, ruft er ihnen Schimpfworte gu. Besonders ber Lehrer M. ift ber Gegenstand seines Saffes. Gines Nachmittags fuhr M. an bem Turnplat ber Schule borbei. Er fah ben Lebrer M. etwas abseits bon feinem Wege fteben und rief ben Rindern gu, ihrem Lehrer gu fogen, er fei . . . ufm. Bom Schöffen. gericht wurde ibm eine Gefangnisftrafe bon 2 2Bochen

we. Betrug und Diebftahl. Der Fabrifarbeiter Gearg C. bon Rottenborf mar in einer Stellung in Eppfteln faum warm geworben, ba wurde er verhaftet wegen gweier Gigen tumsvergeben, die er bort in lurger Aufeinanderfolge verübt hatte. Ginen Schuhmacher prellte er um ein Baar Schube, in einer Fabrit ftabl er eine Raffette, die er im Bald öffnete. Die Raffette enthielt 31 DR. 45 Bf. Die Straffammer vor urfeille ibn gu 8 Monaten Gefangnis.

wo. Begweifelte Burednungefabigleit. arbeiter August B. G. von Eppftein foll fich am 21. April bortfelbst mit einem 10jährigen Madchen vergangen haber Die Straffammer beichloß, ben 47 Jahre alten Mann auf 6 Bochen gur Beobachtung in eine Irrenanstalt einzuweiser

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

= Breslan, 17. September. In ber legten Bahlfampagne hatte ber tonfervative Reichstagstandibat für Rothenburg-Bonerswerda, Landrat Dr. Segenicheibt, in einem 28 ahlflugblatt bem "Berliner Zogeblatt" baierlandslose Gesimming vorgeworfen. Auf die Privattlage bes Chefredatteurs Theodor Bolff batte bas Schöffengericht Görlig ben Angeflagten freigesprochen, indem es bem Landral den Schut des § 198 des Strafgesebes gubilligte. Die Straffammer Gorlig berurteilte bagegen ben Lanbrat zu 300 M. Gelbitrafe. Die Revision bes Landrals wurde vom Oberlandesgericht Breslau verworfen, indem es erflärte, Die Beleibigung fei eine fehr schwere. Bon der Zubilligung bes Schupparagraphen 198 fonne feine Rebe fein.

#### Sport.

Br. Die Grabiber Gewinnfumme beläuft fich nach bem Erfolge ber ichmarg-weißen Farben im Samburger Sammonia-Preis nunmehr auf nabegu breiviertel Millionen und bleibt mit 743 990 M. hinter bent im Jahre 1909 ebenfalls bon Gradit aufgestellten beutschen Reford bon 762 981 M. nur noch um ein geringes zurud. Wenn ben in glangenber Form befindlichen Bertretern bes fistalifchen Stalles auch in ben nachsten Wochen noch gute Chancen winfen und det alte Reford ficher überboten werben wird, fo ift es bod ausgeichloffen, daß ber im Jahre 1904 von dem Stall bes Mont-E. Blanc aufgestellte Beltreferb bon 1631678 Franten noch erreicht wird. Der erfolgreichfte Grabiber biefes Jahres ift noch immer ber unglüdliche "Gulliver 2", der Gewinner best deutschen Derby, des Großen Breifes von Samburg und des Großen Banfa-Breifes mit 289 270 M., Die bochfte Gumme, bie jemals ein beutsches Pferb in einer Gaifon gufammengoloppiert hat. Un die ameite Stelle ift burch ihren Sien im Sammonia-Breis "Grita" mil 87 500 M. gerudt, vor ber Senfel Siegerin "Flagge" mit 54 000 29. Dann fommt ber Bweijährige "Laubon", der Gewinner des Zufunfistennens in Baden-Baden mit 48 250 M. vor dem Union-Sieger "Matterborn" mit 38 700 M. und "Abwechlung" mit 28 310 Mart. 3m einzelnen gewannen ferner "Bafferlille" 28 000 Mart, "Semmering" 25 950 R., "Golf" 25 000 M., "Meißel" 22 100 M., "Lena" 21 700 M. Der Reft verteili fich auf weitere 15 Bferbe.

\* Das neue Direfterium bes Ofterreichifchen Jodelflubs. Rachdem bas alte Direttorium bes Siterreichischen Jodeillubs angeblich wegen Differengen interner Ratur fein Amt niebergelegt hatte, fand gestern eine Neuwahl ftatt. Dem alien Direftorium wurde ein Bertrauensvolum erteilt, indem man die Berren A. Baltaggi, Graf D. Wendheim und 3. Dreber einftimmig wiedermabite. Da Berr M. Baltaggi ablehnte, murbe an feiner Stelle Bring Meranber Solms Braunfels gewählt.

sr. Rubern. Die Geine-Aubermeisterichaft bei Baris brachte bem Italiener Sinigaglia einen neuen Erfolg. Sinigaglia, ber erft bor furgem die Giner-Meifterfchaft bon Guropa in Genf gewann, fiegte ficher mit 11/4 Langen gegen die Parifer Barrelet, Sorodinoly und Maffue. Auch int Eriterium ber Doppelffuller bewies Sinigaglia mit feinem Landsmann Torlafchi fein großes Können. Er gewann bas Rennen für feinen Elub Canottieri Lario Como überlegen mit bier Langen.

\* Das Defigit ber Stodholmer Olympiabe. Die olympis fchen Spiele in Stodholm ergaben ein Defigit von 800 000 Aronen. Die Ausgaben überftiegen betrachtlich ben Bor-

\* Ginen neuen Beltreford im Laufen über 200 Darbs ftellte ber befannte englische Sprinter Applegarth in London auf. Er gewann bas 200. Parb-Laufen in ber Welt.

deim deutic Mejul Eich II \*piele [piel

5

Reford

tougunt

Horbe anber Bism ian be Frieb bei 23 Srieb. fer, ei lvie f (DEOIL) An T gemes

mriftl

fdmä Rönig Iid) f

bimber

Ralle

folgte

fire b

gegri

much f

mit be 8 200 Seher Sant 23art im @ bes s übel, Drei **Bart** thr is ipran befre

man

дод п

Stüd

Sollo Bart. aufor ift ni Бебос Immae mit 1 Sa a ghinin In O

umb cuthe halter toils t nach bester

Berg erfra Note Icib Berd There dn e Seai brefi Beat malt Stöni fich f

> fam berle Dan hiefi tin bahe Ran fein nele Offi

bang

erlangt Mad: Straft angent

38.

er Beit jamms jiarle he mit abjoint u aud ofition famme riprud uptung Sache inegel" hn in

ien bie Tuhr Balds fid ihm of viele elt hat-bit bies nen fil. it, rujt iit der M. an eiwas lindern

targ E. L'faunt Gigen. berübt Saube. offnete. er ber-. Mort

haben. un auf

höffen-Bochen

meifer mpagne i für bater. ige bes igericht Sanbral Straf\* 0 0 9%. Cher-

ng des

ch bent en und benfalls 081 IV. nzendet के वाक ind det di aud. Wonf. en noch heed tit ner bes

ind des smmest. Sieg im not bet mi ber ennens Sieger 28 310 23 000 Weißel" ich auf

fflubs. eiflubs nieber-

nlien. n man er eine murbe ewählt. Paris Erfolg. ift bon gegen d) in feinem in das

erlegen inmpi= 300 000

Barbs i h in 2Self#

telordzeit von 193/3 Sefunden. Applegarth, ber Dritter im olympischen 200-Reier-Lauf zu Stodholm wurde, hat jungit! beim großen Berliner internationalen Meeting Rau, ben beutiden Reifter über 200 Meter, befiegt.

Donnerdiag, 19. Ceptember 1912.

st. Ameritanifche Golfmeisterfchaft. Gin überraichenbes Befultat erzielte Barnes aus Englewood, ein bis babin gang. lich Unbefannter, in Chinnocool Sill bei ben nationalen Golf-Spielen Amerifas, indem er in ber 3mifchenrunde S. Solton im neunten Loch ichlug. In der zweiten Zwischenrunde ichlug Breed Horreshoff feinen Gegner Robert Watson. Das End-Diel gewann fchlieflich Berreshoff gegen Barnes bei 4 und 4.

Dermischtes.

Der Gelbftmorb bes Generals Rogi am Carge bes berforbenen Raifers bon Japan ruft bie Erinnerung an einen anberen, abnlich "treuen Diener feines herrn" wach, von bem Bismard in feinen "Gebanten und Erinnerungen" berichtet: an ben General Leopold v. Gerlach, ber zu ben Bertrauten Briebrich Wilhelms IV. gehörte. "Der General war", heißt es bei Bismard, "ber einflugreichfte Politifer in ber Kamarilla Friedrich Wilhelms IV., ein bornehmer und selbstlofer Charatber, ein treuer Diener bes Ronigs, aber geiftig vielleicht ebenfo wie forberlich burch bas Schwergewicht feiner Berfon an ber prompten Ausführung feiner richtigen Gebanten behindert. An Tagen, wo ber Ronig ungerecht ober ungnabig gegen ibn Bewefen war, wurde in der Abendandacht im Saufe bes Generals wohl bas alte Rixchenlied gesungen:

Berlaffe bich auf Fürften nicht, Sie find wie eine Wiege, Ber heute Sofianna fpricht, Ruft morgen crucifige.

Aber feine Singebung für ben Rönig erlitt unter biefem mriftlichen Erguß feiner Berftimmung nicht bie minbefte Abfcmächung. Auch für ben feiner Meinung nach irrenden Ronig fehte er fich voll mit Leib und Leben ein, wie er schließ. lich feinen Tod dadurch fast eigenwillig herbeiführte, daß er hinter ber Leiche feines Ronigs bei Bind und fehr hober Ralte ftundenlang in blogem Ropfe, den Selm in der Sand, folgte. Diefer letten formalen Singebung bes alten Dieners für die Leiche feines herrn unterlag feine fcon langer angegriffene Gefundbeit; er tam mit ber Ropfrose nach Saufe und ftarb nach wenigen Tagen. Durch fein Ende erinnert er an bas Gefolge eines altgermanischen Fürsten, bas freiwillig mit ihm fitrbi."

Ein Schlangenbift. Frant furt, 16. September. Die 8 Meter lange Rehriesenschlange, die seit einiger Beit eine Sehenswürdigkeit des Zoologischen Gartens bilbet, sollie Samstagvormittag gegen 1/411 Uhr gebabet werben. Bier Wärter bemühten fich, bas Tier, bas feit feinem Aufenthalt im Garten noch nichts gefressen haben foll, in bas Basserbafin bes Rafigs hinabguftogen. Das nahm bie Schlange gewaltig übel, und fie versuchte, fich um die Warter herumguichlingen. Drei Bartern gelang es, fich freigumachen, mabrend ber vierte Barter, ber bie Gollange in ber Ropfgegend gepadt hatte, von thr in ben rechten Urm gebiffen wurde. Die anderen Warter sprangen nun hingu, um ihren Rollegen von ber Schlange gu befreien. Das war aber nicht so einsach. Bergeblich bemühlte man sich, mit einem Meisel und einem Stüd Holz, den Rachen der Schlange zu öffnen, die sich seit berbissen hatte. Schließlich sog man mit Gewalt bie Schlange fort, mobei bem Barter ein Stud Fleifch aus bem Urm geriffen murbe. Die Schlange bußte bobei einige Zähne ein, die in dem Arm des Warters steden blieben. Der Wärter brach blutüberströmt gusammen. Er sam ins Seiliggeisthospital. Die Berlehung ift nicht lebensgefährlich, obgleich bie Bunde erheblich ift.

ist nicht lebensgeschrlich, obgleich die Bunde erheblich ist.

Bur Rachamungt Ließ, obgleich die Bunde erheblich ist.

Bur Rachamungt Ließ, togenenber. Die Bolizetbeborde in Schleswig erließ eine Betordnung, die Krauen mit langen ungeschützen Gutnabelt fünftig von der Besörderung mit der Siraßenbahn ausschließt.

Ein deutschreichen Gutnabelt fünftig von der Besörderung mit der Siraßenbahn ausschließt.

Ein deutschreichen Gutnabelt durchte des dortigen Realgunnasiums. Brosessor strammundt des dortigen Realgunnasiums. Brosessor Strammundt, ist seit dem 26. August in Oberitalien, wabeischeinsich in Fiorens, spursos den August in Oberitalien, wabeischeinlich in Fiorens, spursos den einenbanden, und alle Bemildungen seiner Deimalbedorden, trammodig entschrische Rachrichten über den Berbleib des Krosessor zu erdalten, sind dieden Fersen in der Schweiz und bezah lich dann nach Oberitalien. Brosesso strammunist erfreuer in der besten Geiundbeit und nan kann lich sein Berickwinden nur den Erdaren, daß er entweder einem Unglücksfall oder einem Berbrechen gunn Opfer gefallen ist.

Schrechendtat einer Mutter. Al so af fiend urg. 17. Sept. In einem Beiber in Unterdessendaß wurde die Frau des Gisenbahmselreitars Balf vom Labahds desdach mit idrem diete längerer Zeit Lebensüberdung.

Schon wieder ein Pilzvergiftung sind die Ebeleute Bergmann Woseleivolk, die Grohmutter und ein Kind schwererkannt.

Ein Erpresserbanne. Bürgergiftung ind die Ebeleute Bergmann Woseleivolk, die Grohmutter und ein Kind schwererken. Der

Bergmann Moselewski, die Grohmutter und die Gbeleute Bergmann Moselewski, die Grohmutter und ein Kind schwer erkankt.

Ein Gepresierbrama. Bürgburg 17. September. Der Kodnigsischreiber Franz dalbleib und die Maschinisten dalbleib und branze schrieben an den Konigl. Bezirksamtmann Senn in Bad Brüdenau einen Erversserbeier. Sie drohten mit Beröffentlichung von Beziehungen awischen dem Vezirksamtmann und einer verheirateten Frau, wenn ihnen nicht 6000 M. an einem näber bezeichteten Plat binterlegt würden. Der Bezirksamtmann begab sich mit einem Ariminalschutmann und einem Posizeihund vänftlich an den Ort und erwischte die Erpresser. Sie wehrten sich mit Kevolderschüffen und trasen den Bezirksamtmann, wurden aber die auf kraus, der entstlah, überwälligt. Wenige Stunden später schof sich die Eatlin der Välligt. Rotare Grinum in Brüdenau in die Bruft und verletzt sich sichen, ist nicht festgestellt.

Avlgenschwerer Einsturz. Speher a. Ah. 17. Septbr. Die Kirma Aeit u. Geinskeim von im Begriff, in Niederlustet wurden.

Die Kirma Aeit u. Geinskeim von im Begriff, in Niederleit wurden.

Tiebstähle auf einem beutsten Dambser. Wein Roxel.

sammen und begrub fünf Arbeiter, die samtlich schwerberleit wurden.
Diebstäble auf einem bentschen Dambser. New York,
17. Gentember. Eine Angabl Kassagiere des transatlantischen
Dampsers Kring Friedrich Wischem", der geitern in dem
hiesigen Gasen eintraf, behaupten, daß während der siderfahrt
tin bedeutender Juwelen- und Gelddieditähl statigefunden
daße. Eine fostbare Bertenkette, die einen Wert dom 16 000
Mart repräsentierte, soll einer reichen Dame geraubt worden
sein. Die Gehifsbehörden baben sosott eine eingehende Untersindung eingeleites, doch sind sie eitrig bemüht, über die Angelegenbeit Gillschweigen zu beobachten, damit nichts in die Offentlichseit dringt.
Echweres Unglich beim Reubau einer Bfarrsieche. Beim
Kendan der Ffarrsieche in Köthen bei Müniter (Eisel)
türzte ein Guisbogen ein. Ein Arbeiter wurde getötet und
doet schwer verleht.
Eine Arbeitersamilie in einem Wolsenbruch umgesommen,

Swei idiwer berleht. Eine Arbeiterfamilie in einem Wolfenbruch umgefommen, Paris 18. September. Wie aus Alaier gemeldet wird, erfrank in Dekla bei Laghouat infolge eines Wolfenbruches eine aus neun Köpfen bestehende Arbeiterfamilie.

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Banken und Börse.

Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 48. September. Die Börse setzte in fester Haltung ein, doch bewegte sich das Geschäft auf last allen Gebieten in engen Grenzen. Infolge neuerlicher Meldungen über den nahen Abschluß der Priedensvarhandlungen begegneten Lombarden wiederum größerem Interesse. Das Papier wurde zu steigenden Kursen aus dem Markt genommen. Die Ultimomärkte traten heule wenig hervor, zwar war der Montsnmarkt wieder sehr fest, doch betrugen die Kurssteigerungen durenschnittlich nur 34 bis 34 Proz., dagegen erzielten Gelsenkurchen einem größeren Kursgewinn von 136 Proz. Etwas Interesse machte sich für amerikanische Bahnen geltend, von denen Ohio bevorzugt wurden und 1 Proz. gewannen. Für Banken und Elektrowerte zeigte sich heute wenig Nachfrage, doch konnten sich die Kurse immerhin behaupten. Auch Schiffahrtsaktien lagen vernachlässigt und brockeiten eine Kleinigkeit ab. Größeres Geschäft entwickelte sich im freien Verkehr für die Aktien der Automobilbranchen, von denen Kleyer und Benz im Vordergrund standen. Für Kleyer stimulierten Meldungen über eine Kapitalserhöhung, die in naher Aussicht stehen soll. Das Papier stieg infolgedessen um 1634 Proz. Benz gewannen 8 Proz. Von sonstigen Kassaindustriepapieren konnten Gummi-Peter von ihrem letzten Kurssturz 634 Proz. zurückgewinnen. Dagegen wurden Kunsiseide 138 Proz. zurückgewinnen. Dagegen wurden Kunsiseide 138 Proz. zurückgewinnen Dagegen wurden Kunsiseide 138 Proz. zurückgewinnen Aktien gaben Antlin 3 Proz. nach, während Holzverkohlung 3 Proz. höher notierten. Im späteren Verlauf erfolgten in einigen Gebieten Gewinnabgaben, die eine leichte Abschwächung herbeiführten. Heimische Renten behaupteten sich. Fremde Fonda lagen fast unverändert. Privatdiskont wie gestern, 43a Proz.

Industrie und Handet. - Prankinter Börse, Frankfurt a. M., 48. September.

#### Industrie und Handel.

Preiserhöhung für deutsche Diamanten. Im Anschluß an die Preissteigerung auf dem Londoner Diamantmarkt be-schloß das Antwerpener Syndikat, auch die deutschen Diamanten um 2 Franken für den Karat im Preis beraufzu-

setzen.

\*\* Beteiligung des Valkan an Briegleb, Hansen u. Ko. in Getha. Die Vulkan-Werke in Hamburg und Stettin haben mit der Wasserturbinenfabrik Briegleb, Hansen u. Ko. ein Abkommen getroffen, wonach sie sich kommanditarisch an der Gothaer Gesellschaft beteiligen. Letztere gebort zu den begeinen Firmen auf dem Gebiete des Wasserturbinenbaues. Gothaer Gesellschaft beteiligen. Letztere gehört zu den bekanntesten Firmen auf dem Gebiete des Wasserturbinenbaues.
In Anbetracht der andauernden Steigerung der Ausnutzung
der Wasserkräfte im In- und Auslande mußten Briegleb,
Hansen u. Ko. dem Gedanken einer bedeutenden Erweiterung
ihrer Fabrikanlagen nähertreten. Bei einer Verbindung mit
den Vulkan-Werken kann jedoch hiervon abgesehen werden,
da diese ein Interesse daran haben, ihrer großen Maschinenfabrik in Stettin neue Fabrikationsgebiete anzugliedern.

" Die A.-G. für Pederstahlindustrie vorm. A. Hirsch u. Ko. Die A.-G. für Federstahlungustne vorm. A. Hirsch u. Ko. in Gassel nimmt eine 4½-proz. und mit 103 Froz. rückzahlbure, hypofhekarisch zur ersten Stelle eingetragene Anleihe von 1500 000 M. auf, die von der Dresduer Bank, Flitale Cassel, und der Dresduer Bank, Flitale Hannover, übernommen worden ist. Für die Anleihe ist eine Sicherheitsh;pothek zur ersten Stelle auf Gas- und Elektrizitätswerke der A.-G. für Federstahlindustrie bezw. deren Tochterunternehmen, der Hassta-Maschinenfabrik, bestellt.

#### Versicherungswesen.

Die Norddeatsche Versicherungsgeseilschaft beabsichtigt, sich mit der Assekuranzunion von 1865 in Hamburg zu fusionieren. Wie verlautet, soll zu diesem Zwecke das Kapital der ersteren Gesellschaft erhöht werden.

#### Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 7. bis 13. Septembar 1912.

Name (Firma)	Wohnort (Amtagericht)	Konkurs- verwalter	五五十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十二十	
Johann Bapt, Fischel, Kassenschrankfahr., u.d. Ehefr. Augustine Katharina geb. Huth,	Mainz	Aktuar Klein	2 9 21, 9 110	1.10
Spezereiwarenhlindl Georg Sattler u. d. Ehetr geb. Hischoff,	Steinbuch (Michel- stadt)	Kaufmann Wilh, Haagg	4. 9. 25. 9. 30. 9. 3	0. 1
Kaufmann Eduard Harling	Bingen aRh.	BurVorst Emmert	5. 9. 23. 9. 5 10.	510
<ol> <li>Jakob Schleicher Wwe, Elizabeth, geb.</li> <li>Steinmets; 2. Firma Jakob Schleicher;</li> <li>Karl Schleicher</li> </ol>	GrGerau	Geriobtsv. Spreng	6. 9. 30. 9. 2.10.	2.10
Schmiedemeister Heinrich Kasper	Appeared (Homberg, Oberhessen)	R.A. Becker	7. 9. 1.1010.	9.10
Kaufmann Karl Rädle	Hausen I. K. (Hechingen)	Kfm. Frie l. Kramer	8. 9. 26. 0. 3.10.	3.10
Landwirt Friedrich Tagerster	Ramstadt (Nidda)	RA. Range	6. 9. 23. 0. 2.10	2.10
Firma Mittelrhein. Getreide-Rösterei Gerhard Weiß	Ehrenbreit- stein		Vergl-Termin	21.1
Sattler und Gastwirt August Persch	Groß- Almerode	Prozon-Ag Book	10. 9. 7.16. 10.10. 1	10.
Schmied Friedrich Heimann	Neunkirch. (Rennerod)	Prozeff-Ag. Riebel	9- 9-13.13-16.10-1	6 1
Zigarrenhandl. Franz Joseph Brandt	Mains	BurVorst.	6. B. 24. 9. 3.10.	2.11
C. J. B. Steinheimer Wwe, Barbara, geb. Berg,			Gläub-Vers	17. 1

#### Lette Nachrichten.

Der Barlamentöffandal in Bubapeft.

Budapeft, 18. September. Die oppositionellen Ab-geordneten famen bald nach 9 Uhr, nachdem fie borber eine Berjammlung abgehalten hatten, nach bem Parlament gezogen. Der Plat vor diesem war von Reu-gierigen dicht besetzt und ein ftarkes Wachtaufgebot war aufgestellt. Beim Lift trasen mehrere oppositionelle Abgeordnete mit Tisga gujammen, der fich ebenfalls nach dem ersten Stodwerf begeben wollte. Der Mbgeordnete Rovacs verließ mit den Worten: "Mit Schurfen fibe ich nicht unter einem Doch" ben Lift; ibm folgten die anderen Oppositionellen, worauf Tisza allein im Lift binauffubr. In den Bandelgangen fonferierten die Abgeordneten Frang Roffuth und Graf Andraffn. hierauf traten die Gubrer ber Opposition gu einer Konfereng gusammen. Rach Beendigung berjelben erflärte Graf Apponni, die Oppositionellen follten fich von den Telegationswahlen fernhalten. Dieje Mitteilung rief gunadit große Ungufriedenheit berbot,

ba man annahm, die Oppositionellen follten heute liber haupt in der Sitzung nicht erscheinen. Apponni legte aber seine Worte dahin aus, die Abgeordneten sollten beim Namenaufruf erklären, daß fie fich an der Telega-tionswahl nicht beteiligten, da fie diese für ungesehlich

Mergen-Ausgabe, I. Blatt.

Budapeft, 18. September. Sandelsminister Beoton fprach sein Bedauern darüber aus, daß er sich in der Erregung habe hinreißen lassen, die bedauerlichen Raufigenen gu verurfachen. Sobann wurde der Bericht bes Ammunitätsausichuffes berhandelt. Es wurden 50 Abgeordnete für die nächften 30 und 10 Abgeordnete für die nächsten 15 Sigungstage ausgeschloffen. Bei der nun folgenden Bahl zu den Delegationen wurden 40 ordentliche Mitglieder und 10 Erfahmanner gewählt, die famtlich ben Regierungsbarteien angehören. Sierauf bertagte um 3/1 Uhr bas Saus fich auf unbestimmte Beit. Während ber Berhandlungen ber Telegationen follen Situngen nicht ftattfinden.

Rommunale Dagnahmen gegen bie Gleifchtenerung.

\*\* Berlin, 18. September. Im hiefigen Rathause ist heute bormittag die bom Berliner Magistrat einberusene Konfereng ber Groß-Berliner Bermaltungen gufammengetreten, um ein gemeinsames Borgeben gegen bie Fleischteuerung gu beraten.

\*\* Donabrud, 18. Geptember. Die ftabtifchen Rollegien beschloffen angesichts ber Bertenerung, den Berkauf billiger Seefifde einguführen.

Giet arveiter burch eleftrischen Strom getöter. Grfinan i. M., 18. September. In der chemischen Jabrik von Landshoff u. Maber brach beute nacht durch überkochen ein Schadenfener aus, welches die eleftrische Starktromleitung zerstörte. Zwei Arbeiter gerieten in die Drähte und wurden getötet.

Die Obfer ber Gifenbahn-Rafaftrophe von Liverpool. London, 18. September. Wie jeht mitgeteilt wird, find bei dem Gisenbahnunglick in der Räbe von Liverpool 16 Pc r-fonen getötet und über 70 berleht worden.

Genf, 18. September. Die 17. Konfereng ber Inter-parlamentarifchen Union ift heute bon bem belgischen Staatsminister Bernacrt eröffnet worden. Ratio-naltat Gobat, der Prafibent der ichweigerischen Gruppe ber Union, murbe gum Brafibenten ber Ronfereng gewählt.

wb. Konstantinopel, 18. September. Das Blait "Alemdar" fordert den Maxineminister Mahmub Muthtar Vafda auf, feine Entlaffung zu nehmen, indem es ihn des wiederholten Bortbruche bezichtigt. Der frühere Deputierte II bei bullah, gegen ben bas Ariegsgericht wegen einer anfreigen-ben Prebigt in ber Sofienmofchee einen Saftbefehl erließ, murbe in Bruffa berhaftet.

#### Aus unserem Ceserkreise.

(Muf Rudfenbung ober Aufbewahrung ber und für biele Rubeit gugebenben, nicht verweindeten Einfenbungen fann fich die Rebatten nicht einlaffen.)

Aus unserem Ceserkreise.

Auf Rädienbung der Ausbewahrung der und ier die Rucht ausphenden, nicht erreichten Ausbewahrung den der Bedachten und erabelien, nicht werden der Fauris micht erabelen, nicht vool ausführten beinderen auch atstächlich vortriem fein. Dari der Damen im Verfehr der Strage, in der Sturge micht ein. Dari der Damen im Verfehr der Strage, in der Stürge find, dari der Damen im Verfehr der Strage, in der Stürgen der Leichen der Leichen der Ausphalischen und der Sturgen der Leichen Lei

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Beraumeribt für den politischen und allgemeinen Teil: A. Degerburft, Urberdeim; für Gentlieren: G. v. Rauen boch für Befales und urvöngielles: E. Röt der di; für die Angegen u. Keflamen: H. Dornauf; täntlich in Westbaden. Turi und Berlog der E. Echellenderg iden hos Buchbunderei in Westbaden.

Caredftunbe ber Rebaltion: in bas i uber in ber potnifden Ubbeifung

Offizielle Kurse der Frankfurter Bärse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

篇 1	ff. holl.		A	1.70
8575	alter Gold-Rubel	8		3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel	9	*	2.10
283	Peso	(6)		100
1 1	Dollar.	p)		4.20
	fl. süddeutsche Whrg	+		12,00
题!	Mk. Bko	*		1,50

			Commence of the later of the la	
7	Stanta Baston		Z1.	In the
	Staats - Papiere		34 nRheimpr. 30 .#	A CONTRACTOR AND A SECOND STATE OF THE PARTY
7.8.		In Wa	37/1 do. 10, (2-16, 19, 24-27, 29+	67.00
**	D. R. Schatz-Anw. DR. Anl. unk. 1918	100.50	31/1 do. + 18 + 3 - 4 do. + 0, 11 u. 14 +	85,50
i.	D. Reiche-Anleihe	88.00	4. Pry Oberhess unt 17 .	88.10
	The state of the s	78,75	4. Frkt.a.M. v.00 u.14 .m	99,30
9	Pr. Cons. unk.1918 .	100.55	4. do.1907untigh.b.18 +	88 10
12	Pr. Schatz-Anweis Preuss. Consols .	100.	4. do. v. 1930 unt. 1920 - 4. do. v. 1931 unt. 1932 -	03.70
	France, Consons		3i/u do. Lit. Nu.Q(ahg.) +	85,
**	Bad. Anleine 08 Bad. A. v. 1901 uh. 00 Ani. (abg.) s. B. Ani. v. 1856 abg. 1502 u. 64 v. 1900 kb. 05 A. 1902 uk. b. 1912 1004 v. 1912	09.80	31/2 do. Lit. Nu.Q(abg.) = 31/2 do. Lit. R (abg.) = 31/2 do. = 3 v. 1630 =	02,75
2	Bad. A.v. 1901 ulr. 00 a	89.65	31/2 do. * S v. 1880 * 31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 * 31/2 do. * V * 1890 *	00,50
13	Anti- (ang.) - St. H.	03.50	31/2 do. + U+93, 99+	80.80
ii)	* Anl, v. 1886 abg	20.00	31/2 do. * V * 1500 * 31/2 do. W v 98 u 08 * 31/2 do. StrB * 1890 *	82.
1/8	* * * 18020.64 *	00.00	31/9 do. Wv.984.08 *	90.70
49	* * V. 1900 kb. 05 *	88.	3\/2 do. v. 1901 Aht. I +	90.30
14	a = 1904 a = 1912 :	88.	Tool do. + + A.H.HII +	90.05
	* * * v. 1890 y	88,	[ 3/4] GG 8 1003 T	90.05
	Bayr. Abl. Rente s. fl.	89,30	1 25/11 (fig. + 1/90) A. (.11 *	91.
64	Bayr. Abl. Rente 5. fl EBA.uk. b.06 .#	100.	3-/e do.v. Bockenheim .	200
* *	* T - D . W V - V III . UE . 1470	100.40	4 Baden-Baden v. 1908 : 51/2 Berlin von 1866/92 :	98.
16	E.B. u. A. A	87.25	4. Bingen v. 01 uk. h. 05 v	-
		87.25 77 80	4. 60. + 07 + + 12 +	
	Pfals. E. B. Prioritäten Elsass-Lothr. Reute	00.25		87.30
	Hamb St. A 10000 00 x	80.		800
14	Hamb.StA.1900u.09 > StRente >	87.50	4. Darmstadt v. 07 u. 14 ·	=
1/4	* 87, 91, 93, 99,04 * * * * 80,97,02 *	10 mm 10 mm	4 * v. 00 u. 16 +	100
	Gr. Hess. 1899	78,30	3 3 2 00 alim, v. 74 *	- 441
	* * 1906 *	39.55	302 do. v, 1886u, 1894 - 302 do. conv.v, 91 L.H 302 do 1897	90,
		90,80	302 do. + 1897 +	89.80
10.00	* * * (Abg.) *	-	3/4 00. V. 02AIII.80 07 +	+
		87.20	3/1 do. v.05 * 101910 *	88.
	Sachsische Rente	77,10	34% Friedberg von 1905 + 34% Fulda v. 1910 Ser. I +	100
W	Waldeck-Pyrm. abg. » Württemb. unk. 1915 » « v. 1879-80, abg. »	88,00	6. Chessen v. 1907u.1917 »	\$8,30
ø	Warttemb. unk. 1915 *	08,88	31/h do. v.1800,93,96 »	80.
	* v. 1879-30, abg. *	88,80	3/2: do. * 03 tik. b. 08 *	91.
Z	* + 1681-55 * * * + 1885/95 *	87.00	37/2 do. + 03 uk.b, 1910 + 4. Hanau von 1909 u. 20 +	-
治体体	> × 1900 . *	83,	4 Meidelberg v. 07 n. 13 +	500
94	» + 1003	87.00	31/3 450. * 1023 *	88.30
ol	* *1000 +	**	300 do. v. 05mk.b.1911+	88.
	by Austradians		5/2 Homb v H k 1850 u 40 4 . Köln von 1900 u 06 +	-
	b) Ausländisch	99	4 do 1908 uk. 09 .	-
	I. Europäische.		31/2 Kreuznach v. 35 a. 98 +	200
	Belgische Rente Fr.	82.	31/a Limburg (abg.) .	***
1	Bosn, u. Herzeg, 90 Kr.	0.77	4. Marita v.00 kh ab 1004 s	-
	s u. Herzegowina s Bulg. Tabak v. 1902 a Französ. Rente Fr.	87.	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 + 4. do. R. 1907 uk. 1910 +	-
	Französ, Rente Pr.	98.80	31/1 do. (abg.) 1878 u. 83 s	90.
	CHRIST, Land - A street, Kr.	-	3½ do. (abg.) 1878 u. 83 s 3½ do. * L. J. v. 1884 s 3½ do. von 1880 u. 83 s	80.
in.	» Propination » h.fl. Oriech, EB. attr.90 Pr.	78,60	51/2 do. (abg.) L.M. v.01	80
20	* Mon. Ant. v. 87 *	5530	31/s do. von 1894 .	89.50
	* * 87.2500v *	58,66	31/si do. > 05 uk.b.1015 +	90
9	Holland, Ant. v. 96h.ft. Ital. amort.89, S. Ju. 4 Le	78.60	4: Mannh. v. 01 u. 05/07 »	200
	Ital. amort. 89, 5.3 a.4 Le	89.50	4. do. 1003 u. 1013 »	1.2
Ž.	» Kirchgüt. Ohl. abg. » cons. atle. Rie. i. O.	- 70	4. do. 1912 unk. 17 * 31/2 do. * 1888 *	90.50
	coms. atfr. Rie. i. G. 10000/20000 Le		3/9; do. + 1895 +	85.60
2	* * 100-4000 s	-	3/E do. v. 1808 k. 03 *	88,60
쩱	» Rente i. G. » Luxemb. Anl. v. 94 Pr.	**	31/2 do. # 1904/05 > 31/2 Nault, v. 1902 k. 1913 *	-
	Norw. Ant. v 1894 .6	-	4 München v. 12 uk. 42 »	99.80
3	* CV. + V. 1988 +	+	4 Neu-Isenti.v.09 uk,10 »	90.00
9	Out. Papierrente o, fl.	00,10	3/x do. von 1905 »	
16	<ul> <li>Ocideente ö. fl. G</li> <li>Süberreute ö. fl.</li> </ul>	94.95	4. Nürnberg v. 12 uk. 47 + 44/2 Offenbach von 1877 + 4. do. v. 1907 uk. 1916 + 34/2 do. v. 1891. 92abg. +	100.
8	* cinheiti. Rte.,cv. Kr.	86.50	4 do. v. 1907 uk. 1916 »	7
	* * *1.5/11.*	88,50	31/2 do. v. 1891.92ubg. »	400
*	* Staats-Rente 2000c *	88.	34/2 do. von 1898 * 34/2 do. v. 1902 u. 1908 * 34/2 do. v. 1905 u. 1915 *	177
1/4	Portug. TabAni. A	97.40	31/2/do. v. 1905 u. 1915 »	-
(3)	do. in arm effr.05 Miles.	-	4 Mutigartv. 1906 u. 13 »	-
03	do. unif. 1902 S. 1410 A	-	31/2 do. *1904 u.12 * 4. Trier v.1901 uk. b.06 *	-
	do S. III .	67,70	31/2 do 1500	-
	Rum, amort, Rie.v. 03 »	2000	31/2 do. + 1809 4 Wieshades v. 1900.01	1000
61	* Conv. *	9240	und 1903 Serie TV »	98,80
:	* * V. 1990 *	95,30	4. do. v. 1903 uk. 1916 .	88 80
		01.80	4. do. 1908, 5.1,r. 1937 » 4. do. 1908, 5.11,u,1910 »	99,50
8	* intt. Rig. (1/s 89) L. * auss. Rig. (1/s 89) *	12	A** - 00' 1319' 5'TII' 8' 53 #	-
	* amort. * v. 1894 .6	91.60	31/2 da. (zha.)	-
	# # # # 1890 s	00.00	31/2 do. v. 1807, 90, 95, 02 a	-
	Russ Staatsanf. stfr.05 >	100,30	4 Worms v. 1901 u. of	
1	do. ConsAnl.v. 1880 » do. Cold- do. v. 1880 »	90,30	31/2 do. v. 1887, 90, 95, 92 * 31/2 do. v. 1993 S. I, 11 * 4 Worms v. 1991 u. 07 * 31/2 do. * 1887, 89 u. 90 *	Page 1
1	do, C. E.B. 5.Ju. 1189 .	91,30	31/3 do. + 03u.05k.14+	-
1	do, Cold- do, v. 1880 » do, C. E.B. S.Ju. 1189 » do, do, S. III stf. v. 91 » do, Culd-A. Em 11v. 90 »	01.75	31/s Ameterdam h.fl.1	-
0	# 52R. v. 94 a.K. Rbl.	95.80	diverge w tree to be	-
	* * * 1902attr. 4	01.	4. Christiania von 1594 *	*
10	+ Conv. A. v. 66 stfr. +		4. Kopenbg. v. 01 u. 11 + 31/1 do. von 1886 +	5
/2	* Goldani. * 94 * *	83,	31/s do. von 1886 * 3. do. * 1895 *	-
6	Schwed. v. 80 (abg.) >	=	4 Lissabon + 1880 A	70
6	* * 1550 *	87.70	Mosage at are	04.
4	s + 1890 s	-	4. Stockholm v. 1880 A	37,50
4	Solimpia Wido out	-	5. Ween Com. (Gold) .	-
4	Schweiz. Eidg. unk.	92,50	5. do. * (Pap.) & 6.	-
1	Serb. nifr. Gold .4	91.	5. Moskau Scr. 30-31 (cil. 55: Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 55. Wiem Com. (Cold.) 25. do. s. (Pap.) 6 8. do. v. 1808 u. 08 Kr. d. do. v. 1808 u. 08 Kr. d. do. Invest Ant. A. J. Zürich von 1806 Pr. 6. St. Burn Air 1802 Pr. 6. St. Burn Air 1802 Pr.	90.
91	<ul> <li>amort, v. 1855 a</li> </ul>	84.50	3//2 Zürich von 1886 Pr.	91.40
: 1	Span, v. 1882 (abg.) Pes. 1	THE STATE OF	6. St. BuenAir. 1892 Pe. 5. do. 1909 (. C. (409) #	103,90
4	Turk Egypt Trb. £ cons. v. 1890 .#		5. do. 1909 (. C). (409) # 41/2 do. v. 58 (. C).	88 80
2	» (Administr.) 190g »	82.80	47100. V. St I. O. #	-
-1	> (Bagdad) S. I >	82.05	The same of the sa	14

> (Administr.) 190c +   mm.	10
Bagd ad S. I   82, ens. u.v.1903,csFr. 91,   1908   61,   1908   71,   1908   72,   1908   73,   1908   74,   1908   75,	Div. Vollbez. Bank-Aktien.  10 Vorl. Ltrt. In 45  9. 9. 14. Dentsch. Creditan 162.50  618 504 A. Elsäss. Bankges 183.  619 604 Badische Bank R. 128.50  10. 10. 8.f.el. Untern. Zör. 4 189 75  619 507 1. Handelu. Ind.
II. Ausstreurophische.	4. 4. BodCA., W.   118.
Arg. 1907 unk.1912 Pes 100.  1909 tgh. zb 1910 100.  1	0

=	The second secon	æ
w.	Vorl. Ltzt. ' In %	ō
0		
0	8. 8. Preuss B.C.B. Tht. 158.50 6. 6. do. Hyp.A.B. & 117.80 64 5 Ecichabank	F
5	7. 7. Riein, CreditB.	ı
0	7. 7. Rhein Crsdift-B. 197. 0. 9. do, Hypot-Bk. 197. 7. RhWest-DiscQ. 116.25 7/9 7/9 Schaaffh, Bankver. 191.50 6. 6. Sadd, Disconto-G. 116. 8. 8. do, Pageskr. R. 178.60	10
o.	71/2 71/2 Schaaffa, Bankver, . 121.50	ı
0	8. 8. do. Bodenkr. 8. 179.60	П
	514 514 Schwarzh, MypB. > 110.	П
5	7. 7. Wietthe Bankanst. 137.60	
<b>a</b> :	5. 6/s do, Notenb. 8. 4 117.	П
0	7, 7, do. Vereinsbk. # 127.95	П
00000	Div. Nicht volibezahlte	
ă	Vort.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	
5	9   9 BanqueOtlomane Fr.   138,25	ľ
	Aktien u. Obligat Deutscher	
	Vorl.List. Kolonial-Ges. in the	ï
	10. (211/c)Otaviminen Fr. 04.	
	-   - Ostafr. EisenbGes.	ľ
0	5 70s South West Air, C.Fr. 141.90	
	Aktien industrieller Unter-	
0	Divid. nehmungen.	ı
	Vort. Ltzf. In tie.	
0	14 14-   Alum. Neult. (50tu)Fr.   255.50	
0	10 . 10. Aschibe Buntan & 181.	
	8. 8. 5 Masch. Pap. 8 188. 128 (28) Rad. Zold. Waph, fl. 208.	
	3. 1 3. Hang Stidd I 4/85/F # 64.50	8
9		
	W(1) 0+1	
	7. 17 MenningerFrid . 123.50	
0	9. 6. Herkuler Caseti 167 3. 31/2 Hothr, Nicol. 72 5. 7. Kempff 123.	
	0 3 Kempti 120.	
	9-10. Mainrer A.S. 100. 3-1. Mannheim Br. 149 9-9. Nürnberg 187.	
	9. 9. Nürnberg + 187. 5. 5. Parkbrauereien + 93.50	
	0. 7 Rettenmayor > 117.	
	0. 0. s Stamm.A. s SchöfferbBgbr., 85.50	
	10   1111   * Stern, Oberrad *   196.50   5 * 6 * Tivoli, Stuttg. * 100.50	Ď,
	3. 4 Werger, Worms   70.	ě
0	8., 8. Bronzef, Schlenk * 131 13 12 Cellul., Bayr. (W.) * 188,50	B
	8. 18. Cem. Heidelb. * 153 5. 7 F. Stariat. * 125.	ď
	5. 7 F. Karlet 125. 5. 8 Lothr, Mets . 133	ē
9	5. 10. Cham. u.ThW.A.   160. 6/4 The Chem. AC. Guano 11870	g
	For Their   F Dad, A. U. Bodal, F   Bar,	g
9	40. 50. D.Oeld-SiSch. 708.	ğ
	1 1 0   »Fbk, GerrinitHb. 178,	ä
9	14. 14 Griesh, El 262,75	
	0. 0. a Mobileton a G4.	3
	TWO 200 . a Fabr. V. Mannh. a Schill.	
	32. 30 Werke Albert . 470,30	o,
	11- 12-7 . Holzverkohigs, . 387.	
	12 > Ult, Fabr. Ver. > 230.	E
	14 - Wegel Basi u.cn.ld. 937. 0 - Dpfkrb. u Prh. Helb	
	8 - Drahtind, Sidd, g 188	ß
Ü	7   7  > Brown Boveri &C. + 131	B
3	41/3 5 . Contin., Nürab 101,50 19., 10., . Disch, Uebersce: 167,50	S
9	4 6 sl'elt.u.Citilli,Lalint.s	ä
	14. 14. • Oes. Alig. Berl. • 206.37 12. 5. • Bergin. Werke • 140.	ĕ
	1 711 9-1 a W. Momb.v.d.11. : 110	
	4. 5. Lahmeyer 126, 7. 7. Licht s. Kraft 127,50	ä
	7. 7. Licht v. Kraft 187.50 10. 11. Lici Oes Berl 161. 7. 7/4 Schuckert 187.64	E
	7 71/1 Rhein 141.50	l
	61/2 61/2 > Siemena, Betr. > 123,30	
	7 7/4 » Rhein.» 141.50 1212 Siem.u. Hals. » 138., 6/2 6/4 » Siemena, Beir. » 123.30 7/7 7/4 » TelG. Disch.A. » 127.60 10 10 » Volgi & Haefin., F. 186.75 9. 9. Gummit, BerlFrid » 136.50	ø
	9. 9. Dummif, BerlFrkf . 136,50	E
	7. 7. Hed Kpf. u. Sud. Kw. 101.	ı
		1
1	7 8 Illikirch Mhiw.Stresb. 123.40 8 8 Jengii. Och.Schramb. 123.	N.
١	10. 0. Kark Mn. Wests. \$ 173. 0. 0. Kunstseidet, Frkl. \$ 116.75	ß
ø	11. 9. Lederf. N. Sp. 178 25	ø
1	5   Jungs. Oct. Schamb.   188,   10. 0. Kask kin. Wests.   173,   11. 0. Lederf. N. Sp.   178 25,   11. 0. Lederf. N. Sp.   178 25,   12. 12. Rothe Kreuss.   111,   10. 10. Ludwigsh. W.M.   167,   30. 30. Masch. A., Kleyer   620,   30. 6   Armat Hilpert   102, 60,   12. 10.   Badenia, Wh.   188,   12. 12. Beck. Henk. Cas. 186, 60	B
H	50 30 Masch. A., Klayer > 620. 5V2 6 > Armat. Hilpert - 102.60	ø
9	12 10 Badenia, Wh 188 12 12 Beck u. Henk., Cass. 186.50	1
•	28., 28., * Bielefeld D., * 506.75	B
a.	10 10 * Daimier-Motor. * 325.50 6 6 * Esslingen * 103.50	į,
0	7 0 * Faber u. Schl. * 158.50	3
0	81/2 - + Cann. Dratz + 134.20	3
0 5 0	16., 17 Oritzn., Durl 292.	1
1	5 8 . Oebr. Outsmann. 42, 6. 8 Karlsruher . 173.	1
0	121/1 0 . MannesmR 225.	1
	24., 21., * Moenus * 283.50	13
0 5	7/2 5/4 * Mot. Oberers. * 138.40 8 9 * Pokornyu. Wittek - 152.50	4
5	14. 16. Schu. Frankenth. 800.	Ø
100	11. 12. MetallGeb.Bing, N. 212.50	á
0	12 14 NaphtPrO. Nob. 340.50 0, 012 Olfab. Ver. D. 175.	4
	- Phot. Ges. Steglitz	2
	10. 11. Pressb., Spirit abg.	4
500	10. 11. Pressh, Spirit abg. 8. 0. Polveri, Pf. St.L. 135	ã
000	A 14 Stuttiffican South 120	4 %
	11. 10. Schuhet, V. Fulda : 184, 7. 0. do. Frankf., Herz : 133 50	4
0	7 C. Seilind. (Wolff) + 115.	4 4
0 0		4
0	14. 14. Giastod, Stemens . 8	34
	8. 5 Westd. luie > 118.	4
3	6. 0. D. Verlags-Anst. 9 160.50	4
1	15 15 Zeilst-Fahr. Waldh.   242.25	4
σø	The second secon	41

Č)	irse der Frankfurter Birse. o E	ligener Drahtbericht des Wiesbade	ener Tagblatts.	L
	Vorl. Ltzt. ' In %	Vorl. Lizt. In %	ZI.	In
	8. S. Preuss, B. CB. Tht. 158.50	1010., Gelsenhirchen » ,# 211,13 7 3. Harpener Bergb. • 201,50 8th 9 Hibernia Bergw. • 200 35	4. Bay. Hyp. ".WBk4 4. do. do. junveri.) +	91
N.	7. 7. Rhain Cradit B.	10., 10., Kaliw. Ascheral. * 177.40	31/2 do. do. (unverl.) * 10 do. do. (unverl.) * 1. do. BdCA., Wzbg. *	81
	7. 7. RitWestl.DiscQ. 116.25	10. 11. do. Westereg. 227.25 4½ 4½ do. do. PA. 101 0 3 Königin Mastenh. 88.	4. do. do. S. 9-12 a. 14 . 4. do. do. S. 22, 23 .	95
ka Ka	1 D D Sould, Discontin-11, a 144-91	0 - Lothring, Eisenw. * 20. 8. 0. Oberschl. Eisin. * 89.10	31/3 dg. do. S.1, 3-0, 20, 21 + 31/3 do. do. kdh, ab 07 +	91
	8. 8. do, BodenkrB. 178.60 5th 5th Schwarzb. MypB. 3 7th Wiener Bank-V. 3135.30	15. 14. Phonis Berghau • 281.75 12. 12. Riebeck, Monian • 107.50	4. Nfirmb.V -B., S.13,20,21 + do. S. 22, unk 1913 + do. S. 29-33, uk 18/10 +	81
N	T. T. Wentther Hanksont - Lary Bu	4. 4. V.Kön. q.LauraThir, 179 19. 21. Ostr. Aln. M. O. fl. —	4. do. 5 36 u.37 uv.20/31 *	91
	5. 6/4 do. Notenb. 2. 4 117. 7. 7. do. Vereinsby. ft 137.65	Kuxe.	31/2 Berliner Hypothekenb. »	100
	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltt. Bank-Aktien. to **.	(chue Zinsber.) per St. in .#	4. do. do. 31/2 do. 4. D.GrCr.Gotha S. 6 u. 7 x	31
	9   9 BanqueOtiomane Fr.   138,25	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. 90.90 + 4. do. 8.10,10a uk.1913 +	94
	Aktien u. Obligat. Deutscher	Divid. a) Deutsche.	4. do. 5.12, 12a + 1914 + 4. do. 5. 13 unit. 1915 +	91
	Vorl.List. Kolonial-Ges. in the	Sola Son Lübeck-Böchen A	4. do. 5. 14 * 1916 *	91
	10. 21% Otaviminen Fr. 04.	7. 7. Allg. D. Kleinb	4. do. 8. 18 * 1925 * do. 8. 19 * 1921 *	91
i	5 70s South West Air. C.Fr. 141.90	81/s 88/s Berliner gr. StrB. > 180,50 61/s 5. Cass. gr. StrB. > 109. 6 6 D. ElsBetrOcs. > 110.	31/2 do. Ser. 3 u. 4 > 31/2 do. 5 u. 8 >	91
	Aktien industrieller Unter-	51/4 51/4 El. Hochb. Serlin » 135,63 61/1 6 Schant, EBAkt. » 135.	3/2 do. + 11, + 1913 + 4. D. HypP. BerlinS. 10 + 4. do. S. 14, uk. b. 1914 +	81 91
	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzf. In the	6. 6. Stidd. EisenbGes. 127.10 0 8 Westd. EisenbG	4. do. S.14, uk. b. 1916 • 4. do. S.15 u. 16, uk. 17 • 4. do. S.18 u.19 utlgb.19 •	97
	14 14-   Alum.Neuh.(50ta)Fr. 255.50 0 0.   Ashtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60	8. 9. Hamb. Am. Pack. 184.13 4 6 Frkf.Schleppschiff. 116.	4. do. S.20u.21uk.20 + do. S.22u.23 + 21 +	91
	10 . 10 . Aschibbe Buntain A 151.	3. 5. Nordd Llhyd > 181,75	31/4 do. 13 u. 13a uk. 13 + 31/2 do. kündb. ab 1905 +	81
	8. 8. Masch. Pap. 138. 129 129 Bad. Zcid. Waph. fl. 208. 3. 3. Bang Sudd. LAWAR. # 64.50	108n But Suscitche, Lit. A. S. ft.   -	4. Frkf. HypII. Ser. 14 > 1. do. do. S. 20uk. 1915 +	91
Y.	15., 15. Bleist Faber Nbg. : 273.50 9. 10. Braueret Bindiag : 187.	600 600 OstUng. StB. Fr. 151.	4. do. do. 5er.21 uk.20 s	01
	7. 7. slienningerFrkf. 123.50	4 4 . Prag-Dux PrA.ö.fl. =	4. do. do. S. 18 kdb. 05 + 310 do. do. S. 12, 13 u. 15 + 311 do. do. Ser. 19	81
	3. 31/2 * Hofbe, Nicol. * 78	\$1/1; \$1/2 do. \$1Akt. > - 40,30 No 11/2 RasbOdEbenfurt > 40,30 - Gotthardbahn Fr. 119.60	31/4 do. KOb.S. 1 k. 1910 +	81
	0 . 3 a Lowenbr, Sitt. a	7 7. Orient-EHBetrO. 166. 6. 6. Haltim. u. Ohio Doll, 109.13	4. do. flyp. Kr. V. S. 15-10 21-27, 31, 34-42 fligb. » 4. do. do. S. 43 uk. 1913 «	91
	9 10 Mainzer AB 169. 8 8 Mannheim. Br 149	6 6. Pennsylv. R. R 123.	4. do. do. S. 46, kdb.08 . 4. do. do. S. 47 uk.1915 .	81
	9 9 » Nürnberg » 187. 5 5 » Parkbrauereien » 93.50	5 5. Anatol. EisB 118.25 64 64 Prince Henri Fr. 161.50	4. do. do. 5.48 uk.1917 v	91
	6. 7. * Rettenmayer * 117. 0. 0. * Rhein.i.L.(M.) Vs. 12 25	18 10 Orgzer Tramway 66, 187,80	4. do. do. 5.50 uk.1920 s 4. do. do. 5.51 uk.1920 s	91
	0. 0. 3 Stamm-A. 3 85.50 0. 0. 3 Schöfferh. Bgbr. 3 85.50 10. 111/2 Stern, Oberrad 3 196.50	PrObligat v. TranspAnst.	314 do. do.S.44uk, 1913	91
	5 . 6 Tivoli, Stuttg 100,50	3. Atte D. Kleish abg. 4   74,80	31/5 do, do. 5.45, tilgb. +	81
	8. 8. Brenzef, Schlenk . 131	4. Alig Lok. u Str. 8 v 98 98. 4 vs Bad. A. G. f. Schiff 93. 4. Casseler Strassenbahn 9	4. Land. Credb. Pkt.uk. 17 + 4. do. do. do + 07 +	8
	13 12 Cellul., Bayr. (W.) * 188,50 5. 16, Cam. Heidelb. * 153 5. 7. * F. Karlet. * 125.	4 D. Finents O. Serie I .	4 Hambg. H. B. S. 141-400 + 4 do. S. 401-470 + 1013 + 4 do. 471/540 + 1016 +	90
	5. 10. Cham u. Th W. A . 160.	4/1 do. (Pf.) S. II u. IV . 100.50	4. do. 471/540 > 1916 + 4. do. 541/610 uit. 1918 + 4. do. 611/690 > 1921 >	91
	25. 25. Bad, A. u. Sodaf, s 537.	4½ Nordd, Lloyd sk b. 06 * - 4½ do 06 uk. 1913 * -	31/s do. S. 1-190, 301-10 + 31/s do. 311-350 sk.1913 +	81
10	0. 0. Bler, Stib. Branb. 127 20 40. 50. D. Geld., St. Sch. 703.	4. 50dd. Eisenbahn v. 07 *	4. Mein. HypB. 5. 2,6 u.7 + 4. do. do. 5.8 u.9 uk. 11 +	9
ė,	12. 12. Fabr. Geldbg. 4 238,50 14. 14. Fabr. Geldbg. 4 238,50	3'c Sand Fisenbahn . 88,10 b) Ausländischs.	4. do, do, 5.11 * 1916 * 4. do, do, 5.12 * 1917 *	81
	87. 30 Farbw. Höcker . 640,26	4. (Bålim. Nord stf. t. Oa   _=	4. do. do. 8.13 × 1918 + 4. do. do. S.14 × 1919 ×	01
	20. 20. Fabr., V. Mannh. 353. 12. 12. Weiler-ter-Meer 235.	4. Donau-Dampf 82 stf. Q	4. do, do, 5.15 1920 . 4. do, do, 5.16 1921 .	91
	32. 30 Werke Albert . 470,30	4. do str. in Gold . 93.25 4. Kich O 89 stf. i. S. ö. fl	4. do. do. S. 17 * 1922 * 3½ do. do. kb. ab05 u 07 * 3½ do. Ser. 10 *	81
	11 12 * Rhitgerswerke * 187,10 12 * Ult. Fabr. Ver. * 230.	4. Lemb Carn.J. atpff.S. 6 87.30	4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 »	91
	0 - Dpfkrb. u Prh. Helb	4. Mahr Orb. von 95 Kr -	4. do. Ser. é uk. 15 s 31/5 do. unk. b. 1906 s 4. Philz. HypB. uk. 1917 s	81
	5 - Drahtind., Südd. 4 138, 15 25. El. Accum. Berlin   557.	4. Oat Linkh stl i G. A -	Ilvi do. do.	11:
	7 7 * Brown Bover & C. * 131, 41/2 5 * Contin., Nüreb. * 101,50 19. 10. * Disch, Uebersee 167,50	5. do Nwb sf i G v.74 . 405.10 3/4 do do cosv v.74 . 83.80	4 po. do. 5.17u.1b.ab.10 . 4 do. do. 8.21 uk.1913 »	80
	4 6 >Felt.u.Guill,Lalim.*	31/2 do. do v.1903Lit.C. \$3.50 S. do. Lit.A. stf. i S.d. ft.	4. do. do. S. 22 uk. 1915 » 4. do. do. S. 24 uk. 1916 »	91
	14. 14. • Oes. Alig. Berl. • 206.97 12. 5. • BerginWerke • 140.	1/2 do. conv. L. A Kr. 79.40 1/2 do. do. v. (90) L. A. 82. 5. do do L.B. stir S. 8. 101.50	4. do. do. 5.25 uk. 1918 » 4. do. do. 5.26 + 1919 »	81
	4. 5. Lahmeyer 128, 7. 7. Licht s. Kraft 127,50	5. do do L.B. stir S.ö. ti 401.50 31/3 do. do. conv. I. H. Kr 79.35 31/4 do. do. v. 1903 L.B	4. do. do. \$ 27 * 1920 * 4. do. do. \$ 28 * 1921 *	91
	10. 11. Liel. Oes., Berl. 181. 7. 7/7 Schuckert 187,64	5. do.56d(lant) st. i. O4 89,90 4. do. do. 78.	4. do, do, 8.29 * 1921 * 3V do, do, 5.20 * 1913 *	91
-	7 71/2 » Rhein. » 141,50	24/8 do. Co. Pr 83,50	31/1/do. do. 5.23 × 1015 * 31/1/do. do. 5.3, 7, 8, 9 × 4 Pr. CentrBCB. v. 90 ×	81
	\$1/2 61/2 > Siemena, Betr. > 123.30	5. do Br. R. 72 at 1. O. Thi 102.10	4. do. do. v. 1800, 61 a. 03 + 4. do. do. v. 1900 > 10 >	21
	9. 9. Summif, BerlFrkf + 138,50	4. do. Stsb. v.83 stf. i.Qe 93.25 3. do LVIII.Em.atf.Q. Pr. 77.60	4. do. do. v. 1907 + 17 + 4. do. de. v. 1909 + 19 +	81
	7. 7. Hed. Kpf. u. 50d. Kw. 121.	1. do. 1X. Em. stf. i. Q 76.50	4. do. do. v. 1910 * 20 * 4. do. do. v. 1912 * 22 *	91
	7 8 Illicirch Mhiw.Streeb. 123.40	1. do. (Eg. N.) stl. t. Q 1. do. v. 1893 stl. t. Q 4. (Pilsen-Priesen st. t. S. ö. II.	31/2 do. do. v. 1886/89/94/96 » 31/2 do. do. v. 1994 uk. 13 »	81
	8 3 Jengu Geb.Schramb. 188, 10 0 Kark Rn. West. 3 173, 0 0 Kunstseidel, Frkl. > 116,78	3 . Prog-Dux1895atfr.i.O 78.40 3 . R. Od. Eb. stf. i. O 77.45	4. do. do. Com.el kd.10 + do. do. do. do. do. do. 22 kd. 17 +	81
	712 714 - Rothe, Kreusn 111.	3. do. v. 97 stf. i. G 66.60	4do. do. do. 12 uk 22 * 3/2 do. do. do. 87 v. u. 96 * 3/2 do. do. do. 06 * 16 *	10
	10. 10. Ludwigsh. WM. > 167. 50. 30. Masch. A., Kleyer > 620.	4. ReichenbPard.sf.S. o.fl	3W.do. HypAct. Hank + 2W.do. do. do.	81
	1210 Badenia, Wh 188	4. do. Salzkg, stf. i.O. 4 93. 5. UngGal. stf. i.S. ö.fl. 100.40	4. do. do. 31.125 auf +	91
	28 28., * Bicketeld D., * 506.75	2Visital stg. E.B. S.A.E. Le 67.	31/s do. do. do. abg. +	81
	6 6 > Esslingen . 103.30	4. do. Mittelm.stf.LO. * 71.10	4. do, do, v. 05 + 14 + 4. do, do, v. 07 uk. 17 +	91
	7. 0 Faber u. Schl 158,50 7/7 5 Fehrzgf Eisen 128, 81/1 Gann. Dratz . 134,20	4. Sardin Sec. stf. g. fu.li Le 89.20	4. do. do. v. 09 uk. 10 » 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 » 4. do. do. v. 11 uk. 21 »	91
5	16 17 • Gritzn., Durl. • 292. 5 8 • Gebr. Outtsmanns 42.	4. Towanische Central 108.	4 do.NypV,-Q.(Ant.Cff) - 3/a,do. do. do.	81
	6 8 Karlsruher . 173, 123/1 0 . MannesmR 225.	5. Westsizilian, v. 39 Pr. 100.30 5. do. v. 1880 Le 100.30 31/2 Ootthardbahn Pr. 91.30	4. do. PfbrB.E.18,19 n.22 *	91
)	9 0 Masch u.Arm.Klei 151.25 24., 21 Mornus 283,50	3/9 Jura-Simplen v. 94 gar. > 4. Schweiz-Centr. v. 1880 > 100,80	4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	91
	7/2 81/2 • Mot. Oberurg. • 138.40 8 9 • Pakernyu Wittek 152.50	41/2 IwangDombr. stf. g4 99.40 4 KurskKiew.stfr.gar \$ 89.10	4. do. do. E.30/31uk.b.20	98
ij	14. 16 »Schu Frankenth. 300, 6 0 » Witten St. » 230,	4. MoskJarA .97 stf. g. 87.90	3V4 do. do. E. 23 * 12 * 3V4 do. do. E. 26 * 14 *	90
ķ	17., 12., MetallGeh.Bing,N., 212.50 12 14 NaphtPrO. Nob., 340.50 0, 002 Olfab. Ver. D. 175.	4. do. uk. 1915 stfr. O. 87.	31/1 do. do. E.17, 18u,24kb.; 31/1 do. Kielnb.E.1 kb ab04 ; 31/2 do. Kom. S. 3uk. b. 12 ;	194
ğ	- Phot. Ges. Steglits -	4. do. Wind. Rb.v. 97 * 87-80 4. do. do. v. 98 stir. * 87.70 4/s do. Wer. ab 1910 stir. * 97.30	4. do. Landsch Central 4. Ehein. HypB.kb.ab02/07 4. do. 1012	100
ğ	10 11 Pressh., Spirit abg 8 0 Polverf., Pf., St.L. 135	41/2 do. do. Serie II s 28,80 4. do. do. v. 95 stf. g. a 88	4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 *	97
3	a 14 Schliffen nemb's ana	4 Podolische verl. 1913 . 83.75 3 Gr. Russ. LBO. ett 74.30	4. do. * 1019 *	87
	7. Schubst, V. Fulda 156. 7. C. do Franki, Herz 153 50 7 C. Seilind (Wolff) 115. 12 1242 Sieg Eisenb.u. Bekb. 227. 14. 14. Glastod, Stemens 155 25	4. Russ. Sdo. v. 97 atf. g 88. 4. do. Südwest atfr. g	31/2 do	86
	12 121/2 Sieg, Eisenb.u. Bckb. 927.	4 Wartcit. Wich str. gar. s	4. RiaWestf.BC.S. 1 S. 7, 7z S. Sa, 0 u. 0a .4 6. do. S. 10 uk. 1015 *	96
	8 8 Steaus Romans > 155,25	4. do. 8. X uk. 1911	4. do. S. 10 uk. 1015 + 4. do. + 11 + 1918 + 4. do. 12 12 12 15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	97
	8 8 Steaus Romans > 155,25 71/3 Tub Spinn. Tric., Bes. > 129, 8., 5.	41/3 Wisdikawkss v. 1912 *   37.83	4. do. * 13 uk. 1922 *	90
	6. 0. Waggon Fuchs   160.50 15. 15. Zellat-Pabr. Waldh.   242.25	4. do. sifr.g. 88.70 4. do. v. 1898 uk. 09 88.70	4 do. 12 a. 12 a. 1922 a. do. 13 ak. 1922 a. do. 13 ak. 1922 a. do. 2. 4 a. 6 a. 4 Sadd. B. G. 31.72, 34, 43 a. do. bis inki. 5, 52 a. a. W. B. C. H. Collect 7	99
	No. of Concession, Name of	41/2 Anatolische I. O. B7.	4, do. do. S. 8 +	87
	Div. Bergwerks-Aktien.	3. Saloniki-Monastir . 63.20 5. Tehnantence rekg, 1914. 98.	31/2 do. do. S. 3 u. 4 » 31/2 do. do. S. 0 »	62
	10 12 .unetz-Friede .# 194. 12/214 loch. Bb. s. O. > 238.25	Plandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	Reichsbank-Diskont 41/26/2.	
	121/114. Joch. Bb. s. O. > 238.25 0 0 fraunk, W.L.coch. > 158. 51/2 6. Juderus Fiscow. > 114.50 6. 11. Jone, Bergh. G. 335.	ZI. In %	Amsterdam . ft. 10   109. 2 Antw. Mcfissel Fr. 10   80.70 Italien . Live 10: 80.05	
1	11 11 Desitach-Litzemb. * 181,87 5 8 Cachweller Bergw. * 168,80 7 0., Fried-Johan. Brgb. * 178,80	3/2 Bay, Ver. B. München > 89.40 4. do, HB. S. Suk, 1912 > 98.20	London Late. 1 20.43 Madrid Ps. 100 NYork(3T.S.) D. 100 420.80	1
-		31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 > 1 - 1	WYork(3 T.S.) D.10[420.08	1
			4	

4			
	do. BdCA., Wzbg do. do. S. 9-12 u. 14 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 1, 3-0, 29, 21 do. do. do. kdb. ab 07 Norab VB. S. 13-20 11	92,50	31/2
4	do. do. S. 22, 23 *	98.50	POTENTIAL PROPERTY.
31/3	do. do. S.1, 3-0, 20, 21 + do. do. kdb, ab 07 +	99,	40.
4	Narab.V -B.,S.13,20,21 +	09,80	310
4::	Nfirab.V -B.,S.13,20,21 + do. S. 23, unk 1912 + do. S. 29-33, uk 18/19 +	99.20	300
3954	80' 0'36 N'St MA'SSV TE &	08,00	4.
31/s 41/s	do, Berliner Hypothekenb.	100,50	31/80
4	do. do. *	95,19	31/9
31/2	do. do. * D.GrCr.GothaS. 6u. 7>	87,50	4ex
4	do 9 u. 9a +	98,90	4:
4	do. 5.12, 12a + 1914 +	96,50	44.5
4.3	BO' B' 13 BUR' 1519 - #1	97,20	31/2
4	do. S. 14 * 1916 * do. S. 19 * 1919 *	98,	4
4	do. S. 18 > 1923 >	00,00	5
4	do, S. 19 * 1921 *	98.80	31/3
31/2	do. Ser. 3 u. 4 3	99.50	30/4
31/2	do. + 11, + 1913 +	88.90	31/9
4	D. HypP. Berlin S. 10 » do. S. 14, uk. b. 1916 »	90.60	31/2
4	do. S.15u. 10, uk. 17 »	97.25	31/2
4.	do. S.181.19utlgb.19+ do. S.20 u. 21 uk. 20 +	97,50 87,75	37/2
4.5	do. 5.22 u.23 + 21 +	98.40	1
31/4	do. 13 u. 132 uk. 13 » do. kündb. ab 1905 »	87.25	23
4. 4	Frki, Hyp. B. Ser. 14 >	97.60	250
4	do. do. Ser. 21 uk. 20 s	55'60	21/2 5
80.0	do. do. 5, 160, 17 a	98,30	42.1
31.0	do. do. S. 18 kdb.05 + do. do. S. 12, 13 u. 15 +	97,60	45 . 37 .
31/2	do. do. Ser. 19 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 +	88,50	57.
31/4	do. KOb. S. 1 k. 1910 a do. HypKrV. S. 15-10	89,50	41.1
400	21-27, 31, 34-42 tiligb. »	87,20	000
40	do. do. S.43 uk. 1913 . do. do. S.46, kdb.08 .	98,50	Z
4.:	GO. GO. 5. 47 Uk. 1915 v	87,80	5
4	do. do. 5.48 uk.1917»	88,90	4
4.1	do. do. S. 49 uk. 1919 + do. do. S. 50 uk. 1920 +	98 90	Acres 1
4	do. do. 5. 51 uk, 1920 +	90.	4.
33(4)	do. do.S.52ak.1921 - do. do.S.44uk.1913 -	99.	4//5
31/2	00, 00.5.35-30 11.33 +	89,50	41/2
402	do. do. S. 45, tilgb Land. Credb. Pkr.uk. 17 .	88.50	4
4.	do. do. do + 07 + Hambg. H. B. S. 141-400 +	83,	5.
4	do. S. 401-470 + 1913 +	96.75	4
4	do. 471/540 × 1016 ×	97.	41/2
4	do. 541/610 uk. 1918 + do. 611/690 + 1021 +	97.50	41/2
31/4	do. S. 1+190, 301-10 +	87,50	41/2
4	Mein, HynB. 5, 2,6u.7.	97.	410
40.4	do, do. 3.8 n, 9 uk, 11 +	27.	4.
4.5	do, do. 5,11 * 1916 * de, do. 5,12 * 1917 *	97.90 97.40	41/2
4	do. do. 5.13 * 1916 *	97.60	31/2
4.:	do. do. S.14 * 1919 * do. do. S.15 * 1920 *	98.20	41/1
See	do, do, S.16 > 1921 +	98.70	402
4 3Vt	do. do. S. 17 * 1922 * do. do. kb. ab05 u 07 *	99,	45%
31/1	do. Ser. 10	89.20	41/1
4:	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 -	96.50	41/8
31/6	do. Ser. 6 uk. 15 w do. unk. b. 1906 w	96.75	415
31/1	Philz. HypB. uk. 1917 .	88.80	41/2
41/st	Pr.BCrActB.Ser. 4 .	114.30	4.4
4	co. do. 5.17u.1bab 10 x	06.50	403
4	00' 00' 9' 31 88' 1313 +	96,80	41/8
4	do. do. S. 74 uk. 1016 s	97.	4.
4	do, do, 5.25 uk. 1918 » do, do, 5.26 » 1919 »	97.50	41/2
4	do. do. 5 27 * 1920 *	97,90	41/2
4	do, do, S.28 * 1921 * do, do, S.29 * 1921 *	08.	4
31/4	do. no. 5.20 * 1913 *	90.80	41/2
31/4	do. do. 5.23 × 1015 *	91.	4
4	Pr. CentrBCB. v. 90 .	96,80	43/2
800	do. do. v. 1899, e1 u. 03 >	26.80	41/2
	NEWS THE THE RESERVE OF ASS. T.	87.20	1000
4.	do. do. v. 1907 * 17 *		21
4	Go. de. Y. 1909 + 19 +	97.40	21
444	do. do. v. 1910 + 20 + do. do. v. 1912 + 22 +	97,80	47
4444	de. de. v. 1910 + 20 + de. de. v. 1912 + 22 + de. de. v. 1886/89/04/96 + de. v. 1886/89/04/96/96 + de. v. 1886/89/96/96/96/96/96/96/96/96/96/96/96/96/96	97,80 98,70 87,50	4766
4444	do, do, v. 1910 + 20 + do, do, v. 1912 + 22 + do, do, v. 1924 + 32 + do, do, do, v. 1994 ttk. 13 + do, do, Com, e1 kd. 10 + do, c	97,80 38.70 87,50 80,	40000
44443344	do, do, v. 1910 + 20 + do, do, v. 1912 + 22 + do, do, v. 1924 + 32 + do, do, do, v. 1994 ttk. 13 + do, do, Com, e1 kd. 10 + do, c	97,80 98,70 87,50 80, 98,80	47.55
4	do. do. v. 1910 · 20 · do. do. v. 1912 · 22 · do. do. v. 1912 · 22 · do. do. v. 1912 · 22 · do. do. do. v. 19914 · 13 · do.	97,80 98,70 87,50 80, 96,80 99,	47.550
4	do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1912 - 22 - do. do. do. v. 1994 18.13 - do. do. Com. et kd.10 - do. do. do. do. do. kt.17 - do. do. do. do. 87 v. 96 - do.	97,80 98,70 87,50 80, 98,80	3.00
4	do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1912 - 22 - do. do. do. v. 1904 uk. 13 - do. do. Com. tl kd. 10 - do.	97,80 98,70 87,50 80, 98,80 99, 100,50 \$9,10	43.533.334
4	do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1912 - 22 - do. do. v. 1886-83-54/96 - do. do. v. 1994 1k. 13 - do. do. Com. et kd. 10 - do. do. do. do. 8, 17 - do. do. do. do. 7v. u. 96 - do. do. do. do. 00 + 16 - do. Hyp.Act. Hank do.	97.80 98.70 87.50 80. 90.50 89. 100.50 89.	435.335.356.35
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1990 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do. do. do. do. kt. 17 * do. do. do. do. 87 v. u. 96 * do.	97.30 98.70 87.50 80. 98.80 82. 100.50 89.10 89.	43.53.33.60
4	do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1912 - 22 - do. do. v. 1994 uk. 13 - do. do. v. 1994 uk. 13 - do.	97.80 98.70 87.50 80. 98.80 99.10 89.10 89.10 87.50 87.50 86.50	435.335.356.35
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1886-83-94-96 * do. do. v. 1994 18.11 * do. do. Com. et kd.10 * do.	97.80 88.70 87.50 80. 98.80 89. 100.50 89. 94.70 87.50 96.50 96.50	4. 3. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1886-83-94-96 * do. do. v. 1994 18.11 * do. do. Com. et kd.10 * do.	97.30 97.50 80.50 80.50 89.10 89.10 89.50 87.50 86.50 96.50 96.50	43.53.33.60
4444444444.	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888-83-94-96 * do. do. v. 1994 18:13 * do.	97.80 98.70 80.80 98.80 98.80 98.10 89.10 89.70 96.50 96.50 96.50 97.30 89.30 99.30	47.5.7. A.
4	do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1910 - 20 - do. do. v. 1912 - 22 - do. do. v. 1886-83-94-96-66. do. do. v. 1994 18.11 - do. do. Com. et kd.10 - do.	97.80 98.70 98.750 80. 99. 100.50 89.10 89.10 87.50 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80 96.80	4. 3. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.
4444444444.	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 19112 - 22 do. do. v. 1912 - 22 do. do. v. 1994 uk. 13 de. do. do. v. 1994 uk. 13 de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97.80 98.70 98.75 80.80 92.50 89.1 94.70 87.50 96.80 96.80 97.80 99.80 99.80 99.80 99.80 99.80	2 ta A
4444444444.	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 19112 - 22 do. do. v. 1912 - 22 do. do. v. 1994 uk. 13 de. do. do. v. 1994 uk. 13 de. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97.80 98.70 98.750 80. 99. 100.50 89. 100.50 89. 94.70 96.80 96.80 96.80 97.80 98.80	2 1 1 A
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 98.75 80.80 92.50 89.1 94.70 87.50 96.50 96.50 96.50 97.10 97.10 97.10 97.10	2 ta 40 ta 100 t
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 80.80 99.100.50 89.10 94.70 94.70 96.80 96	2 th AC 13
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 82. 100.50 89. 100.50 89. 94.70 87.50 96.80 97.50 98.80 99.30 98.80 99.30 98.80 99.30 98.80 99.30 98.80 99.30 90.30 90.	2 1 A A C T S S S S S S S S S S S S S S S S S S
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 80.80 99.80 99.80 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50 90.50	Z 14 AC 121
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 89.10 89.10 89.10 87.50 96.50	2 1 A A C T S S S S S S S S S S S S S S S S S S
4431/2 31/2 31/2 31/2 31/2 44 44 31/2 444 444 444 444 44 44 44 44 44 44 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. Com. et kd. 10 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 99.10 99.10 90.50 89.10 90.50	Z 13 AC 12 2 1 A A
4 4 31/g 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888-83-94-96-66. do. do. v. 1994 18.11 * do. do. Com. et kd.10 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 99.10 99.10 90.50 89.10 90.50	Z 1 A A O 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. v. 1994 uk. 13 * do. do. do. v. 1994 uk. 13 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 99.10 99.10 90.50 89.10 90.50	Z 1 A A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888-83-94-96-96-96-96-96-96-96-96-96-96-96-96-96-	97.80 98.70 98.75 80.80 92.1 100.50 89. 100.50 89. 100.50 96.80 96.80 96.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80	Z 1 A A O 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
4 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1984:83:05/06/06. do. do. v. 1994:18.11 * do. do. Com. et kd.10 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 82.100.50 89.80 87.80 86.80 86.80 87.80 87.10 87.10 88.80 87.10 87.10 88.80 87.10 87.10 88.80 87.10 87.10 88.80 87.8	Z 1 A A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1888-83-04/96 * do. do. v. 1904 uk. 11 * do. do. Com. et kd. 10 * do. do. do. do. do. kd. 17 * do.	97.80 98.70 98.75 80.80 92.1 100.50 89. 100.50 89. 100.50 96.80 96.80 96.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80	Z 1 A A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1888-83-04/96 * do. do. v. 1904 uk. 11 * do. do. Com. et kd. 10 * do. do. do. do. do. kd. 17 * do.	97.80 98.70 98.750 80.80 82.1 100.50 82.1 94.70 87.80 96.80 96.80 96.80 97.80 98	Zi LA A C L L L L L L L L L L L L L L L L
4. 4. 4. 31/2 31/2 31/2 31/2 4. 31/2 31/2 4. 31/2 31/2 4. 31/2 31/2 4.	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1888-83-04/96 * do. do. v. 1904 uk. 11 * do. do. Com. et kd. 10 * do. do. do. do. do. kd. 17 * do.	97.80 98.70 98.75 98.75 98.50 98.50 98.50 96.50 96.50 96.50 97.10 97.10 98.75 98.80 97.10 98.75 98.80 97.10 98.75 98.80 97.10 98.75 98.80 97.80 98.80 98.80 97.10 98.80	Z LA MO O de dol Neise Del
4. 4. 4. 4. 33/4 4. 33/4 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1880*83*94*96*06*do. do. v. 1904*18.11*1 * do. do. Com. ti kd.10** do.	97.80 98.70 98.75 98.75 98.80 99.80 99.80 90.80 90.80 90.80 90.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 97.80 98.80 97.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 98.80 97.80 98	Zi LA A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1994 uk. 11 * do.	97.80 98.750 80.80 82.100.50 82.100.50 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80 83.80 84.70 83.80 84.70 88.75	Zi LA A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1994 uk. 11 * do.	97.80 98.750 80.80 82.50 82.50 82.750 83.80 84.750 86.80 87.80 87.80 87.10 88.750	Zi Sing Sing Sing Sing Sing Sing Sing Sin
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1888:83.04/96 * do. do. v. 1994 uk. 11 * do.	97.80 98.750 80.80 82.10 82.10 83.10 87.50 80.80 80.80 80.80 87.80 8	Z LA A C C C C C C C C C C C C C C C C C
4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1924 * k. 13 * do. do. v. 1924 * k. 13 * do. do. Com. et kd.10 * do. do. do. do. do. k. 17 * do.	97.80 98.750 80.80 92.50 89.50 89.50 89.50 89.80 96.80 99.30 90.30 90.30 90.30 90.30 9	Zi
4 4	do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1910 * 20 * do. do. v. 1911 * 22 * do. do. v. 1912 * 22 * do. do. v. 1994 uk. 11 * do. do. Com. et kd. 10 * do. do. do. do. do. kd. 17 * do.	97.80 98.750 80.80 92.0 100.50 89.0 100.50 89.0 94.70 87.50 86.50 90.80 90.80 97.80 87.10 98	Zi Sing Sing Sing Sing Sing Sing Sing Sin
4 4	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 1911 - 20 do. do. v. 1912 - 22 do. do. do. v. 1912 - 22 do. do. do. v. 1904 uk. 11 do. do. Gom. et kd. 10 do.	97.80 98.750 80.80 92.50 89.60 94.70 89.80 96.80 96.80 97.10 97.10 98.80 97.10 97.10 98.80 97.10 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 9	Z TAMES STATE TO CONTROL TO CONTR
4	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 1911 - 22 do. do. do. v. 1912 - 22 do. do. do. v. 1904 uk. 11 do. do. Gom. et kd. 10 do.	97.80 98.750 80.80 92.50 89.50 89.50 89.50 89.50 96.80 96.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.10 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 97.80 98.80 98.80 97.80 98.80 9	Z TAAMO S
4	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 1911 - 22 do. do. do. v. 1912 - 22 do. do. do. v. 1912 - 22 do. do. do. v. 1994 uk. 13 do. do. Gom. et kd.10 do. do. do. Gom. et kd.10 do.	97.50 98.70 98.75 98.75 98.75 98.80 99.80 90.80 90.80 90.80 90.80 90.80 97.10 97.10 98.75 90.80 90	Z TA A CO
4	do. do. v. 1910 + 20 do. do. v. 1911 + 22 do. do. v. 1912 + 22 do. do. v. 1924 kt. 13 do. do. v. 1924 kt. 13 do. do. do. v. 1924 kt. 13 do.	97.50 98.750 80.50 82.50 82.50 82.50 82.750 83.80 84.750 86.80 87.10 87.10 88.750 88.80 87.10 88.750 88.80 87.10 88.750 88.80 88.80 89.	Zi Li A C C C Li Si Li C C C C C C C C C C C C C C C C C C

100	1		
d	In %0 1	Zf.	
8	99,45	6. Wartt. HB Em. b.92 A	
	80,20	4 Wortt Kredity uk. 20 *	3
	92,50 92,50	4. do. Vereiusb. + 20 + 15 +	
	92.50	Staatlish od. provincial-	E I
	84 99.80	4 (1 d. Hess. HH. S. 19-13 A.)	
	99.30	16, uk. 1913 4do, 5.14-15 u.17, 26 uk.14 = 4do, 5.18 23 uk. 1916 =	
r	99,80		
	88,50	1/2/do. Serie 1, 2 6-8 * 1/2/do. Serie 1, 2 6-8 * 1/2/do. * 3-5, veri. * 3/2/do. * 9-11/dk. 1915 * 1/2/do.	
	95,19 87,89	31/r do. > 9-11 uk. 1915 + 4 ido. Com. Ser. 5-0 >	
g	96,60	4. do. Com. Ser. 5-0 > 4. do. do. Seria 7-0 = 4. do. do. 10-12 + 4. do. do. 5.0s.13,14 ub.10	
3	96.50	4, do. do. S.9a,13,14 uk.10s 31/2 do. do. s 1 - 3 s 11/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 s	
ì	97,20	1/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 - 4 LK(Cass.) S 22 uk. 1914-	1
	98,00	4. do: * S.23 * 1910 * 5. do: * S.24 * 1931 *	
	99.50	31/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.LV.u.W. 15 *	1
	88,90	31/2 do, do. Lit. U u, X »	
1	97.	31/2 do. do. F.O. M.K.L	
1	97,25 97,50 97,75	4. LK(Cass.) \$ 22 uk. 1914 4. do. \$ 5.23 * 1910 5. do. \$ 5.24 * 1911 349 do. \$ 5.21 * 1917 4. Nass.LB. L. V.u. W. 15 364 do. do. Lit. U u. X * 367 do. do. Lit. U u. X * 367 do. do. Lit. J . 368 do. do. Lit. J . 369 do. do. Lit. F. Q * 369 do. do. Lit. R, S, * 370 do. do. Lit. T . * 5. do. do. Lit. C . *	
1	98.40	The state of the s	
	87.85	zr. Amerik. Eisenb	В
	87.25 97.60 98.60	1. Centr. Pacif. I Ref	Į,
	98,30	5. Chie Milw St. P., P. D.	ľ
¥.	97,60 88,50	4° do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 5° do. do. Gem. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4° South, Pac S. B. 1 M.	l.
	80. 89.50	4" South, Pac. S. B. I M.	
0 1	87,20	Diverse Obligatio	H
	98,50	Zf.	
8	98,50	4. Aschaffb. Buntp Hyp. A 4. Bank für Industr. U.	
	98 90		
è	90.	An all these productioned date at 1	
	92. 85,50	Alle do de Meiner »	
9	89.50	4Vr do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	Š
	83,	4. do. Gertge Worms *	
	98.75	4 Buderus Eisenwerk *	ì
•	97.50	4 Vr Bad, Anil, u. Sodaf	Š
	87,50	40x Pahr. Oriesheim Et .	E
9	88.	4 do Chem. Ind. Manuh. *	
	97. 97.90 97.40	40a Chem. Ind. Manuh. * 4. do. Kulle & Co. H. * 4. Concord. Bergh. H. * 4./2 Deutsch-Luxen-b.uk.15*	
	97.60	31/2 do. do. s	
	98,20	41/2 EisenbRenten-Bk. +	1
	98.70	Athirl. Accomplat. Bosse .	
	88.	40side, Alig. Gen., S. VI + 40side, de, de, viii + 5. El Disch, Urberseeg, +	1
×	96,50		ľ
	88.80	4. do, do, do, e 415 do, Rheingau uk, 17 + 417 do, Schuckert v. 65 +	,
	114.00	4. do, do. 80. * 4V1 do, do. Risein uk 15/17 4/al do. Beir, AG. Siem. +	
	96,50	41/2 Siem, u. Platske uk 20 a	ŀ
*	97.	4. do. Telegr.D Atlant	ì
,	97. 97.50 97.90 97.90	4/2 do Voigiu Haelf, Fkf. + 4. Frankfurter Hoffsypt, +	1
*	98.	41/2 Gelsenkirch-Gussfahl * 4. HarpenerBerghHyp.*	
*	90.80	4 /2 Hotel Nassau, Wiesb.+ 4 /2 Mannh, Lagerh. Ges. +	1
	91. 87.90	A Messil Class Peanly a 1	6
*	96,80	4. , Oelfahr, Verein Disch. s 4hr Seilindust, Wolff Hyp. s 4hr Zeilet, Waldhof Mannh.	į
*	97.20 97. 97.40	zt. Verzinst. Lose.	
	84,80	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom, v. 68 Fr.	1
*	87,50	5 Donan-Regulierung ö. fl.	
	80,	3. Hamburger von 1866 »	ì
*	89.	5. Donau-Regullerung ö. fl. 30x Coth. PrPfabr. F. Thir. 3. Hamburger von 1866 s 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30x Közn-Mindener Thir.	1
*	89.10 89.	3. Madridor von 1853 Pr. Madridor abgest. Maining PrPidbr.Thir Oesterwich. v. 1890 8. ft.	,
	=	4. Cesterreich, v. 1890 o. ff.	1
	94.70	3. Oldenburger Thir. 5. Russ, v. 1864 s. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 s. Kr. >	ķ
	87,50	Die Gublweisskaft Ge Aff	i
8	96.50	Unverzinsliche La	
	99.30	Zi. Per S	
	87.80	Brainschweiger Thir, 20     Mailander Le 45	2
	93,	Melninger + E 7	
	97.10	- Oesterr. v. 1864 8. ff. 109 de. Cr. v. 58 6. ff. 100 - Pappenheim Graff. s. ff. 7	4
1	98,	150 Interest LL O.H. 40 CM.	
	99.00	Türkische Fr. 400 Ung. Staatsl. 5. fl. 100	2777
	90.50 87.50	Menetioner Le 30	Į
	94.30 89.50	Geldsorten. Brief.	
T)	103,	Engt. Sovereig. p. Ct. 20.44 20 France-St. 16.20	
ì	87.30	Oesierr. fl. 8 St. , do. Kr. 20 St. , 17,	
	87.70	Neue Russ Imp. e.St	1
	88. 88.	Gold al marco p. Ko 2800 Ganzi Scheideg, a 2804	
	96.75	Amerikanische Noten	
Total Services	97.40	(Doll.5-1000) p. D. Beig. Noten p. 100Pr. 80.75	
J	99.75	Engl. Notes p. 1 Latr 20.46 Frz. Notes p. 100 Fr. 80,70	
I	38. 99. 99.10	Ital. Noten p. 100 Lr. 80 30	1
9	06,80	OestU.N. p. 100 Kr 84.85 Russ.Not.Gr.p.100R 84.80	
1	INPERIOR I	Schweiz, N. p. 100 P. 80.70	
	87,10	* Kapital and Zinsen in Go	H
ŀ	. AA 6	chsol. In Mark.	á

4. do. Vereiusb. + 20 + 15 +	80.70
Staatlish od. provincial-	garapt
4. Ld. Fiess H. B. S. 12-13.4 10. uk. 1913 4. do. 5.14-15 u.Y. 20 uk. 14-1 4. do. 5. 18 23 uk. 1916 4. do. 5. 102, 24 v. 25 uk. 20-1 31: do. Serie 1, 2-68 10: do. Serie 1, 2-68 10: do. Com. Ser. 3-0-2 4. do. do. Serie 7-0-2 4. do. do. 5-5, 10-12 v 4. do. do. 5-5, 13,14 uk. 10-1 3-6 do. do. 3-5 19: do. 5-7, 4 verl. uk. 1915 v	99.40 91.60 03,80 99.90 98.10 87.90 88.40 99.80 99.80 100.10 100.50 82.60 100.50 82.60 100.50 82.80 82.80 82.80 82.80 82.80
zs. Amerik. Eisenb., s*. Centr. Pacis. I Ref	84.30 80.60 104.40 88.60 68.80 109.75
September 2010 - Control of the Cont	94.40
Diverse Obligatio  24. 4. Aschalla Buntp Hvo. 44 4. Bank the industr. U. 4. Bank the industr. U. 4. Bank the industr. U. 4. do. Firkt Easigh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4. do. Sorch Speyer 4. do. Werger 4. do. Gerige Worms 5. DrüxerKohleubgh. H. 4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. 4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. 4. Buderus Eisenwerk 4. Cementw. Heidelbg. 4. Buderus Eisenwerk 4. Commitw. Heidelbg. 4. Buderus Eisenwerk 4. Buderus Eisenwerk 4. do. Buderus Eisenwerk 4. do. Kalle & Co. H. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. A. 4. do. do. 4. do. do. do. 30.	## 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10
41/2 do Voigus Haeff, Fif. 4. Frankforter Hoffsynt. 4 4/4 Oefsenkirch Gusaiahi 4. Harpener Bergh. Hyp. 4/4 Hötel Nassan, Wiesb. 4/4 Mannh. Lagerh. Oes. 4. Mewil. Oes. Frankf. 4. Oeffshr. Verein Disch. 4. Seilindust. Wolff Hyp. 4/4 Zeilst, Waldhof Mannh.	101.50 89.80 100.70 86. 100. 100.50 103.
zr. Verzinst. Lose	In %.
4. Badische Prämien Thir. 2. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regolierung ö. fl. 3. John PrFidler, f. Thir. 3. Hamburger von 1866 » 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. John Mindener Thir. 3. Lütticher von 1853 Fr.	118.
Tvs Lütticher von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr.Tilr. 4. Ossterreich, v. 1850 ö. fl. 2. Oktenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1868 a. Kr.	138.50 175.65 186.50 467. 350.

S. do. v. 1866a. Kr. s	113.30
Unverzinsliche L  Zi. Per S  ogshunger fl. 7  Draunachweiger Thir. 20  Mailander Le 45  do. Le 10  Meininger s. fl. 105  de. Cr. v. 58 o. fl. 100  Pappenkein Graft.a. fl. 7  Sains-Resfl.O. o. fl. 40 CM., Türkische Fr. 400  Ung. Staatsi. 8. fl. 100  Venehaner Le 30	030. 34.26 34.26 204.50 134.50 33.30 517. 440. 176.40 176.40 176.40
Geldsorten. Brief.	Oeld.

Venetioner	Ly 30	1 -
Geldsorten.	Brief.	Oeld.
Engt. Sovereig. p. Ct.	20,44	20,40
20 France-St	10.20	10,16
Ocaterr. fl. 8 St. >	-	-
do. Kr. 20 St	17.	18.90
Gold-Dollars p. Doll.	-	4.10
Neue Russ.Imp. p.St.	0000	215.75
Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheldeg.	2804	2790
Hochhalt, Silber +	88.80	88,80
Amerikanische Noten	90,00	4.18
(Doll.51000) p. D.		80,85
Belg. Noten p. 1008'r.	80.75	80.65
Engl. Notes p. 1 Late	20,40	20,42
Fra. Noten p. 100 Fr.	80,70	E0.00
Holl, Noten p. 100 ft	160.40	109,30
Ital, Noten p. 100 Le.	8030	80.20
OestU. N. p. 100 Kr	84.85	R4.75
Russ, Not. Gr.p. 100R	84.80	81.70
do. (1 u.3R.)p.100 R.	-	
Schweiz, N. p. ton F.		80.60
* Kapital and Zins	en in Go	No.
achsel. In	Mark:	

Wec	hsol.	In A	tark.	
4 1/2 51/2 0/8 4 0/8	Triest Wien	rsb. SR. 100 Kr. 100	84.72	3% 4% 5% 5%

Dife 11 itorbene

meifibie

perficig

im Auf nete fel

folgenbe bictenb

## Spezial-Angebot.

# Moderne Kleider-Stoffe.

Blusen - Stoffe moderne Streifen Meter 75 Pf.	Popeline, ca. 110 cm breit, einfarbig, ripsartiges Gewebe, in den neuesten Farben Meter	Mantel-Stoffe Flausch und Velour, cs. 130 cm breit Motor
Blusen - Flanelle in herrlichen Seiden - Effekten Meter 145	Kostum - Stoffe  ca. 130 cm breit, in modern. Melangen und englischem Genre, Meter 6,50 bis	Kostum - Diagonal und Serge Röhren - Diagonal in marine u. schwarz Meter  375
Kostum - Stoffe ca, 110 cm breit, in englischem Genre Meter 165	Popeline und Wipcord- Glacé in aparten Farbenstellungen Meter 275	Friesé- und Frotté-Stoffe vornehme Neuheit für Jackenkleider in sparten Farben Meter 525

ids.

4.30 0.60 4.40

8, 5.80

1.50

08.6

0.20

0.75

3.00

Mk.

1.80

3.80

09.

Jackenkleider, in marine u. schwarz

Blumenthal.

"Die grosse Mode"

Donnerstag, 19. September 1912

Beute Donnerstag, den 19. Sept., morgens 91/2 unb nachmittags 21/2 Uhr anfangenb,

versteigere ich in meinen Auftionsfälen

im Auftrage verschied. Gerrichaften wegen Um- und Wegzügen nachverzeich-nete fehr gut erhaltenen Mobiliar- u. Saushaltungsgegenstänbe, als:

Mahag. - Schlafzimmer - Einrichtung, Mußb.=Speifezimmer=Einrichtung, Rußb.=Salon=Einrichtung,

2 tompl. mob. Eiden-Betten mit Robhaarmairaben, Aleider- und Weißzeugschränke großer Eichen-Borratöschrank, Kommoden, Konsolen Damen-Schreibtich, Wahan, Spiegel mit Trumeaus, Rußd. Salonichrank, Echichank mit Warmorplatte und Spiegelandau. Eckongarnitur, beitebend aus: Sofa, 2 Sessellandau. Seibenbezug, 1 Salongarnitur, beitebend aus: Sofa, 2 Sessellandau. Seibenbezug, 1 Salongarnitur, beitebend aus: Sofa und 2 Sessellanit Klüschezug, mehrere Salongarnituren, Diwans, Sofas, Volkersellel, Ottomanen, Auszieh, runde, ovale, bierectige, Spiel-, Kipp- und Bauerntische, Stüble aller Art, Aleibertänder, Sandstuchalter, Paradents, Staffeleien, Etageren, Smprna, Verser und Brüsseler Teopisce, falt neuer Kolosläuser Bortheren, sehr schweden Delgemälbe und Bilber, großes Kaiserbild, Ripp- und Deforations, gegentände, große Anzahl sehr schwangeren, sumd Deforations, gegentände, große Anzahl sehr schwanger, klurgarderobe, große und Kiehen Gasheisofen, Gasberde, 3 eiferne iehr gute Defon, Stehleitern, such n. Ressien, Baischmangel, Küchenmöbel, Glas, Forzellan, Küchen und Kochgescher Barzahlung.

meifibiefend gegen Bargablung. Bernh. Rosenau,

Unftionator und Taxator.

# Machlaß= dersteigerung!

Morgen Freitag, 20. September er., vormittags B'/s Uhr aufaugend, verfteigere ich im Auftrag ber Erben ber bers ftorbenen Fran M. Zimmermann in bem Sonfe

Wielandstraße 2, 2. Etage,

folgenbe gu bem Rachlaffe gehorenben Mobilien ac. öffentlich meifte bietenb gegen gleich bare Bahlung, als:

1 febr gutes fast neues ichwarzes Bianino mit Stubl, 2 tompl. Rugb.-Betten, Bajchfommobe mit Marmor, Rachttifch, Mahag. Sefretar, große Eichen-Flurtoilette, Rlapptifch, ovale u. vieredige Tifche, 2 fehr icone anife Rommoben, große Rugb. Spiegel mit Trumeau, schwarze Saule, antife Spiegel, ovale Spiegel, Konfole, Palmftanber, Etageren, Schreibtifcfeffel, Rollichus-wand, blane Salongarnitur (Sofa und 4 Seffel), Bolfter- und Rohrftuble, Ofenfchirm, fleine Stanbuhr, Barm. Bufter für Glefer. und Gas, Gaszuglampe, Linoleumteppich, Laufer und Borlagen, Tifchbeden, 1 Bartie Beifigeng, Leibmafche, biv. Aleiber, Bette febern, Bafchgarnituren, Borzellan, Glas, 1 febr anie Bintbabemanne, Saus. und Ruchengerate und vieles mehr.

## Adam Bender,

Auftionator und Tagator, Gefchäftslofal: Morinftrage 7. - Telefon 1847.

wird Jelier mit Bechtei's Salmiak-jeben Gewebes, borratig in Pafeien zu 45 und 25 Bf. in Drogen und Seifenhandlungen. F78 Schalterballe.

Serren mit trodenem, sprödem ober bünnem Baar, das zu Saarausfall, Judreis und K 164

schuppen

neigt, sei folgendes bewährte u. billige Meaebt aur Bilege des Saares emp-foblen: Wöckentlich Lmaliges grind-liches Wocken mit Zuder's tombi-niertem Kräuter Shampson (Bat. 20 Kf.), möglicht tägliches fräftiges Einreiben mit Zuder's Original-Kräuter-Haarbacher (Fl. 1.25), außer-bem regelmäßiges Massieren der Kopfhaut mit Zuder's Spezial-Kräu-ter-Haarnährfett Dose 60 Kf.) Größ-artige Wirfung, bon Zausenden beartige Wirfung, bon Tanfenben be-itätigt. Echt bei With. Machenheimer, H. G. Müller, Chr. Tauber Racht, Hand Krab u. Ferb. Alexi, Drog.: fo-wie in der Barftimerte Alfftaetter,



Lager in amerik. Schuhen. Morm. Stickdorn, Gr. Burgete. 2.

la Höhrer Fabrifat, wieder eingetroffen.

Schulberg 2. — Tel. 1956 Everclean - Daner - Wäsche zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2.

Wangon Site.
Gente Rfüsch. Samt, und Filshille, bochmoderne, Wert die 70 Wt. jeut 6, 4, 2 Mt. u. 20 Bi., gurudgeletze 10 Mt., mehrere 100 echte He ern au Spotio preisen, Fingel u. Fonnasien von 70 Bi. an. Hauptgeldäft Aussenkafte 44, neben Restengteater. Bis Ende Sept. Reugasie 13 Ausverkaut.

Für 36 Mk.

eleg. Mass-Jacketts m. Seidenfatter

7. prima Stoffen,
Jacken, Prinzess- und Reitkleider,
Fachionable, Fassunpreis billigst.
Friedrich Sauer, Biamarckring 5, 2.

# Große Mobiliar=, Nachlaß= Konkurs = Berfteigerung.

Zufolge Auftrage verfteigere ich am

Freitag, den 20. September c.,

bermittags 91/2 und nadmittage 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Straße 23

wegen Beggings und aus einem Rachlaffe mir übergebene febr gut erhaltene Robiliar-Gegenftanbe ufm., als: elegante moderne faft neue Eggimmer-Ginrichtung

in buntel Giden, bestehend aus: Bufett, Gervante, Ausgiehtisch und 6 Stublen mit Leber:

elegante hellnugbaum Schlafzimmer-Ginrichtung mit Intarfien, bestehend aus: 2 Betten mit Rofthaarmatragen, 2tur. Spiegelfchrant, Waschielette, 2 Rachtischen und Sandtuchi.

gefamten hocheleganten eleftrifchen Belenchtungeforper einer herrichaftlichen Billa, als: 18 Lüfter für Salon, Bohn-, Speife-, Herren-, Schlaf- und Fremben-Fimmer, Bestibul, 25 eleftrische Zuglampen, Bendel und Bandbeleuchtungen;

Bandbeleuchtungen;
Außb. Beiten, Waschsommoben mit Marmor, Rachtische, Kleiderichrante, Lüür, bellnußt. Spiegelschank, Kußb. Bertiko, Rußb. Damen Ichreibtisch, eleg, mod. Sofa für Herrenzimmer mit einem dagu vaß. Klubsessel, Sofa u. 2 Sessel mit Beüschegeg, Tofa u. 6 Stüble mit Plüschbezug, Tofa n. 2 Sessel m. Plüschbezug, Diwan, eleg. Ecfola mit Plüschbezug, Tofa u. 2 Sessel m. Plüschbezug, Diwan, vergold. Vitrine Louis XVI., eid. geschniste Trube, 6 Vierenweier-Valsterkühle, Borg, Genaden, filberne Eedrauchs u. Deforationsgegenstände, versild. Bestede und andere Gebrauchsgegenstände, August und Gebrauchsgegenstände aller Art. Tische, Stüdle, Ginger-Rähmassine, Spiegel, Vilder. Teppiske, Vorlagen, Läuser, Desbetten, Plumeaus, Federtisen, sehr gutes Beidzeng, elegante Portieren, Gardinen, mod. Lüchen-Einrichtung, bestehend aus: Kückenschrant, Anrichte und Toptbrett, Tich u. 2 Stüble, gr. Kückenschrant, Anrichte und Toptbrett, Tich u. 2 Stüble, gr. Kückenschrett, die, Kackenmödel, Gasberd, Eissarant, Roliterturen, und Körbe und bieles Andere mehr;

Ronturfe bes Gutsbefibers Beinrich Rrauge geborig:

1 elegante filberne Tabal-Dofe mit Emnille meiftbietend gegen Bargahlung.

Befichtigung: Donnerstag, ben 19. Geptember von 2 bis 6 Uhr.

Telephon 2941.

Auftionator und Tagator. 23 Schwalbacher Strafe 23.

Telephon 2941.

B18784

(auch obne Laben in jedem geeigneten Bimmer gu betreiben) für jeden einzelnen Alab gu fe r gunftigen Bebingm gen an lichere Leute ju vergeben. Schriftliche Offerten fur Biesbaden in Umgegend bitte unter "Malhaufer Fabrifniederlage" W. 306 im Zagbi. Birlog eingureiden.



#### Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest-

Uganda, Dautsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambeela, Rhodesia, Transyaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Verireter für Passagen in Wiesbaden: We'treisehureau E. Grette mmayer, Languase 48.



Beachten Sie bei Bedarf in

meine-grosse Auswahl

reizender Neuheifen nu billigsten Preisen.

Mühlgasse 11-13.

K 10

Wegen demnächstiger Geschäfts-Auflösung

meines noch grossen Lagers in

zu nochmals bedeutend ermässigten Preisen.

- Nur neueste Formen == und bis zu den grössten Weiten vorrätig.

Reform-Korsetten, Kinderleibchen in allen Grössen. Hiltenformer, Büstenhalter, Strumpfhalter Fischbeine, Stablstäbe und alle Zutaten.

Webergasse 18.



K157 Mode-1 Gabilla, Paris. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36.

Brautleute und Intereffenten wollen nicht verfäumen, ebe Sie Ihre Anschaffung in Möbeln niachen, fich von meiner Ausstellung in hinicht ber Kuswahl. Dualität und Breislage zu überzeugen und werben Sie finden, das Sie bei mir nur gute Didbel fehr billig faufen.

B18106
Eigene Schreinerei u. Tapezierer-Werfütätte. Fachmännische Bebienung.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Beurigftrage 6 und Gde Selenenftrage.

offlein Wiesbaden, Friedrichstr.53

Beinleiden, Krampfadergeschwüre u. Aderbeine; ferner Nervenleiden, Gemütaleiden, Angst- u. Zwangszustände, Schlaf-Magen- u. Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber-wagen- u. Darmkrankheiten, und Nierenleiden,

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gelenkkrankheiten, Bettnässen,

behandelt mit Erfolz has Berufastörung seit 22 Jahren
Malech's Kur-Anstalt "Caro us", Kais.-Friedr.-Rg. 92
Institut für Natur- v. elektr. Lichtbeilverf., Elektrotherapie etc.
Sprechst.: 9-12% Uhr mur Wochent. Behandl. 9-13 u. 8-8 Uhr.

# Letzte Neuhe

Nachdem der grösste Teil unserer neuen Herbst-Konfektion eingetroffen, offerieren wir als ganz besonders preiswert:

Herbst-Kostüme

aus blauem Cheviot und Fantasiestoffen, mit Knopf- und 

Herbst-Kostüme

aus neuen Velourstoffen, feinste Verarbeitung,

Herbst-Kostume

aus Twill-Kammgarn, flotte Fassons, auf Seidenfutter,

Modell-Kostüme

aus feinstem Kammgarn, Toule und engl. Stoffen, 120, 90,

Herbst-Paletots

aus blauen und neuen Velourstoffen, hoch u. geschlossen zu tragen . . . . . . . . . . . . . . . . 18, 14,

**Ulster-Paletots** 

aus schweren Winterstoffen mit karierter Abseite, apartem Riegel, offen u. geschlossen zu tragen . . . 30, 25,

Herbst-Paletots

aus flauschartigen Stoffen mit breitem Revers u. moderner

Ulster-Paletots

aus prima Bouclestoffen, Robespierre-Kragenfassons mit grossen Taschen und Knöpfen . . . . . 60, 42,

#### Vauernde Behebung der Aervenschwäche

barf man sich nicht ohne gleichzeitige allgemeine Kräftigung bes Organismus vorstellen.

Die Nerven sind die dirigierenden Organe des Körpers und ihre Schmäcke beeinträchigt deshald auch das Gesamtbeslinden, Umgesehrt ist dei diesen innigen Wechselbeziehungen eine einseitige Kräftigung der Nerven ohne Behandlung des Langen Körpers als ausgeichlossen zu dezeichnen.

Gine Birtung auf die Rerven wird immer erst durch derschiedene andere Organe und Vorgänge im Körper vermittelt und ermöglicht. Es gibt deshald seine direste Nervennahrung, sondern nur eine indireste Nervensträstigung durch debung des Allgemeinbesindens.

Die Anmendung eines Wittels wie der Gomatose wii ihren appetitanregenden, fräsigenden Eigenschaften ist sanz deslonders intiam, und zwar deshald, weil die Ursahers weil weniger auf überanstrengung im allgemeinen (gestige und Urverliche) zurückzusihren ist, als auf ungawedmanige Lebensbeise und unrationelle Ernährung. Biese nervöse Versonen seiden auch an Appetitmangel, der in eingem Aufammenkang sieht mit zu geringer Absonderung der Verdauungsfässe.

Diese Schwäche der Verdauungsorgane vermag die Comatole zu bebeben, weil sie — wie in vielen wisseligastslichen Arbeiten beiont — die Magenlastabsonderung günstig beeinflukt und dadurch direkt appetitantegend wirk.

Es ist also ierig, wenn man glaubt mit Veelsteaks, Giern usw. die Aerben und den Körper schnell wieder herstellen zu können. Die kräftigste Kahrung sührt vielmehr nichts, wenn der geschwächte Berdauungsapparat sie nicht berarbeiten kann, sondern sie nur als Belastung emptindet. Wenn infolge des Abpetitmangels das Essen nicht mit kreude, sondern die nicht und Unlust und Kwang genossen wird, dann fann es nicht anschlagen.

Ein Küllen des Wagens ist eben noch keine Ernährung, weil es nicht darauf ansommt, was der Nensch ist, sondern was er verd aut.

Das zwechmäßigste Wittel für Versonen mit geschwächten Berdauungsorganen ist darum dassenige, das die Absonderung der Kerdauungsstäfte auf natürliche Weise auregt, ebensto dem Wagen und überhaupt den Berdauungsorganen die Arbeit erleichtert.

Benn wir von diesem Standpunkt ausgehen, sinden wir, das die in der Som al o se vorliegenden Albumosen – eine ausgeschlosene, leichtverdauliche Eineichten Ausgenühren der ublichen Kost der eine obenerwachten Eiweisförpern der ublichen Kost der eine nicht nur vom Wagen eine kurzere und geringere Arbeit, nicht nur vom Wagen eine kurzere und geringere Arbeit,

fondern bermögen auch eine natürliche Steigerung bes

iondern bermögen auch eine natürliche Steigerung des Appetits zu bewirfen.

Bird deshalb die Somatoje als Beilojt in den üblichen harfamen Dofen gegeden, is erfolgt in der Regel eine allmähliche Beseitigung der Berdanungshörungen unter deserer Mublidung und Ernährung des gefamten Körders. Als weitere natürliche Kolge ergibt hin die Riederträftigung und Auffrischung der Kerden.
Es ift also ratsam, dei Rervenschapet gescherträftigung und Auffrischung der Kerden.
Est üblic ratsam, dei Rervenschapet des überträftigung und Küffreichung der Kerden.

Sein also ratsam, dei Rervenschapet des allen Bezinträcktigungen des Allgemeinbesindens infolge unswedmäßiger Ernabrung die Somatose zu prodieren.

Seit andesau 20 Jahren demährt, in allen Kulturstaalen besannt, und don der Aerztewelt so gründlich wie sein ahnliches Kräparat geprüft, dietet die Somatose die die beste Garantie für eine ersolgreiche Hamendung.

Au an mache einen Bersuch die Somatose die der Dauer, um sich selbit von der Wirksamschapen zu Man verlange die Somatose in der nächten Apothele oder Trogerie, entweder fühlig in Eriginalssichen zu M. 2.50 (wwei Geschungsarten: "üs" und "der") oder in geschmadtreier Auberform. Bon dieser sind Bachungen zu M. 1.40, M. 2.60, M. 5.— und M. 12.— erdaltlich. Für langeren Gebrauch sind die großen Packungen als borieilbafter zu embiehlen.



# Linmaliges Reklame Angebot:

Auf sämfliche: Corsets gewähre ich bei Baarzahlung bis Ende des Monats

10% Rabaff, Auf Modelle aus dem Schaufenster 50% Rabaff

# Arnold Obersky

WIESBADER Grosse Burgstr. 3/7,

Restauration "Jägerhaus",

Jeden Donnerstag: Tanzbelustigung. Aufang 8 Hhr.

Frauentoque

assen.

MA.

Mk.

K123

Referviften Achtung! Billige Preife! Etra-Rabatt! Binguge - Baletoto - Sofen, feinite Mag. Romelt on. - Bertauf nur 3um Umgug! Beleuchtungeforper

merben wie neu aufgearbeitet. (Mb. und Mufbangen wird mit beforgt.) Desgl. alle Bronges und Meffing-Artitel. - Reparatur n. - Bernidelungen." Louis Becker. Albrechtftrafte 46.

Besonders empfehlenswerte Preislagen in garnierten u. ungarnierten

Gamins die grosse Mode! mit flotter Garnitur, Band oder Flügel . . Gamins grosse Form, ein- und zweifarbig, schick garniert

6.25 jugendliche moderne Formen, besonders preiswert .

weisser Plüschkopf, mit schwarzem Samtrand . . 

mit Band oder Federfantasie garniert . . . .

Gelegenheitskauf! - Pleureusen - in schwarz-weiß und zwe farbig, zweimal geknipft, 21.50

K 145

Sehenswerte Modellhut-Ausstellung.

arenhaus Julius Borma

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Canform 15 Big., in bavon abweichenber Canausfahrung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswirtige Angeigen 30 Bin. bie Beile,

#### Stellen-Angebote

Beiblidge Verfonen. Raufmannifdes Verlonat.

Junge Berfäuferin, welche bei ben Eltern schlafen fann, auf gleich ges. Konditorei Zaunus-flraße 34.

#### Gewerbliches Perfonal

Tücht, erfte Stodarbeiterin gef. Budt, Buarbeiterinnen fofert gei.

Andrige Aussett-Arbeiterinnen und Betheeug-Käherinnen gesucht. Reldungen nachmitt. L. Guthmann, Bulhelmitraße 16, 1. B18120

Suche täcktige Stiderinnen und Behrmädchen. Fran Therefe Odemer Witme, Dermannstraße 7. Berfette Buglerin fofort gefucht Ablerfraße 65, Sinterhaus 1

Angehende Büglerin fofort gesucht Lehrstraße 9, Bart. sträftiges williges Fräulein gu einer Dame get. Sonnenberger Sir. 30, su ihr. 3m. 9—11 ob. 1—4. Bur Fihrung seines beideid. Hand Bitmer mit 8 Kindern einfache Verson. Off. unter E. E. handbootlagernd.

Suche i Birtschaft, die perf. tscht, au 2 Bers., seines Haus, verselte u. seinbürg. Kochinnen, Alleinmähden, das gut socht, 1. u. 2. Derrschafts-hausm., Land., Bensionszimmer- u. Ludenmähde. Frau Anna Rüller, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Webergasse 49, 1 rechts.

Anderloser Witwer, such eine Geber gur elleinigen Belorgung seines Hausbalts ein Mabden ober finderlose Withe der Moden ober finderlose Withe der 30er), ohne Anders Gericht der Belorgung der Stade fückt. Köchennen best. Berlag. Sache fückt. Köchennen best. Hausbalt. Auch unter A. 396 an den Lagdi. Berlag. Ende fückt. Köchennen best. Kaust. Alleinandbesen u. Kückenmadden für gleich. Frau Elife Lang. für gleich. Brau Elife Lang, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Goldgasse 8. Telebhon 2863,

hie auch etwas Sausarbeit übern., gesucht Dumboldtitraße 7, Part.

bie auch Hauseiblitraße 7, Part.

Die auch Hauserbeit übernimmt und tiecht. Omsmäden, das servieren u. naben kann, sum 1. Offober gesucht. Borzusbrechen zwischen 2 u. 5 Uhr u. nach 8 Uhr abends bei Dr. Hirig. Meine Burgstraße 1.

Welucht eine tücktise Köckin, große Sauberfeit u. Ordmungkliebe wird berl. Kein Kückenmädch, neden-bei. Borit. 9—11 vorm, Kiftorioftr. 1. Tudt, Madden per 1. Oft. gefucht Gelenenstroße 22, Farierre

Gefucts per sofort ober 1. Oft. in fl. Fam., bei gut. Lohn, beij, tücht. Meinmädden, w. guthürn, fochen f. u. alle Hausarbeit verst. Wässche auswärts. Bargus. zw. 5...7 m. Beugn. Mainzer Straße 54, 1.

Ginfaces Mabchen, Bleifiges Mabchen gefu weiches eimas au focien beriteht, ge-findt Babbeimer Straße 118, Bart. Göbel, Friedrichtraße 81.

Tudet. Alleinmabd, jum 1. Oft.

Morgen:Musgabe, 2. Blatt.

Tückt. Alleinmabs, sam 1. Oft. geincht Lismardring 44, Kart. r.
Wäbchen von 15—17 Jahren geincht. Dedus, Am Römertor 5.
Ein incht. Wädchen seinert geincht Schpalbacker Straße 52, 3 links.
Tückt, fiels. Wädchen sam 1. Oft. gef. Gr. Bärice auß. d. B. Reroftraße 16, 1. Bort. n. 6 Uhr abbs.
Auberl. jauberes Rädchen, weiches eiwas fochen fann, sofort geincht Albemitraße 113, 2.
Brädchen, w. sehr aus fochen fann,

Madden, w. febr gut foden tann, gegen boben Lobn 1. ob. 15. Oftober gefucht Kapellenftraße 79. Tel. 8187.

Pleibiges reinl, Mabden gef. Rochen nicht erforberl, Lohn 25 Mt. Bismardring 4, 1 St. B18767

Tücht. Mabchen bas fochen t. und Hausarbeit arbl. berfieht, gefucht Rheinstraße 50, 1. Orbeutl. Madden sum 1. Oft. gef. Priedrichstraße 10, Konditorei. Tücktiges Alleinmäbchen gefucht Erbacher Straße 1, 1 links.

Dienstmadden für fleinen Saushalt gefucht Gemalbacher Stroke 88, B. gefucht Schwalbacher Strafe 88, B. Züchtiges einfaches Mabchen, su jeder Arbeit willig, per 1. Oft. gefucht Gellmundfrage 46, 1 St.

Tüditiges Sausmäbdien mit aufen Beugniffen aum 1. Oftober gefucht Ubsanbitraße 17.

Mabdjen, bas tochen fann, Sausarb. übern, Sausmädd. borh, für fofort gefucht Mbeinftraße 15, 2

Wegen Berbeiratung meines jegigen Räddens inde ich ein tildtiges Rädden, das felbit-ftandig toden fann, dom 1. Oftober ab, Arndritrage 2, 1. Stod.

Ausgeres fanberes Madden, am L. b. ausw., per 1. Oft. zu zwei Damen gef. Rug die Hausarb. und eim. Handarb. berst. Porkstr. 3, 8 L Dabden meldes fervieren fann und Hausarbeit berfieht, gesucht Sonnenberg, Wiesbadener Strafe 5,

Tücktiges Mädener Etrahe b.
Tücktiges Mäden für forer
gefucht Blückerplat 4, 2. B18830
Tückt guvert. Alleinmäden,
das gutbürgert, fachen fanm, in
fleinen Sousbalt bei gutem Lohn
aum 1. Oftober gefucht; am fledien
älteres Mädden, das auf dauernde
Geill, reitelt. Reudorfer Strake 3, 1. Mabden für Saus u. Ruche gefucht Reroftrage 7.

Mäbden für Hausarbeit gesucht Albrechtitraße 31, Bart. Junges Mäbden gum 1, Offwber gesucht Worthitraße 8, Bart. L

3. braves Mabdien vom Lanbe gefucht Rauentaler Strate 23, Bart. Befferes Alleinmabdien au alt. Chebaar gefucht Bilbelminen-

Ginfades junges Mädchen gesucht bei Karl, Wörthitraße 9, B. Alleinmädchen aum 1. Offider gesucht, nicht unter 25 Nahren, das sochen sann u. alle dausarbeit übernimmt. Zu erfragen Rheinstraße 100, Bart., nachmittags von 5—7 Uhr.

pon 5-7 Uhr. Tücktiges Mabchen gefucht. Baderei Agritrage 23. Bleifiges Dabden gefucht.

Gefucht jum 1. Ofiober ein burchaus guverl., gut empfohlenes Räbchen, welches die burgerl. Rüche versieht u. einen Teil ber Hausgrbeit mit übernimmt. Bu erfragen Barl-

alleinmedigen
gefucht, bas selbständig arbeiten u.
etwas koden kann, Klopstocktraße 12,
4 St. borm. 10—12 Uhr.
Suche wegen Kransheit
meines Raddens jüngeres Hausmädden, das ichon in Stellung war.
Borstellung 10—1 u. 3—5½ Uhr,
Kistariostraße 22.

Gef, fof beff, unabb. Frau oder Madden, das fochen fann, gur Aush, Rab, im Tagbi, Berlag, Wx Saub. fleiß, Bläbden tagsüber per 1. Oft, aet. Bertramfir. 4. 8 L. Sauberes junges Wäbchen wird tagsüber fofort gefucht Luifenftraße 49, 1 linfs.

Muleinftebenbe Frau

von älterem Ebevaar von 8—12 n.
2—8 gesucht Abelbeiditraße 87, 2.
Flinkes sanderes Mädchen
für morgens 8½ dis 10½ Uhr ges.
Franksurter Str. 14, 1, 3—4 melden.
Monatsfrau od. Mädchen gesucht Abelbeiditraße 54, Gartend. 1 St. L.
Ein Monatsmädchen
gesucht Schwalbacher Straße 23, K.
Täcktige Monatssiran

Täcktige Monatsfrau gelucht Doubetmer Straße 73, 1 r. Bafche u. Stärfemädchen gesucht. Biel. Bertromstraße 17. B18812

Bwei tüchtige Ginlegerinnen f. Steinbrudprefie gef. Moribitr Sauberes jüng, Mäbchen für leichte Packarbeit sofort gesucht. Anfangsgehalt 6 Mf. wöchentlich. Tamere, Taunusser, 59, 10—1, 8—5.

## Stellen-Ungebote

#### Manulidie Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

in ber Lebensmittelbranche, auf fof gefucht. Rab. Meichter. 18. Laben : Ein Stadtreisender gur Mitnahme eines gangbaren Roniumartifels für Sotels u. Benion, gesucht. Off. u. B. 140 Tagbl. Zweigit., Bism.-R. 29.

#### Gewerbliches Perfonal,

Tückt, Damenschneiber sucht Sch. Reujahr, Kirchgasse 7, Tückt. erstfall. Damenschneiber sofort gesucht Bahnhofstraße 22, 1.
Tächt. Damenschneiber für dauernd gesucht. Kirchgasse 40.

Damenidneiber

u. Silfsarbeiter fucht für dauernd Mar Röller. Langasse Bi. Grafstidarbeiter gesucht Bismardring 44, 1. Stod. B18818 Wochenschneiber gesucht Fauldrumenstraße 11, 2.

Tigt Nodigneiber gesucht. B. Rarcheimer. Ichneiber für Kleinftüd u. Repar. fucht Spiefermann, Kellerftraße 7. Tückt. Schneiber auf Woche gefucht Blucherftraße 7, 2. B18820

Tüchtiger Wochenichneiber B18833 gefucht Borfitrage

Bir Schneiber.
Tücht. Riemninderbeiter (auf Berkstatt) fucht G. Roller, Luifenfir. 5. Hiffsarbeiter für Damenifnneiberei gelucht Bismardring 44, 1 r.

Sausperwalter.

Dausverwalter gegen fleine freie Wohnung (Simmer u. Kache) auf iofort gesucht. Rah. Wainzer Strake Gb. Bum 1. Oftober jüngerer, gut empfohlener Diener, ber auch in Kransenpligge ersahren, aur Reise gesucht. Dijerten unter K. 139 an ben Tagbl. Verlag.

Junger Sausburiche (Madfahrer) von auswaris gefucht Taunusfiraße 17. Aung Austäufer v. 16—18 Jahren, mit gut. Beugen, gesucht, frarberei Scherzinger, Emfer Straße 4. Junger sauberer Sausbursche, welcher Rab fahren fann, gesucht Moribitraße 56.

Ruticher, nuchtern, guter Jahrer u. Bferbe-pfleger, mit prima Beugniffen, jum 1. Oftober get. Barberei Scherzinger,

Babrburide gefucht. Dampfwaldanit. Schneiber, Nambach, Zum Ausfahren nt. Kranfenwagen frafi. Wonn gef. Kapellenftraße 41, 1. St.

#### Stellen-Gesuche

#### Meibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Mabdien aus auter Familie, welches mit allen Konforarbeiten bertraut ift, sucht Stellung per 1. Oftober ober später, auf einem Burcau oder bei Argt. Off u. B. 139 an ben Lagbl. Bert.

Bunges Mäbdjen, w. die Dandelsichute bejucht hat, fucht Anfangsfiellung als Kontoriftin, Off. u. M. 140 an d. Tagbi-Berl

Junges Fräulein, w. die Sandelsichule besuchte, gut engl. u. etw. frang. spricht, wünscht geeig. Stelle auf Bureau ob. dergl. Off. u. R. 392 an den Tagbl. Berlag. Braulein mit puter Handsdrift fucht Stellung auf einem Rontor ob, Geschäft per sofort. Bu erfragen Blücherplat 4, dis. 2 St.

Tücktige flotte Berfäuferin mit deima Zeugn, sucht in Lebens-mittelbranche Stelle, evil. auch als Vilialletterin. Offerten unt. L. 387 an den Tagbl. Berlag.

#### Gewerblides Perfonal.

Büglerin fucht noch Runben in u. a. b. Bismardring 7, Stb. 2. Fränlein aus guter Hamilie, Anf. 20. m. Eng., am liebit. in gr. Anberungsatelier, sowie im Abit. u. Anberd. von Busen u. Koit. Offi. unter A. 129 an den Zagöl.-Berlag. Belieres geb. Hräulein sucht Sielle zur Stübe u. Gefellsch. dei äll. Ebedaar od. einz. Dame. Off. S. 140 Logol.-Brogit., Bismardr.

Buglerin fuct Beidaftigung. Empfehle refulute Birtichafterinnen dempfehle reiblite Wittigastermann, die perfekt foch, perf. Kochin., nettes Alleinmadch., das etwas focht, au s. Danse, Alleinm., best. u. einf. dexreschaftshausmädch. usw. Frau Anna Müller, gewerdsmäßige Stellen-Vormittlerin, Webergasse 49, 1 rechts.

Wuller, geweisbergasse 49, 1 rechts.

Best, junges Wähchen,
im Rähen, dand u. dausarbeit erfahren, sucht Stelle, wo es Kochen
mit lernen sann. Es wird mehr auf
gute Behandlung als auf Lohn gefehen. Abresse su erfragen im
Taghl. Perlog. Tagbl.-Berlag.

Geb, junges Mädden fucht tagsüber Leschäft, bet einem Argt, eb. Gesellschafterin bet einer Dame. Offerten unter E. 397 an ben Lagdl. Berlag. Selbftanb, tudt. Rodin f. Aushilfe tagsüber. Beilitrage 16, 2. Gt. tageuber.

Orbentl. fleisiges Madchen, welches etwas foden fann, jucht St. ver fofort. Off. u. A. 140 an Lagbl. Sweight. Vismardring 29. B18814 Beff. Madd., im Nah u. a. Handarb. hem., jucht Stelle in a. Handerbeiteraße 21, Gih. 2 St. linfs. Befferes Mähdien, 26 Jahre,

Bessers Madden, 26 zaper, sucht dauernde Stelle in g. II. Haush-Oif, an S. 18. poiliog. Bismardring, Aelteres Wadden sucht Monatsk. Bleichitraße 21, 3 St. B18739

Bleichstraße 21, 3 St. B18739

Sanb. zuverl. Frau f. Monafestielle
od Ausbilfe. Gelenenitz. 24, D. 2 L.
Mübchen sucht tagsüb. Wonntsst.
Bu erfahr. Kömerberg 34, Oth. 3 St.
Frau sucht Wusche ober But.-B.
(stunden- oder tagemeise). Rüberes
Saalgasse 4/6, bei Blitz.
Sand. Brau sucht Monatsstelle
auf 1. Oft. Lothringer Str. 28. S. S.
Gut embs Frau s. V. B. v. B. B.

Gut empf. Frau f. B. u. B. B. Gebanftrage 7, Bbh. 8 r. B18853 But empf. Frau fucht Monatoftelle.

## Stellen=Gesuche

#### Mannlidge Depfonen. Gewerbliches Verlonal.

Ig. Damenschneiber f. g. Stell. sweds weiterer Ausbildung. Offert. u. B. 398 an den Lagdi.-Verlag. u. B. 398 an den Tagdt. Verlag. Tückt, Westenschneiber sucht Besch. Göbenstraße 19, Std. 2. Gömpel.

Junger intelligenter Mann jucht Stellung als Diener ob. Uniter-flübung weiterer Ausbildung. Off. an R. Köhler, Römerberg 27, L.

an K. Köhler, Kömerberg 27, L.

Dansbiener,
19 Jahre alt, sucht die 1. Oftober Stellung. Derfelbe ist im Reiseversfehr und allen Arbeiten bemandert. Gute Zeugn. vorhanden. Dif unf. B. 129 Tagbl. Bwath., Bismardx. 29, Durchaus erfahrener, in sangiahr. Siell. tätig gew. verh. Diener sucht, geit, auf gutes Zeugn., Siell. ols Hotelhausb. ob. in einem Konfestionsgeschäft die 1. ober 15. Oftober 1912. Offerten u. D. 397 an den Tagbl. Berlag.

Ruverf, ehrl. Tsjähr. Mann sucht Beidaft. für die Bormittagsst. Räheres Kömerberg 5, 1 r.

# Stellen-Ungebote

Meibliche Merfonen Ranfmannifches Perfonal.

xveindandlung i Restaurant inds jum 1. Oftober tüchtige

#### Buchhalterin. mit allen portommenben

Bureauarbeiten vertraut ift. Offert, mit Behaltsanfpruden und Beugnisabidiriften u. R. 397 an ben Tagbi.. Berlag gu fenben,

#### Berf. Stenothpiftin

(leine Anfang.), die in Buchführ. be-wandert, für 1. Oft. ev. später gef. Kur Domen mit best. Zeugn, wollen fich melben. Off. unter M. 394 an ben Tagbl.-Verlag.

#### granlein

nus gutbürg. Hamilie, mittl. 20er, wird in ein größ Restaurant zur Neberwachung u. Zührung der Kasse gelucht. Auf guten, ehrl. u. gewissenschaften Charafter wird ganz befond. gesehen. Vorzust. nachm. 2—4 Uhr Erholungsheim "Siegfrieb", Wiesbaden, Vierstabter Höhe.

# Sehr tiichtige Verkäuferin

mit ta Beugniffen bei bobem Galair gef, Melbung 1-1'/a Ubr. Leopold Cobn, Gr. Burgfir. 5. Damen-Ronfettion.

Redegewandte Damen far Reife gel. Sochf. Artifel, guter Berb, Angebote Saupipoitlagerlarte 2 erbeten.

Bewerblides Perfonal.

#### Junge Dame

m. gut. großer Figur 3. Borführen v. Mobellen gei. Melb. 1—114 Uhr. Leopold Cohn, Damen-Konfeltion, Gr. Burgitraße 5.

Junges Maddien aus hiefiger befferer Familie, bie Auhmacherei verfiebend (Barnieren von Jabote ufm.), welches Luf u Liebe gu feinen handarbeiten hat, findet Stellung. Borenfellen 8-10 Uhr vm. gu feinen handarbeiten hat, findet Stellung. Bormitellen 8-10 libr om. u. 2-4 libr nachm. Spihenmanufaftur Louis Frante, Wilhelmftrafe 28. TOTAL CONTRACTOR

Zücht. Frijense wird bei bohem Gehalt für sofort ge-fucht. Ros. Masso, Coiffeur. Emier Straße, Ede Weißenburgitraße.

Straße, Ede Beigenburgitraße.

Junges intelligentes Fräulein
aus beherem Haule wird als

Erzieberttt

für ein Siähr. Möden n. Galizien
gesucht. Berfonl, Korftellung zwisch.
2 n. 3 Uhr nachmittags im Stell
Kuiserhof bei Frau Borat. F44

Suche f. Ländriges Töchterchen
junges geb. Fraukein, Engländern
oder Deutsche, die längere Zeit im
Ausland in ähnlicher Stellung war.
Beugen, u. Bhotogt, einsenden au
Fr. Dr. G. Levis, Karlstube i. B.,
Beethovenstraße il. B 1881d

Suche z. b. Drn. ein Krl. sd. föl.
Winne, ferner zu einem Kind (herrichnishaus) ein Kinderfräul, Beanzöhn bevorz, Frau A Jung, gewerdsmäßige Eiellenvermittlerin, dersield.

Buberlässige

Röchin fofort gefucht Beethovenstraße 23.

# Gefunt gebildete

bie einem bornchmen Saushalt felbftändig vorfteben fann und fich gleichzeitig ale Befell-ichafterin eignet.

Bemerberinnen beiten Rufes mit Angabe ibres Bebenslaufes merben gebeten Offerte gu maden unter D. 398 an ben Tagbl.Berlag.

Geb. mufik. Kindergarinerin 8u 2 Madden von 31/2 u. 8 Jahren gum 1. Oftober für nachmittags ge-lucht. Frau Landgerichtsrat Geppert, Iditeiner Straße 3. 1.

Gefucht für nochm, su 2 Rinbern Fraulein (frans. u. mufit.). Vorzuftell. 2-4 pb. 7-8, Berrngartenftr. 18, 2, F44

Pirgt fucht sum 1. Oft. zur Führung seines Saushaltes tucht. Berson, welche fochen kann u. alle Zweige bes Hausbaltung berfieht. Raberes zu erfrag, im Zaghl. Berleg.

Feinbürg, jüngere Köchin, bie etwas Sausarbeit Abernimmt, wirb gum 1, Oft. an gwei Damen ge-fucht Sonnenberger Strafe 43, 2.

Gelbständige Rochin, bie etwas Sausarbeit übernimmt, gu gleich ober 1. Off. gefucht Abolis. allee 12, 1 St., 9-11 n. 2-4 Uhr.

#### Beinbürgerliche tuchtige Röchin

von finberlofer Berrichaft gefucht. Rab. im Tagbl. Berlag. Feinbürgerliche Rodin gesucht, Die etwas Danbarbeit übernimmt. Rleiner Sanshalt. Borgufpt, morg, 10-11 u. nadm 2-4 Uhr Sonnenberger Strafe 58, 2.

Jüngere saubere Köchin für rubigen Saushalt aum 1. Oft. gefucht von alterem Chepaar. Bor-ftellung nach 4 Uhr, Rerotal 54.

Beifochin

Strafe 3. Gefucht für Baris

# Stütze, bie fofien und naben fann. Borftellen morgen 9-12's Uhr Parfftrafie 21. Ein guperläftiges fauberes

per 1. Oftober gefucht. Rab. Mainger

Mlleimmädenen, welches gutburgerlich focien fann, für fleinen Saushalt per I. Oft, get. Raberes Marchand, Langgaffe 42.

Enche für fofort ein tüchtiges Sausmadden, Frau Sugo Wagemann, humbolofit. 17.

Gin tücht. Madchen für ben Saushalt gefucht Berber-itrage 7. Mesperleben, Baronin Sebein, Muguftaftraße 13,

fucht für balb, (pateftens 1. Oftuber, ein in Ruche und Sausarbeit grund-lich erfahrenes Madden. Tücht. sanberes hausmädden mit guten Bevaniffen gefucht. Raberes

#### Hausmädchen fofort gefucht

Connenberger Strake 80. Für bas gur Bflege ber erfranften Mutter nach Saufe gerufene erfte Hausmäbchen (evang.), suche ich bis spaiestens 1. 10. paffenden Erfab. Reldungen bon 10—12 bormittags Uhr nachmittags. Bran Brafibent Frenfe, Wilhelminenftr. 47.

Beff. Bausmadden, welches gut fervieren tann, f. 1. Oft. gefucht. Borguftellen bis 11 Uhr borm. u. ven 2-4 nachm. unb nach 7 Ilhr abend8

Rapellenftraße 75. Ordentliches jungeres Saus-madden ber 1. Oftober geludt Friedrichtrage 88, 3. Etage, Sum 1. Oftober fleifiges

Sausmädchen gefucht Becthovenftrage 28.

## Mlleinmädchen.

Solid, einf. Mabdien, w, felbftündigut tacht, su alt. Derrichaft fof. ober ipater gesucht. Lohn 30 Wif. Boritellen zwifch. 10 u. 12 u. bon 7-81/2 Ballufer Strafe 3, Parterre

## Stellen=Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmanutides Perfoual.

Schreibhilfe f. d. Dorn ittag von Mitte Oft, ab gefucht. Bewerb, an Brot, Balther fofort ichriftlich Berlin, Reichstagsufer 6, ober per-fonlich ab 8. Oftober Biesbaben, Dranienstraße 5. Liffun Getod

Berir G. 111 Raj dirma

(20,000 Rapital ! furrenglo

Biest Grage der 2 Gara Biest Unfer für ei bon 8

foroie Latin

Name of

Mbelheib!

Blücherft

Rheingar

Bebenftr Baaditit Lorelen-Tannu81

mit & aub. L bei & Emferfin Billa

Bifaffer Gobeni

> Ede feith. bemo eleft

hör 1. 0

2

Gleg.

unen,

nettes

Berr-Unna 1.Ber-

rechts.

eit ers Rochen hr auf in ge-i int Wg

einent einer 97 att

ahilfe

agbL. 318814

Rah-

e, daush-dring, tok. 318789

aheres

E. 2. 318853

ftelle.

itell. Offert.

g. Beich. bel.

n Unter-

Hober ifeber

einem er 15.

tageft.

he 30.

anften

fe,

en,

L Off.

nad)

Baus; gefuat

itanb. ober Bor-

ittag

ewerb. iftlich per-baben.

Bertreter!

Liftungefabiges Saus fucht für feinen Spezialaritel Getochter Delitatefe Saftfdinfen in Dofen einen in Biesbaben und naberen Umgebung nur bei beff. Hoteliers und Goffwirten gut eingeführten Bertreter. Geff. Offerten unter O. IGER an Baube & Co., G. m. b. D., Leipzig. Fo

#### Mantererponten

(20,000 Mf Zahreseintommen.) Birma fucht ftrebfamen herrn mit Rapital zur Uebernahme einer fon-turrenzlof. Schaufenfter "Meflame. Briftenz für jebermann. Bahlunasbebing. günftig. Offerten u. 8. 397 an ben Tagbl. Berlag.

## Sorgenfreie Zufunft!

Bir suchen zum Inkasio für Wiesbaben einen derrn. In Krage kommt iedoch nur einer, der 2—3000 Mt. Kaution in dar aufweiken kod der ersten Biesdadener Geschäftsfirmen. Unser Anstellung garantiert für ein monatliches Einkomm, den 300 Mt, ebenso auf Jahr., sowie auf eine angenehme Tätigkeit, ohne jeden personlichen Eingriff in der Sache selbst. Off, u. A. 880 an den Lagoll.-Verlag.

#### amens vertretung des uners

Dannerstag, 19. September 1912.

(Sigarrengeichäft) geeig. Berfönlich-feit auf ca. 10—14 Lage gef. Branche-fenntnisse nicht erforderlich. Offerien u. B. 396 an den Lagol.-Berlag.

Bertreter gesucht

gegen hohe Brobifion. Ungebote unt. B. 397 an ben Tagbi. Berlag.

Lehrling jum alsb. Eintritt fucht Rechtsanwalt Dr. Weiß, Morinftrage 13.

Gewerbliches Perfonal.

#### Cleftrotechnifer,

erjahren in Ueberwachung, Pro-jektierung u. Afquisition elektr. An-ichluhanlagen, nach Würzburg ges. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Ge-haltsonspr. unt. B. 813 an D. Frens, Annoncen-Exped., Wiesbaden. F 44

Gleftrifer

als Silfemafdinift für Sotel gelucht. Unfer Roft und Logis. Naberes im Tagbi.-Rerlog. Wt

Selbftänd. Elektro-Montenie fofort geincht. Braftwerte 21......

Tücht. Rodidneider Julius Biichoff.

Gartner,

felbitanbig u. guverl., auf gleich gef. Dotel Bahnholg bei Wiesbaben.

Energifder, guverläffig., nuchtern.

#### Ein fleißiger Diener

mit guten Seugniffen, am liebsten Offigiersburiche, ber auf läng, Stell. fiebt, gesucht. Ran. Wilhelmstraße 38, 1 Stiege, vormittags bis 101/2 Uhr, u. nachmittags bon 11/2—5 Uhr.

#### Stellen=Geluche

Weibliche Perfonen. Bewerbiides Perfonal.

Geb. Dame fucht Befatigung in fcriftl. grb., Borlef., Rlavierfib. ufm., a. ftundenm, in u. auft. b. S. Rab, im Tagbl. Berlag. Wn

Sunge Frangofint fucht Stellung als Rinderfraulein ober als Jungier. Offerten Frau Riefer, Gmpf, Linberfraul. (Englanberin), Gtüben, Sausmädden, fowie tüchtige Alleinmabden. Frau Anna Schipp, gewerbemäßige Stellenvermittlerin, Giebille, Worthfraße 13.

Angehende Jungfer

od. erstes Bausmädd. m. gut nähen, bügeln u. servieren lann, judit Stelle ver 1. Okt. Gute Zeugn, vordanden. Off. u. T. 396 an den Tagdl. Verlag. Wirtschafterin such Stellung in frauenlosem Hausbelt oder zu Dame als Reisebegleiterin. Offerten unter M. 396 an den Tagdl. Verlag.

Hausdame

der auch Kaution stellen sann, zum et. auch wo 1—2 Kinder find. Geft. Dalbigen Eintritt gesucht. B18468 Ludw wo 1—2 Kinder find. Geft. Offerten an Preuß, Rlostergut Alarental.

19i. Beamtentockter, Waise, im AL-Kinderlehrerinnen-Seminar su Kreugnach ausgebildet, sucht Stelle. Dieselbe ist im Rähen, Fliden und Bügeln genbt. Offerten an Heb. Graeser, Oilschbach bei Saarbrüden.

Gebild. Fräulein,
17% 3., kindersied, im Röben, sowie
in allen Handarbeiten bewandert,
incht Stellung zu einem oder zwei
Kindern. Offerten unter M. G.,
Taunusitrage 37, 2.

Franlein, bewand in Rüche u. Saush., fucht in fl. fein, Saufe jum 1. 10. Stellung. Off. u. A. 883 an ben Tagbl. Berlag.

Fraulein, evangel., in Rüche, Saushalt u. Rab. burchaus erfahren, fucht Stelle als Stüte in beff. Saufe jum 1 Oftbr. Geff. Off, erbet u. A. S. Reuwied dm Abein, Schlobftrage 73.

Einfaches beff. Mädchen,

felbit, fucht Stelle in fleinem Saus-balt. Raberes bei Epa Bremmer, Anbbaum bei Monaineen (Rabe).

#### Stellen-Gesuche

Mannlide Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Raufmann,

30 Jahre alt, fucht Stellung, Drog., Kolonialm. uim., firm Reife, Kontor, Detail, gewandt im Berl. mit i. Kublifum, energiich. Arbeiter. Gr. angen, Erscheinung, burch Berl. eig. Fa. ohne Beschäft., nehme auch zeitweise ob, halbt. Beschäft. an. Off. u. 2. 397 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bermög. Rentner,

Kaufmann, gewandt u. erfahren im Börsengeldäft, sucht für seine steie Leit traend welche Tätigseit als Germögens - Berwalter, Brivatsetretär, Uebernahme der Führung saufm. Bider, Einrichtung von Buchtidt, nach eigenem einsachem auserisan. Sniten in sehr exaster Ausführung. Kaution in sed. Söhe. Feinite Aes. Off. u. A. 386 an den Tagbl. Serlag.

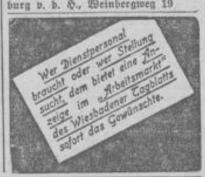
#### Bewerblides Berfonnl.

Mit 2000-4000 Mt, Ginlage fucht ehrlicher tüchtiger Mann, 30 3. alt, Stellung. Offerten unt, 2. 888 an ben Tagbl. Berlag.

Gebilbeter, ehrlicher, tudtt., berheir. Mann, 30 Jahre alt, gebient bei ber Garbe, fucht bauernbe Stellung alt Berwalter, Sansmeifter ober fouftig. Bertrauenspoften Raution fann geftellt werben. Offerten unter A. 887 an ben Tagbl.-Berlag.

Diener,

18 Jahre alt, fathol., 1,67 gfoß, fucht Stellung sum 1. Dit, ale gweiter, auch alleinig. Off, an Ch. F., homburg v. b. S., Weinbergweg 19



# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnunge - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnunge - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen:

1 Bimmer.

Abelheibstr, 10, n. Bahnh., ich. Mi., W., Boh., Sim., Kache, Gaseine., Keller an finderl. Ehep. f. 20 Mrt. Albrechtstraße 38, K. r., 1 Simmer u. Küche gegen Hausarbeit zu bm. Blücherstr. 6 ich. gr. 8. m. 2 Kenst., K. m. Speises., 21 Mt., 1. Cht. Rheingauer Straße 17, Dih., 1 Sim. u. Küche zu bermieten.

2 Jimmer.

Babenftr. 19, S., ich, 2-8.-M. B17965 Schachtitrafte 5 icone 2-8im.-Wohn. au berm. Rab. Berfitatt.

8 Blumer.

Loreleh-Bling 6, 2. Et., 3 Zimmer, Rabinett, billig au berm. Taunusftr, 13, Sib. 3, 3-Sim.-Wohn., mit Lubehor, Bentratheisung, an uh. Leute 3. 1. Oft. zu bm. Rah. bet Saas, Taunusjtr, 18, 1. 3095

4 Bimmer.

Emferftr. 45 4.8im. Wohn, in reig. Billa iofort au vermieten.

#### 5 Jimmer.

Briedrichftrafe 18, 2, 5.8.-29. u. Bub. gu b. Rah. bei Schellenberg bat.

faben und Gefhafteraume.

Säfnergasse 5 Laben nebst Zimmer zu bermieten, Ragel. Sellmundstraße 27 Werfst, od. Lager. Kirchgasse 51 Laben mit od. ohne Wohn, z. 1. Oft., ev. früher. 3096 Luisenste, 14, Why. 2, sind Aleere Zim, unter eig. Abschliß, als Bureau od. für Nerzte geeignet, ver 1. Oftober zu verm. Näh daselbit. 2080 Werfsätte, desm Lagerraum zu dm. Räh. Lietenring 10, b. Loh. 2413

Möblierte Wohnungen.

Goetheftr. 1, 1, möbl. 5.8im. Bobn., eleftr. Licht, Gas gu vermieten.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 57, 1, möbl. Zimmer. Albrechtltr. 23, 1, gut möbl. Zimmer. Albrechtltraße 32, 2 r., gut möbl. 2. Bahnhostraße 6, S. 8 r., ich. mbl. 8. Bismardring 11, 1 r., möbl. Zim. Bismardring 22, 3 r., ich. m. 3. b. Bleichttr. 13, 2, 2 fonn. 3., 1 u. 2 B. Bleichtraße 32, 1, möbl. Zimmer mit Sension auf gleich od. ipater 3. v.

Blücherftr, 14, 2 L. mbl. 8., 18 Mf.
Slücherftr, 29, 1, aut möbl. Sim. m.
borzugl. Benf. bill.; dafeldft aut möbl. beisdare Manfarde au bun.
Blücherftr, 38, 1 r., m. Ball. 3., 4 Mf.
Dobheimer Str. 38, 1 r., m. Ball. 3., 4 Mf.
Dobheimer Str. 31, 1. Ct. r., arohes, gut möbl. Bim. mit 1—2 Betten.
Dobh. Str. 41, Cib. 2, g. mbl. 8. 5.
Dobheimer Str. 57, B. r., fcd. m. 8. b.
Dobheimer Straße 101, Fib. L., mbl. Bimer an beff. Serm zu berm.
Bartibitraße 39, Stb. 1 L., ich. Adji.
Briedrichtr. 8, Mtd. 1 r., ich. mbl. 8.
Briedrichtr. 44, 8 r., gr. möbl. Bim.
m. Schreibtisch mur an beff. Serm.
Goetbeitraße 7, B. r., schön mbl. Sim.
m. Schreibtisch mur an beff. Serm.
Gesebeitraße 7, B. r., möbl. Wanf.
Grabenstraße 28 möbl. Bim. mit u.
ohne Brusion sofort billig zu bm.
Sellmundstraße 27 möbl. Wim. mit u.
ohne Brusion sofort billig zu bm.
Sellmundstraße 27 möbl. Wim. mit u.
ohne Brusion sofort billig zu bm.
Sellmundstraße 27 möbl. Wim. mit u.
ohne Brusion sofort billig zu bm.
Sellmundstraße 27 möbl. Wim. mit u.
ohne Brusion sofort billig zu bm.
Sellmundstraße 27 möbl. Wim. schlassim.
Oranienstraße 67, 2, schön möbl. Sim.
Sellmundstr. 33, 2 L., gut m. B. bill.
Oestmundstr. 34, 3 L., einf. m. B. m. B.
Oestmundstr. 35, 2 L., gut m. B. bill.
Oestmundstr. 35, 2 L., gut m. B. bill.
Oestmundstr. 36, 2 L., gut m. B. bill.
Oestmundstr. 37, With 1 L., 200, f. A.
Sellmundstr. 38, Wib. 3 L., einf. m. B. m. B.
Oestmundstr. 37, With 1 L., 200, f. A.
Sellmundstr. 38, Wib. 3 L., einf. m. B. m. B.
Oestmundstr. 39, Wib. 3 L., einf. m. B. m. B.
Oestmundstr. 39, Wib. 3 L., einf. m. B. m. B.
Oestmundstr. 30, 2 L., gut m. B. bill.
Oestmundstr. 30, 2 L., gut m. B. b Ariebrickte. 44, 8 r., gr. möbl. Zim.

Göbenftraße 9, 3 r., schön möl. Zim.

m. Schreibtisch nur an best. Serrn.

Goetbestraße 7, 32, r., möbl. Wanst.

Grabenstraße 28 möbl. Zim. mit u.

obne Bension tofort billig zu vm.

Sellmundstraße 27 möbl. Mid. sofort.

Sellmundstraße 27 möbl. Mid. sofort.

Sellmundstraße 27 möbl. Mid. sofort.

Sellmundstraße 37, With I L. Loo. f. A.

Sellmundstraße 37, With I L. Loo. f. A.

Sellmundstraße 31, i., sind m. 3. m. A.

Sermannstr. 19, B., möbl. Ranst. sof.

Sermannstr. 22, 2 L., schön mbl. Sim.

Jahnstr. 17, B., sep. m. 3., 20—25 M.

Jahnstr. 26, 1. m. 3im., sep., 20 ver.

Raiser-Freiedrich-Ming 12, 3, schön

möbl. Zimmer billig zu berm.

Rarifer, 3, 2, erb. seub. Arb. Rogis.

Karifer, 6, B., sep. möbl. B. a. b. S.

Rarifer, 6, B., sep. möbl. B. a. b. S.

Rarifer, 18, 2, mbl. Mi. a. b. jg. M.

mit od. ohne Bentipn, au berm.
Schachtfir, 8 Stude in. Bett u. Ofen.
Schierfteiner Strafe 11, Mtb. 2 r.,
2 möbl. Zimmer billig au berm.
Schwalbacher Str. 27, 1, 2 möbl. Mf.
Schwalb. Str. 44, 1, ich, m. Mf. 1, 10.
Sedanplay 7, 1 r., m. 3, m. u. o. B.
Sedanplay 7, 1 r., m. 3, m. u. o. B.
Sedanfir, 8, B., ich. mbl. belles Zim.
Walramstraße 35, 2, an der Emfer Str., ich. möbl. Zim, zum 1. Oft.
Bebergasse 3, d., faub, möbl. Manj.

Webergasse 23, 8, eleg. m. feb. 8. fr. Webergasse 45, 3 L. gut möbl. 8im. Bestenbstr. 1, Sedanpl., m. Spt. 8. Westenbstr. 23, S. B. r., f. Schlafit, Wörthstraße 6, 2, 1 od. 2 gut mbl. 8. Solid. Geschäftsfrl. erd. 5. m. 8im. Räheres im Lagdl.-Verlag. Wa

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bermannftr. 16, B., leer, fep. B.-S. Mbeinftr. 117, 3, 2 Mf. 8. Mobeleinft geller, Remifen, Stallungen etc.

Bellmunbitrage 27 flein. Beinfeller.

## Mietgesuche

Ruhige abgefcll. 2-Zim. Wohn, mit Klofett u. Wanf. gefucht; ichöne Frontip. ob. 8. St., wo niemand da-rüber wohnt. Damph. u. Lift erw. Off. u. U. 392 an den Tagbl. Berlag. Schneibermeifter fucht 3.3im, Bohn, auf Oft, im Bentr., nur Bbh. Bart. Offerten mit Breis unter M. 139 an ben Tagbl. Berlag.

Ende September auf einige Tage möbl. Jimmer mit Frühltild von einer Dame gefucht. Geil. Off. mit Breis an B. B. 1887 postlagernd Baben-Baben.

## Bermietungen

Bifafferplatt 3, im Bbb., S.B., 2 gr., Aimmerm, pp. auf 1, Oftob. 3. berm. Cobenfir. 19, Mtb. u. Stb. 2-3.-28.

5 Bimmer.

Aerzte=Wohnung, Ede Gr. u. Ml. Burgftr. 1,

feith. p. Rinberargt Dr. Hirsch bewohnt, 5 gimmer, Babeg., elettr. Licht und reichl. Bube-bor gu vermieten. Raberes 1. Gtage, Eidam.

#### Laden und Gofdjafteraume.

Baben mit Simmer, Rurgm. Gefch., Preis 1500 Mt., gum 1. Oftober ober fbater gu bermieten. Levolb, Taunusftrafie 31, 1. Grage

Ml. Benfion, mbl., Rurl. u. Bentr., biffig su verm., weitere Mitermiete geft. Mbreffe im Tagbl.:Beriag.

Billen und Saufer.

## Moderne Herrschaftsvilla

mit Rebenhans, Garage und grobem Garten (Kurlare), auch für Hotel-pennon ober Sanatorium mit Bor-fauferecht zu vermieten. Offerten u. K. 388 an ben Tagbl.-Berl.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Albrediftraße 25, 2, möbliertes Bimmer gu vermieten

And Ringfirche 9, 2, B.-u. Schl. f.o. fp. Dibeinftr. 77, 1. St., in best. Hauslicht. 1 ob. 2 3im. au berm., bor 3 Uhr au besichtigen. Balfmühisteraße 20, 1, hübsich möbl. Zimmer an Alleinmiet. Sch. fr. L.

Separate 1-2 eleg. m. 3. fol. 03 Swei Franlein finden geräumiges Simmer u. angenehmes Deim mit voller Benfion fehr billig. Su er-fragen Gebr. Röver, Langgaffe 12. Wohn-11. Schlaffen, Bongs. 89, 11.

Möblierte Wohnungen.

Bier möblierte Simmer,
5 Betten, in ruhig, herrichaftl. Saufe, für die Wintermonate abzug., auch einz. Kidienbenuhung.
Sainerweg I, Barterre.
Wöblierte Stage,

10 Bim., gans ober geteilt, inft. Sante Bintig su vermieten. Offerten unt. U. 394 an ben Tagbl. Berlag. unter R. 396 an ben Tagbl. Berlag.

# Mietgesuche

3=Zim.=Wohn.

auf sofort ober Oftober von 2 Ber-fonen, 5 Min. vom Kurbnus ent-fernt, bis au 850 Mf. pro Johr, au mieten gesucht. Sofortige Off. an Pobnungs - Rachweis Luifenftr. 19 erheten erbeien.

4 Simmer, Bab, Bubehör, gum 1, Robember gefucht. Off. mit Br. u. 21. 892 an ben Tagbi.-Berlag.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit 2 Beiten, nebit Kliche, Alab., a. 1. Oft. gefucht. Offert, mit Breis u. T. 389 an ben Tagbi. Berlag.

möbl., mit ein ob. zwei Kabinetts, in beiter Stabtgegend gefücht. Kur L. ob. L. Etage. Abreifiere unt. J. 397 au ben Tagbl.-Verlag.

Bwei leere Zimmer in feinem Saufe von Dame gefucht. Beborzugt Mainser Strafe u. Um-gebung. Offerten unter R. 394 an ben Lagbl.-Berlag.

Fremden Benfions

## Billa Carolus,

Merotal 5, befte fonnige Lage, Winterarrangements bon Mt. 1:0 pro Monat an.

Denfion Dorner, Abeinftr. 94, neu einger, Bohne n. Schlafz. 1-2 Bett., 25 Mt., g. Benf fehr bill., a. f. Aurfr., Bad. Dinere 1 M. in und außer bem Saufe

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Saufarm 12 #fg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Berkäufe

Gleg. Gefellich. u. Strafentleib, lebt bill. gu pf. SL Weberoane 8. 1.

in bester Lage ber Stadt, zu bert. od.
zu bermieten. Offerten u. B. 394
an ben Tagbl. Berlag.

But erh. Wintermantel 10 Mt.,
u. Damen-Binterbut billia zu bert.
Riebluraße 5, 1 links. Baderei und Ronditoret,

Sammeimantel, Koftüme,
elegante Abendroleiten, Leinenkleid,
Echwimmanzüge uiw. Geinenkleid, ichwars. Tuch-Palet, bl. Mantel,
im Auftrage einer Hertrchaft zu bl.
d. Herfenroth, Schierit. Str. 18, M. 2.
3 Jadenkleiber, Eröße 46, gut erb.,
su berk. Pallgarter Straße 1, 2.

E

herrenfleiber, Unguge, Bebergieber du vf. Oranienier. 21. 2, Donnerst. Gigenart. Schwarzwälber Uhr 5, f. n. dochd. Licht. Mujchelbeit 55, lint. f. n. Rieibericht. 21 u. berich Saushaltungsgegenit. wegaugsh. 3t berf. Bulowitrage 12, Part. lints.

Mr.

Priva

anerf, er M. Chri

An Abeni

Brit

mur pr

Ginte

Repai

Bi lam

Arant Berta

Thure.

geprüft,

雪翔

dritt. g

ftrage

Well

Bel

leihen.

innerh

zdj1

1139B

6

Gelegenheitstäufe fabelhaft billig. Derren-Anglige 26, Baletols 30, Er-oh für Ron. Belerinen bon 5.60 berren-Angüge 26, Balefots 30, an für Man, Belerinen bon an, Bogener Mantel, Kinder-Bozener Mantel, Rind n. Berfauf nur 1.

Gemalt. Gobelin Bettbeforation, 200 gu 150, gr. Amor darfiellend, Miligit Gödenitraße 9, 3 links. Blauer Br. Teppich,

300 gut 400, febr gut erhalten, billigft gu bert. Gobenftrage 9, 8 linfs. 2 gut erh. herren-lleberzieher, Gr. 44, u. je 1 braum. u. jchwarg. D.-Mantel bill. Dosh. Str. 82, 3 r. Fast neue fleine National-Rasse billig zu vert. Schubhaus Bober, gu berf.

Alavier, wenig gebraucht, gu bert. Elfaffer-Blat 3, 2 I. gu bert, Etjaner-Blas 3, 2 l.
Möbel aus 3-Simmer-Wohn, bill.,
egale hochb. Bett., fompl., a 45 Mf.,
gering. 25. weiß. eif. Bett 25, Vertifo
15 Mf., Diwan 35, Ilmbau 50 Mf.,
Nleiberichr., 1tür. 8, 2tür. 25 Mf.,
Spiegelichr., bol., 65, Wafchl., Tijche,
Grühle a 2 Ml. Göbenjtr. 9, Mtb. B. Ronfurrenglos bill Mobelverlauf, da fein Laden: verfch. Speisezini., alle Sorten mob. Schlafzini., befond. schöne geitr. u. Vitschlüch., s. preism., Bertifa, Umbau u. Diwan, Tijde, Stühle, Schränfe, Flurgard. u. vieles mehr. Al. Schwalbacher Str. 10, Eing. Mauritiusitr., früber Gewerbehalle.

2 fpl. hochmod, berrich, Schlafgim, bill, gu bert. Bu erfr. Topegierer-meifter Rofef Ebenig, Porfitraße 29. Seltener Gelegenheitstauf!
Grohart. Rah. Schlafz, m. Itürig.
gr. Spiegelichen, m. Bafche-G., Intarfien u. Weffungberglaf., 2 Bett., sweiRachtlisch, m. R., 1 Bascht, m. R.,
Rarmorrücko., Spiegeltvil., Handluchbalter, nur 410 Mt. Dasi, Kim.
(2türig) 370 Mt. Eichen (3t.) 390 Mt.
Eichen (2türig) 340 Mt. Alles prima
Urbeit, Bettengeschäft, Rauergasse 8. Celtener Gelegenheitstauf! Schlafzimmer, wie neu,

billio au ber Begaugehalber billig abgugeben eing, Bett, 2 egale Betten m. Muidel-auffab, bagu baff. Schrant u. Baichfommode, Diman, 1- und 2-tür, Rleiderichr., Rahmaschine, Chaisel. Bellmundirage 44, 1. Stod.

But erhaltenes Bett bill, abgug.

Weg, Ung. 2 hoch, egale Beiten 55 Mt., Diwan 30, Kanepee 15 Mt., Chaifel. 12, Trumcauspiegel 35 Mt., Schreibtisch 30, Nacht- u. Baschtlich 3, Liir. Kleiberschrant 25 Mt., Volter-seffel 5 Mt., Baschoun, 15 Mt. su berf. Eliviler Strage 4, Bart. I.

Ein Meffingbeit mit Matrabe zu verk. Herderitraße 22, 2 rechts. Weg. Umz. 6is 1. Oft. 2 Betten, vol., 120, 2 einz. Betten a 20, Wascht. 12, Nieiberschr. 12—25, Sofa 22, Diman 32, Chaifelongue 18, verich. Tische bill. Johnstraße 20, Part.

Begen Aufgabe bes Saushalts hocht, pol. Mufchelbetten a. 60, pol. eibericht. 28, lad. 20, Rom. 10. Meibericht. 28, Iad. 20, Kom. 10, Dim. 30. Chaifel. 12. fpl. Mufchelb. 25—35 Mt. Bertramftr. 20, M. B. r.

Gut erb, Möbel, Bett., Schrante, Bettitellen, 1 Gurungrahmen, Strobfad weg, Blagm, gu j. Breis ei Linf, Balramitrage 2, 1.

Gute bill. Matragen, Geegras 9, Gute bill. Matraben, Seegrad 9, R.-Bolle 16, Kapol 30, Haar 35, Batents u. Sprunga. 13, Strohjäde 5 Mt., pr. Arb. Betteng., Mauerg 8. Salon-Ginrichtung, beft. aus Sofa, 3 Seiseln mit Seidenbezug, Umbau, Schreibs, Spiels u. Sofatische, Vertifo u. 3 Stüble, Erizim. eich. beft. in Büfett, Auszugtuch, 8 Stüblen, Ansrichtetisch u. Spiegel, antil. Sefr., antil. Kom., antil. Schreibpult, Sefi., Lücker u. Ampeln. Diwom mit zwei Seisel, verschied Vilber billig zu verl. K. Kloh. Abolfitraße 8.

2 fcone mob. Gofas, neu, billig gu bert. Mubligaffe 13, Bbb. 1 St. Bufett, nufib. poliert u. eichen,

mit reich. Schniberei u. Kristall-Ber-glafung 145 Mt., Kleiberfchr., nußt., pol., innen halb Eichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spieg. 45 Mt., Trumeau-Spiegel m. ichonen Saulen 33 Mt. Möbellager Blücherplaty 3/4. B18482

Berfauf sber Taufch:

Berfauf sber Taufch:

Alerfauf sber Taufch:
Alerfauf sber Taufch:
Alerfaund:
Aleider, Beiggeug- und Glasichande in Kirjchb., Birfens, Bahag., Eich. u. Rughols, Soias, Ottomane, viele Sefiel, Ticke ind Stühle aller Art, Spiegel, Teppide, Bort., Schreibt., alte Kirjch. und Rah. Salons, Kom., mit ober ohne Glas- od. Spiegelauff., Kachtt., 4 Dt. Wirischaftstühle. Adolfitrahe 7.

Begen Begangs verschieden Röbel billig abzugeben

vericiedene Möbel billig abzugeben Schone Ausjicht 18, Gth. 1. Gebranditer großer Rüchenichrant Sorblet-Apparat billig gu bert. uborfer Straße 3, 2.

Ginte Rabmafdine billig gu bert. Dobbeimer Straße 94, 3 f. Singer-Rähmafdine, gut erhalten, bill. zu vert. Bleichitraße 18, S. 1 f. fill, gu bert Bieigning, D. u. F. Beir, Fortg. Singer-Rahm., D. u. F. Beir, billio Gobenitraße O. Mib. Bart. r. Blattmafdine, Sandbetrieb, bill. ju vert. Blüderitrage 6, Bart.

2 gut erh. Labentbelen, eine mit Gladauffah, 4 Schaufasten, sowie berich. Regale, febr billig au berfaufen. Räberes Wellrihitraße 16,

Thefen, Glasschr. m. Schiebetüren n. and. Regale bills Frankenfir. 15.

1 Schublabenregal, 110 Raften, wegen Räumung billig zu verlaufen Sirichgraben 6, Laben.

2 Stauberfer, im besten Buftand, einer mit Spiegelglas, billig gu bert. Plubebbeimer Strape 36, Geb. 3 Ife.

Ridelgeftell für Schaufenfter mit berichieb. Glasblatten billig gu verf. Riibesbeimer Str. 36, Gth. 3 L. Siblice Labenwage m. Marmorpt. u. Gewickten Erbacher Str. 8, B. I. Wilchwagen, fajt neu,

für 80 Liter Mild, billig an bert. Scharnhoriffrage 12, Bart. r. Reue Geberrolle 20-25 Str. Tragfraft, billin gu Belenenftrage 5, Ruhl.

Schone fpanifche Banb .. abgug, Dotherimer Str. 33, 1 Gebr. eiferner Sandwagen, fowie eine Kopierpreffe billig abgu-geben Morisitraße 27, Sth. Bart.

Rinbertvagen bill, zu bert. Schachtitraße 19, 1 r. Faft neuer Kinberwagen gu bert. Eleonorenstraße 1, 8.

awei Chlinder, billig au verfaufen, auch Taufch. Gefl. Offerten unter R. 396 an den Tagbl. Berlag.

Serrenrad mit Freilauf billig au bert Munichen billig aus bert der billig aus bert de

Serrenrad mit Freilauf billig zu verk. Anzuseben v. 11 Uhr ab. Wellritzitraße 41, 2. Einige gut erh. Damen- u. Serren-Fahrräder mit Freilauf w. Blaym. bill. zu verk. Rlauh, Bleichstraße 11. Erststaß. Fahrrad, wie neu, zu sebem annehmbaren Preis abzug. Schwalbacher Straße 2, Part. 1. Ein fast neues Fahrrad mit Freilauf preiswert zu verkaufen.

mit Freilauf preiswert gu verlaufen. Sotel Reichshof. bill. zu verl. Albrechtitraße 23, B.

Reftaurationsherd, gebr., 200 × 80 cm groß, preiswert abzug. Socifiattenftrage 2. Reue u. gut erh, gebr. Serbe fpottb., berich, Oefen. Regler, Borffrage 10

Br. Bartie Defen, irifde u. amerif., neu, jehr billig abzugeben Klaren-taler Strafe 1. 8 lints. B18176 Berichieb, Gasbeisofen fehr billig abgug. Michelsberg 20, Initall. Geich, Arische u. Amerif. Dauerbrandofen, großer Bosten, fehr billig zu bert. Dochrättentrage 2.

Lufter für Gasbeleuchtung pottbillig Bellripitub.
Dreigemiger Lufter bill in bert, bei Robr, Reugoffe 1.

Badewanne, eis. Bett mit Matrabe, 2tür. Kleiberschrant, Gasberd, Sess., Anfänger-Bioline, ferner verschiedene Kleidungsstüde (Ueberzieher usw.). Bo jagt der Lagdi. Berl. Wu

Schöne, gut gearbeitete Holgwand, 2.50×4,00 Mtr., billig gu berfaufen Riblingenitraße 4, im Bechtfaal. Brima Weinichtaude billig abzug. Leere Riften u. Saraffen

bei Stillger, Safnergaffe 16, Blübende Prachtmbrie gu bert. Bbilippsbergitrage 3

#### Raufgefuche

Serzliche Bitte! Belche reiche edelbenf, Dame gibt mod. Koftum (Fig. 44) an unbemitt. Kräul, d. best. Stande billig ab? Oft. mit Breis D. 140 Tagbl.-Berlag. Ganz alte Photographien w. angel. Off. u. R. 138 an den Tagbl.-Berlag. Altertimilige Kaffeetsssen.

u. alte Weinglafer, auch Gilbergegen-itanbe werben angefauft. Off. unter B. 138 Tagbi. Bwgit., Bismardr. 29.

Gebr., gut erh. Bians gu taufen gefucht. Officegen

Dolliagernd Schubenbotttraße.

Suche für Bention

5 Schlafz., 6 Betten, Rieiberichränke,
Spiegelichränke, Wajchlom, uiw. Off.
u. R. 140 an den Lagbl.-Berlag.

Schlaf- u. Bohnzimmer-Möbel
zu faufen gefucht Dellmundit. 44, 1.
Ehepaar kauft
zu einer Wohnungs-Einr. alle Möbel.
Off. R. 138 Lagbl.-Iwgit., Bismardt.

Ständ, Ankauf von acht. Möbeln

Stanb. Anfauf von gebr. Dobeln aller Art. Gitviller Strage 4, B. I. Billa Ginrichtungen,

Bohnungs-Einricht, eins. Möbeln. Biano, Kaffaichranf, Rippgegenft. Bortieren, Borbange zu faufen gef Off. unt. O. 353 an den Tagbl. Berl Mite u. ausrang, Möbel, fom. Gaden j. Art fauft Geerobenftr. 28, G. B. r. Rt. alter Dahag. Damenfdreibtifd au faufen gesucht. Angebote unter B. 397 an den Tagbi. Serlag. Gebr. Gasbabeofen su faufen gef. Wielanditraße 12, Bart.

Billige Mutos u. Reifen au faufen gef.; auch werben von mir Autos Iombardiert (belieben). Off unter &, 396 an ben Tagbl. Berlag.

Achtung beim Umgug! Gifen, Maiden, Lumben, Bapie Retalle tauft Bermannitrage 1, 1. Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen lauft und sahlt die höchten Breife Bhilipp Lehna, Sebanitraße 12.

#### Unterricht

Für Chmnasiasten und Realschüler täglich 1½ bis zwei Arbeitsstunden mit Rachtife bei gründl. erfahr. Philologen. Nähe der Ghmnasien. Wonat 15 bis 20 Marf. Man schreibe mit An-gabe der Klasse unter R, 380 an den Lagdi.-Verlag. aabl.-Berlag

Mur Rlavier-Unterr., 4hand, fpiel., Gefangsbegleitung empf, fich erfahr. Lebrerin. Oranienstraße 62, 2.

Manbolinen. u. ifal. Unterricht ert. grundl. gebild. Italiener zu maß, Br. G. Spellucci, Bismardring 42.

## Berloren Gefunden

Dienstagabenb 8 Uhr Bortemonnaie mit Inh. verl. Schwald., Luifenitr Rietfdmann. Belohn. Rheinitr. 65, 1 Berl, ichmarges Bortem, in, Inhalt von Dreimeibenftr, bis Baterloofir, Abgug, geg. Bel. Dreibeidenftr, 4, 2 r. Silb. runde Broide verloren (Andenten), für hinder wertlos. Ab-gugebon Wortsbirmhe 7, Bubgeichaft. Wontagabend 61/2 Uhr

auf dem Exergierplat an der Schier-iteiner Str. 1 Cape liegen gedlieben. Rüdgabe geg. Bel. Bertramitr. 20, 1 r.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Auto-Reparaturen werden febr bill. unt. Garantie bon Fabrit-Monteur ausgeführt. miter G. 396 on den Lagdl. Berlag. B. Ofenf. Schwamm, Walramitr. 20, empf. fic in jamil. Heuerungsarb. b. Schneiderin empfiehlt fich

Saneiverin empfiest ich in und außer dem Saufe. Raheres Roonitrahe 17, 8, Etage. B18497 Erfitsaff, gut empf Schneiberin n. einige Damen außer dem Saufe an. Schmidt, Platter Straße 26, P.

an. Schmidt, Platter Straße
Sehr gewandte Schneiberin,
welche eleganteite Kostume u. Gefellschaftsfleiber anfertigt, bat Tage
frei. Off. unter M. W. postlagernd,
Berf. Schneiberin

nimmt u. einige Kunden an. Adh. im Taght.-Berlag. Ce Lücktige Sausschneiberin empf, sich a. s. Mend. u. Ausbessern. Marienhaus, Friedrichtraße.

Tudt, junge Rinberfdmeiberin hat Tage frei, pro Tag 1.50 Mart. Offert, poillagernd A. B. Blufen, Rode, Saus, u. Linbertt, Tudt. Beibgengnäherin empf, fich im Ausbeff, (Fliden) u. Reuanfert. b. Bafche, farbigen hemben bon 50 Bf.

an Bulowstraße 4. Bart. Beißzeugn., Mafchinenstopf., Ausb. d. Wäjche, f. Kund. Nömerb. 7, B. E Suche n. Runben jum Unfertigen Bafde, Blücheritraße 14. Berf. Buglerin u, noch Runben an. Rab. Dobbeimer Gtr. 87, 8. Gt. r. Garbinen werben ichun gewafden u. geib. Frau Reif, Albrechiftr. 12,

Garbinenfpannerei n. Bügelwarche wird angenommen, fauber und gut, Rubesheimer Straße 22. Sth. 2. Beder. Garbinenspann, Fran Staiger Bwe., Cranienstraße 15. Gartenh, 1 St. Bigelwalde wirb augenommen, Frau Schneiber, Dokh Wafde gum Bügeln

wirb angen. Albrechtstrage Wässerei vor der Stadt fucht noch einige Kunden. Näheres Neugaße 21, Knefeli. B17742

## Berschiedenes.

Geft angeft. Beamter fucht Dorleben von 500 ML gegen gute Sicherheit und ginjen. Geft gute Giderheit und Binjen. Dagbl. Offerien unter E. 140 an ben Tagbl. B 1875

Berlag.

2 Achtel L. Barfett A,
nebeneinander, Mitie, 3. R. I., abzugeben. Warstiltraße 12, 2 Tr. r.
Abonn. A, 2. M., Mitte,
ein Biertel, abzugeben. Anfragen u.
G. 140 an den Tagbl.-Berlag.

## Bertäufe.

Brima Gefchaft, Dift, Gemufe, Butter und Gier, tgl. Einnahme 50-60 Mf., weg. Famil. Berhältniffe fofort abzugeben. Off. u. M. 397 an ben Tagbl. Berlag.

Komplettes Mildgeschäft, nachmeisbar rentabel, fichere Eriftens, et. ohne Bferd, zu verl. Off. K. 136 Lagbl.-8meigitelle, Bismardring 29.

60-100 Etr. Milch

bon größerer Domane abgugeben, Offerten unter 2, 894 an ben Tagbl,-Berlag. Rene Herren-Unzüge,

Mifter u. Sofen billig gu vertaufen Martiftrage 8, 2 L. Gde Mauergaffe Phonola mit Roten, wenig gefpielt,

halten, 300 Mt., guf. ob. einzeln au verf. E. Pliete. Ettville a. Ib., Eborthftr. 36. 2 Werbergewehre M1/71

1 Rarabiner DR 71 1 3nf.-Offig.-Degen (Galon) Raften gn verf. Oxanienftr. 1, 2. Sanbler verb. Der Total-Ausverkauf

in Möbel endet am 25. b. M.: Alle Lagerbestänbe, als Schlafzim., Büt., Schränke all, Art. D.: u. D.:Schreib-tifche, Bückeriche, Sofas, Bertifos, Sviegel, Tifche Rähtide, Alavier-stühle, Flurktänber, Kücken-Einr. 2c. NB. Ferner steben noch jum Berk.: 1 große Dolzhalle, 3 Gelbiche., I fall penes Bianino, alles zu den bentbar billigken Preifen.

Mur Friedrichftraße 17.

Micht weg. Um- od. Wegzug, sendern weil ich gerne vert. möchte, zebe gut erhaltene Möbel, sow schone Mebranchsgegenstände verschied. Art fehr billig ab. B18553

fehr billig ab, Bis553
Selbenreich, Frantenstraße 9.
Wegen fosortiger Raumung bas gefamte Mabel einer 3. Rim. Wohn, ju berfaufen Jahnfraße 20, Bart.

Ans Privath. frang. Bett, gut erh., u. and. Dobel fofort su vert. Selenenftr. 17, B. t.

Rücheneinrichtung fofort billig gu berlaufen Arnbtfir. 6, L.

## Ottomanen,

feftflebenb, berftellbar, verwanbelbar, Gute Bolfterarbeit preiswert.

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Brima Calon-Ginrichtung billig abgugeben. Mander, Labufrage 2

Stete ca. 25 fomplette

mod. Küchen-Einrichtungen

in allen Breislagen auf Lager, Mobelidreineret mit eleftr. Betrieb

A. Delte, Göbenftrage 3.

guterh. Nähmaldine,

gut erh. Bliffiermofdine footibill. gu vert. Rahn, Mixchgaffe 17. 1. Swei Staffeleien für Zimmer, ein Fenftertritt (2×1 Mtr.) billig gu ver- faufen Baltmublitraße 28. B18808

Laben-Ginrichtung für Zigarren- u. jedes and. Gefchäft paff., nebft all. Subebor, als Schilber ufw., für is bes Unichaffungspreifes foi. zu vert., ept. Laben zu vermieten. Offert, Boftlagertarte 13.

Günftige Welegenheit 2 Unto

15 PS., gang neu, bor 6 Wochen von ber Gabrit begogen (Ratologyreis Mt. 4500) ju Wet. 3500 wegen Anicafinng eines ftarteren Wagens zu bertaufen. Offerten unter B. 396 an ben

Großer weißer Herd (140×80) mit Gaseinricht, Barme-fchrant, febr gut erhalten, billig gu pert. Rab Scheffelftrafte 1, Bart,

Gasheizofen,

eleg., für 160 cbm Raum gentia., ju verlaufen Biftoriaftrage 45. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Nah. im Taget.-Kontor, Schalterhalle rechts. Weinfähler, Salbfind, Biertelflud

und fleinere Staffer gu verlaufen.

Wegen Wegsugs find größere Lorbeerbäume aus Privatbeith sehr billig abzugeb. Räheres im Blumenladen Weber & Co. Wilhelmstraße 6.

## Raufgesuche

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, guterb. herrenfleiber, Uniformen, Bfanbeicheine merb. gu boben Breifen angefauft A. Geizhalz. Reigergaffe 25.

2361' für alte Berren. u. Damen Aleider, Mabden- und Anabenformen, Baiche, Stiefel, Betten, Mobel ben höchsten preis ergielen will, ber beneile M. Jagelnici, Biebrich, Rathausftraße 70. Chriftl. Sanbler. Otung! Beil junger Unfanger gable bodite Breile für getragene herren-Rleiber, Schube und Zahngebiffe. Ledwig, 11 Dochftatteuftr. 11.

L. Grosshut, Detgergaffe 27, Telebbon 2079, fauft bon Bereichaften ju boben Breifen Derrens. Damens und Rinbertt., Schube, Belge, Mobel, Jahugeb., Golb, Silber u. Alcider, Schube, Baiche,

FranStummer, MI. Webergassen. I.fein Laden, jahlt bie afterhodiften Breife f.guterh. Betr., Damens u. Rinderfleib., Schuhe, Belge, Golb, Gilber, Radl. Bohl. gen.

alie Jahngeb., Gold, Gilber fauft D. Sipper. Richlitt. 11, 98. 2.

Fran Grosshut. Grabenftrage 26, Telephon 3895, gablt nachweislich am beften für Berren-, Damens und Rinderft., Schube, Belge, Möbel, Zahngeb., Golb, Gilber re. Refter, hydraul, bevorzugt fowie Mible und Relier-Artifel gu faufen gefucht. Offerten u. 29. 397 an ben Tagbi. Berlag.

Badewanne, gebr., emailliert, gut erhalten, fofort gu faufen gefucht

Raufe Gifen, Metalle, Lumpen, Rleiber u. Schuhe. Bable bobe Preife. J. Noomann, Sermanufir, 17 Tet, 4882.

## Berpachtungen

Gingeganntes Grunbftud Wellriptal, mit Bferbeitall, fl. Gebaube, gu berb. 30h. Sarg Bwe., Lothringer Str. 27.

## Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Englischen Unterricht erteilt Dame, die selbst in England mehrere Jahre als Lehrerin fütig war. Existlassige Zeugnisse Off. u. M. 378 an den Tagbt. Berlag Frangof. ert. Unterr., Konv., übern, Neberfeijungen. Balowftraße 4, 1.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache.
A. biezzoii, Adolisalice 33, 3.

Si cerca III Signore italiano educato, che darebbe lezioni di conver-sazione di lingua italiana in iscambio di conversazione francese o tedesca.

Offerto J. 388 alla redazione di questo giornale. Stenographie Gabelsberger

und Majdinenichreiben lebrt aus Rijabr. Griabr. grundl. an ernfth, Intereffenten. A. C. M. Goetz, Bellright. 20, 1. Staatl. gepr. Lehrerin,

von berühmten Professoren

ausgebildet, erteilt vorzügl. Klavierunterricht Beste Ref. Mässig. Hon. Offerten unt. S. 397 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Gründl. Unterricht

An faufen gefucht Bapellenstraße 47. Beins, Setis n. and. Art Flaschen, Lumpen, Metall, getr. Kleiber lau't stets sed. Seill, Blücherfer. 6. B 15892 Meserngen. Meinsten. E. 2.

Rheinisch-Wests. Handels- u. Schreib-**Cehranitali** 



(3nh.: Emil Straus). Mur: -

46 Rheinstraße 46, I Ede Morikftrafe.

Bormittage, Radmittage andemountaile. Befondere Damen-Abteilungen.

Profpette frei.

Brindl. Klavierunterricht nach Biener Methobe erteilt ftantl. geprüfte Lebrerin. Mafige Breife. Dir, unt, R. 378 an ben Tagbl. Berl

Wer erteilt

Gefanguntereicht an einen 17 jabrigen jungen Mann (Bag) ? Geff. Offert, mil Breisang. u. O. 397 an d. Tagbl. Berl Mn einem

Drivat-Kindergarten-Birkel (Röbe Schwalb. u. Emfer Str.), 3mal wod., f. noch einige Rinber teilnehm. Dif. u. D. 386 an ben Tagbl.-Berl.

## Berloren Gefunden-

Feberhon verloren Moripe in Brage. Abjugeben g. Belohnung bei stoppler. Dranienftrage 22, Laben.

Gilb. Damennhr gefunden. Absuholen im Bureau ber Wiesbabener Kronen Brauerei (Mft.-Gefellfdiaft).

Ledel entlanfen, RI, Raffe. Belohnung RI. Beinberge

Off. erlag fr. 20, rb. b.

heres 18497

oaufe 8, B.

Ge-

gernd,

Stab. Cc

ffern.

in Rart.

eril. St. L fich ert. p. 60 %f.

Nusb. B. B. tigen 3 L n an.

then r. 12,

nmen, einter

Et.

5, 1,

ihere8 17742

gen th

Berneuf 6610.

right ftaatl. Breife. Berl

ihrigen ert. mil L.BerL

itkel

3mai inchm. Berl.

en-ip- n-canica-

ng bei Laben

r

ten.

rin .

#### Geschäftliche Empfehlungen

Privat-Mittag- u. Avendtisch anert, erfiffajf, Menagen a. b. Saufe empf. M. Christians, Stabtfude, Roeinftr. 62.

An gut biirg. Mittags- u. Abendiifch f. noch einige beff. Serren teiln. Berberfir. 9, B. L. Privat = Mittagstifch, nur prima Kliche, bon 75 Bf. ab Bismardring 20, 2.

Guten ifracist. Brivat-Mittags- u. Abendrifch, sow. bilbich möbl. Sim. frei. Langgasse 6, 2. Reparaturen an Fahrräd., Kähmasch., Ersmmoph. usw. w. gut u. bill. ausgef. Klauss. Mechaniser, Bleichstraße 11.

Kranken- u. Wochenpflegerin Berta Boeidmann, drallich gebrüft, empf, fich b. Sen. Mergt, u. Bflegeb. Biesbaben, Rheinstraße 83, S. B.

Eleftrotherapie Thure Brand u. Bibrations-Massage. Hr. Welene Beamelburg, arti geprist, Abeingauer Str. 2, Bart, rechts. Maffage nur für Damen. & dratt. gepr., bergogen nach Librecht-ftrafe 11, 1, am Babnhof.

Sophie Biffert, Dobbeimer Str. 10, 1 Massage, Manifure örztlich gept. Charlotte Ashelm. Bleichfte. 34, 1.

Donnerstag, 19. Geptember 1912.

Schönheitspflege u. Manikure

Madeleine d'Hubry, Schwalbacher Strasse 10, 1. On parle français. — English spoken. Schönheitspflege — Manikure Tocai Lorak. Tannafir. 27, II. Gefichts- und Magelpflege.

Wilhelmine Melzer. Rariftrage 2, 2, Ede Dobbrimer Strage S Manifüre 3

Wilhelmine Müller, Schulgaffe 7. 1 L.

Maniture Frieda Michel, Tannushr. 19, 8, Manikure

Magda Speckt. Herramuhlg. 9, 2. On parle français. Men spreekt hollandsch.

Phrenologin
Fran Marolina Buger
bentet Kopfen, Handle, fowle Chiromantie
Sochftättenfraße 16, Bob. 1,
nahe Midelsberg, früher Schachtur. 3.

Berühmte Bhrenologin. Ropf- u. hanblinien, fowie Chiromantie für Berren u. Damen, die erfte am glage. Bilise Wolf. Webergafie 58, Bart.

Berühmte Chiromantin Saudliniendentung. Ida Glauche, Meggergaffe 29, 1, Rabe Goldgaffe. Bhrenologin, fehrberabmt, empflehlt fich ben Serrichaften. Rur furge Zeit bier ju fprechen von 9-9 Uhr. Frau Bortha Deyle, hellmunbftr. 29, S. B.

Phrenologin 3 Dochftättenfir, 18, Bob. 1, f. Berren u. Damen. Sprechft. v. morgens 9 Uhr bis 11 Uhr abenba. Breis v. 50 Bf. an. Mitthe Mituser.

Berichiedenes

Suche frontheitshalber

Teilhaber

für prima nachweist, Reise-Kino, erforberlich 4 5000 Mart. Offerten
unter D. 396 an den Zogol.-Berlag.

600 Wil. Zinien und doppelte
Sicherheit zu leiben gesucht. Offerten
unter U. 202 an den Taabl.-Berlag.

Rönigl. Theater.

1 Actel Ab. A, 7. Reibe, Parlett, abzugeben Taunusstraße 57, 8 links.

Abzugebent erfte Abonnementshälfte, Abonn. D, Mittellone lints, 1 Plate. Sonnen-berger Strafte 46.

Ein Achtel Abonnement D, Barfett, abgugeben. Bu erfragen Biebricher Strafe 20, 1. Stod.

Reißige männliche Perionen fonnen ohne Rififo hoben Berbienft ergielen. Ein febr lohn, Art. Großartige Batentnent, die überall gebr, wirb, Off. u. T. 397 Tagbi. Bert.

Wer übersett

leichtere taufmannische Korresbondens bogt und ins Spanische? Offerten mit Breisangabe unter F. 397 an den Tagbl.-Berlag.

Guie Aundschaft — Biederverfäuf, u. Private — auf Grund mehriähr. Brovifionsvergütung au übernehmen gefucht. Gefl. Cif. unter N. 395 an ben Tagbl.-Verlag.

Dutifit.
Salon-Rapelle, Trio ob. Quariett, für jeden Sonn- u. Feiertag gesucht. Rur erifflassige Mufik. Café de Paris in Mainz.

Sangerin,

ff. ausgeb., w. mit v. Blatt spiet. Bianistin zw. gegenfeitiger liebung befannt zu werben. Gefl. Offerten unter B. 396 an den Tagbi-Berlag.

Juhrwerk

gefucht für Rohlenabfuhr von jest bis April.

Rarren u. Rollen werben geftellt. Bicsbadener Tranportgefellichaft,

Friedrich Zander jr. & Co., Dophelmer Strafe 28.

Abladestelle

für Erbe in Rabe bes Babuhofe. Angufragen Fernruf 562.

Weirat.

Bädermeister, 26 J., ev. a. d. Lande fol. gut. Char., L. J. h. a. Playe, allit. w. unerwart. Gefdäftsübern, wünsch hänst. erf. Mädeden mit gl. Eigensch., n. üb. 26 J., m. etw. Verneby., aw. b. Seir. f. zu l. Anonum zwedl. Ausf. Oft. U. 396 Zagbl. Bl.

Besseres Frl.,

28 3., von heit, Gemüt, angenehm. Neuhere, w. guistuierten, wenn auch alt. Herrn, sweds Herrat fennen zu lernen. Kur ernstgem. Offerten u. G. 397 an den Tagdt.-Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

#### beloverfehr

Aapitalien-Angebote.

Hubothefen= Belber find fteis gu vergeben burd) Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Berufpr. 604.

20,000 Mf. als sweite Sppothet infort andzu-leihen. Offerten unter 3, 140 an ben Tagbi.-Berlag. B18795

Sapitalten-Gefuche.

Mf. 10,000 and Landesbant auf Gefciafishaus hit Beingut, im Rheingau, gefuct, innerhalb 60 Bros. ber Tage. Off. h. F. 393 an ben Tagbl. Berlag.

4000 Dir. 2. Supoth., 5'/ogbireft nach Bandesbant, auf fleines Geichäftsbaus, icon viele Jahre bestehend, foll erbteitungshalb. neu bergeben werben. Pantit. Jinszahl, wird nachgem. Diff. nur bon ben Geldgebern erbeien u. B. 39N a. b. Tagbi.-Berlag.

7000 Mf. auf 2. Supoth, innerhalb 60% ber felbgerichtt. Tare auf Renten-baus in feintt. Wobulage gesucht. Off. unter E. K. 22 bauptpoftlagernd.

30,000 Mart 2. Sppothef für Bohn. u. Gefchafeshaus im Bentrum ber Stadt, bis 68 % ber felbgerichtl. Tage gefucht, Angebote unter R. 397 an ben Tagbl. Berlag.

. Immobilten

Immobilien-Perkänfe.

Die Dillen Abeggftr. 1 u. 7 finb gu berfaufen. Rab. Abeggftr. 1.

3mmobilien=Mgentur

neben der Sauptpoft. Tel. 648. Borteilhaftefte Gratis-Dfferten in Millen.

29ohnungsnachweis:Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Babuhoifir. 8. Steis größte Muswohl verfauflicher

Villen, Stagenhäuser und Grundflicke. Hypotheken-Gelder gu 1, und 2, Stelle.

Berfebungebalber verfaufe event. bermiete

moderne reiz. Villa in ruhiger vornehmer Lage, Berrliche Raume, febr vorteilhaft. Dif. erbitte mir u. 29, 384 an ben Tagbl. Berlag. Neu erbaute moderne Billa,

Gde Grillparger- und Mosbacher Strafe gu verfaufen, ebent, gu vermieten.

Gingufeben vormittings v. 11-1, nachm. v. 4-6 Uhr.

Dresdner Villen-Baugesellschaft Neubert & Co. Kelonien in und bei Dresden, Dresden, Moritzstrasse 8b. - Han verlange Prospekt. —

Für Gartenliebhaber.

Großer gejchlossener Obigarten, ca. 60 Muten, mit eblem Steinobst, sowie Aepfel. u. Birnen-Zwergobst, massw. unterfellert. Gartenbaus, Baserreservoire usw., Rähe des Aettungsbauses, billig zu verfaufen. Off. u. E. 398 an den Tagbl.-Verlag.

31/4 Morgen groß, mit herrich. Landhaus, 7 gr. Bim., Diele u. all. Zubehör, ift preiswert unter günftig. Bedingungen gu berfaufen. Bahn- und Schiffitation, an Wald geleg., 15 Min, ben Mains. Herrl. Ausficht. Preis 62 Mille. Ansahlung ca. 15. Wille. Anfr. unter &. 529 an D. Frens, Mains.

Grundftice, nahe der Stadt, in versch. Gemar fungen u. äußerst günstig zum Alucht-linienplan gelegen, teilungshalber v. Besiber billig zu bert. Offerten u. K. 398 an den Tagbl.-Verlog.

# flüssiges Bohner-DRP 132216 wachs Kinderleichtes Arbeiten. Seit 1901 glänzend belobt. Der Boden bleibt waschbar und hell. Bürste und Stahl-späne entfallen ganz. Fast überall erhältlich.

## Wirklich erstklassige tadellose Ausführung in Farberei und demischer Reinigung von

Fabrik: CIRINE-WERRE BÖHME & LORENZ, CHEMNITZ-Sa., Moritzstr. 29.

Engros-Niederlage: Handelsgeseilschaft Noris, Zahn & Co., Wiesbaden.

Damen=, Herren= und Kindergarderoben.

Aunst Bäscherei echte Spillen, Bedien etc.

Flissee Brennerei, | Stranfifedern-Karberei und Meinigung.

Gardinen Bascherei mit Atelier für kunftgerechte Neparaturen.

Anfang Oktober beginnend, halte ich folgende

## Kunstgeschichtliche Kurse

1. Griechische und römische Kunst.

1. Griechische und romische Kunst.
2. Italienische Renaissance.
3. Deutsche Kunst im 15. u. 16. Jahrhundert.
4. Die Kunst der Barock- und Rokokozeit.
Bei angemessener Hörerzahl in der "Loge Plato". Honorar für 10 Vorträge 15—20 Mk., je nach Teilnehmerzahl.
Anmeldung schriftlich oder mundlich (vorm. 10—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr).
Auf Wunsch auch Privatstunden und Führung zur Besichtigung der Kunstschätze der Umgegend.

Dr. phil. Adele Reuter, Wiesbaden, Amselberg 2.



Vertreter: Carl Kreidel, 36 Webergasse 36.

Registrier-Kassen,

neue und gebrauchte, liefert mit Fabrikgarantie nur der Vertreter

Weissenburgstrasse 7 Parterre.

zweiseitige Anzeigevorrichtung, von Mk. 375 .- an. Quittungsdrucker für Durchschreibblocks mit obiger Leistung von Mk. 375,- an.

Kontrollstreifen, Begistrierfähigkeit 99.99, Addition b. 100,000,

Schreib- und Pultkassen, neu,

Neue Checkdrucker

nn Mk. 25.—, Mk. 55.—, Mk. 70.—, Mk. 80.—, Mk. 100.—. Gebrauchte Nationalkassen mit Garantie liefert nur die

Fabrik für alle Branchen durch Vertreter.

Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsallee 57, Parterre, Ecke Kniser-Friedrich-Ring.

Langgaffe 25.

Färberei Kramer. Lauggaffe 25.

1511

ureau auerci nberge Fernruf 6451.

in grösster Auswahl,

Restpartien bedeutend billiger empfiehlt

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5.

1440

Samstag, den 21., Sonntag, den 22., Dienstag, den 24. September 1912,

Täglich 7 Rennen. Anfang 21's Uhr. Anfang 21/2 Thr. 11 Ehrenpreise. Geldpreise: 93,000 Mk.

Preise der Plitze:

Logenplatz und numerierter Sitzplatz, direkt hinter den Logen, 10 Mk., nichtnumerierter Sitzplatz auf der Logentribüne 8 Mk., Zuschlagkarte für Mitglieder zur nichtnumerierten Logentribüne 4 Mk., Tribünenplatz (einschlieselich Sattelplatz) für Herren 5 Mk., für Damen 3 Mk., erster Platz 1 Mk., Wagenkarten (innen) 6 Mk., Wagenkarten (aussen) 2 Mk.

Verkauf der Logen, Familienbeikarten und der Zuschlagskarten im Bekretariat. Wilhelmstr. 8. Vorverkauf der zonstigen Karten im Werkehrsbüro an der Kolonnade und bei Herrn Mart 1 doch, Papierwarengeschäft, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, sowie am Renntage an den Schaltern des Bahnhofes der Kgl. Eisenbahn.

Renn-Klinh Wiesehnden E. V.

Renn-Klub Wiesbaden. E. V.

## Von der Reise zurück. Dr. med. Fendt.

Rehragout

täglich friich billig Eringer. Jahnftraße 22. Tel 4482.

De Spalieredbft. - 300 Friich gepfludte Diefe Butterbirnen (Bergogin) a - tr. 10 u. 12 Mt., Biarie Buije 6 Mt. billigft gu verfaufen. Rab. im Tagbl.-Berlag.

Frifch gepflidte Roch, und Lager. Birnen billig au berlauf. A. Friton, Moritfrage 48, 1 St.

Schöne Zweischen a Bir. 5.50 liefert frei ins Saus Mettungenaus, 3bfteiner Strage. Erlephon 2905.

## Synagogenpläțe.

Inhaber von Shuagogenplagen, welche von letteren am Berfohnungefeite wegen porheriger Abreife ober aus anberer Urfache feinen Gebrauch machen, werben höflichft gebeten, ihre Gintrittsfarten gef. alsbald an ben Unterzeichneten guridgufenben, bamit fie gum Beften der Mrmen anderweitig abgegeben werben fonnen.

Beraelitifche Rultustaffe. F 301 Benedict Straus, Emfer Strafe 6.

Rod. u. Latwergbirnen ju 4 Bf. | Schone Jwetiden 7, 8 Bf. | Faust, Schwalvacher Str. 41.

Birnen am Baum gu verf, Sumbolbiftrage 20.

Noch 1 Reflame-fielb in der Durchgangshalle des Tagblatt-Haufes jahrweise zu vermieten. Nah. im Bagblatt Rontor, rechts der Schalterhalle.

Ghe u. Rodbirnen fowie 3wetfchen gu haben Webergaffe 46, Bart.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

# === Tages=Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Bonigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Bibliothefen bes Bolfsbildungs. Der lächelnde Knabe. Resideng - Theater. Abends 7 Uhr: nuhung offen. Die Bibliothef 1 sin ber Schule an der Castellitr.)

Ich ober Du. Bolts - Theater. Abends 8.15 Uhr: Im Dalles oder Der Ehemann als Junggefelle. Operetten-Theater Biesbaben, 8 Hhr:

Der Opernball. Rurhaus. 4 Uhr: Konzeri. 8 Uhr: Richard Wagner-Abend.

Oben-Theater, Kirdgaffe.
Bishhen - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Radym. 3—11.
Rinephon - Theater, Taunusstraße 1.
Radymittags 4—11 Uhr.
Erbring-Restaurant, Täglich abends

T.30 lhr: Konzert.
Ostel-Reftaur. Friedrichshof (Garten-Etoblissement). Tägl.: Ex. Konzert
Etoblissement Kaifersaal. Dohheimer Etr. 16. Tägl. Ex. Kunitlertonzert.
Gas-Restaurent E. Kitter Unter den Eichen. Täglich Konzert.
Kotes Oaus, Kirchg. 76. Tägl. Konzert.
Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Landesmuseum nastanischer Altertümer, Wilhelmstraße 24, B. I.
Geöffnet: 1. Abril bis 15. Oftober,
Conntag 19—1, Rontag bis Freitag 11—1 u. 8—5; 15. Oftober bis
31. Närz: Conntag u. Wittwoch
11—1 libr. Eintritt frei.
Banger's Kunstsalon, Luisonir. 4/9,
Utwarius' Kunstsalon, Luisonir. 4/9,
Utwarius' Kunstsalon, Luisonir. 6.
Unentgeltliche Rechts - Austunft für
Undemplan für Ceptember 1912:
Draudag, Kaiserhof: Freitag, den
20. 2 libr.

ftundenplan für September 1912; Braubach, Raiferhaf: Freitag, den 20., 2 Uhr.
Eliville, Mathaus: Montag, den 23., 1214 Uhr.
Sochheim, Rathaus: Montag, den 23., 914 Uhr.
Sochheim, Rathaus: Montag, den 23., 914 Uhr.
Sayenelnbogen, Bahnbof: Freitag, den 27., 315 Uhr.
Schlangenbad, Abeingauer Sof: Arontag, den 28., 4 Uhr.
Schlenn: Freitag, den 20., 12 Uhr.
Sollern: Freitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Greitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Freitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Freitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Freitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Greitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Greitag, den 20., 12 Uhr.
Sollenn: Freitag, den 20., 12 Uhr.

abhält, ist mit demfelben zu brief-licher Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Berhinderten, namentlich bon Altereichwachen und Rranten, gern bereit, vertritt auch Berficherte folienlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mainz und forgt für deren fosienlose Bertretung vor dem Reichs Bersicherungsamt in

bilbungsichule. 7.30 Ihr: Turnsspiele.
Kolleriche Stemographen Geschschaft.
Abends 8.30—10 Ihr: Uedung.
Stemographen Berein Gabelsberger.
E. B. 8½—10 Ihr: Uedungsjtunde.
Beteinsadend.
Biesdadener Elperants Gruppe.
Abends 8.30 Ihr: Gihung.
Radfport-Kl. 8.30 Ihr: Gesangprobe.
Chriftl. Berein ig. Männer. E. B.
8.45 Ihr: Zitberfrunde.
Sprachenverein 1903. Abends 8.45
Ihr: Engl. Kondersation.
Mhein. u. Taunus-Klub Wiesdaden.
E. B. Abds. 9 Ihr: Berjammlung.
Rurzschrift Berein Eng. Schnell.
Abends 9 Ihr: Iedungsstunde.
Synagogen-Ges. Ber. 9 Ihr: Brode.
Biesd. Militär-B. 9 Ihr: Gesangdr.
Singer Chartett Frisch auf".
Abends 9 Ihr: Gesangdrobe.
Bither-Berein. Adds. 9 Ihr: Frode.
Berein für Stenotachygraphie 3u.
Biesd. 9—10 Ihr: Iedungsadend.
Ortsverein ber Deutschen Kanssend.
Eibends 9 Ihr: Berjammlung.
3. C. O. B. 8 Ihr: Berjammlung.
Cheit.-Berein Irania. 9 Ihr: Frode.
Biett.-Berein Irania. 9 Ihr: Frode.
Biett.-Berein Irania. 9 Ihr: Brode.
Bietsdehener Kabscher. Bereinsadend
und Probe.
Biesdadener Rabsahr Bereinsadend Berlin.
Arbeitsamt, Ede Dopheimer und Schwalbacher Straße. Unentgeltliche Stellenbermittlung. Dienistunden bon 8—1 u. 3—6 Uhr. Abreilung für gelernte und ungesternte Arbeiter. Abteilung für männliches und weibliches Hotelpersonal. (Auch Sonntogs bon 10 die 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für Frauen: Göbere Berufsarten, Bertagerinnen, jodie fämit. Bertagerinnen, indie fauferinnen, fowie famtl. Berfonal für Brivat-Saushaltungen. Abteilung für mannlides u. veib-liches Krankenpfleger - Bersonal. Lehtere Abteilung nimmt außer den Bureaustunden auch nachts unter Fernsprecker Ar. 4948 Auf-

trage entgegen. Arbeitsnachweis b. Chriftl Arbeiter-Bereins: Geerabenftrage 18, bei

Bereins: Geerobenstrage 18, bei Schubmacher Fuchs.
Gerein für Kinderhorte. G. B. Täglich geöffnet d. 4—7 Uhr. Mäddendorte: 1. Norddort, Steingasse 4.
2. Westhort, Schule a. d. Bleichitz.,
3. Berghort, a. d. Schulderg 10;
Knabenborte: 1. Blückerhort, in d.
Knabenborte: 2. Ludwig u. Clotilde
Denese-Gort, in d. Behritz.-Schule,
8. III. Knabenbort, in der LorderR. III. Knabenbort, in der Lorder-3. III. Anabenhort, in ber Lorder-icule. Silfsfrafte gur Mitarbeil erwinicht. Biditluftbab Ahelberg. Den gangen

Tas geöffnet.

nutung offen. Die Biblishet 1
fin der Schule an der Ceitellite.)
ilf geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr. Mittwochs von 5 dis 8 Uhr:
und Samstags von 5 dis 8 Uhr:
die Biblisthef 2 (in der Blückerschule): Dienstag von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Biblisthef 3 (in der
Schule an der oberen Abenifte.):
Sonntags die Biblisthef 4 (Steintags und Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Biblisthef 4 (Steingasse 9): Sonntag die 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 dis 8 Uhr; die Biblisthef die Geinschliebef (i. d. Entenbergichule):
Unntags von 4—6 Uhr, Wittwochs
u. Samstags von 4—7 Uhr.
Volfsteiehalte. Dellmunditrage 45, 1.
Geöffnet: Werftags von 10 dis 1
u. 8—9½ Uhr; an den Sonn- und
Feiertagen von 9½ dis 1 Uhr.
Suppen-Anstall des Wiesd. Frauen-

Suppen-Anftalt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-horfiftraße 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonne u. Fetertage,

Ausnahme der Sonns u. Feiertage.
Berein für unentgelfilche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen u. Meckisfragen für Unbemittelte.
Täglich von 6 die 7 Uhr abends, Dosheimer Straße 1 (Arbeitsamt. Limmer Ar. 5).
Berein Frauenbildung Frauenstunge 15, 1. Buckerausgabe täglich von 10 die 7 Uhr. Auskunitskelle für Frauen Bereife: Biedrich, Sberusterftraße 9.
Arantenfasse für Frauen und Jungfrauen. Meldeitelle: Porfit. 4, 2. Sprechit. 8—12, 2—7 Uhr.
Gemeinsame Oristrantenfasse. Relde-

Bemeinfame Dristrantentaffe. Melbe-ftelle: Bluderftrage 12.

Bereins Nachrichten

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr: Turnen der Damemabteilung 1, 8—10 Uhr: Sociurmerschule, Rür-turnen der altiden Auther u. Bög-linge, Bechten. Gefangprebe.

Turngefellichaft, 6-7% uhr: Turnen

und Brobe. Biesbabener Mabfahr Berein 1884. 9 Uhr: Saal-Fahrübung. Mabf. Berein 1904. Bereinsabend,

#### Theater. Concerte

# fionigliche Be Schanspiele

Donnerstag, 19. Cept. 207, Borftellung. Mraufführung.

Der lächelnde Anabe.

Gin Scherzibiel aus alten Tagen in 3 Aften bon Mag Dreger. Berjonen:

Tobias Lindenström, früh. Natsapothefer Herr Legal Kinduhn, Natsabote herr Andriano striftane Kinduhn, feine geschiedere Fran, Sintifaafterin

Frau Bleibtreu bei Cab'ne . . Frau Bleibir Philibert, Diener bei Jufine und Tobias Serr Rebtopf Spielt in einer alten Oftfreftabt um 1820, Roch bem 1. Alte findet eine langere, nach bem 2, Alte eine furgere Baufe fratt. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 9% Uhr.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9½ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Fremdenioge, I. Kang. 10 Mf.;

Vittelloge, I. Kang. 9 Mf.; Settenloge, I. Kang. 7.50 Mf.; I. Kang.
galerie 6.50 Mf.; Orcheiter. Septel
8.50 Mf.; Bartett 5.50 Mf.; Varierre
8 Mf.; II. Kang. 1. Keibe, 4.50 Mf.;

II. Rang. 2. Keibe und 3., 4. und 5.

Reibe, Witte, 3 Mf.; II. Kang. 3.

b. 5. Keibe, Seite 2.25 Mf.; III. Kg.,

1. Reibe u. 2. Keibe, Witte 2.25 Mf.;

III. Kg., 2. K., Seite, u. 3. u. 4. Keibe
1.50 Mf.; Amphithearen.

#### Rendeny-Theater.

Donnerstag, ben 19. Geptember. Dugend. u. Fünfsiger-Rarten gultig.

Ich oder Du.

der Damenabteilung 1; 814—914 libr: Aurnen der Damenabteilung 1; 814—914 libr: Autn. der Damen-Abteil. II. Männer-Turnberein. Rochm. 814 die 1014 libr: Riegenturnen der Aftiven und Söglinge.
3ugend-Bereinigung der ftädt, Fortsbibungsfigute. 7.30 libr: Turnsfiele. Schoulpiel in 3 Mufgugen von henri Duman. Deutsch von Robert Rraus. Berjonen: Gbouarb Duncan Whitnen, Minifter a. D

Er-Bouperneur bes Staates Remhort, fest S. nator ber B. reinigten Staaten Sm. Reffeltrager Claro, feine Tochter Ratte Dorften

Billiam Canfielb, General Miltner Schönau Baul Baifdelber, Leuts

nant ber Ert flerie RurtReller.Rebri Benjamin ban Duger Georg Ruder Oliver ban Duger . Balter Caup Bomeron, Borfenmatler Willy Schafer frand Sterling.

Mellie Moray, Gangerin Gije Bermann Milce Trebman, beren Gefreterin

Voulou, Schauspielerin Stella Richter Ordonnang . . Ricolaus Lauer Krishno, ein hindus biener

Nach dem 1, n. 2. Afte finden größere Baufen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 93/4 Uhr.

Gintrittspreise
einschl. Programm-Gebühr:
Salon-Loge Mt. 6.—, (Canse Loge
4 Bride Wt. 20.—), 1. Rang-Loge
Mt. 5.—, 1. Rang-Balton Wt. 4.50,
Orcheiter-Sessel Mt. 4.—, 1. Spertsit Mt. 3.50, 2. Sperrsit Mt. 2.50,
2. Rang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25.
Duzenbfarten einschl. ProgrammSebühr: 1. Rang-Loge Mt. 48.—,
1. Rang-Balton Mt. 42.—, OrcheiterSessel Mt. 38.—, 1. Sperrsit
Mt. 30.—, 2. Sperrsit Mt. 24.—,
2. Rang Mt. 15.—, Balton Mt. 12.50.

Malke-Theodox

Volks-Theater.

Donnerstag, ben 19. September. Im Dalles ober: "Der Ghemann Schwant in 8 Mften von Dag Doller.

Berfonen:

Balbemar Solftein, Dr. med. . . Ferrh Daubal Jiona, bessen Frau . Gla Bilbeimy Gottlieb Justen,

Leberwarenfabrifant, Balbemare Ontel . Mag Lubwig

Direktor bes Nabareti
"Salon d'or" . M.Deuticklander
Strau berg Juftigrat Adolf Willmann
Deurlette, Dieuftmadden bei Holftein . Marg. Hann
Rarl Semmelmann . Walter Schramm Werg. Samm Balter Schramm Alfred Hoffmann Magdalena Stoff 

Gin Beantler ber Ortes frangenfalle . Deing Berton Gin Briefbote . Rarl Frei Gin Schubmann . Brig Sturmer Ort ber Sanblung: Berlin.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe 10.45 Uhr.

Gintrittspreife: Sperrfit (Reihen) 2 Mt., Dubend-billetis 90 Mt.; Sperrfit (Alide) 1.50 Mt., Dubendbilletis 15 Mt.; Saalplat 1 Mt., Oh.-Billetis 10 Mt.; Galerie 50 Bf., Oh.-Billetis 5 Mt.

#### Operetten-Theater Wiesbaden.

Donn:ratag, ben 19. Geptember. Bum erften Dale:

#### Der Opernball.

Operette in 8 Aften bon Bictor Beon und S. v. Balbberg. Mufit von Richard heuberger.

Berfonen: Beaubuiffon, Rentier D.Bitte b'Mibert Mabame Beaubuiffon, Marta Strüger Benry, fein Reffe, Marinchabett . . Cam Ila Porél

Beaubuiffon . Anni Boefe Georges Dumenil . Fred Carlo Marguerite, beffen Frau Gife Muller

Mag Bernharb Milfonie

Gane, Damen und Berren, Dasten. Spielt in Cario, hutjutage, in ber Rarnevalogeit und gwar wahrend zweier Enge. 3m 2, Afre Gininge: Valse amoureuse", getangt von Raty Binbel. Unfang 8 Hor. Enbe gegen 10% Ubr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, 19. September, vorm, 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Aulsge.

Leitung: Herr Erich Wemheuer

1. Marscho tartare von L. Ganne.
2. Ouvertüre zu "Lodoiska" v.Cherubini
3. The little Yankeegirl, Intermezz, von H. Wildelau.
4. Reverie von H. Vieuxtemps.
5. Kuss-Walzer von Joh Strates.
6. Potpourri aus der Operette "Der Vogelhändler" von C. Zeller.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Teamcred" von

G. Rossini. 2. Ständelsen von Frz. Schubert. 3. Souviens-toi, Walzer v. Waldteufel.

 Phantasie aus der Oper "Tosca" von G. Puccini. 5. Ouverture zur Oper "Undine" von

A. Lortzing.
6. Romanze aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mezart.
7. Phantasie aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr:

Richard Wagner-Abend. Leitung: Perr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor,

Die Ouvertüren bezw. Vorspiele zu:
"Der fliegende Helländer", "Lobengrin", "Tennhäuser", "Parsital",
"Die Meistersinger von Nürnberg".

Masino M Friedrichstr. 22 (grosser Saal) Donnerstag,

den 19. Sept., abends St/4 Uhr: Seance des berühmten Künstlerpaares F.

# umberland

Experimental-Vortrag

mit verbiüffenden Aufklär-ungen. Myste iöse Demon-stra ionen in fabelhafter, unhegreiflicher Vollendung.

#### Moderne Wunder Die Macht der Suggestion.

Spiritismus u. Antispiritismus, Aller ei Indiskretionen aus der Werkstutt der falschen Medien. Geister-Materialisationen und Photographien. Die neueren spiritistischen Phänomene. Eusapia Paladino. Telepathie. Wunder des menschlichen Gehirns. Anormales Gedächtnievermögen. Rechenkünste. Psychologische Studien. Fakirwunder. Halluzinationen. Illuzionen. Spirititische Sitz-ung. Phanomenale Gedanken-übertragung etc. etc.

Marten zu Mk. 3.-, 2.-, und 1.- in der Musikalien-handlung Meinr. Wolff. Wilhelmstrasee 15 und an der Abendhasse.

ofel angere Quelle ber Beurruhigung erfur Gelrein allerfei Eingelheiten Sat. eridoffen für ihn, 50 出版

verfinnbitblicht allerlei von

en ein günftiges Schiefal

Glauchen am ein ginchlige Gefoldel geleichem verhambelicht fill. Geine einglich gehündrig ein Weblichte, be auf der Geführen ber Balt geltzeich zu des Glatzeich des Weblichte. Der Blieger Grob beunft gegemücht ein Weblichte, bes auf der Zeilen von mehren gefecht ihn er in blieg dem Ernen Bereichtung auf dem in der Geben der Gestellt der Belgigen bereichtung dem Belgigen in Verlage der Gestellt der Geben der Gestellt er fallen der Gestellt gestellt der Gestellt er Gestellt gestellt er Gestellt gestellt er Gestellt ge

gelrtt hatte.

Die Krheisbefrinngen der Esstimetrauen, Sorifier haten der beitgem mit der Grage beschäftligt, dertige Albeitsbefilnung der Strage beschäftligt dertige Arbeitsbefilnung der Strage beschäftlig dertig auf nich der Brande der Strage beschäftlig dertig auf nich der Strage beschäftlig dertig gut hun heben. Die Estimofrance eigenflich guschen Bohnungen. Die Blüch nichtig des nichs der der beschäftlich Bohnungen. Die Blüch nichten der Gebinos Beschäftlich Werderer Branden und der Speigen aus der die Mingeung, dem meisters der der der eine Festigen aus die die in Wilderer Bohnungen. Die Blüch nicht der Gebinosienen der meisters der Schlieden geschliche Arbeit der Gebinosienen fer moberent der der Gebinosienen der mobernen Brandenden ein Bohlung leitete, halte Geschaftlich aus Geschaft der Geschaftlich werden der Gestimofranen teinem und fedigen au ferzen. Die Kanden für der Gestimofranen der einem Berte meberenten Brandenden werden für der Beschen der Gestimofranen der der der der Schlieden geschlichen Beschlichen B

Alfa bollte der Bagen zeigen, daß er ungerecht befchildigt worden sei, lietterte er mit berdoppelter Emfigkeiz immer geher und höher hinan. Riegends begehrte
er die Heinere Uderfehung oder ließ einen übermäßigen
Durft erkennen, und nur die letzen paar hundert Meter
des don der Chanfiee lints zur zeldderg Kutpe fieit
aufteigenden follechtgebaltenen Waldberge durchlief er
dumpfgrollend, daß fie feinen Ungeftilm gebrocken und
tin zuengen, fnirjchend im fleinen Gang fich dorrhärtst

Coben moditen he Bolf. Ind bushead Chiloteth mit ihrem Beglieiter dem Zeldderghaus guiduritten, Rellte er die Menge des detrandien Bengins fest. Zas ader war im Ekandroh famm merling gehanten.

Eind als er nag goei Ekandam, nöckend deren her Withagsmahlgeit eingenommen, die beiden deren her Withagsmahlgeit eingenommen, die beiden deren her Withagsmahlgeit eingenommen, die beiden deren es nicht einen Stieß gefallen.

Ein an auflandis allem den Bagen gu fontrollieren, war es nicht einen Stieß gefallen.

Eid der warren die fehtenden fauspen Bei fontrollieren, der Schlies war derebacht in ihm auf, Er unterhähle den Sich lieg der der warren die fehtenden fauspen gebengen.

Ein der warren die fehtenden gehangen.

Ein der weren die Fehtenden gehang.

Sich lieg ein Werdenfeiters und richtig — and da stend der Schliege des Pertragens Beifung.

Ea faut er plägligt den Chanffeut, der unterhädle der Bertragen der genigen der ihr undermutet auffret, dart au.

"Ren, den börten feine Zeute ein ranges Bort von ihm; liber mande Schooden ich er, der Erfahren, her ein nich einer Bagen mitglenungte, dar en Rehnlichter gertragen.

Eellen börten feine Zeute den ein finte, der fanten gertragen.

Erfahn werten, als den, den jene fraddendendelhaufen, unternehmen, die fo oft kaon mit der Bertragens. Bertragen, der im Krociendelt füres Serra das bertragen der Erfahr Engen, der im Krociendelt in der Serrinmerung des Engen, der fieden ein fern der erfalt, erfahren ihn etwas derentiges wie ein Bertragen, der im feinem Beifein den firm gegen ihn jebst derrifter der erfalt.

Sieht, Gert Bertrag gegen ihn etwas derentiges wie ein Bertragen, der Bertragen gegen ihn etwas derentiges wie ein Bertragen, der Bertrag gegen ihn jebst derriften hab der Bertragen der erfalten den gegen ihn jebst der erfarten, des Bertragen gegen ihn jebst der erfarten, des Bertragen gegen ihn jebst der erfarten, der Sertlichen gegen ihn jebst der erfarten, der Sertlichen gegen ihn jebst der erfarten der erfarten gegen ihn jebst der erfarten der erfarten der gegen ihn j

Roch einen Angenblich fchien dann fließ er trobig berdot: "Ich habe die gnädige Frau-furt fahren millen."



# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Donnerstag, 19. September.

nr. 219.

(Schlub.)

Machbrud verboten,

1912.

Der Racher.

Muselle bon Silmar von Sermarth (Biesbaben),

Wie swet. Irrstumige standen die beiden einander gegenilder. Wit einem "Hund, du liegst" wollte er die Fach de stilbste er plädsich mit schneidendem Schmerz, das jener die Wahrheit gesprochen.

Dann also batte sie, batte Elijabelh — nelogen, gesegen — gelogen — velogen — velogen — velogen — velogen —

Rangiant wandle er fich ab, die Scham packe ihn dot feinem Untergebenen. Mit gefentlem Haub ging er schnem Untergebenen. Mit gefentlem Haub gegeg. Erst als er hart am fieil ackolkenden Hand seine Grüft als er hart am fieil ackolkenden Hand ein fanden Selsblock der Grüft ist auf dem finden Selsblock der ihn, auf dem einst die Walfline geschlämmert. Mit padermder Lohe katte der Gott sie umgeben, sein berliches Kind, den nur ein Geld, der das Gründten nicht gelernt, den Grüftel ihr löse. Lie Siammen aber, die er dor scha mit ein Geld, der leinem Gelft munder wilder emporhoderlen, lecken fleinem Gottes der Kinge. Und möhrend sie vor feinem Gelfen, und derken mich den Feiligsten, das er auf Erden sier Sungen gierig nach dem Keiligsten, das er auf Erden befelfen, und derken flei dem har gelfend zu:

"Da schlieben barfen sien gellend zu:
"Da schund, das iffs, was von deinem Johol sibrig geblieben."

Bergeblich suchte er den heranglingelnden Flammen

eigentlich nie wieber bu fie fo oft barum , "ankwerte uns, anthu webren.
"Barnm bat beine Elijabeth ei beine Habrif betreten, trogdem bu angeflebt?" witperken die einen: "
ivocie uns!"

"Warrum ist sie so fall und siels zu deinen Arbeitern, ist bergios und ohne Mitgefühl für deren Arant, und nimmt feinen Anteil an all deinen Blänen, die Vot ihres schweren Lebens zu Inderns?" raschelten andere. "Wer ist sie eigentsich, deinen Beistem Abeiten andere nichts gewien bat?" raunten die nächsten und Streben nichts gewien bat?" raunten die nächsten und Streben nichts gewien bat?" raunten die mit niederträchtigem derte an:

"Und warum sat sie diet beschiebt Beist den das sie, das die es nicht erfahren durstlesse Weist du das es nicht erfahren der Wann die Ringen mit seinen Sanden, um dem grellen Schein zu entgeben.

Za stand der Schaffeur neben ihm und meldete

Da ftand der Chauffeur gewechter Stimme:

mit geprechter Stimme:
"Lie Kerrichaften lassen den Hern Tirektor bitten, weitergalforen. Sie vanten schon im Waggen." Richtig — he musten so veiter, die beiden im Wagren hatten ihn ja gebeten, noch zur Sankurg but fahren.

iftvertift fie bie Schifteltnig: B. b. Mauenborf in Biretoben,

ers.

vufeL von loch-egart.

die ten

m

7

Uhr

dini exz

"Dar

.

k

Wortlos folgte er dann dem Chanffeur. Bur einen stummen, schren Blid warf er auf sein Weib, die ihm auf einmal so merkwürdig fremd vorfam, wie sie da mit dem blonden Mann, dem Tup des sorschen Kadallerieleufnants, im Tonneau lehnte.

Beim Einichalten der Jindung frang der Nederk ohne das es nötig gewesen ware, die Kurkel an dresen, ohne das es nötig gewesen ware, die Kurkel an dresen, ohne das es nötig gewesen ware, die Kurkel an dresen, ohne das einere stand gewesten gegen das Sonigiten Protoc das viele Kloweter lange Geställe nach Königiten Protoc das viele keiloweter lange Geställe nach Königiten Protoc das vieles in den gegen das Sprigdrett. Rada fent gegen mit flust, sog er ite auf.

Dach der Pilet des Nannes am Steuer, der jonkt dem Gestärt auf der Fachrbah voraulief und ite niele hindert Reter vost im doraus beherrichte, dar heute eng geworden. Immer mehr dag er sich aufriet, dies geschaften Kadalie gestangte. Eleich seinen eigenen wirr tangenden Gedalfen und bis geställten dar kannen an kurr noch dies zur Oberlächen vorset, wirdelten wir kennen der Annen am Kagestrande vorset, wirdelten wir kendrengen Kadalie gestande das die sie steinen berkreiten und ker siehen Kadalie Ekreifen und Hanften auf der siehen sichten Kannen an Kagestrad das die siehen der Kannen an Kagestrad das in ihrer Spallferleiten borüber.

Innititen all der siehen Beiden Kannen siehen Schanken ab. Und mit neugterigen Bangen sah er, wie die Sand des Reibes sich auf den Krim des Nannes an ihrer Sette legte. Ind mit neugterigen Bangen sah er, wie die die Sand des Reibes sich auf den Krim des Nannes an ihrer Sette legte. Ind mit den filteren Sangen sah er, wie die ihren Krim mit dien klauen soder der klauen noch der der klauen soder der klauen soder der klauen der sichen der Klauen soder der klauen siche erne klauen der klauen klauen. Die feinen verstend der klauen der siehen der Klauen der kl

Pur jest nicht denken, sondern nur immer weiterfahren, immer weiter — wohn dem eigentlich? Ach,
richtig — die beiden wollten ia zur Saalburg. Assorberchin, rasch, rasch, so ichnell wie möglich!
Auf und nieder kletterte der Wagen eilends an den Abhängen des Taunus dahin. Durch Königstein,
Eronderg und Homburgs Gassen lief er im ungezügelten Ten Tempo und nur das Hen ber hunde schallte ihm
warnend laut voraus, über den sonst so vorsichtigen
Führer war es wie Trunkenheit gekonmen. Erst der
seile Ansteilig zum alten Könerkassel hinauf bändigte
das Ungetüm des dahinrasenden Gefährtes.
Jaht taumelnd stieg er am Ziel vom Führersit,
"Geht nur einstweisen ins Restaurant", saste er wie
beschlichen "ich habe noch etwas am Wagen

den Chauffeur geborcht batten, rief 13

distiplinierte Meine meine —

We nicht r mehr i

fachlich raichen

bulg auf ru Beihilf

ließe, nadigu im Ei

idlägt Rote

Einb wert ausipr tungsi

tvird l ftarf a Bolitil

eines greifer auf

Tripel diesem

bie Be tung chrlich "Oftde werbe Schwe

Balkar man e stände

laffen, und a einma ber fic und f

und f

märt8

tit du

Jager

Baare ftänbe Gpody Welt Lachen ber ( unb

fiegte ichreit nuch jestzu Wehr

Berio

mud) murb Grico

fteder garmin wiebe erfchi bas griff

"Ind — ich — die gnädige Fran befahl, abends noch die Linnsfine — sofort — doch deren linke Hinkerkad die Linnsfine — sofort — doch deren linke Hinkerkad die Ummarkf hatte beim Stehen nachgelassen mid als ich das meldete, besahl sie unseren Wogen."

"Woh der beim sich gestragt!"

"Ydach Frankfurt — Riddastkraße La."

"Ydach Frankfurt — Riddastkraße La."

"Ydach Frankfurt — Riddastkraße La."

"Minde Kossen gewußt, welche Antwort ihm werdet wirde, und des ab jeht alles Kahn und Einbildung gewesen. Und als ab jeht alles gleichgülltig sei, ließ er vor dem Tiener die Wasse salles gleichgülltig sei, ließ er vor dem Tiener die Wasse salles aleichgülltig sei, ließ er vor dem Tiener die Kaben — die sort gewartet?"

"Bol raun bis kurz nach halb zwöll."

"Janvohl, Hein dein soriteres dorthin gesahren?"

"Rauge kan ist ichen österks wort mehr von seinen die einen weiteres Wort mehr von seinen

Lippen.

feinen [d)allte Elifabeths

ju ihr ols dinaus. A s er ihr fo die Augen

Sa erhob er sich und ging zu wahrte er ihren schenen Wick, gegenüberstand, dann kagte er n vorbei ins Leere bestend:
"So, jeht sahren wir weiter Aften Wagen stand ichon der an wahrte, stieg in ihm mit eksem Chagen, redete er zu ihm mit heil o, jeht fahren wir weiter!" Wagen stand ichon der andere. Wie er den ge-stieg in ihm mit ekkem Geschmack der würgende uf. Und als jener untvillkürlich ackarte einzu-redete er zu ihm mit heiserer Stimme:

"Hun? Sie t lassen wollen? D migfallen! Das ju viel werden?" e werden uns doch nicht schon bier Die Fahrt hat Ihnen doch bisher s lehte Stilkchen wird Ihnen doch nicht nicht

> Dann wandt Inporte an; e haben, sollte es i illing 1

bereits und er er lich ab und stedte sich eine schwere er nußte etwas zwischen den Jähnen ihm gelingen, sie zusammenzubeitzen. s alle drei ihre Plätz einzenommen er den Bremshebel loderte, stehte ihn

Werner fahren laffen

Otten Giffabeth a "Willia better "Agerner it "Agerner it ift entiaf 119dil 33 mid belogen hor",

Ohne die Kraft des Motors zu benötigen, setzte sich der Wagen auf der abschülsigen Straße, vom Truck der Bremsen befreit, in Bewegung. Sein Juß drückte die Kuppelung nieder, während er gleichzeitig die höcktie übersetung nieder, während er gleichzeitig die höcktie übersetung einschaltete und die Auspulfflappe össete. Vooh aber ließ er die Kuppelung nicht greisen. Eine wilde, rasende Lust fam über ihn, wie der Wagen immer haltiger und unstanger hindbroulte. Und als genüge ihm dies rasende Todingseiten noch nicht, hob er den Juhd das Gefährt jeht mit wahnvöliger Schnelligkeit hinabsausser Schnelligkeit hinabsausser Schnelligkeit

Stier waren die Augen des Fahrers auf den Heinen, weißen Punkt da unten an der Kurve gerichtet. Sie konnten nicht loskommen von dem Stein, an dem dannals am Vortage des Gordon-Bennett-Rennens der bekannte Berliner Mestaurateur Finkt zerichellt war, als ihn das Fieber gepackt hatte, es dem vorauffahrenden Renntvagen Jenabis gleichtun zu wollen. Tom ber Stein entgegen-

ber Kurte Lisbe händchen; die du "Lisbethchen was war das? — Stand da nickt m e Lisbethchen und winkte mit den die durfte er dach nicht überfahren. en Kinder-

Unbeimlich

itudi

Krachend gersplitterten die Vorderräder und der wie ein im jähen Lauf zu Lode getrossens Wild hochauf-springende Wagen hatte seinen Lauf vollkracht.

Meit seinen gebori giam erstarrenden geborftenen E Enbe. Eisenarmen n umfing er Toten.



Wer tātig Angerblicks zu l durch. Das tit sein will und muß, bat bedenten, und so kommt ber Vorteil der Frauen, nur das ter cone i Beitfäufigleit e ihn versteben. Goelbe.

# ungarnierten Winterhite.

Modeplauberel von Jean Gautier, Baria

Die Modifien und Modifitmen sind untröstlich! Boch niemals hatte die Satson sur sie demenig Aussichten wie in diesem Herbit und zu Beginn dos konnnenden Winters. Kach der ungewöhnlich reichen Rode des Korsabres, während der ungewöhnlich reichen Mod des Korsabres, während der ungewöhnlich reichen Bode des Korsabres, während der nach Bestaunen und dewennen zu einer Einhachkeit gesangt, die man des diesen und des dewendern und. Man der auch dehaupten, das diesen Seisen siesen der nach bekaupten, das diesen Gestschausechsel zu sehen desennet sied sie man in diesem Erispandich. Die Kühnseit der Faren, die Elegang der Ausstührung müssen des Kühnseit der Faren, die Elegang der Ausstührung müssen des Kühnseit der Faren, die Elegang der Ausstührung müssen des Kühnseit der Faren, die Elegang der Ausstühren Garnitur ersehen desen, dumeist sie der Keiner Keiner Mand, der, ein wenig aufgeschaus, des Seisurs ader Keinse Kand, der Leine und seinen keinen der einen keiner keiner Mand, der, ein wenig aufgeschaus, der man sehen keinen, des Gestellt der Krügerin anwurtig und seiner heit der Samen, der man sehen keines der Keine keine Mand, der Keine der Samen, der man sehen seinen der Seine sie und sehen des Gernitur kaum geröcknit werden, wenngleich er sehe leist lositheiten Wumen und Geldausgade erforder als die elegansehen Kumen und Geldausgade erforder als die elegansehen Kumen und Geldausgade erforder als die elegansehen Man, hängt links-



III

Die Amulette der Flieger. Aberglauben ist eine Alume, die zwischen Komantif und Abenteuer, zwischen Gesahren und Wagnellien am leichteiten erblitht. Deshalb sind die Reute, die den gesahrlichten und wagschalbigten Beruf obliegen, auch die abergläubischiene, und so ist es kein Wunder, des die Flieger ihre Amulette haben mussen, in denen ihr Glüd, ihr

# Miesbadener Canblati

"Zagbiart-Cano".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Binf: "Tagblatt-Hand" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Zeiler 15 Big für lefale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeigen" in einfemilicher Schjorm: WBiz in baron alweichender Sahauslübeung, seine für alle übergen istalien Unseigen, 30 Big, für alle auswärtigen Anzeigen; I UR, für istale Pleffiamen; I M. für ankrodrigen Aufflamen. Sange, balbe, delbe, delber web wierel Seiten, durchzusiend, nach delonderer Bereigung.— Bei mederholber Aufmahme underänderter Anzeigen in furzen Zwiichenräumen entsprechenber Malach. Beungs-Breis für beibe Ansigaben: 70 Gig wonatlich. W. I.— vierrelistelich burch ben Berlag Langsgife M., ohne Bringerladn. W. S.— vierrelistrich durch alle beutichen Bostanstalten auslättieslich Beltrigerb. — Begugs Beitellungen nehmen ausgedem entgegen: in Wiesbaden der Jweigkich Mis-mansteing 28. jonie der Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biesbaden der derrigen Ausgabeitellen und in Meingan bie betreffenden Ausbatte Ausgabeitellen und in Kheingan bie betreffenden Ausbatte Aröger.

Bur bie Aufnahme unn Angeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Bloben mirb frine Gewihr übernnumen

Donnerstag, 19. September 1912.

### Abend-Ausgabe.

Mr. 439. + 60. Jahrgang.

## Politische Übersicht.

Das Balkanproblem.

Mugeigen-Unnahmer fiur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr wiriogs; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr vochmittags.

# Berlin, 18. Geptember. Wenn eine Handlung gut ift, soll man eigentlich nicht nach ihren Beweggrunden fragen; fie nuß vielmehr für sich selbst sprechen. Indeffen widersteht man nicht immer der Lodung, das Warum einer trop ihrer sachlichen Schlitverständlichkeit zunächst doch über-raschenden Stellungnahme zu erforschen, wie sie mit besonderer Betoming foeben die ruffifche Diplomatie in den Balkanwirren eingenommen hat. Mit jedem mur möglichen Rachdrud hat Berr Gfafonow die bulgarifde Regierung wiffen laffen, daß fie nicht auf ruffische Unterstützung, auch nicht auf moralische Beihilfe, rechnen dürfe, wenn fie fich etwa einfallen liege, den friegerischen Stimmungen der Bebolferung nochzugeben. Rußland befindet fich dabei allerdings im Einklang mit allen anderen Großmächten, aber es ichlägt im Chor der Warnungen die weitaus stärkste Rote an. Woher kommt das? Wir wissen uns im Einberständnis mit sehr bemerkenswerten politischen Stellen, wenn wir die Aberzeugung ausiprechen, bafi die in Betersburg innegehaltene Richhingslinie (ebenfo wie die der Westmächte) mitbestimmt wird durch die Gewißheit, daß die auf dem Balfan itart attip gewordene öfterreichifd. ungarifde Bolitif feinen Spaß versteben, sondern beim Ausbruch eines Arieges, gleichgültig welcher Balkanstaat der Angreifer wäre, fofort einfchreiten und die Sand auf die Berbindungslinie nach Salonift legen wirbe. Beil man in allen Haupiftabten ber Tripel-Entente und in erster Linie in Befersburg mit diesem Tatbestande zu rechnen bat, darum muffen wir die Bemuhungen der beteiligten Mächte um die Erhal-tung des Friedens im Sudosten als aufrichtig und ehrlich gemeint anfeben. Wenn die oft offigios benutte "Ditbentiche Rundichau" in Wien jeht erflärt, jeder werde auf die Spipe des öfterreichisch-ungarischen Schwertes ftoffen, ber an die Lebensfragen des Balkanproblems für die Tonaumonarchie rithre, so weiß wan also an der Rewa Bescheid. Unter anderen Umftänden würde Rufland es vielleicht darauf ankommen lassen, aber gegentvärtig scheint es dazu keine Neigung und auch keine Eignung zu haben. So zeigt sich wieder einmal, daß derjenige dem Frieden am besten dient, ber fich entichloffen und bereit bor feine Intereffen ftellt und fie mit allen Mitteln zu schüten gewillt ift. Es fonnte nichts ichaben, wenn das Beispiel auch anderwärts, nämlich bei un s, Nachahmung fände, wenn der Anlaß bazu gegeben ift. Daß er aber häufig genug gegeben wird, dafür forgen ichon unfere guten Freunde

#### was ist aus China geworden?

13

3

26

und

bie neben

\*230finmipi

im Beiten.

"Es ift der Auflösung nahe. Der Gegensatz zwischen Rord und Siid, der solange besteht, wie China felbst, olution in der verhängnisbollften Beife

vertieft worden. Reine größere Liige als die ftets wiederholte Behauptung, daß Duanschikai, wie ein weiter George Washington, einstimmig von den Bertretern des Landes jum Brafidenten gewählt worden fei. Das genaue Gegenteil ift der Fall. Zum mindesten fünf Prodinzen baben gegen ihn gestimmt, darunter jelbstverständlich Hunan, wo er beinabe ebenso starf gebatt wird wie in Knangtung. Wenn Hunan sowie be-sonders Knangtung und die Wehrzahl der Südprobingen ihre Unabhängigfeit noch nicht erflärt haben, fo liegt das nur daran, daß sie tatjächlich unabhängig sind und der Minorität der Bernünftigen gern die Konzeifion machen, icheinbar unter Befing zu fteben.

Saufig freilich wird nicht einmal ber Schein gewahrt. Bor ein paar Monaten wurde in ganz China, sozusagen als offizieller Abschluß der Streitigkeiten, an einem bestimmten Tage das Fest der "Bereinigung" bon Nord und Sid gefeiert. Auch in Changica waren umfangreiche Borbereitungen getroffen worden. 3m allerlegten Augenblid aber wurde alles abgejagt, und nichts fand ftatt. Die Hunanefen konnten es nicht über fich gewinnen, ein Fest zu seiern, das wenigstens indirekt auf eine Berberrlichung Puanschikais hinauslief. Am Tag vorher noch war er im offiziellen "Changichaer Tagblatt" in einer grotesken Karikatur als Asse

gestellt worden."

Wir entnehmen diefe Cate bem Briefe eines beutschen Residenten aus Hunan bom Juni, der soeben in den "Breußischen Jahrbüchern" veröffentlicht wird. Da heißt es weiter: "Der Zersehungsprozes Chinas - benn anders fann man die Dezentralisations. bestrebungen nicht auffassen - hat feit einem Jahre entsetsliche Fortichrite gemacht. Es wird täglich florer, daßt felbst die ganze soeben beendete Revolution nichts weiter gewesen ist als eine Phase in dem seit lange bor sich gebenden Kampf zwischen Beking und den Brobingen um die Macht." Wir wundern uns in Deutschland, daß die Berhandlungen wegen der dineftichen Anleibe nicht ju Ende fommen. Aus bem Brief gebt berbor, daß der Gu den Chinas die Berhandlungen gu durchfreuzen fucht, weil er die Anleihe nicht will, da fie die Bentralregierung gegen die Brobingen stärft, Die Gildprovingen regen bas Bolf gegen die Anleibe auf, weil mit diefem Geld die Muslander fich China unterwerfen wollten. Man habe bereits eine patriotiiche Liga zur Rettung Chinas von den fremden Teufeln gegriindet.

Der Brief rührt bon einem guten Renner Chinas her und eröffnet recht trube Auslichten. Die republifanische Berfaffung bat danach einftweilen in keiner Beife die Berhältniffe gebeffert.

#### Der Eisenbahnminister über das Verdingungswefen und der Gesetzentwurf des Hanfabundes.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat biefer Tage im "Reichsanzeiger" einen Erlaß über das Ber-bingungswesen veröffentlicht. Dieser zeigt erfreulichermeife in wichtigen Bunften eine große Il bereinftimmung mit dem Gesehentwurf des Sanfa-

bundes über das Berdingungswesen. Go entiprechen u. a. die Ausführungen des Ministers über die forgfältige Ausarbeitung ber Berdingungsunterlagen bem Abfat 1 und 2 bes § 8 des Sanfabund-Entrourfs. Gehr au begrüßen ist, daß der Minister für die Schaffung des Anstituts der Sachverständigen eingebende Bestimmungen aufstellte. Dadurch trägt er den Bunichen, die der Sanjabund in den §§ 13 bis 18 seines Entwurfs ausgeiprochen hat, Rechnung. Beionderes Interesse be-ansbrucht die Regelung der Zuschlagserteilung in dem Erlag. Sier ftimmt der Bortlaut bes Erlaffes mit dem Sanfabund-Entwurf teilweise wortlich überein. Ferner enthält ber Erlag Bestimmungen gegen die starken Unterbietungen im Submissionswesen. Auch hier kommt er ben Winschen bes Hansabundes in anerkennenswerter Weise nach.

In den Kreisen der Gubmiffionszentrale des Sanfabundes hat biefes Entgegenkommen an die Bunfche ber Braxis lebhaft befriedigt. Der Ministerialerlag bebeutet einen weiteren Schritt jur Besserung ber Berhaltniffe im Sandwerk. Dieje wird aber erft eintreten, wenn das Berdingungswesen nach dem Borichlag des Sanfabundes gefehlich geregelt ift. All eine Etappe auf diefem gu erftrebenden Weg barf ber Erlag bes Eisenbahnminifters erfreulicherweise angeseben werden,

#### Allgemeiner Deutscher Bankiertag.

sh. München, 18. September. Der Deutsche Bankiertog sehte beute seine Beratungen mit der Besprechung des Themas

"Die geitweife übermähige Inanfpruchnahme ber Reichsbant,

ihre Urfache und bie Mittel gur Abhilfe", Das Thema erörterte an erfter Stelle Geb. Legations rat Brofeffor Dr. Belfferich (Berlin), ber fonftatierte, bag bie Reichebanf ben gewachfenen anfprüchen an ihre Caftigitat feine entsprechende Junahme an Rraft und Leiftungefabigfeit gegenüberzustellen vermag. Das tritt von allem in Erscheinung in der seit Mitte ber neunziger Jahre siodenden Entwidlung des Barbeitandes, insbesondere des Goldborrates der Bank. Begüglich der Abhilfsmittel feien alle Magregeln zu verwerfen, die bestimmt find, die Entwicklung von Industrie und Berkehr gurudzuschrauben. Die Lösung liege nicht barin, die Kräfte zu unterbinden, sondern den wachsenden Kräften neuen Spielraum zu ichaffen. Daber wachsenden Krästen neuen Spielraum zu ichaffen. Daher seine die dargelders parenden Zahlungsmittel energisch zu jördern und der diesen Bestrebungen im Wege stehende Scheckstern und der diesen Bestrebungen im Wege stehende Scheckstern der die bestrebt Ausgade Meiner Rosen behufs Stärlung des Goldbestandes. Bor allem tritt der Referent dafür ein, daß zum Zweck der Stärlung der Artionsfähnsteit der Reichsenk allmährich eine Erhöhung der bei der Reichse danl gehaltenen Giroguthaden Briederen Geitelbe Beitel, das die Reichse bank sehren gestand sin den Stend sehre beitet dass einzige Wittel, das die Reichse bank in den Stend sehrt, dauernd einen größeren Teil des bei bank in den Stand setzt, dauernd einen größeren Teil bes bei ihr dunfigehenden Geldes seitzuhalten. Gei der Besurvortung der Erhöhung der Girogurhaben stellt der Reduer ausdrücklich fest, daß an fich die Gicherheit und Liquiditat ber beutschen Banten eine ausreichen be fei und fich vor allem auch in dem abgelaufenen Jahre während der Maroffos

#### Dom Beiligen Römischen Reiche Deutscher Mation.

Der Augenblid, wo Friedrich ber Große in froblichem Jagen auf bem Felbe von Rogbach bie "Reigausarmee" gu Baaren trieb, ift enticheibend für unfere Beurteilung ber Buftande bes Seiligen Romifchen Reiches Deutscher Ration jener Spoche. Bie bamais ein ichallendes Gelächter durch bie gange Belt ging bei ber Runbe bon biefer Schlachtentomobie, fo lachen jeht noch unsere Schuljungen berglich, wenn fie von ber grotesten Jammerlichteit bes Reichsheeres bernehmen und die Spottlieber anfibren, Die ber Bollswih auf bie Beliegten bichtete. Aber bei foldem Sohn barf bie Gefchichts. ichreibung felbit nicht fteben bleiben. Sie muß es verfuchen, auch die Berworrenbeit jener Buftande rubig gu beurteilen, eftguftellen, wer Could tragt an fo traurigem Berfalle ber Behrhaftigfeit einer tapferen Ration. Aber fo gang lenfte bie Berfonlichfeit des gewaltigen Giegers Die Aufmertfamteit mich ber hiftorifden Biffenfchoft auf fich, das alle bie Rleins framerei ber eigentlichen Reichspolitif nur gang wenig beachict wurde. Alfred Dove begann ja bie Geschichte bes Reichs unter Griebrich bem Großen gu ichreiben, ift aber in ben Anfangen neden geblieben. Und es gebort eine gewaltige, entfagenbe arbeitetraft bogu, ben ungeheuren Claub biefer Zeiten auf-Bumuhlen, in unendlichen, wertreichen Berhandlungen immet wieber bas große Richts herauszufinden. Bor acht Jahren ericien nun ber erite Band eines groß angelegten Bertes. bas ben wichtigften Teil diefer notwendigen Arbeit in Angriff nahm, bie Reichsgeschichte mabrend bes fiebenjahrigen Rrieges "Das beilige Romifde Reid Deutider Ration im Rampf mit Friedrich bem Grogen", bon Dr. Artur Brabant; Erfter Band: Jofeph | muß, über bie bergweifelte Langfamleit und Bebanterie auf

Friedrich, Bergog gu Sachfen . Bildburg. baufen, bes Beiligen Romifden Reiche Gencraliffimus 1757 (Berlin, Berlog bon Gebrüber Baetel 1904). Ein eiwas langatmiger Titel, wohl absichtlich im Stile ber Beit gehalten, aber fein langweiliges Buch; fein beutscher Dryasbuft, wie fie Carinie verfpottete, bat es gefcrieben, fondern ein Mann ber Biffenichaft, ber aus ber fceinbar toten Maffe bes gewaltigen Stoffes bas Lebenbige und Wefentliche gu fonbern berftand, einen icharfen Blid befaß für das eigentlich Charafteriftische. Und bies ift doch wieder — die populäre Tradition hat so das Richtige getroffen - eine immanente Komit ber Dinge. Freilich nicht eine Buftipielfomit, die eine reine Beiterfeit gurudlaft, benn alle biefe traurigen Dinge, so weit sie uns jeht abgerüdt find, bleiben boch immer ein Stud nationalen Lebens, es stedt barin eine Art von grimmiger Fronie, die die Mitlebenben felbit empfanden. Man lefe nur die Berichte, die "ber bon Silpersbaufen, ber Marr", wie ibn Ronig Friedrich nannte, nach Wien ichidte, in Birflichfeit fein Rare, fonbern ein tüchtiger, gelftvoller, auch militärisch nicht unfabiger Mann, ber die Schmach ber Lächerlichfeit, die ihm guteil wurde, leineswegs verdient. Er rang verzweifelt mit ber Trägbeit ber Menichen und Buftanbe, Die er fo icharf und eigenartig gu chorafterifieren weiß. "Ich verfichere Ein. Erzelleng, bag ich lieber Ihre Gunbe auf die Jagd führen, als auf folde Art eine Armee fommandieren möchte." Wie ber fparfame Boffriegsrat ibm feine Pontons fcbidt, um die Flüffe zu überfcreiten, meint er, er habe tein Baffertreten gelernt, und bie Armee fonne nicht mit einem Springfiod über bie Bewäffer hin- und beripringen. Immer wieber flagt er über bie Jämmerlichkeit ber Berpflegung, Die betrügerifchen fühifchen Sanblern übertragen ift, fo bag einmal am jubifden Beiertage bie Armee ber ifraelitischen Meligion guliebe hungern

allen Gebieten; er weiß genau, bag trob aller frangoftiden Silfe gar nichts gu erreichen ift: "biefe Truppen find fo wenig imstande, ben Ronig in Breugen anzugreifen, als ich tapabel bin, ben Mond mit ben gabnen zu erreichen". Und wie prachtig bebt fich bann bon all biefer Jammerlichteit bie frifche Energie bes großen Königs und feiner helfer ab! Belde bankbaren Bartien für ben hiftorifer: ber Aberfall Genblibene in Gotha (auch wenn babei bie Legende von ben warmen Schüffeln, bie bie abziehenben Alliierten bem jungen Reitergeneral zurüdgelaffen, eiwas eingeschränkt wird), dann Rogs bach selbst und vor allem jene Regensburger Farce, deren Eine brud noch in Goethes "Dichtung und Bahrheit" nachflingt wie ber branbenburgifche Gefandte Bere von Blotho ben faijerlichen Rotarius De. April fo unfanft binausgeleiten ließ, eine Geschichte, die bier erst gang mit allen amufanten

Details bargeftellt wirb.

Richt gang jo lohnend war die Aufgabe des Hiftorifers in bem zweiten, joht erschienenen Banbe mit bem Untertitel "Die Reichspolitit und ber Feldzug in Rurfach fen 1758". Durch manche oben Gegenben werbent wir geführt. Canbtpuften bon erfolglofen biplomatifchen Berhandlungen und fleinlichften gantereien am Regensburger Reichstag; ein wichtigeres Geichebnis als Mittelpunft fehlt in diefem Jahre; ber große Friedrich felbit bleibt im Bintergrunde und überlägt es feinem Bruber, Bringen Beinrich, fich mit ben Reichstruppen berumgufchlagen. Dagu ift Silbburg. haufens Rachfolger als Generaliffimus bes Reichs, Bfalggraf Friedrich Michael von Sweibruden-Birfenfelb, eine weit weniger pragnante Berfonlichteit, feine Berichte find trodener, im gegierten Devotionsfiil ber Beit gehalten; einige mili-tarifche Sabigfeiten bat allerbings biefer Stammbater bes heutigen babe tiden Königsgeschlechtes eber noch bewähren fonnen als fein Borganger. Aber wieber weht auch jeht eine andere Luft, wenn Berr bon Blotho auftritt, mit feiner

frije als eine ausreichenbe bewährt hat. Die beutsche Bant-welt habe in dieser Krisis jedenfalls nicht ungunstiger abgeschnitten als die ausländische Bankwelt. Die vorhandenen Schwierigseiten feien burch ein bon aufrichtigem Gemeingefühl getragenes Busammentvirten des Bantgewerbes und durch ein ebenso aufrichtiges Zusammenarbeiben mit der Reichsbant zu überwinden. Die Aufgabe fonne jedoch vollkommen nur gelöft werden durch die Mitwirkung der ubrigen am Gelbberfehr beteiligten Inftangen, bor allem ber ftaatfichen Finangberwaltung. (Bebhafter Beifall.)

Es folgte das Korreferat bon Dr. Baul b. Gowaball über das gleiche Abenra. Er führte u. a. aus: Die als angebliches Allheilmittel angepriesene Erhöhung ber Barreferben der Banken stellt sich in der Brazis als ein sehr schwieriges Broblem dar. Denn die Einschränkung der Aredite, die zur Amfannnfung bon größeren Barmitteln bienen follen, ift nur überaus schwer burchzuführen. Jebe Magregel, die mittelbar ober unmittelbar begu führt, die Entwidlung der Induftrie gu bemmen, ift in hobem Mage gefährlich. ichuffen zum Zwed bon Borfen-Effettengeschäften frammenbe Belaftung ber Reichsbant tann im Berhaltnis gu bem Gesamtumsah der Reichsbant nicht allzu groß sein. Der Schwer-punft aller Besserungsmaßnahmen muß darin liegen, daß die Reihoden des Zahlungsbersehrs nach Möglichkeit berbessert und ausgestaltet werden. Leider ist die aussteigende Eniwidlung bes beutschen Schedverfebrs burch bie Ginführung bes Schedftempels wesentlich gehemmt tooeben. 3ufammenfassend kommt der Referent zu folgendem Ergebnis: Insofern die starte Anspannung der Reichsbank, insbesonbere an den Quartalsenden, ein Mißstand bebeutet, ist er in ber Sauptfache gablungstechnischer, nicht rein wirtichaftlicher Ratur. Die Erscheimung ift auf bie gesteigerten Bebürfnisse der Staats- und Kommunalberwaltungen wie aller Erwerbsflände gurudguführen. Alle biefe Kreife werden burch ben Diffiband berührt und find berpflichtet, fich bei feiner Befeitigung zu betätigen. Die Banken tonnen baburch mitwirfen, bag fie allmählich ibre Kasiabeitanbe und Giroguthaben bermehren und im Gifeftengeschäft in der Forberung angemeffener Ginschuffe weitergeben als bisber, Bor allem aber follen fie immer wieber ihre Stimme erheben, um eine Berbefferung unferer Zahlungsmethoben zu verlangen.

Der zweite Korreferent, ber Borfibende ber Sanbelstommer Leipzig, Banfier Rich. Schmidt, halt bie fluffigen Mittel unferer Großbanten, insbesondere ibre baren Bestänbe, gegenüber ben zu ben Quartalen fällig werbenben Berbindlichfeiten für gu fctwach. Ein gewiffer Anteil an ber übermagigen Inanspruchnahme ber Reichsbant ift auch wachsenben Kreditenveiterung außerhalb bes Banfverfehrs gufgufdreiben. Much die Stredibedürfniffe des Reiches, ber Staaten und Gemeinden haben ben Borrat an Geldmitteln geschwächt. Burudbaltung in ber Grebitgabe ericheint unerläßlich. Der Redner nennt bann noch eine Reihe bon Meineren Mitteln, die feines Grachtens die übermäßige Inanfprudnahme ber Reichbbant verhindern follen: Unrednung ber Debifen und Auslandsguthaben als Rotenbedung und Befeitigung der Maximalgrenze für die Ausgade Neiner Roten. Der fiberweifunge- und Abrednungeberfebr ift mit offen nur gulaffigen Mitteln gu popularifieren; ber

Schechstempel muß beseitigt werden. Alle brei Reserenten legten eine Entschließung bor, in welcher ibre gemeinsomen Forberungen aufgeitellt waren. -Um Rachmittag wurde eine Reihe bon banttechnischen Fragen erörtert, so u. a. ber Schub gegen die Gesahren von Geschäftsabichteitsen mit unvertennbar Geisteskranten.

Bur Frage ber

#### Befampfung bes Budeifhopunwefens

gelangte nach einem Referat des Kommergienrats Abert Stadel (Berlin) folgende Refolution gur Annahme: "Der Mugemeine Beutiche Bankiertog erblickt bas wirksamste Wittel zur Bekampfung bes Bucketshopuntoejens und abnlider Ausmuchfe in ber Gelbithilfe bes foliben Bantgemerbes. Er erffart fich mit ber gu biefem 3med bom Bentralberband und beffen guftandiger Kommiffion entfolteten Tätigkeit in vollem Umfange einverstanden und spricht dem Prafibenten ben Dant für die Unterftutung biefer Bestrebungen aus. Der Banfiertag erachtet im Interesse bes Ansehens des Banfierstandes es für ersorbenlich, daß der Gebrauch der Geschäftsbezeichnung "Bankier und Bankgeschäft" auf solche Unternehmungen beschränft bleibe, welche von ber für maßgebend zu erachbenden Berfehrsauffaffung dem Banfiergewerbe gugerechnet werden. Der Bankiertag erwartet, daß der Zentralverband auch flinftig geeignete Schritte tun werbe, um eine mitbrauchliche Beneitung der Bezeichnung "Bantgeschäft und Benfier" hintanguhalten.

Der Borfigende, Geheimrat Rießer, nahm hierauf das Schlußwort. Er dankte den Annesenden, den Be-

horben und den Bertreiern der Breffe und ichlof mit ber Erflarung, daß der Banfiertog fich wiederum als eine macht volle Rundgebung jum Besten bes deutschen Bant-wesens erwiesen habe und bag er sich die energische Abstellung aller Migitande, die fich bier und ba noch geltend machen, angelegen fein laffe. Im übrigen meine er, er habe nicht eine Bufpredigt gu baften, fonbern folle ein Darichlieb blajen. Benn bies Optimismus und ein Bormurf fei, jo nehme ber Deutsche Bantieriag biefen Borwurf gern auf fich. Der Optimismus fei es, der die Bolfer vorwarts bringe, ber Berge versehe, die Muilosen anseuere und die Zurudbleibenden heranhole. Wenn diefer Geift auch ferner das beutsche Bankvefen befeele, jo burfe uns um die Zubunft des Baterlandes nicht bange sein. "Wir schließen mit dem Ausdruck ber Treue und Liebe zu imferem Herrschause: Kaiser Wilhelm II. lebe hoch!" Die Bersammlung stimmte dreimal begeiftert in die Hochrufe ein.

Abends fand Festvorstellung im Mündener Künftleriheater fratt. — Morgen machen die Teilnehmer einen Ausflug nach bem Menbelftein, begin, bem Stannberger Gee.

#### Momentbilder vom sozialdemokratischen Parteitag.

P. Gn. Chemnit, 18. Geptember. Sin aufgehobener Beschluß. — Das reorganisierte Barteistatut. — Der Bericht über die Reichstagswahl. — Das Stickmahl-abkonumen, — Die Dämpfung.

Der geftern gefatte Befchluß, am Donnerstag bie Sitzung ausfallen zu faffen und "zur Erfrischung" einen Ausflug nach bem Sichtelberg gu unternehmen, wurde heute mit Rudficht auf bas unfichere Better wieder aufgehoben. - Dann wurde in die Generaldistuffion über bas Organifations. ft at ut eingetreten. Es handelt sich bekanntlich in erster Binie barum, ob, wie bisber, bie Reichstagsabge. ordneten der Bartei in boller gahl und mit Stimmred: an bem Parteitag teilnehmen ober, wie die Rommiffion borichlagt, mur bis zu einem Drittel ihrer Mitgliebergahl. Rach lebhafter Debatte wurde bas Organisationsstatut mit einigen Anderungen angenommen, und zwar wurde ber Reichstags-fraktion die bolle zohlenmäßige Bertretung auf dem Partei-tag belassen, dagegen wurde die Schaffung eines Parteiausfonffes beichloffen. - Den Bericht über die Reich stagsmablen erfrattete Abgeordneter Gheibemann, ber eingangs feiner Derlegungen betonte, dag bie Barole gunt Babifampf biefes Jahr fid ausgezeichnet bewahrt habe, fo bag beute niemand mehr die Sogialbemofratie als eine borübergehende Erscheimung bezeichnen werbe. Aussuhrlich be-handelte Scheidemann bas Stichwahlabkommen bom Januar d. J. mit ben Freisinnigen. Er hob herbor, daß ben Gegnern biesmal ihr Experiment bei den Stickwahlen nicht gelungen, was zum Zeil auch ein Berdienst des Varteiborstandes sei. Es mußte verhindert werden, daß die schwarzblaue Mehrheit in den Stichwahlen die Oberhand gewinne, und zu diefem 3wed war die Einigung mit den Freisinnigen Die fogenannte "Dampfung" in einer Reibe von Bahlfreisen, die an sich ein außergetvöhnliches Mittel darstellt, war durch außergewöhnliche Verhältnisse bedingt. Die Ursache des Abkommens war das Wahlspitem, die schlechten Babifreife und die Pragis der preugischen Junter. Redner fcilberte bann eingegend die Berbaltniffe gur Beit ber Stickwahl in hagen und in Rordhaufen. Das Abkommen bon 1912 fei nicht unerquidlich getrefen wie jenes von 1907. Er augerte fich bann weiter gu ben Angriffen gegen ben Parteiborftand, beffen Unseben baburch micht geforbert werbe, und meinte, es ericheine febr fraglich, ob ein anderes Abtommen bie Intereffen ber Partei beffer geforbert haben murbe. Wenn aus liberalen Kreifen die Unterstützung nicht fo gewesen fei, wie man es hatte wünschen muffen, jo fei dies barauf gurudsuführen, bag man ben Bablern jahrelang bor ben Sogialbemofraten graulen gemacht habe. Im übrigen glaube er nicht, daß ber Parteiverftand so eitras wie das Absommen wiederholen werde. Scheidemann erhob darm Einspruch gegen den Borwurf, daß das Absommen unter großer Geimlichkeit getroffen worden sei; man habe die Barteileitung sosort verständigt. Er schloß mit dem Sinweis barauf, bag bie Sogialbemofraben ben Rampf fortfeben merben bis gum Ende, da fie überzougt feien, daß er gum Giege

Im Anschluß an das Reserat entspann sich eine ausgebebnte Debatte, in ber teils für, teils gegen bas Absommen gesprochen wurde. Reichstagsabgeordneier Cohn (Nordhaufen) wandte fich gegen die Augerung Scheidemanns, daß außergewöhnliche Gituationen auch außergewöhnliche Magnahmen rechtfertigen, und erflarte, die Erregung richte fich

weniger gegen das Abtommen an fid) als gegen die Art und Beife, wie es abgeschlossen worden fet. Benn auch dem Parteiborstand bas erbetene "gute Wetter" bewilligt werden wurde, fo wurde ber Barteitag body verlangen, dag folde Ab. kommen nicht zu rechtfertigen seien. Der Retner bittet um Annahme eines biesbezüglichen Antrages. - Drefchet (Elberfeld) empfahl den Antrag, daß die Bersammlung fich das hin erklären möge, daß der Barieivorstand auf die bom Fortschritt verlangte "Dämpfung" der Agitation in einer Angahl Bahlfreise nicht hatte eingehen follen, felbit auf die Gefahr hin, daß das Abkommen nicht zustande gekommen wäre. — Schiller (hirschberg) meinte, bei dem Abkommen handle es sich gewissermaßen um einen Handelsvertrag, in welchem dem Freifinn die Meiftbegunftigung eingeräumt fei. Golche Roms promiffe moge man nicht mehr mochen. Die Sogialbemotratie fonne ruhig noch ein paar Wahlen abwarten, bis fie ohne bie Bille bes Freifinns bie Mehrheit im Reichstag habe, brouche die Revolution und die Untwälgung des Stoates nicht ums Anic zu brechen. - Scholig (Breslau) rechtfertigia bas Abtommen mit ben besonderen Berhaltniffen im Liegniber Breife. - hierauf wurden die Berhandlungen auf morgen

#### Die Parlamentskrisis in Ungarn.

Rad ber Beringung.

wb. Bubapeft, 18. Sept. Sambelsminifter Bedthin beröffentlicht über ben beutigen Borfall im Abgeordnetenhaus eine Erflärung, in der es beigt: Als der oppositionelle Abgeordnete Iboran ihm schamlose Geschimpfungen ins Gesicht schleuberte, wurde er vom Jorn übermannt, rannte gegen Borgh, der in Gruppen anderer oppositioneller Abgeordneten ftand, wobei er heitig um sich geschlagen habe. Wen er ge-jallagen ober getroffen habe, könne er nicht sagen, da er in feiner Aufregung nichts gesehen und gehört habe. Der Minister habe fich in die Quaftur begeben und bort bom Ministerpräsidenten und dem Präsidenten des Abgeordneienhaufes sein Bedauern darüber ausgesprochen, daß er sich habe hinreihen kassen. Aber es sei ihm unmöglich gewosen, die Beschimpfungen ruhig zu ertragen.

Gine Erffarung bes Minifterprafibenten.

wb. Bubapeft, 18. September. Das Mognatenhaus berfammelte fich gur Bahl ber Delegationsmitglieber. Der Oppositionelle Graf Sabit richtete einen heftigen Angriff gegen ben Mimisterpräfibenton und forderte ihn auf, seinen Blat zu verlassen, um die Wiederherstellung des par-lamentarischen Friedens zu ermöglichen. Der Rinisterpräsident Lukaes erwöderte: Die Regierung wird ihren Blat verlaffen, wenn ber Ronig ober bie Dajoritat ihr das Bertrouen entgieht, aber feine Regierung pflegt gurudgutreten, weil bie Dinoritat ihr fein Bertrauen enigegenbringt. Bon jeber perfonlichen Begiebung abgeseben, wurde ein Rudtritt aus biefem Grunde allen parlamentarifden Gepflogenheiten wiberfprechen. Der Minifterpräfibent fagte ferner: Die Borgange in ber geftrigen Sibung bes Abgeordneienhauses waren beschämend, nicht weil bas Präsibium geeignete Borkehrungen zur Sicherstellung des Freiheit in den Beratungen traf, sondern weil Abgeordnete, with Hre ernste Aufgade zu erfüllen, durch Standals son en berhinderten, daß der Präsident zu Borte kam.

Gine Warnung bes Boligeichefe.

wh. Bubapeft, 18. September. Der Polizeichef veröffentlicht eine Rundgebung, in der die fogialistischen Stragenauf. güge berboten und die Sperrung der Haustore für Uhr abends angeordnet werben. Polizei und bewaffnete Racht würden mit größter Entschiebenheit auftreten und nach einem ermahnenden Sornfignal, woburch die Menge aufgeforbert werbe, fich gu gerftreuen, gegebenenfalls bon ber Shugwaffe Gebrauch machen.

Die fogialbemotratifden Strafenbemonftrationen am Abenb. \* Bubapeft, 19. September. Bubapeft glich gestern einer Stadt im Belagerungsguftanb. 5000 Mann Militar, boten worden, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Der Straffenbahnverfehr wurde 8 Uhr abends eingestellt. Die fogialbemofratifchen Demonftranten befolgten eine eigene Lattif. Sie erschienen immer nur in fleinen Mengen. Gine größere Menge erschien um 8 Uhr abends an der Rafocshtrafe und warf bie Bante ber Glifabeth-Unlagen auf bas Stragenbahngleis. Dabei fiel ein Revolberichut, ohne bag jemand getroffen wurde. Die Bolizei ging jeht mit der Baffe gegen die Wenge vor. Ein Tifchkermeister und ein Genborm murben fdmer berleht und bon ber Rettungogefell-

Romert.

Western beschloß herr Raoul b. Roczalsti ben Reigen feiner angefündigten Rlabierabenbe im "Rafina". Bieber fraunte man über bie Giderheit und Gelbitberftanblichkeit, mit welcher er die ichwierigiten birtuofen Aufgaben meisterte. Was die moderne Tednif in Diefer Binficht nur Erbenfliches fordern fann, finden wir bei herrn b. Roczalsti berwirflicht. Scine Kraft und Ausbauer, die mechanische Bilbung und Runftfertigkeit feiner Finger find bewundernswürdig. Daß fein Bortrag in begug auf Tiefe und Gereiftheit ber Auffaffung und innexite feelische Singabe zuweilen noch Wünsche offen lagt, wurde ichen neulich betont. In folden Mangeln mag wohl ber Grund liegen, bag fein Spiel bei all ber ftupenben Brabour boch nicht immer gleichmäßig und intenfib au feffeln bermag; bag wir ihm oft mehr nur eine fühle Bewunderung entgegenbringen. Freilich hat er baneben auch wieber Momente, wo man mit ber Bewunderung allein foum auszufommen bermeint.

Eine pianiftische Belbentat - wenn auch nach Roten bot Berr b. Rocsaleti mit Gdumanns Bis-Moll-Congte, Die als eine in den glübenbijen Farben ber Romantit fcillernbe und aus jugend-jaudgenbem Sturm und Drang geborene Schöpfung neben ber prachtigen birtuofen Durchführung boch auch manche pociievolle Ausbeutung und angeregte Bhantafie bes Bortrags erfunt. Am besten gelangen die Allegrofäte, namentlich der feurige "Fandango" des ersten Sabes. Die zartfinnige "Aria" batie noch buftigere Farbung, mehr innere Ruge bertragen. Es ift bezeichnend für Roczalefis Runftweife, bag er bies wunderbare Schmudbild, mo jeder Ton einen Ebelfiein gilt, bod etwas obenbin bebanbelte und a B. einen ber iconften Melodicione (bics "febnfüchtige" Fis im 5. Zaft nor bem Schlug - ale Steigerung gegen bas e beim erften Grideinen bes Themas) einfach unterfclug. An folden

geniale Redheit fo oft die Soblheiten bes gangen Treibens in Deutschlands Sauptitadt perfifliert. Ginen febr tuchtigen Belfer findet er in bem furbannoverichen Befandten von Gemmingen, und alle Bemühungen bes Kaifers, bie Reichsacht gegen ben foniglichen Emporer burchzuseben, werben fo burch raftlofen Biberftanb diefer Herren, aber auch burch bie Opposition ber fremben Mächte und bas fich regende proteftantische Bewußtsein einiger Reichsftunde durchfreugt. Und bas Bolf ift auch in Regensburg gang fribifch gefinnt; mit Breuben lieft man die Flugschriften, die Plotho verteilen läst, ober fpottet über ben in ben April geschidten Dr. April, beffen Ronterfei ebenfalls ein furbrandenburgifcher Legationsrat unter die Menge brachte; reifende Sandwertsburichen rufen nachts in ben Stragen: "Bibat, ber Ronig in Breugen", mofür fie bann freilich am nächsten Morgen bes Rates Meinung boren und fühlen muffen. Sunderte bon Menichen fammeln fich an, wenn bei ben Sihungen die herren Diplomaten fich gegenseitig überschreien. Wie schabenfroh fang man bie bielen Spottlieber auf Friedrichs Gegner, bon benen ber Berfaffer charafteriftifche Broben mitteilt, fo bas prächtige Lied, wo ber große Sahn, Friedrich ber Große, fchreit:

Auf mich so bockerhöhten Hahn Sind awar viel Leute höse, Jumal mein Wachbar Franzstepkan Und seine Fran Therese. Allein was schert mich der und die? kniderifis Anderifis

Roch bieles fleine Sabnengeug Steht mir moch Gut und Leben; Die Hähnden oben aus dem Reich Woll'n mir den Reit noch geden. Doch ich lach' berzlich über siet Kuderifi! Kuderifi!

Much über die Buftanbe ber Reichsarmee horen wir eine Menge neuer Buge, die bas Bild bes fleinstaatlichen Glends mit darafteriftifden Gingelheiten bereichern. um die Berpflegung bes heeres. Den Juben murbe bem Scheine nach bei biefer pomphaft verffindeten "Generalabmobiation" bas Sandwerf gelegt, aber bie Detinger und Schmöger, die nun bafür eintraten, machten es um fein Baar beffer. Das follechte Brot berfauften bie Golbaten gleich für taum 8 Rreuger bas Baiblein, aber bie Auffaufer gaben ca wieber ber Abmadiation ab, und am nachften Tage befamen die hungrigen Rrieger basselbe Brot wieder geliefert. Dafür gab es dann freilich auch geiftige Anregung und Unterhaltung. In Sachsen fraf man auf eine Banbe von Komobianten, und biefe Banderfdmiere amiffierte bann mit ihren "Biecen" Die Armee, die zusammen bas Donorar bestritt. Und bie Leutchen marichierten mit bem Seere weiter und mußten täglich fpielen.

Hufs eingehenbste werben auch bie militarifchen Operationen ber Reichsarmee geschilbert, ber boch gelegentlich ein Exfolg bergonnt war. Aber nirgends ein bleibenber, immer fehlt es an energischem Ausnuben solcher Borieile, an Bufammenarbeit ber buntichedigen Armee. Jener Kriegerat in Dauns Sauptquartier, ben Brabant nach ben Aufgeichnungen eines frangofifchen Offigiers mitteilt, zeigt und biefen Geift gogernder Unentschloffenheit, ber freilich auch ben öfterreichischen Feldmarichall Daun befeelte. Gehr lebendig find bie Schilberungen bes Sanbitreiche gegen Birna ober bes miggludten Angriffs auf Dresben, bas Schmettau fo energifch berteibigte. Much neben ben Bublifationen bes preußischen Generalftabs behalten biefe Schilberungen mit ihrer Falle von neuem Material ihren Gigenwert.

Go berbient bas gange Bert, beffen Beiterführung und Bollendung hoffentlich dem Berfaffer bald vergönnt fein wird, bas Intereffe jebes Webilbeten. Rein befferes Seilmittel gibt es gegen die heute fo graffierende Rrantheit ber Staats- und Reichsverbroffenheit als bie Lefture biefer Bucher, bie ce und fo freudig fühlen laffen, was une Deutschlands Dacht und Ginheit bebeutet.

Derna: ben Ste hatten, nadhhali Barnes. linfs v Der Ar bradit i ber Ric fonnte : baren ! miefen Sum Gie über, u teils un fanben italieni

Mr.

Schaft be

Sasla

Buhl ber

leigten g

burben

Rube et

und bi

150 Ber

pattert.

Barbame

brierung

offenbar

феп

tennung

einem 1

Mehr m

auf bie find, hat

er im B

Tung 1

Borgefel

angufaff

die Regi

poch Ben

Oppofiti

weg gibt

Oppositi

Tichtige

Der

18. Sep

ftätigen

ber Grn

Stute

Webiet !

Division

Die "A

18. Get

Gin

lagen.

bingu, Zälern Türfen Berivur den ge 920 Ronft beute i officiell letiten teine augerte ben titt

unb be

bigur

Türken

tifde

113

weife i bas nid au char unb Ge Saen8' ten bur bewußt Oles-Du bor fol Sinfidit als Sa Schmur Mu polition hörte ..

bier Go effetten Mi als ala Subore teichen

bas for

atemfid.

fenb; e

C. find 10 Finanz fein ar Der be berben Delinge durch agente :01

rn.

il bas 3 bec bnete, dal+

: Be-

and)

n --

eigen

Taft riten Idjen

Donnerstag, 19. Ceptember 1912. Nr. 439.

Schaft berbunden. Die Domonstranten gertrümmerten die Gaslaternen, so daß die Geitenstraßen im Finstern lagen. Auch viele Fensterscheiben wurden eingeworfen. Die Babl ber Schwerverlehten beträgt 28. Sämiliche Schwerveriehten gehören den intelligenteren kreisen an. Im gangen wurden 80 Berhaftungen borgenommen. Um 11 Uhr trat Ause ein. Polizei und Militär wurden jeht gurüchzezogen und die Gendarmerte übernahm den Sicherheitsdienit. die Gendarmerte übernahm ben 150 Berjonen wurden zur Feststellung ihrer Bersonalien

#### Der Ginbrud in Wien.

Bien, 18. September. Die Borgange im ungarischen Barkament find heute der Gegenstand besorgtester Erörterungen der gesamten Biener Presse. Man war hier offenbar nicht auf eine solche Ausartung des politiichen Machtkampfes gefaht und glaubte in Ber-kennung der ungarischen Zustände, daß die Opposition sich mit einem blog markierten Widerstande begnügen werde. Wehr noch als die revolutionären Algente und die Hochrufe auf die Republik, die gostern im Barlament laut geworden find, hat hier ein kleiner Borgang Auffehen erregt, weil er im Bolle als Shitem bewertet wird; bas war die Weige -Tung bes Boligiften Boljat, bem Befehle feines Vorgesehten zu gehorchen und einen Abgeordneten förperlich anzusaffen. Die allgemeine Aberzeugung ist hier, daß für die Regierung aus dieser sabalen Situation, in der schließlich doch gewärtigt werben muß, daß die Märthrerkomödie der Opposition auf das Land Eindrud macht, es nur ein Ausweg gibt: schleunigst die 28 ahlreform borgulegen und ber Opposition das Argument zu entziehen, daß eigentlich sie die richtige Bertretung des Landes sei.

#### Die Balkanwirren.

Der neue Malifforenaufftanb. Ronftantinopel, 18. September. Auf ber Pforte eingegangene Rachrichten beftatigen die Melbung von einem Angriff der Malissoren auf Tubii. Die Malifforen feien gurudgeschlagen worden. Begen ber Erregung, die unter ben Malifforen in der Umgebung von Stutari berricht, bat ber Minifterrat befchloffen, in bas Gebiet bon Stutari und an die montenegrinische Grenze eine Division gu entjenden.

#### Der Krieg um Tripolis.

Gin neuer ernfter Rampf bei Derna. Rom, 18. Gept. Die "Agenzia Stefani" beröffentlicht aus Benghafi bom 18. September folgende Depefche bes Generals Reifoli aus Derna: Geftern fruh näherten fich die Türken febr geschickt ben Stellungen, welche bie Italiener am 14. September beseht hatten, und richteten einen Angriff auf Cafa Aronne und noch nachhaltiger gegen Cjarelleben und den Gingang des Tales Burges. Der Angriff wurde burch Artillerie, die rechts und links von Babi Derna gebedt aufgestellt war, unterftüßt. Der Angriff auf Cafa Aronne murbe balb gum Steben gebracht und entschieden gurudgewiesen. Auch der Angriff in der Richtung auf Cfarelleben und gegen das Tal Burbes fonnte trot der hartnädigkeit der Türken infolge der wunderbaren Raltblutigfeit und Tapferfeit ber Italiener gurudgewiesen werden. Die Italiener gingen unter hurra alsbald zum Gegenangriff gegen die Höhen von Erruaffat und Ezonni über, umzingelten eine große Angahl Türfen, vernichteten fie feils und nahmen die anderen gefangen. Gegen 8 Uhr befanben fich bie Turfen in bollem Rudguge, wirffam bon ber italienischen Artillerie beschoffen, welche bie Artillerie ber Turfen berfolgte. Die Italiener hatten 61 Zote und 118 Bermunbete. Die gegablten Toten auf turfifcher Geite betragen mehr als 800; gablt man biejenigen hingu, die die Türken fortgeschafft haben und die in den Tälern zerstreut umber liegen, so wird der Gesamtberlust der Türken über 1000 Mann betragen. Auch bie Bahl ber Bermunbeten ift eine entsprechend hohe. 41 Zürken wurben gefangen genommen, barunter ein gubrer.

Roch feine Raberung bei ben Friebensverhandlungen? Ronftantinopel, 18. Geptember. Der Minifterrat beriet beute über ben Bericht ber türfischen Delegierten für bie offiziellen Friedensperhandlungen, insbesondere über den lehten italienischen Borschlag. Der Ministerrat konnte zu Leiner Entscheidung kommen. Rach seiner Beendigung außerte ein Mitglied bes Rabinetts, daß Italien fich bisber den türtifden Borichlagen noch nicht genahert habe und betonte, bie Bforte murbe auf feinen Enticha. bigungsborichlag eingeben.

weise im G-Dur-Imprompta von Schubert. Doch fage ich bas nicht, um Roczalstis Runft zu verkleinern, sondern um fie du charafterifieren. Immer bleibt noch genug bes Schönen und Gefungenen. Mozaris "D-Roll-Phantafie" und Saint Saens' "Raprice über ein Thema aus Gluds Alceste" entgudten burch die Feinheit und Alfuratesse im Anschlag, durch diese bewufite Suridhaltung im Farbenauftrag. Und Chopins Bes-Dur-Etilde und As-Dur-Balger erhöhten noch die Achtung bor folder pianistischen Machtvollkommenheit: Die Etube in Sinficht ber Bravour (Roczalsti hat ba taum einen Rivalen als Schnellspieler), der Walger in bezug auf die Grazie und Schwunghaftigleit bes Bortrags.

Auch diesmal brachte der Künftler eine eigene Kombofition: "Images fugantes", Op. 72; gegen die neulich gehorte "Bolnifde Guite" icheint fie mir ciwas gurudgufteben: das formale Element ist hier wenig betont, die Lonsprache stemfich verschwommen und mehr nur improvisaiorisch wirfend; eine gemiffe "Baldweben". Stimmung berricht in allen bier Gagen gleichmäßig bor. Aber in bielen reigbollen Rlaviereffetten tonnte ber Bianift auch bier fcmelgen.

Mit Lifatiden Berten, für welche Berr b. Rocgolefi ja als glangenber Interpret befannt ift, ichlog ber Abend. Die Buborer faumten nicht, bem vielgerühmten Konzertgeber burch reichen Beifall gu banfen.

#### Hus Kunft und Tehen.

C. K. Gefdichten bom alteften Rothidith. Am 19. Gept. find 100 Jahre berfloffen, feit ber Begründer ber großen Finang-Dynaftie ber Rothichilbs Maner Amichel (Anfelm) ein an Arbeit, Wagniffen und Erfolgen reiches Leben endete. Der herumgiehende Hanbelsmann, ber nicht hatte Rabbiner werden fonnen und dann wenigitens als Mungentenner und Mingensammier feinen wiffenichaftlichen Trieb betätigte, war durch Rührigkeit und Redlickkeit zu einem wohlhabenden Agenten und Bankier geworden, ber ben festen Grund für Deutsches Reich.

Bas Begrabnis bes früheren Oberburgermeifters Riridner fand gestern nachmittag um 5 Uhr in aller Stille auf dem Friedhofe in Friedrichsfelbe ftatt. Obgleich ber Beitpunft ber Beerdigung geheim gehalten worden war, hatte fich doch eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden, so daß große polizeiliche Absperrungen nötig waren. Der Magistrat der Stadt Berlin war vollgählig unter Führung des Oberburgermeifters Bermuth ericbienen. Bon ber Berliner Stadtverordnetenberjammlung maren bie beiben Borfieber fowie mehrere Mitglieber ber alten Linken und ber fogialdemokratischen Fraktion anwesend. Gine große Angahl Grange wurden an der Gruft niedergelegt, u. a. bom Brafidium bes herrenhauses, bom Magistrat ber Stadt Berlin, bom Magistrat ber Stadt München und vom Bahlverein der Fortfdrittlichen Bollspartei ber Stadt Breslau, Die Feier leitete bie Berliner Liebertafel mit einem Gefang ber erften Stropbe des Liedes "Es ift bestimmt in Gottes Rat" ein. Dann bielt Pfarrer Fifcher von ber Markusfirche in Berlin bie Gebachtnisrebe. Dierauf fang bie Liebertafel die letite Strophe bes ermähnten Liebes, und Die Feier, Die eine fnappe Biertelfrunde gedauert hatte, erreichte hiermit ihr Ende.

\* Rudtritt bes banifden Gefanbten in Berlin. Der bereits por langerer Beit angefündigte Rudtritt bes banifchen Gefandten in Berlin, bon Segermann-Linben-erone, ift nunmehr erfolgt. Rönig Chriftian bat ben ichei-benden Gefandten gum Geheimen Konferengrat mit bem Brabilat "Ergelleng" ernannt und ben Minifter bes Augern ermachtigt, ihm für feine bem Staate geleisteten langen, treuen und gewiffenhaften Dienste feine Befriedigung auszusprechen.

\* Damburg und Babern. Die burch verschiedene Sam-burger und andere beutsche Blätter berbreitete Mitteilung über eine zwischen Samburg und München angeblich bestehenbe Spannung entbehrt, wie bon Samburg aus amtlich mitgeteilt wird, jeder Begrünbung. Es bestehen vielntebr nach wie bor bie berglichften Begiehungen, wie fich bies aus bem Brief. und Telegrammwechfel anläglich bes 90jabrigen Geburistages bes Bringregenten Luitpold, ebenjo im Juni b. 3. anläglich bes 25jährigen Regentichaftsjubilaums bes Bringregenten und jeht bei Gelegenheit bes hinfcheibens bes bormaligen Brafibenten bes Genats Bürgermeifters Burcharb in deutlicher und erfreulicher Weise gezeigt hat. Auch die Münchener Korrespondeng Soffmann bementiert biefe Be-

ruchte. "Ein Bufammengehen bes Deutschtums in Oberfchlefien. Für bie fommenden Landtagsmahlen wird in Oberfchlefien ein möglichft geschloffenes Borgeben aller deutschen Barteien angestrebt. In Rattowit bat bereits eine gemeinschaftliche Sibung ber Borftanbe bes beutichen Bablbereins für Rattowit und Umgegend, bes Finangausschuffes besfelben, fotvie bes Borftandes bes fortichrittlichen Bahlvereins Kattowib

Wegen ber Richtbeftätigung eines liberalen Beiftlichen, ben er borgefchlagen hatte, hat ber Rurnberger DR ag i ft rat bem Oberfonfifterium fein ernfthaftes Bebauern

ausgesprochen. \* Die Renwahlen gum württembergifden Lanbtag finden im Robember ftatt.

Post und Gifenbahn.

Die Betriebseinnahmen ber Breufifd-Deffifden Staats. eisenbahnen haben im Monat August gegenüber dem gleichen Monat des Borjahres im Bersonenbersehr 4,2 Willionen gleich 6,48 Brogent, im Guterverfehr 10 Millionen Mart gleich 7,72 Brogent, insgesamt mit Ginschluß ber Mehreinnahmen aus sonstigem 16 Millionen Warf gleich 7,85 Brogent mehr betragen. Die gabl ber Conntage und ber Berftage war in ben beiben Jahren gleich.

Heer und Flotte.

\* Der Raifer in Bilhelmshaven. Der Raifer traf gestern mittels Binaffe gu Mittag in Bilhelmshaven ein, be-fichtigte im Automobil bie Suberweiterung bes Safens. Die Hobenzollern" folgt und geht in die Schleufe ber britten Ginfahrt. Das Wetter ift unbeständig. Es berrichen boige Winde, Der Raifer besichtigte nach bem Befuch ber fublichen Safenerweiterung den neuen Torpetobootshafen, fuhr im Automobil nach ber Raiferlichen Werft und febrie nach Befichtigung bes Linienschiffsneubaues "S" furg bor 1 Uhr an Bord ber in ber Safeneinfahrt liegenden. "Bobengollern" gurud. Bei ber Befichtigung begleiteten ben Raifer bie Großabmirale v. Tirpin und b. Röfter fowie Abmiral b. Müller. Die "hobengollern ging mit dem Raifer an Bord nach 3 Uhr wieber in Gee.

bes Frankfurter Chetto war er groß geworden, und feine

Glaubensgenoffen faben in bem fleinen Mann mit bem fpigen

Bartchen und ber beinahe armlichen Rieibung ihren Wohl-

tater, gugleich aber auch ben machtigen Beift, ber hinausge-

wachfen mar über bie engen Schranten bes Judenviertels, ber

mit den Großen der Welt verlehrte und ihnen wohl gar bis-

weilen gebieten burfte. Durch feine Mungenfammlung botte

ber bescheibene Agent bie Aufmerksamkeit bes Barons von

Gitorff erregt, bes Bertrauten bes fpateren Landgrafen Bil-

helm von Beffen, der ihn bann 1801 gum beffijden Bofogenien

machte. Als ber nun gum Kurfürsten gewordene Wilhelm 1806 por Rapoleon fluchtete, vertraute er feinem Agenten die

Gorge für ben Staatsichat an, und Maber Umichel fandte bas

Gelb an feinen Gohn Nathan, ber bamals icon in England

als Banfier Geschäfte machte. 120 Millionen Marf erhielt

Rathan mit ber Boft zugeschidt und verwaltete fie trefflich.

Die Rudgahlung bes Gelbes und ben ungeheuren Gewinn,

ben bie Rothidilds baburch ergielten, hat ber alte Mager

Umichel nicht mehr erlebt; frill und bescheiben wohnte er bis

an sein Ende in bem engen Saus "Bum griinen Schild", und er hatte bas Gbetto nie verlaffen, weil er ihm seine Große

gu berbanten glaubte. Den Cohnen hinterließ er nicht nur

viel Geld, fondern, was er hober schatte, ben Rat, fie follten

immer treu gu ihrem Glauben halten und ftets im engiten

Familiemerband gusammenleben, "bann werbet 3hr bie Reichsten unter ben Reichen werben und bie Welt regieren."

Rach diefem Bermächtnis haben die Rothschilds gehandelt und

mit baburch ihre einzigartige Stellung erlangt. Bugleich aver

wirfte in ihnen ber eigentumliche, vorsichtig ichlaue Gefchärtsfinn, den ichon ber alte Rothichild gehabt. Diefe fpegififche

Art Maber Amichels wird am besten burch eine vollstümliche

Geschichte illustriert, die man fich aus feinen Anfangen et-

gablte. Damals trug er noch als ein berumgiebender

Saufierer feinen Baden auf bem Ruden. Bei einer ber muh-

Orbens Berleibungen. Den Siern gum Roten Ablerorden aweider Rasse mit Sickenlaub erhielt Gen.-Leut. Frhr. bon Süßfind, Kommandeur der 5. Did den Roten Ablerorden aweiter Klasse mit Sickenlaub Gen.-Major b. Conta, Kom-mandeur der 18, Inf.-Brig.

Albend: Husgabe, 1. Blatt.

Bwei Gulbatenleichen im Mansvergelanbe gefunden. Mus Grandens wird gemeldet. In bem Manobergelande bei hammerftein find in einem Moor bei Beiersdorf Die Beichen ameier bermifter Golbaten bes 141. Infanterie-Regiments gefunden worden.

Ein neuer Unfall bei ben Stottenmanovern. Bon bem an ben herbfimanovern beteiligten Torpeboboot "S. 119" murben bei ichmerer See brei Mann über Bord gefpult. Es gelang, gwei Mann gu retten, während ber britte, der Torpebaoberheiger Bube aus Brofen (Broving Sachfen), ertranf. Seine Leiche wurde bisber nicht geborgen.

Schiffsnachrichten, Gingetroffen; S. M. S. "Bremen" am 17. August in Soo Francisco bo Sol (Brafilien), S. M. S. "Biftoria Luife" am 17. Auguft in Salifar.

Koloniales.

Gine offigiofe Melbung jum Ginfall Simon Ronpers. Endlich rührt fich nun auch bas offiziofe Telegraphenburean und berfendet über die im beutigen Morgenblatt mitgefeilten Greigniffe in Gubtveftafrita folgende Radpricht: Rach einem amtlichen Telegramm aus Gubweftafrita ift am 2. September bon bem in Araboab stationierten Buge Kirchbeim ber Gouttruppe füdlich von Go bei Tamas eine zu Jagdzweden über bie beutsche Grenze berübergekommene Gingeborenenbande gefangen genommen worden, nachdem sie eine beutsche Buschmannswerft bei Gaus am fleinen Rosobflug überfallen hatte. Die Bande bestand aus acht Roppereinem Kaffernbuftarb. Bei ber Gefangennahme wurde ein Koppermann erschoffen. Die Gefangenen, benen zwei beutiche und fieben englische Gewehre abgenommen wurden, wurden in bas Bezirfsamtsgefängnis in Gibeon abgeführt. Wegen der Beteiligung von Kopperleuten ift das Coubernement mit dem benachbarten Sigh Kommiffionar in Berbindung ge-treten. Diefer brabtete, bah fich, soweit ihm bekannt fet, bei Simon Ropper nichts berandert habe. Er wird burch Die Boligei nabere Feftstellungen bornehmen laffen. Irgenb. ein Grund zur Beunruhigung liegt nach bem amtlichen Berichte nicht bor. — Darnach hat fich also bas Ganze icon bor etwa gwei Wochen abgespielt, und es wird noch unbegreiflicher, bag ber offigiofe Draft erft bann gu arbeiten aufängt, wenn bie Melbung von anderer Geite in bie Offentlichteit gebracht worben ift. Soffentlich handelt es fich alfo wirklich nur um einen verhältnismägig belang-Lofen Borfall, ber bon ber "Berliner Rolonial-Korrefpon-beng", bie über bos Ereignis bor bem offigiöfen Bureau berichten tonnte, nur aufgebaufcht ift. Offigibien Dementis ift befanntlich burchaus nicht immer zu trauen.

#### Ausland.

England.

Gin Unfall auf "Ring Coward VII." London, 18. September. Muf bem Linienschiff "Ring Ebward VII." fprang bei einer Schiffsubung auf ber Sobe bon Colonfan bas Berichlugftud eines großen Gefcubes beraus. Gin Manu murbe getotet, mehrere fcmer bermundet.

Spanien.

Der Gefunbheiteguftanb bes Infanten Jaime. Gan Gebaftian, 17. Geptember. Gin aus Spezialargten gebilbetes Rollegium trat beute gufammen, um über ben Gefundheitsguftand bes zweiten Cobnes bes fpanifchen Ronigs. paares, bes Infanten Jaime, zu beraten. Man fonftatierte an bem vierjahrigen Infanten Jaime hochgrabige Schmer. borigfeit, burch bie auch bas Sprechvermogen bet Rindes vergögert ift. Die Argte tamen gu ber Anficht, bag eine Befferung ober gar Beilung Diefes Buftanbes faum gu Dagegen ift ber Gefundheitszustanb bes Gritgeborenen des Königspares, des Thronfolgers Alfonfo, burthe aus normal und gibt gu leinen Beforgniffen Anlag.

#### Rugland.

Sfafonows Englandreife. Betereburg, 18. Gept. Sfafonow ift heute in Begleitung bes Direftors feiner Rang-Iei, Baron von Schilling, nach England abgereift.

Gine Gebentfeier für Stolppin. Riem, 18. September. Um heutigen Tobestage bes ermorbeten früheren Ministerprafibenten Stolppin fand an seinem Grabe eine

Meinen Billfürlichteiten fehlte es auch fonft nicht, beifpiels. | bie Beltmacht feiner Cobne geschaffen. In ben engen Gaffen | Genoffen, ber fich fein Bunbel bereits bon einem Efel tragen lieg. Der gludliche Berr bes Grautiers gestattete bem armeren Rollegen, bem Tier auch fein Bunbel aufzulaben, was biefer mit freudigem Danf annahm. Schlieglich tamen fie aber an ein fleines Flügden, über bas nur ein ichmaler, unficerer Steg führte. Cogleich nahm Umichel fein Bunbel borfichtig wieder auf ben eigenen Ruden. Der andere lachte ihn wegen feiner übertriebenen Engitlichfeit tuchtig aus. Aber faum hatte ber Gfel bie Blante betreten, fo fiel er auch ichon mit ben Waren feines herrn ins Waffer und ruinierte fie völlig, während Umidel feinen Baden beil und troden berüberbrachte.

#### Eleine Chronik.

Bifbente Runft und Mufit. Leoncaballos neue Oper "Die Zigenner" wurde Mentagabend im Lon-boner hippodrom gum erstenmal aufgeführt und mit ftarkem Beifall aufgenommen. - Dem Gifener Runft mufeum wurde gur Erinnerung an die Ausftellung "Die Industrie in ber bilbenden Kunft" das Brongestandbild bes "Aftträgers" von Konftantin Meunier vom Rheinisch-Bestfälischen Roblenfunbifat geftiftet.

Wiffenichaft und Tednit. Brof. Dale Offo, ber Beiter bes Mufeums bon Ancona, fand in ber Rafe bes alten Gentimum eine ansgebehnte Refropole aus ber Sallftatts periode. Bei ben Ausgrabungen wurden zahlreiche Gegenfiande aus Anochen und Bronze, wie Fibeln, Ringe, Arm-bander, Nabeln, fichelformige Rafiermesser, and Licht gebracht. - Ein neuer Komet, der erfte des Jahres, ift biesmal febr fpat entbedt worden und hat als folder die Begeichmung 1912a erhalten. Er wurde, einem an die Zentrolitelle in Kiel gerichteten Telegramm zusolge, am 9. September von Gale in Sidney (Anstralien) dei Restafzenstan 13 h 37 m 1.0 s und Destination — 38° 31° 2", also weistlich dom dem Stern Zota im Bilde des "Centaur" am südlichen Hinnel zustassinnden die einer Genend, die für und weiter unter aufgefunden, b. h. in einer Wegend, die für ums weit unter feligen Banberungen begegnete er einem wohlfituierteren I bem Borigont liegt.

feierliche Annbgebung in Gegenwart ber Spigen ber Behörben, bieler Deputationen und einer großen Bolfsmenge fratt. Im Ramen bes Raifers wurde ein Rrang niebergelegt. Auch in Betersburg und anderen Stabten fanden Gebentfeiern

Würket.

Der "3tbam" in englifden Ganben! Ronftantinopel, 19. September. Die liberale fürfische Beitung "Itdam" ift an ein englisches Konfortium burch Bermittelung bes englischen Rommissionsgeschäftes Bafontain and Cons in Stambul berfauft worben.

Dereinigte Staaten

Die große Flottenichau vor Rem Bort. Bafbington, 18. Geptember. 127 Kriegefchiffe, barunter 32 Schlachtichiffe erfter Rlaffe, mit einem Gejamtgehalt von 751 590 Tonnen, nehmen an der Flottenichan am 18. Oftober bor Rem Port teil. Gleichzeitig wird eine Flottenschau in Manila über bie Affatische Flotte abgehalten werben.

Japan.

Asgis Begrabnis. Totio, 18. September. Die Be-exbigung Rogis und seiner Frau hat heute unter militarischen Ehren ftattgefunden.

#### Die Teuerung.

Beichlüffe bei ber Rudfehr bes Raifers,

Die wir erfahren, bereitet ber Reichstangler bestimmte Beschliffe vor, die Fleischnot zu erleichtern. Sobalb ber Raifer gurud ift, wird er die Genehmigung des Raifers dafür einholen. Die Beschliffe werden sich auf die Geleichterung der Einfuhr frischen und gefrorenen Gleifches begiehen.

Benigftens ein fleines Gilfsmittel.

Der Minister für Landwirtschaft hat, nach einer Meldung ber "Boss. Btg.", den Regierungspräsidenten bon Bosen ermächtigt, die Genehmigung zur Einführung bon Schlachtvieh aus Diterreich-Ungarn gur alsbalbigen Abschlochtung im öffentlichen Schlochtbaufe widerruf-

Gegen bie Aleifcheinfuhr aus Gubmeftafrita

trägt die "Deutsche Tageszeitung" geflissentlich Material zusammen, obwohl sie als kolonialfreundliches Blatt doch den Farmern den Berdienst gönnen sollte. Aber freilich, es könnte darunter am Ende der reichsdentiche agrarische Geldbentel etwas leiden, und da berfteht Dr. Dertel feinen Spag. Besonders bezeichmend ift die von der "Deutschen Tageszeitung" am Mittwochabend abgedrudte Zuschrift eines angeblich burchaus "fachfundigen und unbefangenen" Farmers, in ber es u. a. heißt: "Im englischen Südafrifa, in der Südafrifanischen Union, haben wir ein Gebiet, in dem wir unseren überschuß an Schlachtvieb ohne Schwierig-keit unterbringen können." Also das sind recht patrio-tische und volksfreundliche Grundsätze. Beileibe kein billiges Fleisch aus den Kolonien für das deutsche Bolt, das fich doch gerade Sildwestafrika schon so viel hat toften laffen! Wohl aber mögen die Englander fich daran erfreuen, und der agrarische Gemiitsmenich, der bas schrieb, will jogar die Schaffung einer Möglichkeit, bas Bieh billig und schnell nach dem englischen Gebiet zu bringen. Bielleicht soll der Staat dazu behilflich

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Der Abbruch ber "alten Roje"

foll, wie wir bor fursem bereits mitteilten, wieber binausgeschoben werben. Der Magiftrat hat ben Befchluß gefaßt, bas genannte Botel abermals auf ein Jahr, alfo für die Beit vom 1. Januar bis 81. Degember 1918, an ben feitherigen Bachter weiterzuberpachten. In der morgigen Sigung foll die Buftimmung ber Stadtverordneten nachgesucht werben. Diese gang unerwartete Wendung hat den "Altstadi-Berein" beranlaßt, an die Stadtverordneten ein Rundidreiben gu richten, in bem gebeten wirb, biefem Befchlug bie Buftim . munaguberfagen. Es heißt barin weiter u.

Die Gründe, die uns bewegen, bafür einzutreten, bag nun enblich bie von ber Bürgerschaft, namentlich berjenigen ber Alfftabt und bes Rurviertels, icon fo oft geforberte Riederlegung ber "alten Rofe" erfolgt, find burd Gingaben am ben Magiftrat und bie Gladiberordneten-Berfammlung bes öfteren bargelegt und auch in ber Breffe besprochen worben, fo bag es fich eigentlich cribrigt, auf biefelben nochmals surudgutommen. Und bennoch wollen wir fie nochfolgend noch einmal fliegieren. Die Rieberlegung ber alten Rofe" muß erfolgen: 1. im Intereffe ber Licht- und Buftgufuhr in bie Altstadt; 2. im Intereffe bes befferen und geregelteren Berfehrs swifden ber Rur- und Alifiabi; & im Intereffe ber weiteren Rurentfaltung am Rochbrunnenplat: 4. im Interesse der daduris möglich werdenden, fo dringens notwendigen Greichtung einer zweiten Trinfftelle fur die Rurgafte und 5, im Intereffe bes nun im tommenben Frusjahr zu eröffnenben fiadtischen Ablerbabs, bas baburch mit bem Rurviertel in beffere Berbindung gebracht wird. Diefe Brunbe find für die weitere Rurentwidlung unferer Stadt To augerorbentlich wichtig, bag fein Augenblid mehr gesogert werden follte, ihnen gu entsprechen. Die Stadtberproneten haben in ihrer Sibung bom 24. Robember 1911 auf Anregung ihres Organisationsausschuffes in richtiger Ertenninis ber absoluten Rotmenbigfeit ber Entfernung ber aften Rofe" befchloffen, bag eine Beiterverpaditung ohne Wire fpegielle Buftimmung nicht mehr erfolgen burfe. Dies follte fagen: "Bir wünfchen feine Beiterberpachtung mehr." Gie trugen bamit bem Willen ber gefamten Burgericaft, bie bamals biefem fall großes Intereffe gumenbete, Rechnung. Durch bie ingwifchen erfolgte Ginfuhrung ber mablfreien Rurtage bat ber Befuch im Rochbrunnengarten berart sugenommen, daß es unferer Rurverwaltung gur unbedingten Bflicht geworben ift, unfere Rachbeunnenanlagen jo viel, als das nur traend moalich

ift, su erweitern, und swar ungefäumt. Der "Allistabt-Berein" fteht auf bem Standpunft, erft nieberlegen und bann planen, und swar beshalb, weil einen zwei Drittel bes Gebandeplates in die Erbreiterung ber Langgaffe und bes Krangplabes fallen, die befanntlich im nächften Februar umgebaut wird, und es für die Strafenbau- wie auch für die Bahnverwaltung entschieden vorteilhafter ist, die gange Strede ber Langgaffe auf einmal umgubauen, als beute ben einen und ein Jahr barauf ben anderen Teil. Ferner, weil bas andere Drittel bes Gebaubes und ber feither wie tot baliegenbe Garten besfelben zu ben Ruranlagen bereits herangezogen werben können. Praktischer ist es, weil nach ber Rieberlegung erft ein Blid über bas gange Terrain gewonnen wird, und baburch erst erfannt werben fann, ob überhaupt und in welcher Form ein Abichluß ber Langgaffe nach ber Taunusstraße bin in ästhetischer Sinsicht für notwendig erachtet wird und wie weit man fich mit Erweiterungsbauten ber Trinkhalle hervorwagen barf, um nicht wieber bie Gefamtwirfung gu beeintrachtigen.

#### Ein ericutternder Sall

hat fich geffern in unferem Borort Bierftabt gugefragen. Unfer Berichterstatter melbet barüber:

"Der amolfiahrige Gohn bes Bimmermanns Bubwig Bierbrauer hatte in ber erften Baufe bas Unglud, bie Ertericheibe bes Detgermeifters Beuß burch einen Sieinwurf zu beschädigen. Die Furcht vor Strafe frieb ihn gum Gelbftmorb. Er erhängte fich im Sola-

stall ber elterlichen Wohnung."

Rinberfelbstmorbe find leiber feine Geltenheit, und aus Furcht bor Strafe ift icon mancher reife und unreife Menich in den Tob gegangen. Wir wiffen nicht, ob im vorliegenden Rall ber awolf Nahre alte Junge begrundete Urfache hatte, feines Bubenftreichs wegen eine besonbers harte Strafe gu erwarten; wir wiffen auch nicht, ob es fich nicht um einen Sungen mit abnorm entwideltem Beingefühl hanbelte, ber fich bon ben Bolgen bes ungludlichen Steinwurfs eine uber. trichene Borfiellung gemacht hat und mehr bon einem Bhantom ale bon ber harten Birflichfeit gu bem bergmeifelten Schrift veranlagt worben ift, jebenfalls aber mußte ber Junge Erfahrungen gefammelt haben, aus benen feine Bhantafie ein Schredbild bes Rommenben gestalten fonnte. Diefer erfchütternbe gall aus bem Rinberleben, ber leiber nicht bereinzelt bafteht, fpricht wuchtiger und eindringlicher als bide Banbe gegen bie Anwendung bes Brugele bei ber Ergiehung junger Menichen.

#### Manoperbrief.

Mus Momlinggrunbbach i. D., 18. Geptember,

geht uns folgender Bericht gu:

Da ber rote Gegner am Sonntag nach ber Kriegkannahme Berftartung erhaiten hatte, trat die blaue (42.) Brigade unter ber Führung bes Oberften b. Buttlar am Montag den Rudsug an. Bon Klein-Gumpen aus, wo fich unfere Acht-siger gusammensanden, ging's surud über Reichelsheim. Auf bem Gubabhang bes bier gelegenen Berges, beffen Gipfel bas Schloß Reichenberg front, bezog Blau bie Berteibigungsftellung. Dort, umringt von ftolgen Bergen in reichem Frang und gefegneten Bluren, murbe bas herantommen bes gegen 10 Uhr von den Soben in lofen Schügenlinien fich herangichenben Gegners erwartet, diefen balb mit lebhaftem Gewehrfeuer empfangend. Um 11 Uhr räumte Blau feine Stellung und ging über Bfaffen-Querfurth, Werfau und Rieber-Rlingen weifer gurud. Oberftleutnant Eransfeldt, Rommondeur bes 2. Bataillons 80er, war Schiebsrichter auf ber rechten Balfte ber blauen Truppen. Das 1. und 2. Bataillon wie bie Majdinengewehrkompagnie ber Adtgiger bezog in Lengfelb, bas 3. Bataillon in Sabibheim Notquartier. Die noch nicht gewichene graße Beuchtigfeit bes Bobens machte auch an biesem Tage bas uxsprünglich geplante Biwafieren ber Truppen aur Unmöglichfeit. Die Stille ber Racht gum Dienstag burch. brangen ploglich Trompeten- und Born-Bedfignale. Rurg nach 2 Uhr icon ift die Artillerie und Raballerie auf ben Beinen. Die Pferbe werden gefüttert und angeschirrt. 41/2 Uhr mar es, ba ericienen bie Echtziger auf bem Cammelplat, unb bas am Montag abgebrochene Gefecht wurde wieder aufgenommen. Bei fternentlarem Simmel tritt bas Rafilier-Regiment v. Gersdorff ben Bormarich über Rieber- und Ober-Rlingen an. Gegen 8 Uhr morgens treten feindliche Rolonnen aus öftlicher Richtung in die Erscheinung; um 9 Uhr geben bie Achtgiger mit ber übrigen blauen Infanterie gum Angriff bor. Rur furge Beit mabrt bas Gefecht. Rur eine halbe Stunde, fammeln fich gur Kritif um ben Divifionetommanbeur, ben guttinftigen General ber Infanterie Scholt. Oberft bon Buttlar hatte bas Schieberichteramt für ben rechten Mugel ber "Blauen". Auf bas hornfignal: "Abruden!" fturmten bie Truppen ihren Quartieren gu, die Achtsiger in die Gegend von Mömlinggrundbad, Kirchbrombad, und König. Da am Freitag bie Gefechtstage bes Divisionsmandvers beendet werben, ift ber Rubetag biefer Boche bom Donnerstag auf ben Melitwoch verlegt worden. Das sonnige Wetter hat bis gur Stunde angehalten. Auf ben Marichstragen bilbet fich bereits ber erfte Staub, welcher ben in Bewegung befindlichen Truppen feboch noch feine Beläftigungen bringt. Richt nur bie Truppen, fonbern auch bie gewohnte Begleitung ber Golim Manover, die fliegenden Marfeiender und Marfetenberinnen, empfinben bie beffere Bitterung besonbers angenebm. Ronnen fie fich boch nunmehr auch beffer und fcneller in ben Gefechtspaufen auf bem Manbberfelb foribewegen, um thre Bigarren, Zigaretten, Schofolabe, Eiswaffeln, Eisbonbons (ein Repertoire, bas febem Manoberfolbaten geläufig ift) an ben Mann zu bringen. Nach Absolvierung bes leiten Befechts merben am tommenben Camstag bon verschiedenen Bahnstationen aus die Truppen gum Transport in bie Garnifonen "berlaben". Das 1. und bas 2. Bofaillon unferer Achtsiger besteigen am Comsiagnachmittag in Altheim bei Darmftadt ben Bug und treffen gegen 6 Uhr abends am Melibabnhof in Wiesbaben ein, mo bie Regimentsmufit fie in Empfang nehmen und zu ben Rafernen geleiten wirb.

- Der 75. Geburistag fieht am Conntag, ben 22, September, bem Ronigl. Rammermufiler a. D. und Muffibirettor Berrn Sch. Beder bebor. Derfelbe ift feit bem Jahre 1865 als ausübender Mufifer und Lehrer ber Mufit in Wiesbaden tätig. Bu jener Beit wurde er am Herzoglichen Boffbeater bon bem bamaligen Intendanten Freiheren b. Boje bei ber unter Jahns Leitung stehenben Theatertapelle angestellt. Im Jahre 1873 gründete Berr Beder im Berein mit feiner Gattin ein Konfervatorium für Mufit, bas fich feit 39 Jahren bes Bohlwollens bes Bublifums erfreut. Der Jubilar ift forperlich und geistig noch frisch, so dag er hoffentlich im fommenden Jahre bas 40jahrige Bestehen feines Instituts wirb feiern

- Reues Bariete. Bie verlautet, foll in bem ehemaligen Stalatheater in ber Stiftstraße wieber ein Bariete feinen Einzug halten, und zwar unter bem früheren, bolfstumlichen Ramen: "Reichshallentheater". Unter Diefer Bezeichnung hatte das Lofal jahrelang guten Zuspruch, und da in Biesbaben icon feit langerer Beile bie varieteloje, bie schredliche Zeit" herrscht, so klingt es nicht unwahrscheinlich. bağ ber Blan, fie gu beenbigen, in einem "findigen" Ropf aufgetaucht ift.

- Die Raffauische Lanbesbibliothet ift Reinigung halber

bom 28, bis 28. September gefchloffen.

- Mietsjubilaum. Um fommenben 1. Oftober werben es 25 Jahre, baft Goreiner Chr. Silbebrand in bem Sause Frankenstraße 8 ununterbrochen wohnt. Fünfmal hat bas Saus mahrend bes verfloffenen Bierteljahrhunderis ben Befiber gewechfelt.

- Die Rartoffelernte fällt, nach allgemeinem Urteil, in unferer Gegend au vollfter Bufriebenfieit aus. Die Frucht ift durchaus gefund und von einem Umfang, ber nicht felten Riefenegemplare barftellt. Das Brot bes armen Mannes" bürfte also in diesem Jahre reichlich und hoffentlich auch recht billig borbanben fein.

- Ehrlich mabrt am langften. Um Dienstag erhielt ein junges Madden aus Schierftein bei ber Ginlöfung eines Sched's bei einer hiefigen Bant ftatt 11 Dt. 60 Bf. ben Betrag bon 160 M. Sie ftedie bas Gelb ruhig ein, und man bemerkte bas Buviel erst zu Saufe. Ingwischen tam aber auch bereits ber geschübigte Raffierer an und reflamierte ben fiberichut.

der ihm natürlich fofort ausgehändigt wurde.

- Wiesbabener Auto verungludt? Aus Sanau, 18. Geptember, melbet unfer h.Berichterftatter: "Gin folgenfcwerer Automobilunfall bat fich in ber Rafe bes Ortes Flieben ereignet. Gin von Schlüchtern fommenbes Antomobil, bas bon einem Reger gelenft wurde, mußte auf ber Landftraße einem entgegenkommenden Wagen ausweichen. Da bas Bufammentreffen an einer abiduifigen Stelle fich ereignete. fonnte ber Chauffeur bas Automobil nicht mehr bemeistern und berlor die Gewalt über basfelbe, fo bag es gegen einen Baum fließ. Infolge bes Anpralls fturgten bie Infaffen aus bem Muto. Der Befiger, Raufmann Gerber, Bertreter einer Biesbabener gabrit, fowie fein Toditerden erlitten leichte Berlehungen, mabrend Fran Gerber einen Schabel. bruch bavontrug und nach Schlüchtern transportiert werden mußte." - Das Biesbabener Abrefbuch verzeichnet feinen Raufmann Gerber, es burfie fonach boch wohl fein hiefiges Muto in Betracht fommen.

- Der Schwindler, ber unter bem Namen Dr. Colling. gulett in Langenschwalbach, größere Betrügereien ausführte und dabei einzelne Berfonen um mehrere taufend Mart schädigte, seine Manipulationen aber auch auf Wiesbaben und Frantfurt a. Dt. ausbehnte, ift ber englische Sauptmann Captain Charles Glenn Collins, ber bor feiner Gaftreife in Europa auf Ruba und in Bojion wohnte. Er wird übrigens and bon Munden und Wien aus wegen Betrugs verfolgt. Seine Spezialität mar bas Arbeiten mit gefälichten Schede, mit benen er begahlte und auf die er fich größere Gelbbeträge, bis zu 3000 M. in einzelnen Fällen, berausgeben lieg. Die Schede lauteten auf bie Bantgaufer Billiam Collins und Sons Ltb., Glasgow, und Chward Curtice, London W. Sein ficheres Auftreten verschaffte ihm Eingang in die höchsten Gefellicaftsfreife, bie er, fo weit es ihm irgenbwie gelang, ebenfo brandichatte wie bie Gefchaftsleute, Sotelbefiger und Rellner, mit benen er in Berbinbung trat. In Langenschwalbad) batte er fich für täglich 60 M. ein Automobil gemietet. Den Betrag hierfür blieb er natürlich schuldig. Als ber Befiber binnen gwei Stunden gablung forderte und mit Angeige brobie, verschwand Captain Collins, unbefannt wobin.

- Der Beiratefdwindler, Raufmann Gugen Thierin . ger, ber seinerzeit in einem biefigen hotel in ber Altstadt in bem Mugenblid festgenommen wurde, ale er ben Staub Biesbabens von ben Bugen schütteln wollte, bann aber wieber entfbrang unb, abermals verhaftet, einer Irrenbeilauftalt gut Beobachtung feines Geifteszustandes überantwortet wurde, mo er gleichfalls wieder entwischte, ift nunmehr in Chemnit bon ber Boligei bingfost gemacht worben. Er hatte inwischen in berichiebenen Stadten sein sauberes Sandwerk fortgesetz und eine gange Angabl Bertreterinnen des schwachen Geschlechts waren ihm wieder ins Garn gegangen.

- Auffer Lebensgefahr ift ber Rellner Borbach, ber an ben Bolgen feines Sclbitmordberfuche im ftabtifden Rrantenhaus barnieberliegt. Deute vormittag tonnte eine wesentliche Befferung in feinem Befinden fonftatiert merben.

Biesborf und Staatsfefretär Lisco aus Berlin find Mer angelommen und wohnen im "Bifloria-Holel".

Bursen Aufenichten. Der amerikanische Austausch professor für Berlin, William Milligan Sisane, wied zu-nacht zu kurzem Aufenibalt nach Wiesbaben kommen und dami nach der Reicksbaupistadt weiser reisen. — Dem Fabrik besider Arnald Obers Iv, Indaher der besamten Korsett-fabrik gleichen Namens, die auch dier eine Hiliase unterhält, ilt der Kronenorden 4. Klasse berlieben worden.

— Reunisn im Aurhause. Da borauslichtlich der Besuch der Reunion am nächten Samstag anläslich der Reunen sehr ftart sein wird, die zur Berfügung stehenden Räume aber nur eine beschränkte Angahl Bersonen auswehmen können, dittet die Kurverwaltung diesenigen Kurgäfte, die im Besibe einer Kur-tarfarie mit Berechtigung dum Einfritt in das Kurdans sind und an der Reunion teilnehmen wollen, dies auf einem im Hauptportale des Kurdanses erdältlichen Formular der Kurderwaltung bis spätestens morgen Freitag, morgens 9 Mr. mit-guteilen. Die Einladungsfarten werden den Nachstehen im Laufe des morgigen Tages durch Brief nach ihrer Mohnung

geschick.

— Togo-Wissenssest. In wenigen Bochen sieben die ersten sechs Baster Wissionwer in das Annere unserer deutschen Kolonie Togo. Der Wissionsanst Dr. Fisch stellt sich trob seiner 27 Dienkindre auf der mörderischen Golddiste an die Gribe der Karawane, Freunde in der Lutherfirchengemeinde haben dei der Togo-Wission Batenstelle übernommen. Ihr einener Wissionar, Sans Ouppendauer, für den sie wie einener Wissionar, Sans Ouppendauer, für den sie wie eine Brutter sorgen will, wird sich am Souniag den Togosfreunden dorstellen. Das Togo-Wissionssest, dei dem den Togosfreunden dorstellen. Das Togo-Wissionssest, dei dem konntag in der Later unserz Wissionars, Direktor des über, Kurhauses in Freudenstadt, die Respectation für den ist um 16 Uke dormittags.

Mam. titelt. Schmi Gatin Bien, gielie, dem l touche die T Reffel Barta Berf ffellun nachm Camil

ber 3 4 his bes ...

Der berleg gegebe mittag beitell: HOREIN E

geher nachm 4—6 Landi Biebri Bu W richtun Bergft Soune

Eage obne i Silbel Sorm erfran

aushal ibm fo Hilfe a die Li

feinem bat, ii wußter baß in anlasii Doeffie Tation Offen of richtiat franker barn n ben 95 befünn De wi fannme bietet

fichen ber No ein Br feitberi Müller und ir ber bei muissto

getriebe zungen können ht. berio sin ele die Au Cronbe bes Be momme Bege. Schweft Schweft 8.48 III lift ein

anfta geben gung e neue b gefunde Antials Jahre

Boble erfid

mben eiern

ligen

einen

lidjen Be.

t, bie

nlich.

auf-

alber

erben bem I hat ben

il, fit 批讲

felten

nnes"

recht

It ein

eine3

etrag

nerlie

ereliß fdjuß,

tau.

olgen-

Ories

nobil, Banba bas gnete,

iftern einen

1 aus

einer

Titten

bel-

erben

einen

effice

ins, ührie

Mari бабен

mann

fe in

igens

chede,

ixage,

Die

unb

Gein

t Ge-

lang.

und

hwal-

rietet.

E 23c+

tzeige

ibt fin

Bics-

c ente

t gur

urbe.

minit

e in-

adjen

er an nien-

illime

bel-Mer

dann dann abrit-rfett-rbate,

Beiuch i fabr r nur et die Stur-i find n im urber-mit-en im hnung

erften tident irob it bic ieinbe 35r eine

mben nercs i, die 11ber

incs.

der Jugendenissionsgotiesdienst um 11½ llbr, die Rackfeier von 4 dis 6 llbr im Lutbersaul mit Anjorachen und Chorgesängen des "Christischen Bereins junger Manner".

— Rieine Rotisen. Die Lafanzenliste für Militärauwärter Ar. 88 liegt in unserer Expedition zur unentgelischen Sinsicht offen. — Die Rassaulsche Landes. bibliotdes ist Weinigung balber vom 28 dis 28. September weichlossen. — Die Dandelsfammer Wiesbaden hält nächsen Wittwoch, vormittags 10½ llbr, eine Bollver-fammlung ab. fammlung ab.

Theater, Hunft, Dortrage.

Cheater, Kunst. Dorträge.

\* Residenz - Theater, Am Samstagadend bringt das Kesidenz-Theater eine satirische Georesse: "Fiat justitia" bestielt. Die Versaller sind die besamten Schriftsteller Lotder Schmidt und Henrich Igenstein. Der große Erfolg, den dieß Santre gegen Klassenjutz und juristischen Formalismus in Wien, Näugeberg, Klarnberg und anderwärts erstelle, ist ihr auch am Reuen Schaufpielbaus in Berlin, nachdem des lustige Wert für dort von der Kensur freigogeben wurde, treu geblieden. In den Samptrollen sind beschaft die Kamen Richter, Küder-Freitvald, Late und die Serren Kesselträger, Miltner-Godinau, Hager Keller-Vehri, Nüder, Bartas Lant und Vertram, der auch die Spielseinung dat. Das Wert wird Sonntagabend wiederbolt. Diese beiden Konstellengen beginnen der Alemann wegen um 348 Uhr. Conntagnochmittag wird das französlische Lustipiel "Das Keine Case" zu balden Kreisen gegeben.

Derreiten Theater. Wegen Geskansung der Soubrette

Dereiten Theater. Wegen Erfrankung der Soubrette Camilla Borel muß die für heute abend angesagte Bremtere "Der Opernball" ausfallen. Die Aufführung ist auf Santsiag berlegt. Deute abend wird statt bessen "Die Dollarpringessin"

verein. Deilte abend into fant beginne. Die Borbestelliste gu bem Konzert bes Stammersängers Leo Siegal am Freitag vächster Woche wird morgen Freitag, den 20. September, gestählen. Der Kartenberfauf beginnt am 22. September, dormittags 9 libr, an der Tagestalle des Kurbaufes. Die dormittags garten fönnen am 21. September, vormittags 9 libr, an der Tagestasse (Daupteingang rechts) in Empfang genommen werden.

Das Kind". Im Bortragszbflus "Das Kind" sindet

""Das Kind". Im Sortragsshlus "Das Kind" findet der nückte Bortragsbend am Samstagabend diefer Woche im Kathaus katt. Derr Bfarrer Bednunn wird sprechen über "Den sittlichen Wert des Kindes" und Derr Dr. jur. et phil. E. D. Reper über "Den bolfswirtschaftlichen Wert des Kindes".

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Shus dem Landtreis Wiesdaden, 17. September. Die Wahl der Vertrauens- und Ersahmanner sur des Kahl der Vertrauens- und Ersahmanner sur die Ansgestellten-Versicherung für die Amisdauer vom I. Januar 1918 dis 31. Dezember 1918 sindet für die Arbeitgeber am Sonntag, den 3. November d. 3. dan 2 bis 4 Uhr nachmittags und für die Angeftellten an demselben Tage von 14—6 Uhr nachmittags statt. Gemählt wird für samtliche im Landtreis bestehenden Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Biedrich, die einen eigenen Bahlbezirf bildet, im Areisdause zu Wiesdaden, Lestingtraße 16. Jinnuer 16. Es sind sechs Gertrauens- und 12 Ersahmänner zu wählen.

— Sonnendera 18. Sebtember. Der Klan über die Ersahmendere 18. Sebtember.

— Sonnenberg, 18. September, Der Plan über die Er-eichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an ber Bergstraße in Sonnenberg liegt vier Wocken beim Vostamt Sommenberg aus.

ht. Diebenbergen, 18, Ceptember. Der Weifbinbermeifter Schwalbach frürzte beim Ruffepfluden ans einem boben Beum ab und blieb mit gebrochenem Genid tot liegen.

#### Naffauische Nachrichten.

Rächstenliebe.

— Breithardt, 18. September. In unserem Dorse ist dieser Kane ein Ortsebenodner iros ilebentlicher Ottsebenodner iros ilebentlicher Ottsebenodner iros ilebentlicher Ottsebenodner iros ilebentlicher Ottsebenodner iros ilebentlicher Ober Ende der Education und Bilgeg geitorben. Der Landinglich unter Bormundschaft stand, von Ende voriger Boche lebendgefährlich erkrankt. Bergebens dat er dom Fenker aus seine Kaddaarn, sosset dem Arzischung erstenkt. Gergebens dat er dom Kenker aus seine kaddaarn, sosset dem Kratzungen der nicht nebe leben konne, dat niemand ihm Juste der Pflege gekracht. Er ist Wonteg trud, nachdem man die Türe erbeochen bat, tot auf ammengefaucht in seinem Bette gefunden vorden. Das man eine Türe erbeochen dat, um nach ihm zu sehen, deweilt ichon, das die Ardbaarn duugten, dos er ledendgeschelich erkantle wer. Der Umstand, das man ihm nicht mehr jammern bötte, dat ohne Zweisel Bergunsstung gegeben, nachzuseben, od er tot ilt. Badvend jeder Arzischlich von dem der Vorstlatisch von dasse zu dans losportiert wird, ist die traurtge Artsache, das ein Benisch siehen nicht mie ein Ranschaft wird vorstlatige vorschaft vorschen des Erisgeiltischen gesommen. Wan kann rung und Overen des Erisgeiltischen gesommen. Wan kann rung und ohren aussprechen, des Endered nicht mie ein Ranschaft vorschen beitseben au fännen. Alle anstandig und gerech denken beitseben au fönnen. Alle anstandig und gerech derfenden Geinvohner find empört darüber, das weder benücken, der um dille von seinem Benster das Redite der linde die Selegendeit, Röchstenliede bei Kouleften für Blinde, Krüppel, Epileprilche mit, Röchstenliede bei Kouleften für Blinde, Krüppel, Epileprilche und zu deren armen bilssolen Samenbarten in iehner Todesstunde beistenliche Bestehen der Konschaften für Blinde, Krüppel, Epileprilche und zu deren armen bilssolen Schreitenlich in iehner Todesstunde beistenliche Bestehen der Konschaften für Blinde, Krüppel, Epileprilche und zu der konschaften der Bestehenstelle der Fortstanden der Fortschaften der

panyen Dorfe niemand, der dem armen dissosen Gewerkrausen in seiner Todesstunde beisteht.

— Sessen-Rassausischer Verstellungen Brodinginderband der Fortschrittigen Boltspartei. Der Fessen-Rassausische Brodinginderband der Fortschrittigen Boltspartei dei gemäß früherer Belätünscher Verstellungen Barteiseftreiar errichtet und gum Garteisseker den seinerischen Brodingialsorsen ber Leiberigen Barteiseftreiar der Nöberalen sin Andalt. War Rüsler aus Dessau, bestellt. Herr Rüsler, der ein Amt bereissangereten, soll nach den Weisungen des Trodingialsorsaudes und im Eindernechmen mit den Barteistenden der Broding dangereten, soll nach ein Weisungen des Arodingialsorsaudes und im Eindernechmen mit den Barteistenden der Broding dangereten, soll nach ein Karteistenden der Broding dangereten, soll nach ein Karteistender der Kindlung Dies beardsien. Bestehden Exardeis aus alle Barteisten und der Konding Der bereibigten Beditreise die Bitte, sich in gestanzten Angelegendeiten an das Brodingiell Barteisfeltelariat: Frankfurt am Wain, Balddömbiltrage 44, au wenden.

— Rischad i. Z., 18 September. Borgestern nurde der Kindlung und bereits ein 27. August bermitt woeden.

— ht. Sindlungen, 18. September. Bei der Bersteigerung den Erdarbeiten am Höckter der Enduntssichasteut lein loses Seiel getrieben. Bei 12 Uniernehmern bewegten sich die Forderungen gehörten, 18 Forderungen wurde. Die Beitigen kannen zur der Kungen zur g. des großen und kleinen der Karteispen ein eine deren der eine der in elektrischen Kungen in den der Bergestungen von den Leiberg aus der Karteispen ein Karteispen der Bergestanften einrichten. der Ausführung der Ausbergen und kleinen Verderfichtung, indem des Ausführung des Ausbergeren Luellen aus gewieden einrichten in Gronders feldberg entenden gesten kannen ein der Austeilen Begee. – Kach soeden bierber gelangten Kaarteiligen der Stadische Früherigen werden kleinen der Stadische Einfahr der Gesten ber Eindeligen Bage. – Kach soeden bierber der ein. Die Unternet der Eindelte Einfahren wird ein felliger Engen

awischen jungen Burschen im benachbarten Dehrn wurde einem der Streithäbne das rochte Odr buchtädlich abgesschlagen. — Unter dem Vorsich des Generalieutnanks von Senning (Homburg) begann deute früh im evangelischen Bereinsbause ein vom Hauptderein des Evangelischen Bundes für den Regierungsbezirf Wiesbaden derunktalieter Instruktionskurfen Konskurfung. Die deute gehaltenen Vorträge führten in mehr iheoretischen Erörterungen in die Vodeutung, Ennwicklung und Stellung des Bundes ein und vourden von Erneralseutnant der Schlöser (Wiesdaden) und Platrer Kopsermann (Caub) gedalten. Im sweien Teile des Vedrangs verten Vongermann (Caub) gedalten. Im sweien Teile des Vedrangs verten Vongermann in Vonder von den von de

burg siaft

burg siaft

heterbeten, 17. September. Der Dillsängerbund

hielt seine Herdst-Delegiertenversammlung in Riederscheid ab.

Neu ausgenommen wurden die Bereine "Blumenau" (Herdsteinen).

Hreundschaft" (Herdstu) und "Eintracht" (Hördschaft" (Herdstu) und "Eintracht" (Hördschaft" (Herdstu) und "Eintracht" (Hördschaft" (Herdstu) und "Eintracht" (Hördschaft" (Herdschaft) und Eintracht" (Herdschaft) ist dem Gesangderein "Tomardia" (Riederschaft) übertragen. Dauptlehrer Weber (Sinn) wurde wieder als Voritsendet gewählt. — Her tagte der Herdschaft Herdschaft (Herdschaft), Ansprachen Desan Laupter (Verdschaft), Einschaft (Dillendurg), Prinsmann (Straheberschaft), Holmann (Herdschaft), Vorinsmann (Straheberschaft), Holmann (Herdschaft), Vorinsmann (Straheberschaft), Dolmann (Herdschaft), Vorinsmann (Herdschaft), Kallendurger der Kalle (Krantfurt a. R.), sir die ichaltentlasiene Jugend, ausgesämpst werden. Der Preis besteht in einer Voronzeplasette. Bronzeplakette.

#### Aus der Umgebung.

Sabrt bes Luftfchiffes "Biftoria Luife" nach Frantfurt a. D. \* Frantfurt a. M., 18. Geptember. Das Luftichiff "Biftoria Luife" wird am Freitag von Baben. Dos nach Frankfurt a. M. jahren, um hier einige Zeit zuzubringen.

Explofions. Unglud in ber Schule.

Franklurt a. M., 19. September. Gestern bormittag ereignete sich in der Comentus. Schule während des Universidits ein Uniall. Die Schilerimen der ersten Klassen ber erstennentierten in der Khösestamen mit Wosserschoff. Dabet platte eine der Wosserschoff. Dabet platte eine der Wosserschoff. Dabet platte eine der Köhe stedenden Kinden und die Splitter denngen den in der Kähe stedenden Kinden in die Heitungstrache ivar sofort auf Stelle und legte Kotverbände an. Die Verlehungen sind leichierer Ratur.

ht. Frankfurt a. M., 18. September. Die Mehgerinnung bat die Preise des Ochsenfleisches von morgen ab um abermals 10 Bf des Kund erhöht. Das Kund koftet jeht 1.10 M. — Ansang Oktober sinder in dem alten Sendendergisnum eine großaugig durchgenübete Lebensmittelsmesse kant ittelsmesse kant, auf der Bebensmittel jeglicher Ari. Weine, Spirituosen, Frückte, serner Spiele, Nanniselture, Seidene und Bisonterienaren ansgestellt werden. — w. Der Frisen und Bisonterienaren ansgestellt werden. — w. Der Frise und Bischerenden der fehre der se kant in ihrer Wohnung au erschießen. Er brachte ihr sehr sändere Bersehungen an der Insten Schläfe dei, so daß diese in sehr bedenklichem Auftande nach dem Seiliageischospital gedracht werden muste. Der Täter wurde der dasset, 18. September. Der Masilirat der Residente

Ms. Caffel, 18. September. Der Magistrat der Residenzsstadt Cassel dar in seiner beutigen Sitzung veschlossen, als Vertneter der Residenzstadt im braußischen Gerren baule an Stelle des disbergen Casseler Oberdurgermeisters Henligen den neuen Oberdürg er meister Dr. Scholz zu präfentieren. Der Beschlift wurde rabezu einstimmtg, mit 18 don 19 Stimmen, gesast.

#### Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

\* Die gefchiebene Rünftlerebe. Das Landgericht hatte befanntlich ben Rammerfanger Beinrich Benfel auf Die Rlage feiner gefchiedenen Frau, der Opernfangerin Benfel-Schweißer, verurteilt, an feine Chefrau im Jahr 12 000 M. Unterftützungogelber au gablen. In biefer Summe woren 2400 M. für bas achtjährige Tochterchen aus ber Ebe miteinbegriffen. Wegen bas Urteil ift neuerzeit Berufung eingelegt worden, so daß der Fall jeht vor das Franksurter Ober. landesgericht kam. Die Sachlage hat inswischen dadurch eine Abanderung erfahren, daß die geschiedene Frau am 30. September einen Oberkriegsgerichtsrat heirnten wird und somit feine Ansprüche mehr an ihren fruberen Gatten ftellen fann. Frau Denfel. Som eiter fordert nun in ber Rlage, Die wirklich einige Mängel aufweist, ftatt 200 den Betrag von 400 Mart im Monat für ihr Kind, während ber Kammerjänger die Zurückahlung von etwa 4800 M. von feiner früheren Gattin begehrt. Das Oberlandesgericht riet bringend gum Revaleich und bertoote ben Brosek, um ben Monalten Gielegenheit au gebon, fich mit ihren Parteien au berftändigen.

S. u. H. Der Landgerichtsrat auf ber Anklagebant, Dresben, 18. September. Beute wurde in ber Berhandlung gegen ben Landgerichisrat Dr. Balter Enell bas Urteil gesprochen. Der Angellagie murbe wegen fortgefesten Betrugs gu 1 Jahr 8 Monaten Ge. fängnis verurieilt, wobon 6 Monate als verbust gellen. Die Bahigfeit gur Befleibung öffentlicher Amter wurde bem Angeklagten auf 3 Jahre abgesprochen. Straferichwerend hat bas Gericht in Betracht gezogen, bag bie Gumme, die ber Ungeklagie auf betrügerischem Wege erlangte, nicht gering ist Es tomme aber auch in Betracht, daß er einen erheblichen Teil babon absahlte. Das Gericht wurde ben Angeflagten noch gu einer boberen Strafe verurteilt haben, wenn es nicht feine Berhaltniffe und feine burch bie Burgichaftsichulb für bie Amerifanerin gefchaffene Depreffion berudfichtigt hatte. Der Angeflagte habe fich in einer gewiffen Imangslage befunden, als er bie Darleben aufnahm, burch feine Schulben fei er bann nerbos geworben. Er hatte aber auch Rudficht auf feinen Stand nehmen muffen. Da er lies nicht tat, fei ihm bie Babigleit ber Befleibung öffentlicher Amter auf bie Dauer bon 3 Jahren abgesprochen worden. Der Ungellagte nahm bas Urteil fehr ruhig entgegen.

#### Sport.

\* Bferberennen. Be Tremblag, 18. September. Brig Chanteeler, 2500 Franken. 1. Schlumbergers "Cagire" (O'Reill), 2. "Ramfes", 3. "Suphag 2". 26:10; 17, 87:10. — Brig Gem of Gems. 4000 Franken. 1, Th. Hitchcoff "Fairn Dale" (O'Reill), L. "Ghip", L. "Patte d'Oie". 110:10; 22, 18, 18:10. — Brig Strathconan. 4000 Franken. 1. Bring Murats "Chamble" (Sharpe), L. "Amiral 5", L. "Walsfice".

472:10; 76, 28, 27:10. — Prig Le Sancy. 20 000 Franken. 1. Baron E. de Rothichilds "Bredicateur" (Reiff), 2. "Illti-matum", 3. "Borte Maillot". 18:10; 13, 38:10. — Priz Thormanby. 5000 Franken. 1. Baron Gourgands "Le Carbeur" (Reiff), 2. "Jhloodah", 3. "Merveillaife". 80:10; 18, 55:10. — Brig Mice Salvthorn. 4000 Francen. 1. Michael Ephruffis Quorum 2" (Robinson), 2. "Chastellug", 3. "Siawatha". 96:10; 82, 18, 25:10,

Abenb.Ausgabe, 1. Blatt.

\* Biesbabener Rennen. J. Rojaf entsendet Mindenkem für eines seiner Engagements und Dame des Bres für die Rosmerta. Aus Coln gehen ab D. Berkmanns La Shlvie, B. Banermeisters Paradog und A. Morawegs Bilbao, Chpris, Ghges und Scotch Glee. Der Werner Stall entfendet Donatello, Dublin Fusilier, Erbschaft, Lambult, Lonch Law und Sangaree. St. Binterer beorbert Afhftid, ber borausfichtlich bie Rosmerta bestreitet und bann nach Bweibruden weitergest. Die Gewichtsannahmen in ben Sanbifaps laffen infolge bes Busammenfallens bes Meetings mit ben großen Breslauer Flachrennen zu wünschen übrig. Im Biesbabener Berbft-Banbifap nahmen von 27 engagierten Bferben fieben bas Gewicht an, nämlich Industrie, Robalift, Meronaut, Barador, Mafter, Samiel und Sportsman. Die Gewichte erhöhen sich, ba bas Höchstgewicht ausschieb, um 21/2 Kilogramm. Der Breis vom Golbenen Grund vereint von 37 noch zehn Pferde auf der Lifte. Mars mit 85 Kilogramm findet fich an ber Spihe ber Stala, beren Gewichte fich um 41/2 Rilo. gramm erhöbten.

\* Bon ber Gebenbeimer Trainingegentrale. bronne" ging am Montag bon Grbenbeim nach Maifons. Lafitte ab. Der Binffielb-Sohn bes herrn Baulfen, eines unferer beften alteren Bferbe, befireitet gunadift bas Sanbicap be la Tamije, 25 000 Franken, 1800 Meter, am nächsten Montag, wo er mit 55 Kilogramm günftig gehandicapt erstantag, wo er mit 50 Kilogramm gunfig gegindstaft et scheint. Cambronne erhielt am Dienstag ein zweites Enga-gement in Frankreich, und zwar im Brix de l'Edscaut, einem internationalen Handisap den 15 000 Fransen über 2200 Weter am Freitag, den 27. September. Die große inter-nationale Woche in Raisons-Lafitte scheint auch ausgertem für beutiche Rennfreise noch bon erhöhtem Intereffe gut werben; benn Gr. 28. Lindenftaebt engagierte in bem Brig be l'Escaut ben alten Zampieri und ben in Baben-Baben für 12 100 M. angekauften dreifährigen Franzosen Don Disgue, ben Sieger des Breises bom Rhein, Alten Schloß-Rennens und Breifes bon Mariahalben.

#### Dermischtes.

Gin Riefenfeuer. Salle a. b. G., 19. Geftember. Gin Riefenfeuer, bas in einem Brifettichuppen auf ber ber Salle. ichen Bfanner-Gefellichaft geborigen Caline geftern abend ausbrach, gerfiorte die Schiffswerft von Schildt und ein Sagewert. Die uralten Galinen, bie hiftorifche Arbeiteitätte ber Salloren, fowie gablreiche Gebaube bes Salleiden Bollhafens. waren in außerordentlicher Gefahr, bis der Wind in der gehnien Abendftunde umsprang.

Bu ber Gifenbahntatoftrophe in England, London, 18. Geptember. Aber bas Gifenbahnunglild in Ditton werben erfchütternbe Gingelheiten befannt, die fich auf ber Merjeb. brude abgespielt haben. Der vierte Bagen geriet, wie bereits erwähnt, in Brand, wodurch die Reifenben entfehliche Brandwunden davontrugen. Den herbeigeeilten Feuerwehrleuten felbit war es unmöglich, fich ber Glammenfaule gu nabern, und auch die zur Gilfe berbeigeeilten Stredenarbeiter mußten bot ber hoftigfeit bes Brandes gurfidweichen. Rur bie beiben letten Bagen find in ben Geleifen verblieben, und bie Infaffen tamen mit leichten Sautabidillefungen babon. Man glaubt, bag infolge ber unmittelbaren Rabe ber Gifenbahnstation Ditton vielen ber Berlehten bas Leben gereitet werben wird. Die Stelle, an ber fich bas Unglud ereignete, ift als bie gefährlichfte Strede ber Rorth-Befternbahn befannt. Die Brude, bie über ben Merfeh führt, bat eine flarte Biegung und ift mit gablreichen Beichen befeht. Das Unglud ift zweifellos bem Berfagen einer biefer Beiden gugufcheelben.

Gine Chetragobie. Berlin, 18. September. 29jährige Raufmann Aetur Triegel versuchte heute mittag im Saufe Grellftraße 88 feine 26 Jahre alie Frau Marika, geb. Relferborn, während biefe ein Bab nahm, burd einen Revolbericus ju toten. Die schwerverlehte Frau wurde nach bem Krantenhaus am Friedrichsbain gebracht, während Triegel flüchtete. Er hat Gelbstmorb begangen; feine Reiche wurde nachmittags aus dem Plökensee geländet.

Der bermifte Ohmnafialprofeffor. Friebrichsthal, 19. September. Der feit Enbe Muguit bermifte Profeffor Strampik aus Griebrichsthal im Areis Saarbruden ift, wie lich jeht herausgesiellt bat, am 31. August in Becona in einem Rrantenhaus einem Sergich lag erlegen.

## Handel, Industrie, Verkehr.

Rheinisch-Westfälisches Kohlensyndikat.

w. Essen, 18. September. Aus dem der Zechenbesitzer-versammlung des Rheinisch-Westfällischen Köhlensyndikais erstatteten Bericht ist folgendes zu entnehmen: Der rechnungsmäßige Kohlenabsatz betrug im August 1912 Lei 27 (im gleichen Monat des Vorjahres 31) Arbeitstagen 7 032 260 (i. V. 5 849 886) Tonnen oder arbeitstäglich 260 464 (i. V. 214 644) Tonnen. Die Förderung stellte sich insgesamt auf 8 501 212 (i. V. 7 402 025) Tonnen oder arbeitstäglich auf 314 860 (i. V. 274 171) Tonnen und im Juli 1912 auf 8 424 608 oder arbeitstäglich auf 312 023 Tonnen. Weiter heißt es in dem Bericht: Nach Ausweis der vorstehenden Zahlen hat sich die gegen Schluß des Vorjahres eingetretene Besserung in den Absatzverhältnissen, die im Marz des laufenden Jahres durch den Arbeiterausstand nur kurze Zeit unterbrochen wurde, im Berichtsmonat ungeschwächt fortgesetzt. Dus Ergebnis ist sowohl bezüglich der Gesamtmenge des Absatzes wie bezüglich der auf den Arbeitsten auffallenden Duschwänzufsmensen günstiger als im Vor-Tonnen. Weiter heißt es in dem Bericht: Nach Ausweis der tag entfallenden Durchschnittsmengen günstiger als im Verjahr. Die Gesamtmenge des rechnungsmäßigen Absatzes ist auf die bisher noch nie erreichte Höhe von 7.032.269 Tonnen gestiegen. Der Kohlenabsatz hat sich im Betriebsmonat ungestiegen. Der Kohlenabsatz hat sich im Betriebsnicht ungefähr im Rahmen des Vormonats gehalten. Der Koksabsatz hat im Berichtsnonat gegenüber dem vormonatliehen Ergebnis infolge stärkerer Anforderungen der Hochofenwerke eine beträchtliche Zunnhme erfahren. Der Brikettabantz bewegte sich weiterbin in aufsteigender Richtung. Das Einenbahnversandgeschäft hat sich im allgemeinen ohne größere Störungen vollgeschäft im der Störungen vollgeschäft hat sich im allgemeinen ohne größere störungen vollgeschaft hat sich im allgemeinen vollgeschaft hat zogen, obwohl sich gegen Mitte des Vormonals Wagenmangel einstellte und außerdem die Zufohrung der gestellten Wagen teilweise nicht in der erforderlichen Regelmäßigkeit erfolgte.

Insgesamt ist diese Gestellung gegen die Anforderungen der Zeche um 3579 Wagen zurückgeblieben; immerhin sind im Vergleich zum Vormonat noch 8626 Wagen mehr gestellt worden. Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Beiratssitzung gedachte der Vorsitzende Geheimrat Kirdorf in ehrenden Worten der schweren Verluste, die das Kohlensyndikat und der gesamte niederrheinische-westfälische Bergbau durch den Tod des Bergrats Randbrock und des Bergwerksdirekters Butz erlitten habe. Sodann wurde beschlossen, die Berufungen der Bergwerksgesellschaft Hibernia und des Steinkohlenbergwerks "Graf Bismarck" zu verwerlen. Die sich daran anschließende Zechenbesitzerversammlung setzte die Beteiligungs-Anteile für Oktober d. J. in Kohlen auf 100 (bisher 79%) Proz., in Koks auf 82% (bisher 75) Proz. und in Briketts auf 85 Proz. (wibisher) fest. An Stelle des verstorbenen Bergrats Randebrock wurde Bergrat F u n c k zum Mitglied verschiedener Ausschüsse gewählt. Sodann erstattete der Vorstand den üblichen Monatsbericht. Zu Geschäftliches wurde mitgeteilt, daß mit Wirkung vom I. Oktober d. J. die Beteiligungsziffern der Bergbau-Aktien-gesellschaft "Mark" auf die Gewerkschaft "Lothringen" und der Gewerkschaft "Eintracht Tiefbau" auf die Gewerkschaft "Konstantin der Große" übertragen worden sind.

#### Industrie und Handel.

w. Mannesmann-Röhrenwerke. Berlin, IS. September. Nach dem Jahresabschluß der Mannesmann-Röhrenwerke betrug der Umsatz der deutschen Werke 52 SCS 611 M. gegen 46 216 669 M., der Gesamtumsatz aller Werke 95 937 314 M. gegen 72 136 787 M. im Vorjahr. Der Bruttogewinn beträgt 11 268 773 M. gegen 9 511 676 M., die Abschreibungen belaufen sich auf 2 445 480 M. gegen 2 376 986 M. Der ausschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr verbleibende Reingewinn beträgt 5 068 053 M. gegen 3 831 241 M. im Vorjahr. Es werden 13 Proz. Dividende gegen 12 Proz. im Vorjahr auf 30 Mill. Mark alte Aktien und 4 Proz. auf 3 Mill. M. neue Aktien erklärt. Der Vortrag auf neue Rechnung erhöht sich vor 808 014 M. auf 1 040 432 M. Die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres, in das ein Auftragsbestand von 95 770 Tonnen gegen 40 529 Tonnen im Vorjahr übernommen worden ist, w. Mannesmann-Röhrenwerke. Berlin, IS. September. gegen 40 529 Tonnen im Vorjahr übernommen worden ist, werden als günstig bezeichnet. Die seit einigen Monaten er-zielten höheren Preise werden erst dem laufenden Geschäftsjahr zugute kommen. Die Gewinnsteigerung des verflossenen Jahres ist durch vermehrten Absatz und billigere Gestehungskosten verursacht.

#### Verkehrswesen.

w. Deutsche Levante-Linie. Die Schwierigkeiten, die sich der Kapitalserhöhung bei der Deutschen Levante-Linie infolge des Widerspruchs der Bremer Gruppe entgegengestellt haben, sind dadurch behoben worden, daß ein Berliner Großaktionär die im Besitz der Levante-Linie befind lichen Anteile der Bremer Dampferlinie Atlas käuflich über-nommen hat und mit weiteren 6 Mill. M. die Dampferlinie Atlas mit mehreren geeigneten Schiffen ausstattet. Diese Schiffe werden seitens der Atlas-Linie an die Levante-Linie dauernd gegen eine mäßige Vertinsung des Kapitals ver-chartert. Die Levanto-Linie kann dieses Schiffsmaterial jederzeit zum Buchwert erwerben.

#### Berliner Börse.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tugblatts).

Berlin, 19. Sept. Die zuverlässigen Auslassungen in der gestrigen Sitzung des Kohlensyndikats und der recht befriedigende amerikanische Eisenbericht führte zur an-fänglichen Befestigung des Marktes. Im weiteren Verlaufe griff die Spekulation zu Realisierungen, wodurch die Kurse eine Einbusse erfuhren. Nur russische Banken und Lombarden konnten Festigkeit behaupten. Von Montanwerten sind als fest Phönix und Oberschlesische Caro hervorzuheben. Ersteres Papier erfuhr aber später infolge von Gewinnrealisierungen ebenfalls eine Abschwächung. Das Geschäft war heute recht still.

	r intoige von Gewinnr	enusi	r heute recht still.
DISCI			
	Letzte Notierungen	vom :	19. September.
	Bank-Aktien.	80	Albert, Chem. W 471.
9/4	Berliner Handelages [171-10]	35 25	Bad. Anilin u. Sods . 547.25
200	Commers- u. DiscB. 114.10 Darmstädter Hank - 123.50	14	Grinshoim Elektron 20025
87/a 85/a	Deutsche Bank 257.30	30	Elberfelder Farbenf. 54215 Griesheim Elektron 20025 Höchster Farbwerke 647. Milch & Co
	Doutsch-Asiat, Bank 129.75	15	Milch & Co 283.75
	T) Ref . n. Wechselb. 117.30	12	Milch & Co
9	Disconto-Commandit (188.75	14	Aug. Wegelin
844	Dresdner Bank 156 75 Maininger Hyp Bank 135		ktrizitäts-Gesellschaften.
201	Missald Conditions   110	14	Akkumulatoren 553, Allgem. BlektrGen. 287.50
83/h	Nationalb-LDeutschl. 125.10	5	Bergmann Elektr 139.95
05/m	Desterr Kreditansi-	10	Bergmann Elektr 138-25 Deutsch Uebers - El. 167-56
5000	Petersbrg Intern Bk. 218.20	10	
5.86 71/a	Relehabank 185.60	6.	President of Critisis, London 100.
	Schaaffh. Bankverein 121.50	5	Ges. Lelektr Untern 175.20 Lahmeyer & Co 127.
	Bahnen und Schiffahrt. Canada-Parcific 276.75	9	Russ Allg ElektrG. 169.10
95/b	Canada-Parcific 276.75 Baltimore und Ohio . 108 90	77/2	Schuckert Elektr 160.70
	Deutsche E-BetrG. 109.25	61/2	Siemens elektr. Betr. 12810
89/4	Gr. Herlin, Strassenb, 1894	Masc	hinen- und Metallindustrie.
9	Hamb - Am. Paketf . 162.60	30	Adler Fahrradw 00475
5	Hansa-Dampfschiff 327.75	14	Aluminium 4 255.
3/4	Niederwaldbahn 16.25 Nordd, Lloyd 150.30	10	Bremer Vulkan 16950
D	Nordd Lloyd 130.30 Oesterr Ung Staatsb.	20	Bruchsal Maschinen 35t. Breuer-M. Höchst/M. 68.50
ñ	Oest. Stidb. (Lomb.) . 22.90	6	Buckey Maschinen , 1112
7	Orient E-Betr-G	28	Durkopp, Bielef, M. 500.50
6	Pennsylvania 120.70	13	Dilaseldorf, Waggonf, 270.
65/11	Pennsylvania 120.70 Sudd. Eisenbahn-G. 127.75	16	Dürkopp, Bielef, M. 505.50 Düsseldorf, Waggonf, 270, Egestorff Maschinen 274.
65/10	Benantung-Eisente + Haran	12	Federal - 100, Cassel 181.40
	Brauereien.	17 B7/h	Gritzper, Maschinen 292.
5	Schultbeis	7	Haine Lahmann 199
0	Soblifferh, Hillegerbr. 85.75	22	Krospring, Metalit 339.3
0	Schöfferh, Bürgerbr. 85.75 Wiesbad, Kronenbr. 22.	18	Ludwig Löwe & Co. 326.50
	- Plathabantamakumakum	10	Franz Meguin & Co. 164
0	Beton- u. Monierbau 152.75 Berger Tiefbau 295.25 Deutsche Erdöl-Ges. 293.	14	Orenstein & Koppel 218.40 Rhein Metallwarenf
Ó.	Berger Tiefbau 295.25	9	Rockstr. & Schneider 198.80
3	Deutsche Erdől-Ges. 258 Gebhardt & König 356. Neue Boden-AG 11825	11	Silesia Emaillierwork 183.
5	Gebhardt & König 356.	38	Silesia Emaillierwerk 181. Ver. D. Nickelwerke 280.2
0	Neue Boden-AG 11875 Suddeutsche Immob. 6225	30	Vogtländ Maschinen 751. Wegelin & Hübner 198.
10.	rgwerksunternehmungen.	12	Wegenn & Hubber How
200	Aplerbecker Hergh. 184.		pier und Zelistofffabriken.
2	Aumetz-Friede 194.10	28	Ammendorfer 307. Aschaff Maschinenp -
3	Baroper Walzwerk 5265.50		Kostusim Zellulosa - 1953
5	Boohumer Bergwerk 105.	13 12	Varginer Papierf 177.90
4	Boohumer Guilstahl . 208. Buderus Eisenwerke 114.	15	Kost seim Zellulose . 1953: Varziner Papierf 1779: Waldhof Zellstoff 242.
9:	Concordia Berghan . 332.	2.63	Textilindustrie.
1	Concordia Bergbau . 332. Deutsch-Luxemb. B. 18240	20	Mech. Web. Linden . 349.50 Nrdd- Wollklimmerei 153.
6	Donnergmarckhütte. 331 to	10	Nrdd. Wolikimmerei 153.
2	Eisenwerk Kraft 31L.	- 36	Ver. Glanzatoff-Fabr. 560.20
8	Eisenhütte Thale 275.	10	Wootdooke lubers 160
80	Eschw. Bergwerksv. 167.50	0	Verschiedene.   120.25
5	Friedrichshütte 177.75 Geisweider Eisenw 131.		Adler Portl-Cement 198.23
0	Gelsenk Bergwerksv. 21290	12	Charlottab. WasaW. 358
8	Harpener Bergbau 20320	13	Bremer Linoleum 2197
1	Hohenlohewarks 18680	25	D. Waff - u. Mun -F 586-30
13	Höseh-Eisen u. Stahl B34.30	14	Bremer Linoleum . 219.7 D. Waff - u. Mun - F 548.3 Gerresh. Gis-hütten . 233
38 -	Königs-u.Laurahütte 180.	10	LIBRORDERS CHEROTHERY STON
4	Lauchhammer kon. , 180.10	9	Lindes Eismaschinen 158.20
M.	Lauchhammer kon. 180.10	9:	Markt-u. Kühlhallen 103.

11. 18 18

10

24 15 10

Rosenthal Rhein-Westf Kalkw, Rositzer Zuckerraff, Schwaneb, Cement Steaus Romma Spritbank, A.-K.

7/a South-Westafrica-Co. 141, Türkenjogo . . . . . . 175,70

Leonih--Drainkonias 1921.0 Mullb. Bergwerksv. 184. Oberschl. Eisenind. 92. Oberschl. Koksw. 218.60 Phönix-Brgb.u. Hüst. 282.10 Rhein. - Nass. Bergw. 382. Rhein. - Nass. Bergw. 382. Rheinische Stahlw. 180. Rombacher Hütterw. 183.00 Wittener Gufstahl 185.00 Chemische Werke.

Chemische Werke.

A-G. für. Anilinfabr. (450,50

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Mains, 18. September. In seiner heutigen Weinversteigerung brachte Herr Georg Schmitt, Weingutsbesitzer in Dienheim, Nierstein und Schwabsburg, 59 Nummern 1909er und 1910er, zum Teil naturreine Weine dieser Gemarkungen, zum Angebot. Bei flotten Geboten konnte der größte Teil Ger angebotenen Nummern zu guten Preisen zugeschlagen werden. Mangels genügunder Gebote wurden 10 Nummern zurückga-zogen. Bezahlt wurden für 3 Stück 1910er Niersteiner Hummerthal 840 bis 960 M., 6 Stück Roßberg 900 bis 950 M., 6 Stück Domthal 950 bis 1070 M., 9 Stück verschiedener Lagen 990 bis 1070 M., 14 Haibstück 570 bis 940 M., zusammen 18,950 M., im Durchschmitt das Stück 1185 M., 3 Stück Dienheimer 790 bis 850 M., 10 Halbstück 1909er Niersteiner 790 bis 1100 M., zusammen 0220 M., im Durcaschnitt das Halb-stück 923 M. Der Gesamierlös betrug für 37 Stück 42 330 M. ohne Fässer.

#### Marktberichte.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 19. September. Preise per 100 Kilo: Richtstroh 4.40 M. bis 4.50 M.; Heu (neu) 7.00 M. bis 7.80 M. Angefahren waren 2 Wagen mit Frucht und 19 Wagen mit Stoh und Heu.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 18. September. Bater Weizen (Nassauischer) per Malter 17.30 M., Weißer Weizen (angebaute Fremskorten) per Malter 16.80 M., Korn per Malter 12.60 M., Hafer, alter, per Malter 11.20 M., neuer 8.50 M., Kartoffeln per Malter 3.60 bis 4.40 M.

#### Cette Drahtberichte.

#### Die Konzentration der frangösischen Slotte.

wb. Baris, 19. September. Bezüglich ber geftrigen Blättermeldung, daß die Entjendung des dritten Ge-ichmaders von Breit nach dem Mittelmeer bis Ende Degember aufgeichoben worden fei, wird offigios erflart, dan der Marineminister feinen Beichluß, durch den die Abfahrt der Bangerichiffe für den 15. Oftober anberaumt wurde, aufrechterhalte. Rur der "Charlemagne", ber dringend der Ausbesserung bebürfe, werde in Breft verbleiben. Damit das britte Geichwader bollständig in Biferta eintrifft, wird ber "Charlemagne" burch ben gegenwärtig in Cherbourg liegenden "Carnot" erfest werden.

#### Eine englische Beidwichtigung.

Donbon, 19. Ceptember. Die gouvernementale "Westminfter Gogette" wiinscht, wie fie fagt, in Ubereinstimmung mit Angerungen in ber inspirierten deutichen Presse, daß die Konzentrierung der französischen Flotte im Mittelmeer nicht zu tragisch genommen werbe. Die "Beftminfter Gagette" fagt, fie fonne feine Spite gegen Deutschland in ber Tatfache entbeden, daß die frangöfische Flotte aus einer Gee, wo fie gufammen mit der britichen den höchsten Truck auf Deutschland ausilben könnte, in eine See gebracht wird. wo es teine deutiche Flotte gibt und wo durch die Anwefenheit der frangöfischen Schiffe teine deutschen Intereffen verlett werden. Dit Italien unterhalte Frantreich hergliche Beziehungen. Mit gutem Gewiffen fonne man fagen, bag bon einem gemeinsamen Borgehen Englands und Franfreichs jum 3wed der Eindiliegung Deutschlands feine Rede fei.

#### Ruffifche Truppen nach Berfien.

\* Konftantinopel, 19. Ceptember. Dem "Alemdar" aufolge fongentrierte Ruftland in Raufafien große Truppenmaffen und entfandte Truppen und Munition nadi Urmia,

#### Die militarifd politifde Lage in Maroffo.

Rabat, 19. September. Der Conberberichterfiatter ber "Agence Savas" fendet über bie allgemeine politifche und militarifche Lage folgende Darftellung: Die Gicherheit ber Gegend swifden Marratefc, Metra und Ben Abbu icheint wiederzusehren, da bie Angriffe auf Die nach Marratefch gehenden Karawanen aufhören und alle Teile der Rehamna fich wieder vereinigen angefichts ber Wiederherftellung ber Behörben und ber Biebererrichtung ber Beamtenfchaft in ber bon bem Maghfen gefchaffenen Form. General Dalbig reifte nach Llabeb ab. Außer bem Streifforps befinden fich taglich Heine Abteilungen auf ber Etappenftrage Rabat. Feg, um bie Blunderer und Stragenrauber gu bertreiben. Die Bestatigung ber Ginnahme Marrafefche und bie Biebereinfegung ber ben machte auf die weiteften Rreife ber Bevölferung einen tiefen Ginbrud. General Liauten wird in Rabat erwartet. Er beabsichtigt, nach Marrafefch zu geben.

#### Mulen Safibs Seimfehr.

wh. Baris, 19. Sepiember. Bie aus Gibraftar gemelbet wird, ift Mulen Safid bafelbit geftern eingetroffen und begibt fich an Bord des Dampfers "Gibel Derfa" nach Zanger, wo er feinen Bohnfib zu nehmen gedenft. Abd uf Afis, ber geftern gleichfalls in Gibraltar weilte, bat infolge biefer 216ficht feines Brubers Mulen Safid beschloffen, in Algeriras dauernd Aufenthalt zu nehmen.

#### Der dinelifde Minifterrat über Tibet unb bie Mongolei.

London, 19. Geptember. Die "Times" melbet aus Befing: In einer gebeimen Gibung bes Ministerrates erflarte ber Kriegsminifter, Die Regierung werbe jedem Ungriff auf Die innere Mongolei fich ftanbhaft miderfeten, bagegen bie ruffifchen Bebingungen, betreffend bie augere Mongolei, annehmen. Beguglich Tibets erflarte ber ftellvertretende Bremierminifter, bie Regierung fei bereit, mit Großbritannien auf ber Grundlage ber Aufrechierhaltung bes Status quo su berhandeln. Die Erllärungen fanben nach längerer Debatte die Zuftimmung des Ministerrates.

#### Bum Ginfall ber Simon Ropper-Lente.

Berlin, 19. September. Bu ber Melbung über bie Hufbebung einer Eingeborenenbanbe in Gubwestafrita berichtet ber Gouverneur, daß bie bei ber überfallenen Bufchmanns Berft angegriffenen Gingeborenen frither gu ben Leuten Simon Roppers gehörten und wegen ichlechter Behandlung auf beutsches Webiet entliefen. Die Eingeborenenbanbe foll bei bem Aberfall ben Swed verfolgt haben, die ent. laufenen Leute gurudgubolen.

#### Die hartnädigen Rretenfer.

\* Athen, 10. Geptomber. Die fretenftichen Rotabeln veritunbigien die exiedijche Regierung, bag fie beichloffen hatten,

unbebingt die fur Mitte Ottober gufammentretende griedische Rammer burch Deputierte gu befchiden. Die freiennichen Führer hoffen, daß ihnen die Schummachte feine ernften Schwierigfeiten bereiten werben.

#### Die englischen Ronigsmanbver abgebrochen.

Donnerding, 19. Zeptember 1912.

Baris, 19. Geptember. Der "Eclair" melbet aus London: Die englischen Manover find gestern abend ploblich abgebrochen worden. Der Brund hierfur foll angeblich in ber Unmöglichfeit ju fuchen fein, ju einem entscheibenben Gefecht gu gelangen binfichtlich ber borguglichen Runbichafter. dienfte ber Luftfahrzeuge.

#### Die "Sanfa" in Ropenhagen.

\* Samburg, 19. Geptember. Das Luftichiff "Banfa" ift beute morgen furg bor 4 Uhr mit 10 Berjonen unter Führung bes Grafen Beppelin gur Gabrt nach Ropenhagen aufgeftiegen. Man nimmt an, daß bas Luftschiff wegen der herrichenden Binbberhältniffe erft zwischen 10 und 11 Uhr bormittags bort eintreffen wird.

Ropenhagen, 19. Geptember. Nachdem die "Sanfa" ban Hamburg nach Kopenhagen heute morgen 7 Uhr 30 Min. die Gubipipe ber Infel Falfter bei Gjebfer paffiert hatte, feste fie ihre Fahrt in nordoftlicher Richtung weiter fort. Gegen 10 Uhr wurde das Luftichiff am Horizont von Kopenhagen aus gefichtet und fuhr um 10 Uhr 30 Min, über die Stadt nach bem Blugplabe, wo eine ungeheure Menichenmenge fich angesammelt hatte. Darauf flog die "Hausa" im Bogen um die Stadt und traf gegen 11% Uhr über dem Flugplatze ein. Auf den Straßen und Dächern standen die Zuschauer in großer Bahl, die das Luftschiff begeistert empfingen. An der vorderen Gondel hatte bas Luftichiff bie banifche, an ber hinteren Gondel die beutiche Flagge gehißt.

#### Bebung bes "G. 171".

" Gughaven, 19. Geptember. Die angestellten Ermittelungen haben bie Röglich toit ergeben, bas bei Helgoland gesuntene Torpedoboot "G. 171" zu heben. Das Reichsmarine. amt hat den nordischen Bergungsverein mit dieser Arbeit

#### Gin Manboer-Unfall.

\* Karlstube, 19. September, In badischen Randberge-lände bei Hungheim stürzte ein Dragoner-Relbereiter abends in einen Steinbruch, Rann und Bserd wurden to (

#### Rauberifder fiberfall auf einen Expressug.

\* Rem Bort, 18. Geptember. Gin Telegramm and Memphis berichtet, daß vier Banditen ben Rem Port Expres. gug aufhielten, die den Bagen begleitenben Beamten Inebelten und die Reifenben bollftanbig ausraubten. Die Banbiten find mit einer Beute bon 1 200 000 DR. entflohen.

## Telegraphischer Witterungsbericht

vom 19. September, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäerig, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = steif, 8 = sidrmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

772,5 771,7 771,7 768,6 766,7 764,8 772,1 771,6 769,8 768,5 768,5 771,0	NS 0S01 NS N4 NNW5 NS N1 W1 NW2 WNW2	Hogen halbbed. helter bedeckt wolkig helter	+11 +10 + 8 +10 +11 +10 + 9	0,0-0,4 0,5-1,4 1,5-2,4 0,0-0,4	0,5-3,4 0,1-0,4 81,5-44,4 0,5-2,4
771,2 770,8 770,7 833,6 775,2 771,4 771,9 770,4 775,7 778,2 774,7 769,5 772,7 773,9 773,1	NW 2 W2 NO3 N1 NO1 N2 WNW 3 W1 O1 NO1 O4 NO4 NO4 NO4 NO3 NO3 NO3 NO3 NO3 NO3 NO3 NO3 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4	bedeckt wolkenl. Regen halbbed. bedeckt wolking heiter ? wolkenl, wolking heiter halbbed. heiter halbbed. heiter halbbed. heiter hedeckt wolking	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,5-1,4	0 0 0.5 - 0.4 0.5 - 2.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
772.5 772.8	SSW 2	hedeckt wolkenl.	‡8 ‡8	0,5-1,4	0,5-2,4
771.6 771.4 770.4 770.4 770.4 770.4 771.6 771.6 762.8 762.8 764.8 764.8 764.8 764.8	NNO 8 SO 1 N 1 NNW 6 N 2 N 6 NNW 4 W 1 ONO 1 W 2 SSO 2 OSO 1 SW 1 W 2	heiter wolking Dunat heiter wolkenl. a heiter hedeekt beier heiter hedeekt	+10 +10 +8 +6 +5 +8	0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.6-2.4 0.5-1.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	0 0,1-0.4 2.5-6.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0 0,5-2.4 2.5-6.4 2.5-6.4
	709,5 772,7 773,9 773,1 773,0 772,5 771,5 771,5 771,5 771,4 710,4 718,9 767,4 718,9 767,4 771,5 760,3 760,3 760,8 764,8	799.5 NO 4 772.7 O 4 772.7 O 4 773.0 NO 3 773.1 NO 1 773.0 NNO 2 772.5 SSW 2 772.5 SSW 2 771.5 NNO 3 771.4 SO 1 770.4 N 1 783.1 NNW 6 770.4 N 2 770.4 N 6 770.4 N 7 770.5 NNW 6 770.6 NNW	779.5 NO 4 heiter 779.7 O 4 heider 779.9 NO 3 wolkenl. 778.0 NO 2  7772.5 SSW 2 hedeekt 779.8 NO 3 heiter 771.5 SSO 3 heiter 771.4 SO 1 Dunnt 771.4 SO 1 Dunnt 771.4 SO 1 Dunnt 770.4 N 1 heiter 770.4 N 6 heiter 770.4 N 6 heiter 770.6 N 7 heiter 770.6 N 7 heiter 770.7 N 6 heiter 770.8 SSW 1 heiter 770.8 SSW 1 heiter 770.8 SSW 1 heiter 770.8 SSW 1 heiter 770.8 SSW 2 heiter 770.8 SSS 0 2 7 heiter 770.8 SSW 2 heiter	779.5 NO 4 heiter -12 772.7 O 4 hedeckt +10 773.0 NO 3 wolkenl. + 7 778.0 NO 2 > +13 778.0 NO 2 > +13 778.0 NO 2 > +13 778.0 NO 3 heiter +10 771.5 SSW 2 hedeckt +8 771.5 SSW 2 hedeckt +8 771.5 SSW 3 heiter +20 771.4 SO 1 wolking +10 770.4 N 1 Danat +8 783.1 SNW 6 heiter +6 770.4 N 2 wolkenl. +5 770.4 N 2 wolkenl. +5 783.9 N 6 heiter +8 771.6 SNW 6 heiter +8 772.5 SSW 1 hedeckt +8 782.5 W 1 hedeckt +8 782.5 SSW 2 hedeckt +8 782.8 SS 0 2 -7 784.8 SS 0 2 -7 784.8 SSW 1 -7 784.8 SSW 2 hedeckt -8 784.8 SSW 1 -7 784.8 SSW 2 hedeckt -8 784.8 SSW 1 -7 784.8 SSW 2 hedeckt -8 784.8 SSW 1 -7 784.8 SSW 2 hedeckt -8 784.8 SSW 1 -7 784.8 SSW 2 hedeckt -11	772.7 O 4 heiter 12 0.0-6.4 772.7 O 4 hedeckt 10

Wettervoraussage für Freitag, 20. September, von der Meteorologischen Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Wenig bewölkt, meist trocken, Temperatur wenig geändert,

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden der Wetterstation des Nass, Versius für Naturkunde

13 Sept.	7 Uhr	2 Uhr oachm	9 Uhr shends.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwurs Barometer auf dem Meercaspiegel Thermometer (Celaius) Dunatepannung (mm) Relative Peuchtigkeit (%) Niederschlung und Stärkte Wiederschlungund Stärkte	758.8 769.1 11.7 8.6 84 NW 2	788.8 763,0 14.7 8.6 69 NW2	760,5 770.8 9,9 7,9 87 N 1	750,4 769,6 11,6 8,3 90,0

#### Wasserstand des Rheins

am 19. September:

Elebrish: Pegai: 2.55 m gegen 2.75 m am gestrigen Vormittag.
Caub. 3.17 . 5.32 Mainz.

#### Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten.

deravenne mit den pomifden und allgemeinen Teil. A. Degendorft. Erbendeim: für Reuilleion: B. v. Nauendorif: für Lofaled und understelles. E. Rotherdt: für die Anzeigen u. Reflamen: D. Donnauf; ihnelijch in diesesoden Trud und Serlag der L. Shellen bergichen hof-Auchbruderei in Wiesbaden

Sprechftunde ber Rebaftton: 18 bis 1 Ubr in ber politifchen Abteilung pon 10 bis 11 Ubr.

nde

ben-

ites

ans

slid) ber edit

eT#

\* 171

ung

rfge.

ber

tron

bie

fic gen

gen nadi

fiğ

ши

Ber

mon

ren

ittte. land

rine.

rbett

eiter

tos

mig regard

elten

find

ht

stark,

ler-g In oden

0,4 24

0.4

2,4

2,4

z

58,4 69,6 11,6 8,3 90,0

ftatt.

F-83

Ausgestellt in meinem Schaufenster Kirchgasse ist ein grosser Posten deutscher und engl. Cheviots u. Kammgarnstoffe, letzte Neuheiten; und fertige ich hiervon an, solange. Vorrat reicht, einen :: :: :: :: :: ::

Herren-Anzug nach Mass Mk. 60.-Herren-Ulster nach Mass Mk. 55.-

in Ia Verarbeitung unter Garantie für tadellosen Sitz,

Fernruf 274.

Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung.

Kirchgasse 42, Ecke Faulbrunnenstr.

Um nadften Sountag, den 22. September, nachmittags 3% ubr, findet in Weilburg im Cantban (Grantfurter Strafe) bie bies abrige



#### Landes=Berjammlung

Tagebordnung:

Bericht über bie letten Reichstagswahlen und die politische Lage in Rasson. (Erftattet vom Bor-figenden des Landebausschuffen.) Bourrag des Reichstagsabgeordneten Bassonmann-Mannheim über: "Die politische Lage im

Reich und die Aufgaben bes Reichstage".

4. Bottrag bes Bandiageabgestoneten Dr. th. Lohmann-Beiburg über: "Die preuftiche Bolitit und die tommenden Landiagewahlen".

Die Mugehörigen ber nationalliberalen Bartet Raffaus werben hierburch zu biefer Banbesperfammlung eingelaben.

Der Borfigende

bes Landesansichnifes ber nationalliberalen Bartei Raffans. E. Bartling. M. b. M. u. H.



Georg Mayer, Portefeuiffenr. empf.felbftgefert. Damentafden, Bortemannaies, Sigarrenund Brieftafden. Reparaturen. Richtfir. 9, B.

Ozonya-Heilbäder 28

Z. sauerstoffhaltiges Fichtennadelbad. Beseitigt schnell und sicher Hautansschläge. Hautjucken, Herzleiden, G. Schlaftestigkeit, Gicht, Ebeuma, Ischlas, Weissfluss etc.

Runflich in Apotheken, Drogerien und Badeanstalten.
Originalflasche mit Gebrauchsanweisung für ca. 20 Vollbäder Mk. 3,60

Literflasche für 65 Vollbäder " 12,00

Probeflasche für 1 Vollbad oder 2 Sitzbäder 60 Pfg.
Engros-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.

1. Dezember 1912 bis 30, November 1913 erforderlichen Verpflegungs- und Wirtschafts Bedürsnisse (Bistualien, Fleisch, Wurft, Brot, Brötchen, Tabat, Zigarren, Seise u. s. m.) joll vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen, die in den Angeboten ausdrücklich aus-erkannt sein münen, sowie die Bedarfsnachweisungen liegen bei dem Sekretür der Anftalt zur Einsicht offen, können auch von dort gegen Einsendung von 50 Bfg. dezogen werden. Lieferungsangebote und Muster sind versiegelt und mit der Ausschlicht "Lieferung von Wirtschaftsbedürsnissen" die spätestens

Lieferungs-Ausichreiben.

Die Lieferung ber für bie Sanbes-Beil- und Bflege-Anftalt Gerborn tont. 1. Dezember 1912 bie 30, November 1913 erforderlichen

20. Oftober 1912

portos und beftellgelbfrei an bie Auftalt eingufenben. Berborn, ben 16. September 1912.

Landes Deil- und Bflege-Unftalt.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur. Mbtig. Biesbaden.

Bortrags = Zyflus "Das Kind" Samstag, den 21. September, abends 81/3 Uhr, im Stadtverorbneien-

1) Bortrag bes Pfarrers herrn H. Beckmann über "Der fittliche Wert des gindes".

2) Bortrag des herrn Dr. jur. et phil. E. H. Meyer über "Der volkswirtschaftliche Wert des gindes".

Gintritisbreis DRt. 1.50 u. DRt. 0.75. F597

Wetten für unsere Rennen am 21., 22. und 24. d. Mts. werden schon jetzt in der Wettannahmestelle unseres Klubs, werden schon jetzt in der Wettahnannessen. Wilhelmstrasse 8, Gartenhaus, während der Bürostunden von morgens 9 bis 1 und nachmittags von 4 bis 6 Uhr entgegen-P370 genommen.

### Uener Wiesb. Drosdykenbesiter-Verein, E. V. Bu den Herbst-Rennen

am Samstag, den 21., Sonntag, den 22., und Dienstag, den 24. Sept., werden Bestellungen für Wagen und Anto-mobile in der Geschäftsstelle des Bereins (Alte Kolonnade) angenommen. Einspänner, 3—4 Bersonen . M. 15.—,

Zweispänner, 4-5 Berfonen . Mt. 20 .-.

Telephon 6455.

Telephon 6455.

Beginn: Morgen Freitag.

# Grosser Extra-Verkaut

Beginn: Morgen Freitag.

# lerhst-kleider- 11. Seidenstof

F 80

Neue Bordürenstoffe für Blusen m. Seideneffekten 68 Pf. Wollene Blusenflanelle, mod. Muster in grosser 95 Pf. Hauskleiderstoffe, solide Qual., einfarbig, gestreift u. 65 Pf. Einfarbige Cheviots, gute Qual. in allen Farben, 85 Pf. 85 Pf.

Einfarbige gestreifte Kostümstoffe für Schneider und Promenadenkleider Meter 2.25, 1.90, 1,65, Engl. Kostümstoffe, za. 130 cm breit, mod. Noppen, m 4.25, 3.50, 3.25, Kostüm-Cheviot-Serges, schwarz u. vorzugsweise marineblau, ca. 130 cm . . . m 5.50, 4.25, 3.75, Einfache Paillette, beliebter Seidenstoff für Kleider u. Blusen, grösstes Farbensortiment, m

Blusen-Seide, hochaparte Streifen . . . . m 2.25, Schwarze Seidenstoffe, schwere Kleiderseide, m 4.50, 3.75 1.90 M.

## == Enorm billig! ===

die grosse Mode!

Kleider-Velvets schwarz, erstes Fabrikat . . . Meter 3.20 2.50 1.90 Kleider-Velours schwarz, ca. 60 cm breit . . . Meter 3.75 3.20 Kleider-Velvets schwarz, beste Qualitäten . . Meter 6.50 5.50 4.90

Manufaktur- u. Modehaus Kirchgasse 35-37.

# Freitag und Samstag = billiger Derkau grosser Restbestände meiner Ronfektions-Hbleilung.

Seidene Blusen, Spitzen - Blusen, Batist - Blusen, Seidene Jupons, Morgenröcke, Uberwürfe, Gesellschaftskleider-

Langgasse 30 Langgasse 30.

#### Umtliche Unzeigen

In unfer Handels - Register B, Ar. 60, ist heute bei der Firma Thier-gärtner, Bolb u. Wittmer. Gefell-chaft mit beschränkter Saftung in Baden-Baden, Zweigniederlassung in Biesbaden, eingetragen worden: Die Zweigniederlassung in Wiesbaden

aufgehoben. Wiesbaben, 10. September 1912. Königl. Amtsgericht, Abteil. 8.

Jin unfer handels Register B, Ar. 119. ist heute bei der Kirma Dr. Bamberger n. Co., Gefellschaft mit beschändter Hattung, mit dem Sit in Wießbaden, eingetragen worden: Kansmann Sugo Gauß ist durch Lod ausgeschieden, an seiner Sielle ist der Kausmann Wartin Deckmann in Wießbaden zum Geschäftsführer besiellt.

Wießbaden, 10. Geptember 1912.
Königl Amtsgericht, Abteil. 8.

Befannimadung.
Freitag, ben 20. Echtenber 1912, mittags 12 Ubr., berfteigere ich im Versteigerengtlosselle Oelenenstraße 6:

1 Büsett, I Diwan, I Ausziehtisch, 6 Stüble, 1 Sosa, 4 Sessel, 1 Tich, 1 Van, 1 Ausziehtisch, 1 Van, 1 Vahreicher, 1 Rassenschrifter, 1 Ausziehtisch, 1 Kom., 2 Niumentische, 1 Legison, 1 Velendtungstörber, 1 Landauer-Bagen, 1 Elektrischer-Apparat Weiner zwangsto. gegen Varzahlung.
Weber, Gerichtsbollzieher, Manentoler Straße 14, 3.

#### Befanntmachung.

Freitag, ben 20. September er., nach-mittags 3 Uhr, werde ich hier im Krandfolgle

Aspandiofale Helenenstraße 24: 1 Landauer, 1 Bjerd Bifentlich meistbiefend zwangsweise pegen Barzahlung versteigern. B18884 Biesbaben, 19. September 1912. Spinde, Gerichtsvollzieher, Wallufer Str. 6, 2,

Berbingung. Die Lieferung der Badetücher und Handtücher für das frädt. Thermal-bad auf dem Ablergelände soll im Bege der öffentlichen Ausschreibung

derge der befenktigen aussigkeibilig berdungen werden.

Angebeis - Formulare und Ber-dingungsunterlagen sonnen während der Vormitlagsdientiftunden beim flädtischen Maschinenbauamt, Fried-richstraße 19, auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Ein-sendung von 25 Bi., und zwar dis zum 20. September d. I., bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auf-fchrift "A." berfehene Angebote find ipateitens bis Sonnabend, ben 21. September 1912, pormittags 11 Uhr.

hierber einaureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erscheinenden Anbieter.
Aux die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-

far eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Aufchlagebrift: 2 Wochen.

Buidlagsfrift: 2 Bogen. Biesbaben, ben 0. Geptember 1912. Stäbtifches Mafdinenbauamt.

#### Standesamt Wiesbaden. (Marbaus, Bimmer Rr. 30; geöffnet an thedentager bon 3 565 bet Uhr; für Ebeldlichungen nu Dienstags, Donnerstags und Gemitags.)

Grahms himmer Kr. die Gehältsgungen aus die den geben den den der der Gehältsgungen aus Bieder der Gehältsgungen aus Bedeuten:

Gept. 6.: Autider Wild. Bagmer e. E., Silbegard. — Architest Christ. Scheuermann e. G., Kutt Deinz Belter Christian, — 7.: Schreinergebilsen Franz Büger e. S., Karl Deinzig Decedald. — Gartner Deinrich Beier Bant e. S., Kutt. — 9.: Sausdiener Theod. Krickel e. Z., Anna Flisabeth. — 10.: Bottickaffner Wild. Schrankel e. Z., Flisabeth. — Defor. Waler Kubolf Staat e. S., Kubolf Karl Kriedrich. — 12.: Logi. Bilhelm Ernst c. Z., Bilhelmine. — 13.: Frieur Beter Konrad e. S., Oswald Geinrich Thristian. — Gedinhmader Georg Golz c. S., Balentin Wilhelm. — 14.: Schmied Bernhard Schmurr e. Z., Grna Gertrude. — 18.: Sausdiener Friedrich Thiel e. S., Balter. Ausgebote:

Damenfriseur Bruno Emil Ernst Deutschein in Berlin wit Emilie Warte Auguste Olf in Berlin-Stealis. — Kädermeister Friedrich Wilhelm Dalter mit Klara Alementine Flie Folier in Grafenbord. — Körfer Sans Bortmann mit Marie Rossel Butt. — Straßenbahn Wagnensiehrer Alops ders in Mains mit Kolase Kutte. — Singer Gebhardt hier. — Böder Bild. Simon in Dudweiser

mit Bitwe Karoline Künchschwander, geb. Guth, in Kaiserslautern. — Schlosser Verenmer mit Karoline Kappes, geb. Eberling, hier. — Elaser Bill. Schäfgen mit Anna Rachwirt dier. — Vojtillan Karl Groß mit Katherine Trostcher bier. — Arbeiter Lito Gans mit Philippine Auguste Luise Clemenz in Kambach. — Bahnhofsarbeiter Bilbelm Frand mit Anna Kait in Sedach. — Küfer Georg Kreß mit Florentine Großwann hier. — Gärlnergehilfe Abolf Schnabel mit Karia Schäfer hier.

Schnabel mit Maria Schäfer hier.

Cheickließungen:
Architeft Khilipp Kuhn mit Johanne Schmich hier. — Warselhäder Delnrich Jwiesler mit Elisabeth Diegel hier. — Verwitweter Keniner Friedrich Julius Scherff mit Wiiwe Johanna Genzi, ged. Winker, hier.

Sept. 13.: Chefrau Anguste Gappe, ged. Windmunker, 74 J. — 14.: Varbara Ballenborn, 78 J. — Thefrau Maria Bedez, ged. Wullet, 78 J. — Bentn. Cmilie Grünenald, 68 J. — Bentn. Cmilie Grünenald, 68 J. — Stübe Elisabeth Garnischmacker, 32 J. — 15.: Ehefrau Anna Meister, ged. Groß, 55 J. — Wwe. Marie Bigneron d'Geurgueville, ged. Mondefervin, 68 J. — Bladimir Kosen, blatt, 58 J.

#### Nichtamtliche Anzeigen

Von der Reise zurück.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Warnung! Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bafür nacht weistid bie bodften Breife, ::

Meigerg. 15, Rosenfeld. NB. Bahle pro Babn bis & Mt. Jeber foll ben mahren Wert

alter Jahngebisse

erfahren. 3ch gable bro Bahn bis 10 Mt. Raufe auch folde, die in Rauf fcut gefagt finb, gu boben Breifen an. L. Grosshut, Deigergaffe 27.

für in befferen Areisen eingeführte Berren und Damen, burch Aufgabe ber Abreffen von Berlobten, Billenerbanern usw. Distretion gugefichert, Offerten an S. Schmitt, Darmstadt, Schuchardftrafie &

# Sterbezin besinsigiert

Lehmann's Desinfettions-Infittut 1. Ranges Dugien, Bellebhon Rr. 2282.

Idealstes Vorbeugemittel gegen Schnupfen. 1877 Junus - Apolleko Fernruf 106 u. 2061.

#### Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglichfter Teilnahme bet bem uns fo ichmer betroffenen Berlufte fagen wir Allen, insbesonbere herrn Pharrer Bhilippt, unferen tiefgefühltenen Dant.

Philipp Meifter n. ginder.

## Königl. Theater.

Awei Plage, viertel, ebent, achte's No. C. 1. Partett, 8. Reche, abzugeben. Rab. bei J. Mortz. Langgaffe 20.

# Hans Georg Gerhard

Kapellmeister Klavier - Gesang

Adele Gerhard

Klavier Kurse - Privatunterricht Friedrichstrasse 48, 3.

mitt. C., früher Kfm., ca. 20 J. Ausland, spanisch, engl., franz., derfekt Wort u. Schrift, s. g. Ital., Kennin. Sienogr., sicheres Aust., seine Umgangst., sucht seine Sprachen nubbr. zu verw. Neberjeh., Unterricht, Emptang bon Auslandern usw. Off. u. B. 399 an den Tagdl.-Verlag.

#### Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 p Ecke Language. 9

#### Wöblierte Etage,

10 Sim., gans ober geteilt, inff.
Bentralheis, für bie Wintermon.
billig zu bermieten. Offerten unt.
U. 394 an ben Tagbl. Berlag.
5-Jimmer-Bohnung

mit Bentrafbeigung wegzugsbalber fofort mit Rachlag zu bermieten. Rauentaler Straße 20, 1 r. Raufmann fucht ichön möbi. Zimmer m. voll. Benj. Näbe Friedrich-fir. Bahnd, d. 1. 10, Off. u. r. 2, N. 3202 an Rad. Mosse, Frankfurt a. W. F141

Siicht. Frijense wird bei hohem Gehalt für sofort ge-jucht. Rob. Maslo, Coiffeur, Emier Straße, Ede Weißendurgirage. Edwarze Brieftalche verloren. Wiederdringer erhält Be-lohnung karlitage 6, 1 rechts.

Mitte

Ia Se

Merl

Frisc

Rabeli 20 Bf. Ceched

Salm

-80

Stiel-Lorquette berloren Dienstiggabend von Frantf. Str. 22, Mheinftr. dis Kurhaus. Ab-aug. geg. Bel. Frantfurter Str. 22. — Lächerlich! — "Stiefelwichse" — Fabrikreklame.

#### Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt mache ich allen Bekannten die traurige Mitteilung von dem plötlichen Sinscheiden meiner inniggeliebten, guten Gattin

an Herzlähmung.

Richard Tiller.

3. 3t. Scheveningen-Bolland, Stevineftraat 16.

Die Beerdigung findet hier ftatt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere treue Mutter, Schwester und Schwiegermutter,

# Frau Friedericke Eckhardt,

geb. Kohler,

sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Eckhardt. Aennie Schickhardt, geb. Eckhardt. Lotte Eckhardt. Emma Kohler. Hans Schickhardt.

Wieshaden, den 18. September 1912.

Die Beerdigung findet statt: Sonnabend, den 21. September, 11 Uhr vormittags, vom neuen Portal des Friedhofs in Frankfurt a. M. aus.

1587

er.

211

3

inff.

unt.

alber ieten.

iobt.

571db= 3302 F141

ře

i ge-

Be.

Sibi

Mehr als

Päckchen werden täglich von den echten

Dr. Uetker's Fabrikaten

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende Qualität. Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten.

Man weise solche Nachahmungen zurück und fordere beim Einkauf stote die ..echten ..

# Dr. Oetker's Backpulver Dr. Oetker's Puddingpulver Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Mbend-Ausgabe, 1. Blatt.

Ueberall zu haben!

I Päckehen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Geräucherte und marinierte Fische kanfen Sie am besten und billigsten in

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 u. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7. Diese Woche besonders zu empfehlen:

la Nordsee-Kabeljau 1/1 Fisch 30 Pf., Ausschnitt ff. Seehecht ohne Kopf u. Grüten 70 Pf.

Mittelschellfische 35, Portionsfische 30, kleine 25 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.
In Schollen, grosse 70, mittel 60, kleine 40 Pf.
Merlans 40, Makrelen 60 Pf., Blaufelchen 1.20.
Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

Echte Kieler Sprotten 2-Pfd.-Kiste Mk. 1.20. Alle anderen Fische frisch, gut u. billig! Fischkochbücher gratis.

Von jetzt ab tliglich eintreffend:

das Stück zu 20 und 24 Pf.

Delikatessenhaus

Telephon Nr. 114. C. Keiper, Kirchgass

Kirchgasse



Telephon

Smpfehle in hochfeiner Qualität: Practivolle Scheufilde, große 40 Bf., Bortions-Scheufische 25 Bf., Rabeljau, gange Sische 25 Bf., im Ausschnitt 40 Bf., Bratschuftsche 20 Pf., Offsedorich 30 Bf., Bratschollen 60 Bf., Bertand 40 Bf., Seeheat im Ausschnitt 60 Bf., ferner allerseinste Augele Schellische 50-60 Bf., Ausgele Schellische 50-60 Bf., Ausgele Schellische 1.20 Bf., Betaugen (Limandes) 60-80 Bf., Seibutt im Ausschnitt 1.20 Bf., Belauseichen 1.20 Bf., Catm im Ausidn. Mt. 1.20 bis 2.00, Bollberinge Stud & u. 10 Bf., Matlece Beringe ber Stud 25 Bf.
Prompter Berfand nach allen Stadttellen.

> Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

# eifen Nudeln gesch.

Dem sodafreien Wasch= Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt.

- MAINZ auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

B18458

#### Frische Schellfische and Rabeljau im Munfchnitt empfichlt J. Frey, Grbadier Str. 2.

Bweischen! Bweischen! Dide wurmfreie Zwetiden 10 Bib. 75 Bi., Rochbirnen 8 Bib. 20 Bf. Willy Enders, Gobenftrage 7.

(neuefte Mufter) fpotibillig.

A. Scharhag, Telephon 2914, Rheinftraße 66 (Alleefeite).

Runfthändler Banger, Buffenftr. 6, übernimmt bei Umjugen und Meueinrichtung bas Brrangement (Dobel, Bilber, Rippes 1c.) pon prattifchen u. fünftlerifchen Gefichtepuntten ju mäßigem Breife. Borbeiprechung bereitwilligft.

Glanzolfabe pro. 45 Bi Anfbodenot Schopp. 35 Bi. Rarfornber Del 1. M. M. 1.25, 3-2tr.-Ranne Mt. 3. . . . Karlornber Lad Al. Mt. 1.50. Bernfleintad

Rreibe Bib. 4 Bf. Farbhaus Ziss, Desgergaffe 31.

# Tranbenpressen



# KI, Burgstr., Eoko Häfnergasse.

Jeden Freitag

enpfiehlt

# 3. Bossong'sche

Kirchgasse, am Mauritiuspl. Bon Freitag abend 6 Uhr bis Sams-tag abend 7 Uhr bleibt mein Gefchaft bober Bentage gefchloffell.

Mekgerei Goldichmidt. Fautbrunnenftrage 5.

# Rindeln-Haus

empfiehlt feine gar, ungefärbten, täglich friiden Sausmacher Rudetn, Biesbadener Gieripätite, Suppenteige, Euppenstüdelin, Maccaroni 1 Mb. 40, 50, 75, to Hi. Mauergasse 17, W. Weiner. Porffiraße 27, Wolferei Schulz.

Barantiert reine, taglio frifme fft. Molkerei - Tafelbutter

in 1/+ u. 1/, Pfb. Studen, fowie 1-Bfb.-Ballen empfehlen gu Dr. 1.35 bas Pfb. franto Dans gegen Radinabme Gebr. Bischof. Altenftadta./3ffer. Gigene Molfereien.

Bolt- und Babnorriand. Donnerstag und Breitag: Brifme Emenfifme. Th. Wilhelmi, Weftenbfir. 24.

#### Viertrauenstache!! ift ber Ginfauf von

Beilfrantern und Tee's.

12-jahr. proft. Erfahrungen sehen mich in die Lage, allen Anforderungen auf diesem Gebiete zu gemigen und zweid-entsprechende aute u. frische Ware zu billighen Breisen zu liefern. — Steies Lager von über 200 verichiedenen Arten.

Babetranier und Grirafte aller Mirt. Reformhaus Jungborn, anhaber ha. Menter.

Begr. 1900. Rue Rheinftrage 71. Telephon 3719, Schulz 3 Fabt. A.-G., bester Schuhputz

B 15

#### Wichtig für Rekruten!



Zur bevorstehenden Einstellung ins Heer

empfehle mein grosses Lager aller Rekruten-Artikel, wie: Kleider-, Wichs- und Schmutzbürsten, Lederzeug-, Wichs- und Schusitzbürsten, Lederzeug-, Messing- u. Wasehbürsten, Bart-, Kopf- u. Zahnbürsten, Kämme, Spiegel, Hosenträger, Brustbeutel, Portemounaies, Spinischlösser, Klopf-peitschen, Knopfgabeln, Pattenscheeren, Handkoffer, Postkörbe und - Kistchen genau nach Vorsehrift.

Ferner alle Morb-, Molz- und Bürstenwaren, Reise- und Tollette-Artikel, Sieb- und Büferwaren etc.

Brillen, Aneiser, Lorgn., prima Dublee u. prima Dublee u. prima Dublee u. Ridei feber Art bill. in Answahl. Repartate in Answahl. Repartate in Schmud. Ankanfp. f. Gebiffen, Gold u. Mitalien ic. 14 Rengaffe 14.

Ab 1. Okt. Midelsberg 1,

Frantf. Bürftchen täglich frifch eintreffenb. Reue Linfen.

D. Fuchs. Saalgaffe 4/6. Teleph. 475.

Empf. für Donnerstag u. Freitag: prima Rordice-Schellfiich u. Rabeljau Bean Friedrich, Bis-mardring 37. Telephon 1478.

Rommisbrot 45 Bf., rheinhess. Bouernbrot 5- Bfd., Satt 57 Bf., pr. Industries Kartosseln Str. Wit 2.65 frei Haus.

C. Werner, Sopheimer

# Zwetschen,

1 Waggon feinste Zwetschen 10 Pfd. 75

werben morgen Freitag auf bem Martt verfanit.

## W. Hommer,

#### Drachtvolles Spalieroun

Beniner 25 Mf. bom Baum. 2Banuf a. Rb., Schone Gusficht 6.

Billig! Billig!

Gang bide Roche u. Latwergbiruen 10 Bib. 40—50 Bi. bide Rochapfel 10 Bib. 75—50 Bf., bide Rüffe 100 St. 30—40 Bi, 1 Bib. 25 Bi. Relecut. 86, Oth. 1.

Ballapfel Bib. 4 Bf. 3u bab, Schwalbacher Str. 55, 6. B. I Brima Rochbirnen per Pfd. 6 Bf. 311 verf. Wejtendirrage 20, 1 I. Br. Rode, Che u. Ginm. B., Fallobit, (Wollebuich) bill. Bulowitr. 4. B. L.

Feinste Birnen (Swergobst) ver Bfund 12 Bf. Ray. Karlftrabe 33, 1 links.

Bianino wegen Blabmangel bill. ju vert. Genl. Bermannitt, 23. Brivat = Mittagstifch, preisto, fehr gut, aubereifet, auf 98. auch Diatfoit. Abolfftrage Ia, 2.

Baar Stirnfrifuren, Berte, Caaruntertagen, Scheitel. Aufertigung gu iehr billigen Breifen, Spezial-Baar-Geichaft

J. Zamponi, Goldgaffe 2.

#### Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ehne Quecks., eline Eisspr., eline Berufastör., eline Rückfall. Aufki. Brosch. 1. diskr. verschl. Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisqueu's Biochemische Hell-varfahren, Kölvs A. d. Dominik. 8 (Hauptbalunho), Frankfurta, M. Kronprinzenetr. 45.

# Keuchbuften u. an Lungenberichte imung Leibenden teile gerne and Dent grotis mit, wie

mein Rind u. Rinder im Saufe idnell m. überrafchend bestem Erfolge geheilt wurden. Frau Rubli Schierfteiner Strafe 18, Mtb. 1. MIS beftes Borbeugemittel gegen

Schnupfen

# hat sich seit vielen Jahren "Apothefer Raschold's" Meuthaberst-Greme be-währt unt. 1000sach, Americanungen, Breis per Tube 75 Bs. Allein-Ber-trieb in der Drogerie Mochus, Taumusstraße 25. Let. 2007. 1458

"Buder's "Saluberma" hat mich von einem schweren K163 Hantausichlag



Zur Besichtigung der in unmittelbarer Folge in unserem Geschäftshause Zur Ausstellung gelangenden nachstehenden

in den Preislagen von Mk. 650 bis Mk. 4500

N. B. N. B. K. D.

M. G. H. v. G. C. L. D. E. laden wir ergebenst ein.

H. F.

M. N.

A. L. S.

E. S. L. S.

1541

## Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie



zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle :: :: von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an. :: ::

Ich empfehle ferner:

Hals- und Hermelbündchen für Trikothemden.

> D. R. P. D. R. P. Heuheit: Schrift- und Sitzgesäß jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.



Trikotstoffe am Stück

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Dehwenck Mühlgasse 11-13

Strumpfwarenhaus.

Damenschneidermeister,

Telephon 2072. Anfertigung feinster Tailor made-Kostüme,

Mäntel, Reit- und Sport-Kleider.

(Blumen - Tafelobft - Blumen-Deforationen)

Parfftrage 45 (Gingang bireft binter bem Launtennisplat ber Murbermaltung). - Gintritt frei! -

y Isangjahrig erproble

Unterzeuse für Herren Welle Seide Baumwelle

Schire Webergassel

Billigste.

· Qualifaten

17. bis 30. September.

Countage nur Bormittage. ===

Schöne Imetschen a Bir. 5.50 Pleine liefert frei ins Sans Rettungehaus, 3bfteiner Strafe. Edephon 2905. Specialitat:

# Linoleum-

Reste verkauft zu 1497 Kostenpreisen

Michelsberg 6, 1.



Schränke, Horden.

Alle Grössen zu bill. Preisen

KI, Burgstr., Ecke Hälnergasse.



lampen, Inlinder, Dochte. Franz Flössner,

Biellritfir. 6.

Martoweln

100 Bfund 2.70 Mart liefert frei Saus Schwalbacher Gtrafe 91.



Alle Grössen

Einheitspreis

Alle Farben

Alle Fassons Mk.

Streng reelle und anerkannt billige Bezugsquelle für

garantiert sederdichte, echtsarbige Barchente, Dannentoper, Zederleinen, sowie Betidrelle.

Schlafdedten.

Steppdecken.

Teleph. 896.

Empfehle meine Marte W.

troden, rein feine Schladen, ausbrennenb,

fowie In Ruhrbrechfots, Ruftohlen, Gier- und Brauus fohlen Brifete, Dolg.

Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bedienung. Mur befte Ware.

Mbelheibitrafie 83.

Telephon 6537.

Feine Damen-Ondulations - Haarpressen

Rorbwaren und Stühle flechtet Georg Benber, Dellmund- ftrafe 29.

Unsere Kasse bleibt Samstag, 21. Sept. a. c.

geschlossen.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.



Hr

geanderi emem e

eimmal afuten § Erobben ter Gru Blittidil der wir feit dar nunmeh nur ber let merl jest to tärften port, fe Momen berftänd bolfenl ifrage l Bertret boltsmi fidi, das hause b dinitter das fajo Unterfu Frage toerte i Ariegso Beinrid Erfchein Folge 1

> nidit a ebenfal grundf Johrbi diraub Harf a

heraus,

ausgab

burth ?

Rriege

M Lappen briefen Fodit i fie ber Romad In der borfer, biefe f Bolfsti 部 Hon, b o rett

gaben bod) no feine ( Schein Lidster Tamper Schein 80 bis Rinder bebeut find n

träftig

bem 3